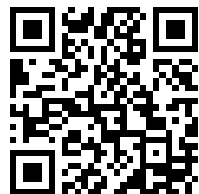

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

GoogleTM books

<http://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PA
8122
.W51

Gen. Lib.

The University of Chicago
Libraries



EXCHANGE DISSERTATIONS

Pflichtexemplar Nr. 108

NB. Pflichtexemplare dürfen weder verkauft noch gekauft werden.

Über zwei Handschriften der Stadtbibliothek in Zürich.

Beiträge zur Kunde der lat. Literatur des Mittelalters.

Inaugural-Dissertation,
der h. philosophischen Fakultät I. S.
der Universität Zürich

vorgelegt am 11. Juni 1903

Jakob
von (JOH. JAK.) WERNER,
von Löhningen und Beggingen
(diplom. aarg. Bezirkslehrer, diplom. zürcher. Gymnasiallehrer),

von der h. philos. Fakultät I. S. angenommen den 13. Juli 1903
„unter der Bedingung, dass . . . ausdrücklich angegeben werde, sie sei mit der
Notkerschrift [Notkers Sequenzen, Aarau Sauerländer 1901] zusammen
als Dissertation angenommen worden.“

Referenten: Herr Prof. Dr. *Herm. Hitzig*,
Herr Prof. Dr. *Gerold Meyer von Knonau*.

Tag der mündlichen Prüfung: 28. November 1903.



Exch. W.

AARAU 1904.
Druck von H. R. Sauerländer & Co.

PA 8122
W 51
Vita.

Geboren den 9. Januar 1861 in Löhningen (Kt. Schaffhausen) besuchte ich die Gemeindeschulen in Rüti (Kt. Zürich) und Löhningen, die Realschule in Beringen, das Gymnasium in Schaffhausen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Neuenburg (Sommer 1880) bezog ich im Frühjahr 1881 die Universität Zürich um mich für das Lehrfach in klassischer Philologie auszubilden.

In Zürich genoss ich den Unterricht der HH. Professoren † Avenarius, Blümner, Haag, † Hug, Kaegi, Meyer von Knonau, † Schneider, † Schweizer-Sidler, † Tobler, † Vögelin. In Göttingen besuchte ich die Vorlesungen der HH. Professoren Dilthey, Fick, † Sauppe, Steindorff, von Wilamowitz-Möllendorff. Zwei Semester war ich ordentliches Mitglied des philol. Seminars in Göttingen, fünf Semester außerordentliches Mitglied des philol.-pädagog. und zwei Semester des histor. Seminars in Zürich.

Ich werde nie vergessen, wie großen Dank ich allen meinen Lehrern schuldig bin; besonders verpflichtet fühle ich mich dem Präsidenten der antiquarischen Gesellschaft (H. Prof. Meyer v. Knonau), der die Güte hatte, 1891 die Aufnahme der ältesten Hymnensammlungen von Rheinau in die Mitteilungen dieser Gesellschaft zu empfehlen.

In den praktischen Schuldienst trat ich im Sommer 1886, indem Herr Rektor Haag in Burgdorf mich als Stellvertreter für einen erkrankten Lehrer an das Gymnasium berief. Im Herbst desselben Jahres siedelte ich nach Lenzburg über, wo ich beinahe 16 Jahre Unterricht in Latein, Griechisch, Geschichte und Religion erteilte.

Während der Ferien arbeitete ich auf einheimischen oder auswärtigen Bibliotheken (z. B. München, Stuttgart, Nürnberg). Darum bin ich einer großen Zahl von Fachgenossen, deren stete Bereitwilligkeit und Zuvorkommenheit meinen Arbeiten zu statten kam, zu größtem Dank verpflichtet.

Jak. Werner.

I. Handschrift C. 58/275 der Stadtbibliothek Zürich (Z).

Pergament: 185 Bl., 29 × 20 cm; zwei Kolonnen von je 34 Zeilen. Blattkustoden; Quaternionenzahlen V—XXX auf der Vorderseite auf dem 5 cm breiten untern Rande.

Es fehlen I—IV; VII 1, 2 nach f. 16; VIII 5, 6 nach f. 26; X 7, 8, XI 1, 2, 3 nach f. 42; XIII 2, 3 nach f. 63; XV 4, 5 nach f. 71; XVIII 6 nach f. 103; XVIII 8, XX 1, 2 nach f. 104; XXVIII 5, 6 nach f. 169; XXX 6, 7, 8 am Schluß, nur hier ohne Textverlust.

Die Texte sind mit vielen Abkürzungen, wie sie am Ende des XII. Jahrhunderts besonders an den französischen Schulen üblich waren, geschrieben. Die Schrift macht beim ersten Anblick einen so verschiedenen Eindruck, daß E. Steinmeyer in ihr viele Hände unterscheiden möchte, während W. Wackernagel erst mit Quat. XXX, wo die Schriftzüge bleichere Tinte und schwächere Formen aufweisen, das Auftreten eines zweiten Schreibers annehmen will.

Die gleichmäßig durchgeführte Verzierung mit einfachen roten Initialen, die bei aller Verschiedenheit doch einheitlichen Formen der Buchstaben, die immer gleiche Art der Lineatur machen es nicht bloß höchst wahrscheinlich, sondern durchaus sicher, daß die ganze Hs. mit Ausnahme der letzten Zeile von dem gleichen Schreiber geschrieben wurde, aber nicht in einem Zuge, sondern mit zahlreichen Unterbrechungen und unter ungleichen Umständen. Wackernagel versetzte den Schreiber nach Schaffhausen, E. Steinmeyer wies ihn keiner bestimmten Gegend zu. Schwierigkeiten für die Entscheidung dieser Frage bereitet die von Wackernagel und Karl Weinhold beobachtete Ungeübtheit im Schreiben des deutschen Textes, während die lateinischen Teile charakteristische Merkmale französischer Schreiber aufweisen. Man wird kaum fehl gehen, wenn man als Urheber der Hs. einen deutschen Kleriker betrachtet, der auf französischen Schulen, z. B. Orléans und Paris, studierte und diese Blätter gewissermaßen als Frucht seiner wiederholten Studien nach Deutschland heimbrachte. Wie und wann die Hs. nach Zürich kam, läßt sich nicht ermitteln.

fol. 1^{ri}:

1.

Uos, qui diligitis bona, que retinere nequitis,
Et non diligitis que perpetualia scitis:
Humanę vitę planctus audire venite,
Ut pernoscatis, quam vile sit id, quod amatis;
5 Ut resipiscatis, ne cum satana pereatis.

Werner, Beiträge.

1

- Forma puellarum — deceptio mentis earum —
 Ut iuvenum vultus citra barbam, sed adultus,
 Quos levitas morum laqueis innectit amorum,
 Hore momento pereunt, equalia vento;
 10 Fitque cadaver humus, p̄t̄it impia Tartara fumus.
 Flent illos cari, nequeunt sed flendo iuvari.
 Qui misere cenas metuens vacuare crumenas,
 Ut tibi non parcis, nova dum marsupia farcis,
 Nescis, que servas, ad cuius opus coacervas.
 15 Aurum, quod nosti, servatur forsitan hosti.
 Mors rapiet, quod habes, fietque caro tua tabes,
 Nec tecum tolles plenos rubigine folles.
 Infelix flatus luet eternos cruciatus.
 Forsan et hic fletur — sed abest, ut flendo iuvetur —
 20 Ostro vestitus gemmisque caput redimitus
 Potans preclarum, comedens bona deliciarum,
 Ius mucronis habens et in omnia crimina labens,
 Contemptor iuris et abutens iure securis.
 Qui gravat atque premit, quos Christus ab hoste redemit,
 25 Ut venit hora, cadit, miser est, ad Tartara vadit.
 Quodsi ploratur, numquid plorando iuvatur?
 Lingua facundi, qui sectantes lucra mundi
 Candida denigrant et nigra loquendo dealbant,
 Cum dissolvuntur, nec nigra nec alba locuntur.
 30 Longum tormentum manet hos in valle silentum;
 Nec lacrimis flentum fit pena minor patientum.
 Singula quid memorem vite miserando laborem,
 In quibus insani studio vexantur inani?
 Quod restat, totum facit assimilatio notum:
 35 O! miseram sortem! vivendo querere mortem:
 O! mala fortuna! quam sillaba destruit una.

Gedruckt bei Marbod ed. Beaugendre 1572 = Migne P. L. 171, 1667. —
 Hagen, Carmina 165—167. 1 retine Z, mit re von 2. Hd. 2 que fehlt Z, quæ
 von 2. Hd. über d. Zeile nachgetragen. 10 tarta funus Z. 12—16 und 19 stehen
 auch fol. 15^r 13 (z). 12 Quod z. 13 Et z. 14 aut cuius opes z.

21 Portans Z, darüber von 2. Hd. Potans. 27, 28, 30—36 finden sich auch
 Cod. Bern. 710 fol. 61^r (B).

27 Linguis B. 30 Longum] am Rande vel magnum B.

34 assimilatio B. 35, 36 fehlen hier in Z, folgen fol. 1^v 11²⁶ hinter einem
 andern Stück.

fol. 1^r 11:

2.

Vite presentis si conparo gaudia ventis,
 Cum neutrum duret, nemo reprehendere curet:
 Omnis in hoc mundo fidens est sicut harundo,
 Quam ventus iactat, fluviusque simul labefactat.

- 5 Sunt mala mixta bonis humanę condicionis
 Impare mensura, quia mixta bonis mala plura.
 Non bene letatur, cui flendi causa paratur;
 Nec stat securus, qui nutat mox ruiturus.
 Sic dare vita statum nulli valet ista beatum,
 10 Cum sit inequalis: nunc lucida nunc pluvialis.
 Quodsi forte daret, mors hunc tamen adnichilaret,
 Quicquid vita dedit tollens, dum vita recedit.
 Job de presentis vitę brevitate querentis
 Hęc sunt verba fere: „Nascens homo de muliere
 15 Ut flos apparet: venit estus, protinus aret.“
 Ergo sperne citam, longam preelinge vitam,
 Atque labore brevi requiem pete perpetis evi!
 Fortunę fragilis fiat tibi copia vilis,
 Quę, nisi vilescat, frustra languore senescat!
 20 Pauperibus large tua, dum tua sunt, bona sparge!
 Heres ne curę tibi sit tuus, o moriture!

Gedruckt bei Marbod 1572 = 171, 1667. — Hagen, Carmina 164 aus Cod. Bern. 710 fol. 61 (B). 1, 2 citirt ohne Namen bei Migne P. L. 205, 841. 6 Impara Z. 12 tollit B. 16 scitam Z. longamq; B. 18, 19 fehlen B. 19 languore Z. 21 nec B.

fol. 1 r II 22:

3.

- Qui vult scire minas tempestatesque marinas,
 Audiat et discat, quantum maris unda dehiscat,
 Quem faciat sursum, velud in declivia cursum,
 Ut madeant stellę sparse de rore procelle,
 5 Et mare conscissum metuendam pandat abyssum:
 Hęc et plura satis, multum maiora relatis,
 Audiat, hec, inquam, sed non et sentiat unquam!
 Credat narranti, cui non sunt munera tanti,
 Et propter lucrum non fiat ut esca volucrum,
 10 Vel lucri tantum spe fiat ut esca natantum.
 Ille sibi credet, mea quem dissuasio ledet;
 Quem peregrinarum iuvat usus diviciarum,
 Quarum spe ductus pulsando regimine fluctus
 Fluctus pulsabit, que dico, vera probabit,
 15 Et iam non verbis, sed rebus credat acerbis.

Gedruckt bei Marbod ed. Beaugendre 1622 = 171, 1723; Hagen, Carmina 171. 5 concissum. 7 li = hoc. 12 deliciarum durch übergesch. ivi zu diviciarum geändert. 14 pulsabit aus pulsavit corr.

fol. 1 v I 3:

4.

- Quidam mente bona, facta sibi rite corona
 Temporibus rasis — ut mos est fratribus illis —
 Accipiunt pullos sub condicione cucullos,
 Ne momentalis sit eis conversio talis.
- 5 Promittunt coram, quia compunguntur ad horam,
 Quicquid promittunt, qui gaudia carnis omittunt.
 Post hec, insolite ducentes tedia vitę,
 Proiciunt pannos post tres aut quatuor annos,
 Effectique vagi currunt per devia pagi,
- 10 Iam mundo viles propter causas monachiles.
 Inde verecundi, quia sunt ludibria mundi,
 Cum depellantur, quo nollent, retrogradantur,
 Iam monachis viles, ut regi transfuga miles.
 Ergo, quandoquidem vix ullus permanet idem,
- 15 Qui vestem mutat, si non prius ista volutat,
 Et temerarius est et ei male credere ius est.

Gedruckt bei Marbod 1574 = 171, 1669.

fol. 1 v I 19:

5.

- Demonis inventum scelerum sunt milia centum,
 In quibus hunc mundum trahit ad penale profundum,
 Quo qui clauduntur, nequeundo mori, moriuntur:
 Vellent quippe mori, quia par mors nulla dolori,
- 5 Quo miser ille furit, quem flamma perennis adurit.
 Frons, oculi, naris, cervix, locus auricularis,
 Os, guttur, mamme fiunt ibi pabula flamme;
 Dorsa, latus, venter, flagrant indeficienter,
 Nec frigent coxe, nec cetera conscia noxe.
- 10 O! quam fit tristis, qui traditur ignibus istis.
 Quam fit lugubris, qui traditur esca colubris!
 Qui vim fetoris vix sustinet omnibus horis,
 Sevi tortoris qui tunditur undique loris.
 Sed licet inmitis sit in omnibus ultio Ditis,
- 15 Est tamen ipsorum distantia suppliciorum,
 Que sic pensantur, ut crimina perpeciantur
 Penas maiores maiora, minora minores.

Findet sich wiederholt fol. 40 b II 23.

Gedruckt bei Marbod 1574 = 171, 1669. Hagen, Carmina 174.

fol. 1 v II 2:

6.

- A**udi, fex iuvenum! — cuius sunt verba venenum,
 Cuius opus zenum, cuius cor stercore plenum —
 Quis sis, ipse vide: mala sic tua, non mea, ride,
 Vel potius plora, meliorarique labora.
- 5 Tempore nocturno vigilas, dormisque diurno,
 Laudas incestos et detestaris honestos,
 Paucis contentos contemnis, amas opulentos,
 Infortunatos premis, extollisque beatos;
 Tristis læta vides et cernens tristia rides;
- 10 Mens in momento duplici tua concita vento
 Vult quod nolebat, non vultque, quod ante volebat.
 Pranssus te iuras gustasse nichil, neque curas,
 Cum sis ipse satur, quicumque fame moriatur.
 Frangeris adversis, et prosperitate superbis;
- 15 Nuptas corrumpis, scortis data federa rumpis;
 Ut fera concumbis, solitus non parcere lumbis;
 Mavis stuprari quam que solet inde lucrari;
 Mentiri mavis quam portum tangere navis,
 Deditus usuris es non sine crimine furis,
- 20 Adiunctus scurris cum fenore parta ligurris.
 Convivas ambis, semesaque fercula lambis.
 Vina prius potas et feces postea totas.
 Inde comesta vomis, ac vina recondita promis.
 Ecce tuę sordes: alios qua fronte remordes?
- 19 Detitus. 19 crumine. 20 liguris.

fol. 1 v II 26:

7.

- O! miseram sortem! vivendo querere mortem:
 O! mala fortuna, quam sillaba destruit una.
- s. 1 35, 36.

fol. 1 v II 28:

8.

Satira in amatorem pueri sub assumpta parabola.

- D**e puero quodam conponit Oracius odam.
 Qui facie bella posset satis esse puella.
 Undabant illi per eburnea colla capilli,
 Plus auro flavi, quales ego semper amavi;
- 5 Candida frons ut nix, et lumina nigra velut pix;

- Inplumesque genę grata dulcedine plenę
 Cum vi candoris vernabant luce ruboris;
 Nasus erat iustus, labra flammea, densque venustus;
 Effigies menti modulo formata decenti.
- 10 Qui corpus quereret, quod tectum veste lateret,
 Tale coaptet ei, quod conveniat faciei.
 Hęc species oris radians et plena decoris
 Cor spectatoris face succendebat amoris.
 Sed puerum talem pulcrum nimis et specialem
- 15 Irritamentum quorumlibet aspicientum
 Sic natura ferum plasmaverat atque severum,
 Vellet ut ante mori, quam consentiret amori:
 Asper et ingratus, tamquam de tigride natus,
 Ridebat tantum mollissima verba precantum;
- 20 Ridebat curas effectum non habituras;
 Et suspirantis lacrimas ridebat amantis;
 Illos ridebat, quos ipse mori faciebat.
 Impius ille quidem, crudelis et impius idem,
 Qui vicio morum corpus vetat esse decorum.
- 25 Bella bonam mentem facies petit et patientem
 Et non inflatam sed ad hec et ad illa paratam.
 Flosculus etatis citus et nimie brevitatis:
 Postquam marcescit, cadit et revirescere nescit
 Hęc caro, tam levis, tam lactea, tam sine nevis,
- 30 Tam bona, tam bella, tam lubrica tamque tenella;
 Tempus adhuc veniet, cum turpis et hispida fiet,
 Cum fiet vilis caro cara cari puerilis:
 Ergo, dum flores, maturos exue mores;
 Dum potes et peteris, cupido dare ne pigriteris,
- 35 Per quod carus eris, nec ob hoc minor efficeris.
 Hęc mandatorum, carissime, verba meorum
 Missa tibi soli multis ostendere noli!

Gedruckt bei Marbod 1617 = 171, 1717.

7 uernabat. 9 Effigies. 11 Male, darüber T. 13 facie. 19 mollissa.

24 vetat über der Zeile zugesetzt. 29 über lacta ist e zugesetzt. 30 bella;
 et üb. d. Linie zugesetzt. 32 cara cari über nunc caro tunc geschrieben.

35 Fer, darüber Per. 36 maidatorum.

fol. 2 r I 32:

9.

Obiurgatio amatoris puerorum.

Sordidus et fedus nimis est, et fetet ut hedus,
 Cuius amas tactus, turpis sibi culcitra factus,
 Quem quociens audes digitis emungere, gaudes,
 Et quasi munus habes, cum te maculat sua labes.

5 Cum quo dum flumen petis, ut lavet unda bitumen,

- Non undis mundas te, sed tu polluis undas.
 Non inpune feres, quod sordibus eius adheres,
 Nec metuas dorsum, quia tendo minas aliorum.
 Sis licet inerbis, utar pro verbere verbis:
 10 Verbera cessabunt, sed plus te verba gravabunt;
 Fies infamis nostris per secula grammis,
 Dum nox atque dies durabunt, fabula fies.
 Exponam, quare te nullus debet amare:
 Pinguior es vacca, fetes ut mota cloaca,
 15 Estque tibi vultus nimio pallore sepultus,
 Vertex inplumis, plenum caput undique strumis,
 Obsita frons rugis, in lumine lacrima iugis,
 Aures expansæ, ceu vasis fictilis anse,
 Nasus culpandus, quoniam brevis atque repandus,
 20 Os dilatatum, dens livens, putre palatum,
 Est in gingivis tineis caro saucia vivis,
 Nigrescunt scabra rubigine pallida labra,
 Barbatum mentum vastant animalia centum,
 De silva colli possunt pascentia tolli,
 25 Demissis humeris non vir, sed virgo videris,
 Dortis confertos cubitos geris atque lacertos,
 Brachia sive manus quales vel qualia nanus,
 In nodis spinæ veteris stant signa ruine.
 Pectus subtile nil constat habere virile.
 30 Equas ventre nates, laterum tumet utraque crates,
 Sic tua pinguedo turgēt quadramine fēdo;
 Dicere quale femur, quam feda verenda, veremur.
 In genibus grossis gybbus protuberat ossis,
 Cruribus in macris ignis rubet inpetus acris.
 35 Ermatus talis pes osseus est bipedalis.
 Turpia cuncta foris, intus pars nulla decoris;
 Nullus enim morum fuit unquam deteriorum.
 Ergo cum sit ita, bellos attingere vita,
 Iam propter bellos perdes quandoque gemellos.
- 1 Sorditus. 26 Ist Tortis zu schreiben? confertas. 27 ≡ nanus (m rad.)
 29 Sectus. 35 Ob Armatus oder Formatus den Vers verständlich macht?

fol. 2 r II 4:

10.

- a) Forfice fila, pilum cape forpice, forcipe ferrum.
- b) Fla notat ardorem, fra vero signat odorem.
- c) Lacteo lac sugo; lacto lac prebeo nato.

Diese Verse sind von Eberhard von Béthune in seinen Græcismus:
 a = X 166; b vgl. XV 69; c = XIX 19, z. Teil wörtlich auf-
 genommen worden.

- d) Discite, quid sit glos: lignum vel femina vel flos.
Glos, glossis lignum vetus est in nocte serenum;
Glos, gloris flos est, cuius bona gloria dos est.
Tertia glos gloris dicitur femina fratris.

Diese Schulverse lesen wir auch in der Sammlung der Aequivoca, die von den einen dem Johannes de Garlandia (Jean de Garlande), von andern Matthæus Vindocinensis (Matthieu de Vendôme), und wieder von andern dem Galfridus de Vino salvo (Geoffroi de Vineauf) zugeschrieben wird.

e) Glis animal, glis terra tenax, glis lappa vocatur
mit den darübergeschriebenen Glossen cisemus, letto, latech.

Wer diesen Merkvers zuerst gebraucht, ließ sich bis jetzt nicht ermitteln. Nicht nur im Græcismus X. 168, sondern auch im Doctrinale (446) finden wir ihn. Vgl. Reichling, Das Doctrinale, Einl. p. LXXXII n. 6. Eine humorvolle Glosse dazu bei Zarneke, Die deutsch. Univ. im M.-a. I 76, ²⁶.

fol. 2 v I 12:

11.

Vidit ab occasu geminos descendere soles
Flebilis et noctis nomine digna dies:
Alter it et rediit celesti notus in axe,
Alter retrogradas nescit habere vias.

fol. 2 v I 16:

12.

Angelus est missus, suspensus et in cruce Christus,
Est Petrus ereptus, Jacobus sub Herode peremptus.
Offert rex pacis, Ysaac inponitur aris.
Tu quoque Baptista cruciaris luce sub ista:
5 Quinque bis, inde dias; bis septem, bis deca, tetras.

fol. 2 v I 21:

13.

Pergama flere volo fato Danaum data solo;
Solo capta dolo, capta redacta solo.

Exiciale sona! quę prima tenes Elicona,
Et metra me dona promere posse bona.

5 It Paris absque pare, querit, videt, audet amare,
Audet temptare furta, pericla, mare.

DE TROIA. E. 1 fato Danais E H. Grecis fato B. 3 Exiciale] Ex Helicone
H. Ex Elycone B. quę sola tenes Elycona E. Helicona B H. 5 Est E H.
Ut B. 6 aude temptare Z.

- Querit et accedit, clam tollit, clamque recedit,
Nauta solo cedit, fit fuga, predo redit.
- 10 Tuta libido maris dat thura libidinis aris,
Civibus ignaris, quod paret arma Paris.
- Post raptus Helene currunt Larissa, Micene,
Mille rates plene fortibus, absque sene.
- Exsuperare ratus viduatorem viduatus,
Federe nudatus federat ense latus.
- 15 Greco ductori prohibet pudor esse timori,
Pro consorte thori vincere sive mori.
- Pergama dira secus figit tentoria Grecus,
Impetitur mechus et fabricatur equus.
- Hinc ardent edes, hinc detruncat Diomedes
20 Per varias cedes brachia, crura, pedes.
- Mactatur cede predo Paris a Diomede,
Seque suę tedę reddit alumpna Ledę.
- Femina digna mori redamatur amore priori
Reddita victori deliciisque thori.
- 25 Seva, quid evadis? non tradita cetera tradis!
Cur, rea tu cladis, non quoque clade cadis?
- Si fueris lota, si vita sequens bona tota,
Non eris ignota, non eris absque nota.

7 Vadit B H. 8 Cauta B. fit] fugit Z. 10 dum parat E parat B. 11 Post cursus Helene E. Helene currunt] currunt cursus Z, b und a darüber. Post cursus Helene properant ad bella Mycene B. 12 Cille B. 15 dolor B H 16 vivere B H. 17 dia H E, namque B. Nach 18 schiebt E ein:

Plena male prolis fabricatur machina molis,
Distrahiturque dolis tam populosa polis.

Noch größer ist der Einschub in B H:

Plena male prolis parit hostem machina molis,
Destruiturque dolis tam populosa polis.

Tradunt cuncta neci predeque cupidine ceci
Obfirmant Greci pectora clausa preci.

Mit Tradunt cuncta neci beginnt im Cod. Bern. 710 f. 72 v ein zusammenhangloser Auszug aus diesem Gedicht; auf dieses Distich folgt der Pentameter:

Destruiturque dolis tam numerosa polis.

21 Multatur H E. Multatur B.

Tractatur fede, }
Mactatur cede, } predo paras a Diomede Z.

23 reamatur B E H. 25 non] cur H. 27, 28 auch in Bern. 710.

- Passa modo Paridem pateris iam Thesea pridem,
 30 Es factura fidem, ne redeas in idem.
- Rumor de veteri faciet ventura timeri,
 Cras poterunt fieri turpia sicut heri.
- Femina victa mero quid inhereat ebria vero?
 Nec fieri spero nec fideiussor ero.
- 35 Expleta cede superadditur Hecuba prede,
 Tractatur fede, cogitur ire pede.
- Inducendo chorum crinem laniata decorum
 Insequitur lorum per theatrale forum.
- Vixerat invita, quia vixit paupere vita,
 40 Et, planctus inita, vociferatur ita:
- „Juno, quid est quod agis? post tantę funera stragis
 Totne putas plagis addere posse magis?
- Ergo reoccides hos quos occidit Atrides?
 Ergo reconcides quos obiisse vides?
- 45 Nullum iam reperis finem, nec sic misereris:
 Immo persequeris relliquias cineris.
- Nemo rebellatur et Juno belligeratur!
 Bellaque miratur sanguine mucro satur.
- Nemo mei meminit; gladius, qui cetera finit,
 50 Mecum fedus init, me superesse sinit.
- Perstitit ira dei dare cetera perniciiei:
 Miror, quod sit ei mentio nulla mei.“

29 pateris iam] Paridem modo E. 30 Et E. 30 fractura B H. in] ad H. 31, 32 auch in Bern. 710. 32 possunt Z, darüber poterunt. 32 sicut] facta B. 33, 34 fehlen B H. 36 auch in Bern. 710. 37 In faciem dorum Z, darüber Inducendo chorum; In facie dorum H; In facie quorum B. 37 lania Z. 38 Subsequitur B H. 39 auch in Bern. 710. Vivit, at invita, quia vivit B H Bern. 43 reconcides Z, darüber reoccides. 44 reoccides B. 44 Aemula subrides, dum mala tanta vides? H. 45 Nullos iam reperis, ullis nec sic misereris B. reperis, nec sic ulli misereris H. 47 bellatur mit übergesetztem re Z, reluctatur H. 48 secatur B H. Nach 48 haben B H noch zwei Disticha:

Me, me, Juno feri! feriendo potes misereri;
 Fac obitu celeri corpus anile teri.
 Usque modo flevi casus incommoda saevi:
 Quod superest aevi corripe fine brevi.

Von Fac obitu an auch Bern. 710, mit levi für saevi wie B. — 49 que B. 49 Nemo mei meminit nisi mors, que cetera finit Bern. 710 (ohne 50). 51, 52 vor 49 B H Bern. 710. — 51 Cum velit ira dei H. 52 si sit B. Miror, quin sit ei mencio ulla mei Bern. 710.

Concutit ossa metus, fit spiritus irrequietus
Et renovat fletus denuo causa vetus.

55 Hoc vicium thalami, quod inescant Cypridis hami;
Vepres et calami regna tenent Priami.

Causa rei talis meretrix fuit exicialis,
Femina fatalis, femina feta malis.

Ei! ei! Troia peris et iam non Troia videris:
60 Iam iam bubus eris pascua, lustra feris.

Urbs retro sublimis et abundans rebus opimis
Una fit e minimis annihilata nimis.

Potum vineta, segetes dabat area leta,
Censum moneta, navigiumque freta.

65 Urbs vetus, urbs clara, bona valde, tam bona rara,
Tam bona, tam clara fit pecualis ara.

53 Coccutit Z. 54 Dum H. 55, 56 fehlen B H, dafür hat H:

Urbs modo sublimis et abundans rebus opimis

Una fit ex minimis, annihilata nimis.

Urbs celebris dudum, dum terminat alea ludum,

Ecce solum nudum pastus erit pecudum.

B hat nur das Distich: Urbs retro sublimis . . . ; ebenso Bern. 710.

57, 58 in Bern. 710, H am Schluß, fehlen B. 59 Væ tibi, Troia, peris,
iamiam (B: sed iam) non . . . B H. 60 bobus H. 61, 62 in B H nach 54. In B H
wird die Beschreibung weiter ausgesponnen:

Urbs fortunata (B: felix nata), si posses vincere fata,

Vel possent fata segnius esse rata.

Regna (B: Urbsque) beata satis, urbs primæ nobilitatis,

Dives honoratis dantibus atque datis.

5 Regna beata satis, donec nocuere beatīs,

Præda voluptatis et male fausta ratis.

Urbs bona, plena bono, foris, intus cive, colono,

Prædita patrono, præditus ille throno.

Plena potentatu, celeberrima, digna relatu

10 Felicissima tu principe, cive, statu.

Curia personis, urbs civibus, arva colonis,

Terra suis donis, horrea plena bonis.

Sic commendemus, quæ commendare solemus:

Cultus supremus, res, ager, unda, nemus.

Bern. 710 hat davon nur 7, 10—14 (14: rus agit unda nemus).

63, 64 fehlen B. 63 segetes] pastum H Bern. 64 Merces H Bern. 65, 66
fehlen Bern. 65 et clara B H. rara] cara H. 66 Tam bona quam cara H.
66 peculiaris Z. hara B H. In H folgen noch zwei Disticha:

Dives ab antiquo, dum fato fertur iniquo,

Deperit in modico, fit nihil ex aliquo.

Causa rei talis . . . = 57, 58; auch Bern. hat dieses Distich

am Schlusse.

Aus verschiedenen Handschriften wurde dieses einst sehr beliebte, kunstvoll gereimte Gedicht in ziemlich abweichender Gestalt zum Drucke befördert. Goldast ließ 41 Verse als Werk des Benignus von Fleury in seiner Sammlung Ovidii Nasonis Pelignensis erotica et amatoria opuscula (Francoforti 1610) abdrucken. Nach ihm bemühte sich Casp. Barth in seinen *Adversaria* lib. 31 cap. VII 1432 um die Herstellung eines lesbaren Textes. Pariserhandschriften (bibl. nat. 4126, 4286) gestatteten Du Méril (*Poésies* 'popul. antérieures au 12^e siècle 309) die Zugabe einiger Verse, während in den *Carmina burana* (Schmeller 60 = B) eine stark verkürzte Fassung vorliegt. Die im *Anzeiger für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur* IX 225 erwähnte Ausgabe von Joh. Huemer ist wegen ihrer Seltenheit fast unbeachtet geblieben. Auch Migne hat das Gedicht seiner *Patrologia Latina* (142, 120) einverleibt. Vgl. auch Wattenbach, *Schriftwesen des Mittelalters* 344; *Zeitschrift f. deutsches Alterth.* XV 260; Gabr. Meier, *Catalogus codicum Einsidl.* I 26; Bartsch, *Albrecht von Halberstadt und Ovid im Mittelalter.* Einleitg. VIII. Novati, *Carmina medii ævi* 12 weist zu den von Hauréau aufgeführten italienischen Handschriften dieses Gedichtes noch andere nach. Am eingehendsten hat sich Hauréau, *Notices et extr.* 28 II 438—443 = *Mélanges poétiques d'Hildebert* 206—214 (= H) damit beschäftigt und zugleich die Frage nach dem Verfasser der meist ohne Namen überlieferten Verse zu Hildeberts Gunsten entschieden. Wie beliebt diese Verse waren, zeigt das Verzeichnis der Handschriften, welches Hauréau, *Notices et extr.* 29 II 238 und Novati aufstellten: *Bibl. nat. Paris* 4126, 4286, 5129 f. 126, 8430, 8491, 11867, 15155 f. 145 (vgl. Hauréau, *N. et E.* IV 312: *De captione Troiæ*). Douai 882. Charleville 30. Einsiedeln 34 s. XII f. 3^r 1 (36 Verse = E). Wien 883, 861. München 459, 14 544. London Cotton. Cleopatra A VIII. Rom Vatic. 1583, 1586, 1593, 1596, 1602, *Christinæ reg.* 344, 385, 1384. Rouen U 82/56 vgl. *Pertz Archiv* VIII 371.

Die Wiener Hs. 883 gibt sie dem Primas, die des Brit. Mus. dem Hildebert; auch Alexander Neckam nennt Pergama flere volo als Anfang eines Gedichtes von Hildebert. Mit größter Wahrscheinlichkeit kann Hildebert daher als der Verfasser oder Bearbeiter dieser Elegie betrachtet werden, deren originale Fassung aus den vielen Handschriften noch nicht sicher hergestellt ist.

fol. 3^r 1²⁰:

14.

Contra Romanorum avariciam.

Ve tibi, Roma vorax! absorbens cuncta Caribdis,
Nullaque, cum numquam sis saturanda, vomens!
Quod caput ecclesię te constituere priores,
Provida cura minus, sed pia forte fuit.

- 5 Ydolatras Paulus cunctos profitetur avaros:
Non es avara quidem tu, sed avaricia.
Venalem sapiens animam testatur avari,
Atque scelestius hoc asserit esse nichil.
Vendere nulla timet, qui vendere sustinet illam,
10 Qua nichil in cunctis carius esse docet.
Hoc a principio morbo semperque laboras,
Tales rectores sunt populusque tuus.
Strata frequens est hospitibus Romana dolosis,
Roma dolis plena est: experiendo scio.
15 Si tibi quid remanet, quod non rapuere dolosi,
Subripiet dolus hoc: experiendo scio.
Illic invenies oracula Delfica semper,
Ambiguosque deos: experiendo scio.
Quisquis habet causam: det munera, scripta requirat;
20 Ad firmamentum suscipit ambigua,
Ut facile infirmet quicquid firmaverat ante
Scriptor, ab adversa munera parte ferens.
Proh dolor atque pudor! pudor omnis religionis!
Omnibus in tanto Roma fit obprobrio.
25 Ut clament cuncti: Rome venalia cuncta,
Pervertique illic omnia muneribus.
Dicat ydolatræ Babilon tibi Paulus avarum:
Non es avara quidem tu, sed avaricia.
Et sapiens perhibet nil esse scelestius illo,
30 Venalem qui habet seque animamque suam.

16 h̄ = hec Z. 27 ydolatræ cum Z.

Wackernagel (Zeitschr. f. deutsch. Alterth. VI 310) trennt v. 13—30 als besonderes Gedicht ab; auch v. 19—30 lassen sich selbständig machen.

fol. 3^r II 17:

15.

De Judeo in latrinam lapso.

Dum de latrina lapsum Salomona ruina
Abstraherent laqueis: „Non trahar!“ inquit eis;
„Sabbata sunt!“ plaudit populus, plausum comes audit.
Audit et ipse iubet, cras ut ibi recubet.

- 5 Sicut in omne quod est mensuram ponere prodest,
Sic sine mensura vix stabit regia cura.

5 prodes Z.

fol. 3 r II 24.

16.

- Mos est Romanis in causis cottidianis:
 Si sonat ante fores bona vita, scientia, mores,
 Non exauditur; si nummus, mox aperitur.
 Audito nummo, quasi viso principe summo,
 5 Dissiliunt valvę, nichil auditur nisi: 'salve!'
 Accurrunt turbe, tota fit plausus in urbe,
 Papa simul plaudit, quia nemo libencius audit.
 Nummus procedit, loquitur, pater audit, obedit,
 Omnia concedit, sine testibus omnia credit,
 10 Quicquid vult, prestat, tamen hec distinctio restat,
 Ut bene pensetur, nummatus in igne probetur.
 Ignibus exustus colitur pro martire iustus;
 Sique rogarentur, Pauli prius ossa darentur.
 Gracior est Petro, redit omnis gratia retro;
 15 Ne petat abscessum, pater hunc vocat ilico sessum.
 Atque manu captat, captum vicinius aptat,
 Parte locat dextra; sed pauper truditur extra.
 'Accipe!' 'sume!' 'cape!' tria sunt gratissima pape.
 'Nil do', 'nil presto', nequeunt succurrere mesto.

De more Romanorum lautet die Überschrift in der von Dümmler (Neues Archiv 23, 205) behandelten Wienerhs. 609 (V). — 1—5, 8, 9 finden sich auch in der Pragerhs. X C 25 s. XV fol. 259^r (p); vgl. Beiträge z. Heidelberger Univ.- und Gel.-gesch. 16 = Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins NF 18. 2—7, 18 veröffentlichte Ign. V. Zingerle aus der Sterzinger Miscell.-Hs. s. XIV (S) in Sitzber. d. Wiener Ak. 1866 Bd. 54, 315.

1 fehlt S. 2 venit S. 3 nisi p. 5 Dissiliunt valve, sonat omnis curia: salve V. 6 fehlt V. 6 Occurrunt turbe, fit plausus magnus in urbe S. 7 quod S. Nach 7 hat V: Principis adventum vel Romam vel Beneventum. 8—17 fehlen S. 8 precedit V. Nach 9 hat V 14. 10 Et que vult V. distinctio V Z. 11 num'atus Z pensatus V. 12 Igne perexustus V. pius Z. Statt 15—19 hat V das Distichon:

Crimen opes redimunt: reus est crucis omnis egenus,
 Et laudes hominum pensat acervus opum.

16 captatum Z, ta getilgt. 18, 19 auch Cod. Einsidl. 34 f. 2 v II. (19: Non do . .); vgl. Carmina bur. XXI a 4, 5; N. Archiv II 401. 18 cape verba placantia pape S. 19 fehlt S. Beide Verse stehen in Cod. Einsidl. 34 f. 3 v I nochmals in anderm Zusammenhang:

Roma tenens morem nondum saciata priorem
 Donans donanti, parcis tibi participant.
 Accipe! sume! cape! tria sunt communia pape.
 Nil do, nil presto, nequeunt succurrere mesto.
 Si dederis marcas et eis impleveris arcas,
 Pena solveris, quacumque ligatus haberis.
 Ergo non nosco, quamvis cognoscere posco,
 In quo papalis res distet et imperialis.
 Rex capit argentum, marcarum milia centum:
 Rex capit audenter, sed dominus papa latenter.
 Ergo pari pena rapientes sic aliena
 Condempnabuntur, quia Simonis acta secuntur.

fol. 3 v 19:

17.

VERSUS DE ROMA MELIORES QUAM SIT AROMA.

- Par tibi, Roma, nichil, cum sis prope tota ruina;
 Quam magni fueris integra, fracta doces.
 Longa tuos fastus etas destruxit, et arces
 Caesaris et superum templa palude iacent.
 5 Ille labor, labor ille ruit, quem dirus Araxes
 Et stantem tremuit et cecidissee dolet;
 Quem gladii regum, quem provida cura senatus,
 Quem superi rerum constituere caput;
 Quem magis optavit cum crimine solus habere
 10 Cesar, quam socius et pius esse socer.
 Qui, crescens studiis tribus hostes crimen amicos
 Vi domuit, secuit legibus, emit ope.
 In quem, dum fieret, vigilavit cura priorum:
 Iuvit opus pietas hospitii, unda, locus.
 15 Materiem, fabros, expensas axis uterque
 Misit, se muris obtulit ille locus.
 Expendere duces thesauros, fata favorem,
 Artifices studium, totus et orbis opes.
 Urbs cecidit, de qua si quicquam dicere dignum
 20 Moliar, hoc potero dicere: Roma fuit.
 Non tamen annorum series, non flamma, nec ensis
 Ad plenum potuit hoc abolere decus.
 Cura hominum potuit tantam componere Romam,
 Quantam non potuit solvere cura deum.
 25 Confer opes marmorque novum superumque favorem;
 Artificum vigiles in nova facta manus.
 Non tamen aut fieri par stanti machina muro,
 Aut restaurari sola ruina potest.

Hildebert 1334 = 171, 1409. — Meyer, Anthol. Lat. n. 395. — Hauréau Notices et extr. 28 II 331 = Mélanges 60—66. Als Werk Hildeberts bezeichnet vor 1127 von Guillaume von Malmesbury. Auf eine Wienerhs. (Cod. lat. 609, sæc. XII f. 37 r) machte Dümmler Neues Archiv 23, 205 aufmerksam (V). Item de Roma V. 2 magna V. 3 fastos V. 5 illa labor Z. 5 durus über dirus Z. 7 gladii, darüber die Endung um Z. 7 iura zu cura gebessert Z. Zwischen 10 und 11: In quam, dum fieret . . . priorum Z, doch durchstrichen. 11 für crimen in VLücke. 12 opes Z. 13 In quam Z. 14 una locum Z. 15 Über materiem die Endung -am gesetzt Z. 15 expensas Z, das erste s radiert. 19 über quicquam — dignum ist dignum — quicquam gesetzt Z. 20 über h = hec ist h = hoc gesetzt Z. 21 armorum über annorum Z. vel ensis Z, doch nec über vel. 23 über tantam potuit ist potuit tantam gesetzt Z. 25 favorem V. Zwischen 25 und 26: Imperium, turres, bella trophea, decus Z. 26 vigilent V. 27 macna mit i über c Z.

- Tantum restat adhuc, tantum ruit, ut neque pars stans
30 Equari possit, diruta nec refici.
Hic superum formas superi mirantur et ipsi,
Et cupiunt fictis vultibus esse pares.
Non potuit natura deos hoc ore creare,
Quo miranda deum signa creavit homo.
35 Vultus adest his numinibus, potiusque coluntur
Artificum studio quam deitate sua.
Urbs felix, si vel dominis urbs illa careret,
Vel dominis esset turpe carere fide.

29, 30 fehlen V. 31 Hoc über Hic Z. formas über vultus Z. 34 deum über
der Linie zugesetzt Z. deus V. Nach 38 folgen in V:

Roma, tibi fracte non altera fabrica pars est:
Integra qualis eras dicere nemo potest.

fol. 3 v II 18:

18.

- Si cunctas urbes numeremus ab Alpibus infra
Pictavis inter eas extulit una capud:
Hanc decorant princeps, pleps maxima, clerus honestus,
Ager opum, turris multa situsque loci.
5 Maior ad hanc super hec accedit gloria presul
Nobilis; urbs tali presule digna fuit.
Sed quoniam virtus in presule pluris habetur,
De virtute sua pauca referre libet.
Corpus, opes, studium, mores, cibus asper, egenus,
10 Lectio probra domat, carpit, alit, fugiunt.
Virtutes, culpas, fructum: fovet, amputat, auget.
Ius, lites, pacem: protegit, odit, amat.
Si genus et species essent in presule dotes,
Huic dotes essent et genus et species.
15 Largitur penas invitus, premia gaudens
Parcius has meritis, largius illa suis.
Fervet iusticia, mitescit simplicitate
Quippe rigore gravis, nobilitate gaudens. [!]
O! mire pietatis homo non redditur unquam
20 Mollis, blandus, hebes munere, laude, minis.
O! mire pietatis homo, quem plus aliena
Tristia sollicitant, quam sua leta iuvant.
O! mire gravitatis homo: nil preter honestum
Mens sua, lingua, manus cogitat, edit, agit.
25 O! mire pietatis homo: nec honore superbit
Nec lesus cedit, nec dominando premit.

- Fert misero, tribuit peccanti, servat amico
Auxilium, veniam, continuamque fidem.
Hunc mens ad celum virtutum subleuat alis
30 Iamque sua fruitur pace videndo deum.
Sic tamen astra petit, non ut terrena relinquat;
Pastorem revocat sedula cura gregis.
Ascendit speculando deum, descendit agendo
Curam commissę plebis utrumque bonum.

Gedruckt bei Hildebert 1358 = 171, 1434.

fol. 4^r 116:

19.

- Vrbs Pictavus ave! sedes gratissima de qua
Dicere presumo: tu sola Parisius equa.
Pax tibi firma viris, sed firmior est aliunde:
Nam tibi munimen sunt menia vicibus unde.
5 Triplex robur habes, quia miles, menia, rura
Armis, materia, lapsu sunt conmoda euuo. [!]
Prata rigantur aquis et aquas ea prata decorant,
Nec sua pensantes ad mutua lucra laborant.
Quod spectantur aque, dat eis hec gratia florum
* * * * *

1 quo. 3 iuris. 5, 6 unverständlich; der Reim fordert cura oder ein ähnliches Wort.

fol. 4^r 126:

20.

- Quid tibi mors faciam, que nulli parcere nosti?
Nescis leticiam, nescis habere iocos.
His ego prevalui toti notissimus orbi,
Hinc mihi larga domus, hinc mihi census erat.
5 Gaudebam semper: quid enim, si gaudia desunt,
Hic vagus et fallax utile mundus habet?
Me viso rabidi subito cecidere furores;
Ridebat summus me veniente dolor.
Vincebat cunctos presentia nostra timores,
Et mecum felix quolibet hora fuit.

Verkürzte Form einer bekannten Grabschrift der Anthologie. Riese 683. 6 Hoc Z. — Riese 683, ¹⁹ hat Cod. C 78/451 der Stadtbibliothek von erster Hand meos se femine gestus; durch Rasur wurden die beiden s am Schluß getilgt, also meo se femine gestu korrigiert; auch andere Abweichungen sind von Riese übergangen worden.

Werner, Beiträge.

fol. 4^r II 1:

21.

Vilior est humana caro quam pellis ovina:
Si moriatur homo, moritur caro, pellis et ossa.
Si moriatur ovis, nimium valet ipsa ruina:
Extrahitur pellis et scribitur intus et extra.

Gedruckt aus Cod. 3652 bibl. nat. v. Hauréau, Notices et extr. 28. II. 445

(H). — Wattenbach, Schriftwesen² 447.

3 moritur Z. multum H. illa H.

fol. 4^r II 5:

22.

EPITAPHIUM HECTORIS.

Hac premitur tumba Troiæ fortissima turris
Hector, cui pectus ex adamante fuit.
Ah scelus! hunc artat congestę pondus arene,
Qui poterat regere terrea, celsa, mare.
5 Proh dolor! in cuius regnabat corpore virtus,
Corruit et summę nobilitatis apex.
Tertia pars mundi, Troiani gloria regni
Hectore stante stetit, cumque ruente ruit.
Non poterat quisquam dubio discrimine belli
10 Vel potuisse magis vel timuisse minus.
Hic fundamentum patrię fuit atque columpna.
Cum fors non dederit vivere posse diu,
Stans status, inde cadens casus fuit iste suorum,
Cuius gesta mori Naso Maroque vetant.

3 harere. 11 columna mit übergeschrieb. p.

fol. 4^r II 20:

23.

EPITAPHIUM ACHILLIS.

Pelides ego sum, Thetidis notissima proles,
Cui virtus clara nomen habere dedit,
Qui stravi tociens armis victricibus hostes,
Inque fugam solus milia multa dedi.
5 Hectore sed magno summa est mihi gloria ceso,
Qui sepe Argolicas debilitavit opes.
Ille interceptus solvit me vindice penas;
Pergama tunc ferro procubuere meo.
Laudibus inmensis victor super astra ferebar,
10 Cum pressi hostilem fraude peremptus humum.

3 armis über hastis geschrieben Z.

Vgl. Anthologia ed. Burm. I 98; ed. Meyer nro. 1614. rec. Riese II. 82 nro. 630. Poetæ Latini minores recens. Bährens IV 148.

fol. 4 r II 31:

24.

Etas consimilis, decor et risus puerilis
Aspectus letus, vox dulcis, sermo facetus.
Quos affectabat, faciles sibi conciliabat,
Et paribus lignis ardebat mutuus ignis.

1—3 auch fol. 41 r II 5 mit: 2 letus. 3 Quas. facile.

fol. 4 v I 1:

25.

(Epitaphium.)

Orta fluunt,	cumulata ruunt:	homo, quomodo stabis?
Lude, caro!	pinguesce, caro!	vermes saturabis.
Mole tui	dum spiritui	lasciva resistis,
Si valeas	et ei placeas:	vos ambo peristis.
5 Ordo malus	neque vera salus,	nisi tu subigaris.
Pessima pax,	inimica, rapax,	ubi tu dominaris.
At melior	vigor interior,	quem molliter urges.
Si superet	si te maceret,	victura resurges.
Dormierat	— mors somnus erat —	vir diviciarum;
10 In manibus	nihil ex opibus,	loca sed tenebrarum.
Pane fluens,	pietate carens,	cui purpura, byssus;
Dives inops:	tibi mors, tibi nox,	te sorbet abyssus.
Pane carens	et tabe fluens,	cur, Lazare, meres?
Dives eris,	cum dormieris:	quia celicus heres.

Auch im Cod. Einsidl. 34 fol. 2 v I 1 (E). 1 stabit E. 4 peritis E. 13 cū E.

fol. 4 v I 15:

26.

(Epitaphium.)

Plangis homo	migrare domo	quam scis ruituram;
Cum redeas,	ubi non timeas	cladem nocituram.
Plange magis,	quod in hisce plagis	humana propago
Morte luit,	quia prima ruit	male suasa virago.
5 Nec reditus	nisi per gemitus	illuc reparatur:
Nam graviter	per mortis iter	quis non rapiatur?
Distulerat,	non abstulerat	deus hanc Ezechie,
Si veniat,	qui percuciat	nec parcet Helie.

In Lazaro	rediviva caro,	numquid modo vivit?
10 In domino	quod habebat homo,	sibi mors repetivit.
Quandoquidem	patiemur idem,	det gracia Christi,
Ut requies	suprema quies	nobis sit et isti!

Auch im Cod. Einsidl. 34 fol. 2 v I 16 (E).
1 quia E. 4 uorago E.

fol. 4 v I 27:

27.

(Epitaphium.)

Quisquis ades,	qui morte cades,	sta! perlege! plora!
Pars cineris	quia sum, quod eris,	pro me — precor — ora!
Namque vides	quia nulla fides	sit honoribus istis,
Quos fatuos	probat et vacuos	dormicio tristis.
5 Hoc sapiens,	hoc insipiens	somno feriuntur:
Nobilitas,	ignobilitas	hac sorte feruntur.
Nunc video,	servire deo	decus esse perenne;
Divicias	et amicitias	iter esse gehennę.
Marmoreo	non indigeo	tumulo decorari,
10 Sed lacrimis	precibusque piis	deposco iuvari.

Auch im Cod. Einsidl. 34 fol. 2 v I 29 (E). 1 morde Z. 5 h̄ (= hec),
darüber hoc Z. 10 precib; Z.

Auf dem untern Rande von fol. 4 v I die unverständliche Notiz:
· ructr epitatium.
Spiritus infernum polluit, astra, solum.

fol. 4 v II 3:

28.

Quinque sacre claves dicuntur stare sophię;
Prima frequens studium, finem nescitque legendi.
Altera que relegis memori committere menti.
Tertia que nescis percerebra rogatio rerum.
5 Quarta est verus honor sincero corde magistri.
Quinta iubet vanas mundi contempnere gazas.

4 questio über rogatio.

fol. 4 v II 9:

29.

Disce libens et quere frequens; utriusque memor sis;
Dilige doctorem, simul et metuas monitorem;
Hę claves quinque tibi pendent claustra sophię.

Auch im Cod. Einsidl. 34 f. 2 v II (E). 3 Hęc Z. pandunt E.

fol. 4 v II 12:

30.

Lascivum pectus non debet habere senectus,
Et contemptibilis solet esse libido senilis.

Auch fol. 41 r II 10.

31.

Sillaba clamabat, quam dicta tota venabat. [!]

32.

Perniciosior et capitalior est inimicus,
Qui specialior et studiosior hesit amicus.

33.

Prima quadragenę portat ieiunia prima;
Spiritus ista sua iubet ebdomada celebrare;
Tercia Septembris iubet hec eademque Decembris.
Ieiunium Septembris celebretur tertia septimana.

fol. 4 v II 2:

34.

Prespiter et pelex genuerunt te, puer exlex:
Omnis quem pelex genuit, discernitur exlex;
Te genuit pelex: igitur discerneris exlex.

1 geuerūt.

fol. 4 v II 24:

45.

Quid carnis cultus sit, monstrat hic ecce sepultus:
Pulvis et umbra sumus defecturi quasi fumus.
Hic, homo, quid gaudes? mundi peritura quid auges?
Hahque lues anima, caro quod peccat moritura!
Nobilis et clarus quondam N. ego dictus
En! iaceo pulvis, monstrans quid gloria carnis.

46.

Aurelianus habet, quod non habet Aurelianus.
Nondum lecta fuit, quem non habet Aurelianus.
Immadiit lacrimis, quem non habet Aurelianus.

Ob diese unverständlichen Verse von dem berühmten Lehrer, Dichter und Spaßmacher Hugo von Orléans stammen oder ihn betreffen, ist nicht klar.

47.

Hic obit, hec plorat, carus dolet, inpius orat,
Derogat hic, gemit hec, obit is, dolet hic, rogat iste.

fol. 5 r 11:

48.

- O**mine felici te Musa salutat amici,
 Te mea musa canit, tibi soli ludere gestit.
 Ludere cum gestit, te mea Musa canit.
 Te cantare paro, laudans te carmine raro:
 5 Ludere si cupiat, te, mea Musa, canat:
 Es nam digna coli, quia nescis cedere soli,
 Ergo si sapiat, te mea Musa canat.
 Non puto, mortalis quod vivat femina talis:
 Hanc tu iure canis, si, mea Musa, sapis.
 10 Crederis aut Phillis fore, vel Venus, aut Amarillis,
 Ergo si quid amo ludere, te resono.
 Tu Ledę vultum, dignum quoque Pallade cultum
 Induis, et si quid Leda natura reliquit,
 Pulcrius hoc totum geris, o dulcissima, tecum.
 15 Ergo tuum vultum laudans sepissime, multum
 Carmine te nostro, dulcis amica, cano

 Forma tibi, quam Iuno sibi fore tunc voluisset,
 Cum Paridis dea iudiciis nimis indoluisset.
 Forma decens cultusque recens te semper adornat,
 20 Quam miro tua caro modo colit atque reformat.
 Purpureis ornata notis tua forma relucet.
 Cui niveus color et nitidus se sepe remiscet.
 His animum vaga cura meum trahit, urit et angit,
 Nec letum cor cura meum sinit esse quod angit.
 25 Et pereo, quia te careo, quam mente requiro;
 Et doleo, cum non video, quam mente requiro.
 Mente requiro te, cui miro carmine scribo,
 Carmine laudo, teque sub imo corde recondo.
 Nocte, die careo requie, quia cura latenter
 30 Corda movet, mens unde dolet patiturque frequenter.
 Nam crucior, mihi quando sopor dat habere quietem,
 Et vigilat, modicamque negat mihi cura quietem.
 Cor lacerat, mentemque gravat, mihi pervigil hostis,
 Sevus amor quicuncta—reor—sibi subdit ut hostis.
 35 Sic moritur, cum sol oritur, mens; utque dies fit,
 Tunc animo stat cura meo, mihi nulla quies fit.

18 iudiis. 20 mirä. Nach 24 noch: Cor patitur, plangit, dolet, estuat, ardet et angit.

Namque sibi mens mesta mei te plangit abesse,
 Et nolens fit sepe dolens, quia te scit abesse.
 Ergo veni, nostroque redi solamen amori
 40 Inpositura gravi finem requiemque labori.

fol. 5^r II 8:

49.

Dulcis amica mea, speciosior es Galatea,
 Gloria, flos, speculum, lux atque decus mulierum,
 Unica spes vitę, dulcis amica, meę,
 Unica dilecta, precellis amena virecta;
 5 Pulcrrior es flore, plus omni suavis odore,
 Pulcrrior ac Crisis, plus omnibus antea visis,
 Plus Helena pulcra, plus quam Venus esset et ultra,
 Et plus quam Phillis, Iuno, Venus aut Amarillis
 Plus etiam Dana, plus quam foret ipsa Diana.
 10 In terra nulla fuit unquam pulcrrior illa,
 Immo nec qualis nec abhinc erit altera talis.
 Quę modo sunt vel erunt, cedunt tibi, queque fuerunt.
 Testeque Fortuna tu pulchrior omnibus una,
 Lucifer ut stellis, sic es prelata puellis;
 15 Testor et est verum, quod sis pulcherrima rerum.
 Euge decus mundi, sexus regina secundi,
 Cura meę mentis, tocius gloria gentis,
 Femina regalis, maiestas imperialis,
 Nynpha salutaris merito fore diva putaris,
 20 Gemma puellarum, splendor generalis earum,
 In media plebe splendes velut aurea Phebe,
 Nobilior lauro, puro rutilantior auro,
 Mollior es pluma, matura mitior uva,
 Et — si concedis — teneris lascivior hedis.
 25 Elegi solam totam sine labe decoram.
 Non habitura parem, nisi fugitura sodalem.
 Hęc, tibi succincte quę scripsi, mente relinque
 Atque memor pro me semper sub corde repone;
 Gaudia neque vafer nostri subducat adulter;
 30 Sisque memor dulcis, mea bella puella, sodalis,
 Hec tu ne vento tradas, dilecta, memento:
 Vive vale semper, te plus me non colit alter.

4 Vgl. Verg. Aen. VI. 638.

Nach 6 noch: Plus etiam flore, plus omni suavis odore.

Nach 9 noch: Et plus quam Phillis, Iuno, Thais aut Amarillis.

Plus quoque quam Grisis, plus omnibus antea visis.

10 nunquam über nulla geschrieben. 14 Vgl. Ovid. Met. IV. 56. 15 Evge über Ergo. 24 edis. 27 He. 31 dilecta, mit e über a.

fol. 5 v I 9:

50.

Epitaphium Petri Baiolardi a semet compositum.

„Servi animam servans ancillis redde cadaver!“
Hanc tibi fundo, deus, nocte dieque precem.
Una fuere caro, tumulus quos continet unus,
Nec minus amborum spiritus intus erat.
Nunc quoque communem dat bene terra thorum.
Habaelardus hic est; hec illius est Heloysa,
Imo utrosque tuos, Christe, fuisse scias. Amen.

fol. 5 v I 18:

51.

Est satis in titulo: Petrus hic iacet Habaelardus
Dilectumque tenens huic Heloisa latus.
V studium coniunxit philosophię.
Huic soli patuit, quicquid risibile fuit.
Unus nunc tumulus, sicut et ante thorus.
Unum propositum viteque professio sacre.
Una perennis eis sit super astra domus. Amen.

fol. 5 v I 25:

52.

Epitaphium episcopi Cathaſ.

Hic situs est presul fama celeberrimus, actu
Nobilis, ore placens, religione sacer.
Huic pietas, sed vera; fides, sed pura; rigorque
Iusticię stabilis, sed moderatus erat.
5 Iunius instabat Maio sex stante diebus.
Cum ditavit humum corpore, mente polum,
Unitam verbo carnem referentibus annis
Mille ter undenis undeciesque decem.

Gemeint ist wohl Gaufrid von Châlons, gest. nach Gams Series episcop.
534 am 27. (28.) Mai 1142, während unser Epitaph den 26. Mai 1143 zu ergeben
scheint; vgl. auch Gallia Christiana IX, 880.

fol. 5 v I 34:

53.

De inpio hospite Epitaphium.

Quem tegit hic cespes, mundo fuit inpius hospes.
Nolo pater noster; perge viator iter!

fol. 5 v II 3:

54.

Petrus de hospite suo, qui sibi omnia commendabat

Aut me cecatum furor excusabit amoris,
Aut reus immense prodicionis ero.
Omnia preter te, nec Joseph alter ero.

fol. 5 v II 7:

55.

Cantande sextę plures ex fratribus assunt,
Sumendi quia tunc inminet hora cibi.
O! utinam cunctis eadem spes esset in horis
Affectumque cibi consequerentur idem.

fol. 5 v II 11:

56.

Benedictio potus et cibi; et versus de flabello.

Sanctificet nostras dominus, quas prebuit escas;
Que dominus prebet pocula sanctificet!

57.

Quando vivebam, muscas estumque timebam;
Nunc dato flabello muscas estumque repello.
Ne vocer imbellis — tamquam sim mortua pellis —
Quod facio, duo sunt; neutrum nocet, utraque prosunt.
Namque manu tentum fugo muscas, affero ventum.

fol. 5 v II 19: .

58.

De quodam in festivis diebus utente preciosis vestibus.

Promeruit magnas a me tua purpura grates,
Quod mihi festivas nunciat illa dies.
Visurus tandem festivis glaba diebus
Ornamenta sibi mutuatur a sociis.

5 Talis erat cornix alienis splendida plumis,
Quos mentita suas in sua probra tulit.

3 Auch wenn Visurus durch Usurus ersetzt würde, wäre der Sinn noch dunkel.

fol. 5 v II 26:

59.

In tabulis scribens a dextris lumen habeto;
Membranę a leva lumen habere volunt.

Gedruckt aus dieser Hs. bei Wattenbach, Schriftwesen² 447.

fol. 5 v II 27:

60.

De sodomitis quibusdam clericis.

Non placet a dextris chorus hic, qui continet hedos:
Quos deus a leva parte locare volet.
Aut nostra de parte gregem removebis olentem,
Aut nos cessuros, presul amande, scias.

fol. 5 v II 33:

61.

De sodomita prelato.

Qui sedet hac sede ganimedior est Ganimede;
Cur uxoratos a clero separat omnes,
Audiant: uxoris non amat officium.
Vile nimis scortum, sed vilior est sodomita:
5 Peior quam meretris femina vir meretris.
Femineus coitus fructum pariendo reportat;
Polluitur tantum, dum sodomita coit.

1 ganime.

fol. 6 r I 7:

62.

Epitaphium cuiusdam de numero annorum eius.

Si quantum hic vixit, tantum vixisset itemque
Tantum, si tanti dimidium super hoc,
Dimidii quoque dimidium, centennis hic esset:
Quantum vixerit hic, dicito, qui legis hec!

4 centenus. Vgl. fol. 41 v II 32.

fol. 6 r I 12:

63.

Epitaphium cuiusdam domine.

In facie Venerem gestans, in mente Dianam
Grata viro fuit hec; grata sit ipsa deo!
Hanc humilem mores, sublimem fecit origo;
Unde viro placuit, grata sit inde deo!
5 Exspirans Februi Manentia luce secunda
Insoliti partus lesa dolore ruit.

1 faciem Z, von Wattenbach verbessert Neues Archiv 20, 644; vgl. auch Zeitschr. f. deutsches Alterthum 22, 256.

fol. 6^r I 19:

64.

Epitaphium Odonis.

Si dolor aut lacrimae de morte iuvare valerent,
Plures et merito super huius morte dolerent.

Nobilitate quidem formaeque nitore nitebat;
Ingenii fontem, rivum sermonis habebat.

5 Cumque foret locuples, cum largus et inde fuisset:
Nulla fuit probitas cuiquam, quam non habuisset.

Fervida sol fervens premeret dum terga leonis,
Idibus Augusti corpus tumulatur Odonis.

Steht auch im Cod. lat. Monac. 6911 fol. 123, vgl. Neues Archiv 20, 644.

fol. 6^r I 27:

65.

Vivere non possum sine te, neque vivere tecum;
Istud namque timor inpedit, illud amor.
O! utinam sine te vel tecum vivere possem,
Sed mallem tecum vivere quam sine te.

fol. 6^r I 32:

66.

Instar solis ave! tocius luminis atque
Ut flos cum lauro, sicut cristallus in auro,
Sic luces forte mulierum sola cohorte.
Sol superat lunam, mulierum tuque figuram.
5 Corpore nunc absum, sed sensu sedulus adsum,
Qui tibi sit fidus, non hospes, sed sit amicus,
Utque patet, levis est aut tua nulla fides.
Nam tibi si qua fides, amor aut mens ullus inesset,
Esset mox aliquo cognitus indicio.

10 Dic mihi, num poteris aliquod mihi dicere factum,
Unde tuus verus esse probetur amor.

Si pignus verbis bene commendatur amoris,
A te multa quidem sunt data verba mihi.

Sed certe solis stultum puto credere verbis,

15 Vera solet veris rebus inesse fides.

Sepe tibi scripsi, si quid scripsisse valeret,

Et tibi si prosit, scribere dulce putem.

Sepe tibi scripsi, semel et tua scripta recepi:

Te precor, ut nobis non levis esse velis;

20 Aut si versus amor tuus est in tedia nostri,

Et breviter scribas tu mihi, quid cupias.

Ulterius animum noli suspendere nostrum.

Si te vis ut amem — fateor — te semper amabo,

Et, quamvis nolis, cura perennis eris.

12 commendantur. 14 solius.

fol. 6 r II 22:

67.

- Felix expertus exemplo, femina quid sit,
 Quique suos aliqua suffugit arte dolos!
 Femina vicit Adam: victus fuit arbore quadam.
 Femina serpenti mox credidit alta loquenti.
 5 Femina serpentis est viscus nos capientis.
 Femina deceptos sapientes reddit ineptos.
 Femina te, David, te, Salomon, superavit.
 Femina victorem victum vicit per amorem.
 Femina corda regit iuvenum, quos ipsa subegit.
 10 Femina corda senum necat inspirando venenum.
 Femina prelatis adimit nomen prohibitatis.
 Femina ditatur, cum prespitero dominatur.
 Femina multorum claustrum subigit monachorum.
 Femina nil merito vix est bene fida marito.
 15 Femina tunc gaudet, cum perficit omne quod audet.
 Femina ditavit infernum, non saciavit.
 Femina bella gerit, vix pacis federa querit.
 Femina se nescit, quia femina nulla senescit.
 Femina vel raro vel numquam cedit avaro.
 20 Femina, multa licet promittas, non „amo“ dicet.
 Femina pro dote nummorum dicit: „amo te“.
 Femina, donare cessa, cessabit amare.
 Femina, dum plorat, lacrimarum fraude laborat.
 Femina, que pungit ut scorpius, ora perungit.
 25 Femina vult pungi, sua que vult ora perungi.
 Femina mors iuvenum, portat sub melle venenum.
 Femina predatur et ob hoc lupa iure vocatur.
 Femina multorum flammam extinguit amorum.
 Femina, te quare nequeunt multi saciare?
 30 Femina! tu iuras, semper periuria curas.
 Femina! nec curas penas sine fine futuras
 Femina! tu leporem facis aprum propter amorem.
 Femina venalis! potus tuus exicialis.
 Femina! nullus ita gladius nocet ut tua vita.
 35 Femina! Troia satis dat signa tuę bonitatis.
 Femina sola vale! que nomen habes speciale:
 Femina, stella maris sis! virgo MARIA vocaris.

1, 2 gedruckt Migne P. L. 171, 1491. 2 aliq̄ suffigit. 13 claustrum. 27 iure lupa. 33 venalis.

Über ähnliche Verse vgl. Münchner Sitzungsber. 1873 III, 709; Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit XX (1873) 255—258. — Hauréau, Mélanges 174; Bethmann zitiert für die gleiche Fassung einen Codex Palatinus (Pertz, Archiv XII, 341). Nach Neues Archiv XIII 407 hat S. G. Owen in English hist. review 1887, 525 aus Wolfenbüttel Cod. Gud. 102 eine weitläufigere Recension zum Druck befördert.

Fast dieselben Verse, doch in anderer Anordnung, bietet eine aus Straßburg stammende Sammelhs. s. XIII, die ich vor einer Reihe von Jahren bei Schiffmann in Luzern zu Gesichte bekam; bei dieser Gelegenheit notierte ich mir einen Teil der Verse:

p. 2: Item aliud metrum incipit:

- Femina res seva, velud exemplum dedit Eva.
Femina vicit Adam: victus fuit arbore quadam.
Femina res ficta, res subdola, res maledicta.
5 Femina te fallit, cum dulce magis tibi psallet.
Femina nilque dabit tibi, sed te cuncta rogabit.
Femina prebere nescit sed cuncta tenere.
Femina ridendo, flendo fallitque canendo.
Femina dum flebit fallens non corde dolebit.
10 Femina fraudabit te, cum lacrimis similabit.
Femina spernenti mox credidit alta loquenti.
Femina dum plorat, lacrimarum fonte laborat.
Femina tunc gaudet, dum perficit omne quod audet.
Femina leena nubit quasi virgo serena.
15 Femina celabit, donec venter sibi stabit:
Femina sic celat, quod vix pariendo revelat.
Femina deceptos sapientes reddit ineptos.
Femina tu tristi Baptiste colla tulisti.
Femina corda regit iuvenum, quos ipsa subegit.
20 Femina prelatis adimit nomen probitatis.
Femina corda senum necat inspirando venenum.
Femina nil merito vix est bene fida marito.
Femina ditavit infernum, non saciavit.
Femina que non est fallax, hec femina non est audax. [!]
25 Femina bella gerit, vix pacis federa querit.
Femina se nescit, quia femina nulla senescit.
Femina, nemo furit, nisi quem tua flamma perurit.
Femina vel raro vel numquam credit avaro.
Femina deiecit te Sampson; hec tua fecit.
30 Femina te, David, et te, Salomon, superavit.
Femina dampnari fecit Nathor et lapidari.
Femina, multa licet promittas, non: „amo“ dicet. u. s. w.

fol. 6 v 1 25.

68.

Accipe! dic plebi: deus hoc tibi mandat: obedi!
Si prescirentur quę fata quibusque minentur
Multa timerentur que non timenda videntur.

fol. 6 v I 25:

69.

- Plurima cum soleant mores evertere sacros,
 Alcius evertunt femina, census, honos;
 Femina, census, honos, momenta facesque malorum:
 Hinc scelus, hinc gladios corda manusque trahunt.
 5 Femina res fragilis, nunquam nisi crimine constans,
 Nunquam sponte sua desinit esse nocens.
 Femina vile forum, res publica, fallere nota,
 Successisse putat, cum licet esse ream.
 Femina flamma vorax, furor ultimus, ultima clades,
 10 Discit et ipsa docet, quicquid obesse solet.
 Femina tam gravior quanto privator hostis
 Invitat crimen munere, voce, manu.
 Omnia consumens vitio consumitur omni,
 Et predata viros preda fit ipsa viris.
 15 Corpus, opes, animos enervat, diripit, angit,
 Tela, manus, odium suggerit, armat, alit.
 Femina sustinuit iugulo dampnare Johannem,
 Ypolytum leto, conpedibusque Joseph.
 Femina mente Parim, vita spoliavit Uriam,
 20 Et pietate David et Salomona fide.
 Cur Samson ruerit, toto nil notius orbe:
 Principium dicam: femina vicit Adam.
 Femina — triste iugum, querimonia iuris et equi —
 Turpe putat, quociens turpia nulla gerit.
 25 Femina mente gerit, lingua probat, actibus implet,
 Quo lex, quo populus, quo simul ipsa ruit.

18 Ypolito leto. conpedibusque Joseph.

Ypolitum leto carcere sumpta Joseph Z.

Gedruckt bei Hildebert ed. Beaugendre 1353 = Migne P. L. 171, 1428; Marbod, Migne P. L. 171, 1491; Hauréau, Notices et extr. 28 II 365—368 = Mélanges 106—109; Bibliothèque de l'école des chartes 47 (1886) 94. Neues Archiv X 602. Als Hildeberts Werk bezeichnet von Pierre le Chantre (Migne P. L. 205, 166) und Baudry de Bourgneil (Hauréau, 108).

Vgl. auch den Text bei Bourgain, Matthæi Vindoc. ars versificatoria XIX und 29. Eine Berner Hs. weist Hagen, Catalogus 508 nach.

fol. 6 v II 21:

70.

- Cum sine doctrina nil proficiat medicina,
 Nec sine doctrina mittantur in equora lina,
 Nec sine doctrina puppem ferat ulla carina,
 Nec sine doctrina det panem trita ruina,
 5 Nec sine doctrina fugiat lepus ora canina,
 2 mitantur Z. 4 doctrina zugesetzt üb. d. Linie Z.

Nec sine doctrina det nobis vinea vina,
Nec sine doctrina portum petat ulla carina,
Nec sine doctrina capiatur preda ferina:
Audi doctrinam, qui vis vitare ruinam.

Vgl. eine längere Fassung im N. Archiv II 402 aus Cod. Vorau 111 f. 50.
— Sitz.-ber. d. Münch. Ak. III 708. Teilweise bei Marbod Migne P. L. 171, 1684.
Huemer hat aus Cod. Göttweih 102 s. XII. 6 Verse bekannt gemacht: Wiener Stud. IX 57. 6 nobis uina uina Z, durch übergeschr. e corr.

fol. 6 v II 30:

70.

Quisquis eris qui credideris fidei mulieris,
Crede mihi, si credideris, quia decipieris.
Iurat namque fidem tibi, quam violabit ibidem,
Et tibi quod iurat, quod te super omnia curat,
5 Aspice, quod iurat quam parvo tempore durat:
Attribuens munus si mox accesserit unus
Quilibet ignotus, tu mox eris inde remotus;
Turpis uel luscus si sit, ceu corpore fuscus:
Hunc tibi preponet, si maxima munera donet.
10 Iurat enim per membra dei, per membra piorum:
Quemquam preter eum quod non amet illa virorum.
Decipit ignarum, sibi quem sperat fore carum:
Nullus ei carus nisi qui fore nescit avarus.
Ergo cave, ne tu prave capiaris ab ulla!
15 Nonne vides, quam curta fides manet in muliere?
Que iuvenes simul atque senes deludit in ere.

1, 2 gedruckt bei Marbod Migne P. L. 171, 1684; einer Hs. in Göttweih
(102) gedenkt Huemer Wiener Stud. IX 57.

5, 6, 8, 9, 13 fand Zingerle, Wiener Sitz.-ber. 54, 319 in der Sterzinger
Misc.-Hs. in anderem Zusammenhang. Siehe auch Münchener Sitz.-ber. 1873, 708.
— Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit XX (1873) 134. — Novati, Carmina 24.

fol. 7 r I 12:

72.

Cecus es et graviter peccas et turpiter erras:
Non amor, imo dolor iste vocandus amor.
Non unum, verum duo crimina reddis in unum:
Hec duo: sacrilegus factus, adulter eris.
5 Illa deo sacrata, dei venerabile templum
Efficitur; per te desinit esse dei.
Efficitur domus illa dei, per te violata
Efficitur per te demonis illa domus:
Sponsa dei, templumque dei per te violatur.

2 voc'äd⁹ Z.

fol. 7^r 1²⁰:

73.

Non minus enervat animos aut dirimit aurum,
 Nec minus illicitum currere monstrat iter.
 Auro perficitur quicquid captatur inique,
 Nemoque pretense munere vana rogat.
 5 Auro corda movens, oculorum predo sacrorum,
 In facinus puras armat agitque manus.
 Auro sepe labat virtus et robur eorum,
 Quorum corda deus, cetera novit homo.
 Et, quem iurares iugulos inpendere recto,
 10 Spe modici fructus cuncta licere putat.
 Hostis atrox iudexque gravis tortorque severus
 Spe precii laxant prelia, iura, manus.
 Auro castra locat, classem parat, exerit enses,
 Spornere vim, ventos, equora, tela docet.
 15 Solvit coniugium, perrumpit claustra pudoris,
 Sacras cede manus inquinat, ora dolis.
 Auro Crassus obit, auro ruit Amphiaraxus;
 Auro castra, duces, ius populique cadunt.

10 medici zu modici corr. Z. 15 clastra Z. nach französischer Schreibung.

fol. 7^r 1⁴:

74.

In terra summus rex est hoc tempore nummus:
 Nummum mirantur reges et ei famulantur;
 Nummo venalis favet ordo pontificalis;
 Nummus in abbatum cameris retinet dominatum;
 5 Nummum nigrorum veneratur turba priorum;
 Nummus magnorum iudex est consiliorum.
 Evocat ad plenum de stercore nummus egenum.
 Nummus adulatur, nummus post blanda minatur.
 Nummus mentitur, nummus verax reperitur.
 10 Nummus periuros miseros facit et perituros.
 Nummus avarorum deus est et spes cupidorum.
 Nummus in errorem mulierum ducit amorem.
 Nummus venales dominas facit imperiales.
 Nummus raptores facit ipsos nobiliores.
 15 Nummus iter celi claudit reseratque fideli.
 Nummus emit villas, struit urbes, destruit illas.
 Nummus perverse decreta facit sua per se.
 Et nummus loquitur, pauper tacet: hoc bene scitur.
 Nummus donatus dat honorem pontificatus.
 20 Nummus corda necat sapientum lumina cecat.

Nummus, ut est certum, stultum facit esse disertum.

Nummus non modicos, fictos acquirit amicos.

In nummi mensa sunt splendida fercula densa.

Ecce patet cuique quod nummus regnat ubique.

istas Z. 23 slendida. 24 auf dem Rande längs des ganzen Gedichtes gewissermassen als Überschrift. quique Z.

Gedruckt aus dieser Hs. von Wackernagel, Zeitschr. f. deutsch. Alterthum VI 303; Novati, Carmina medii ævi 39—42. Carmina burana p. 43; Mone, Anzeiger VIII 596; Wright, Walter Mapes 355.

fol. 7 r I 26:

75.

Quem vero nec res, nec femina frangere possunt,
Ambitus expugnat conscleratque pium.

Ambitus in ventum mores deflectit, et infra

Posse suum quemquam non sinit esse reum.

5 Huius opus turbare duces, mutare coronas,

Innocuis letum, sceptrum tenere reis,

Urbibus excidium, templis preparare ruinam,

Sternere patricos ensibus, igne lares,

Naturam viciis, superos offendere ritu,

10 Parcere tunc tantum, cum nocuisse nequit.

Quem simul arripiunt tantę contagia cladis,

Cuncta licere putat, dum sibi regna parat.

Sustinet hic gladios in patrem ferre, nec unquam

Fraude, cruore, dolis mens manus ora vacant.

15 Absque deo quisquam si vincere se putat ista,

Quod sibi promittit, noverit esse nichil.

Gedruckt bei Hildebert 1354 = 171, 1429.

1 res Gl. aurum. 5 Hoc Z. diues Z. 8 Sperrere mit t über p Z. 10 nequid Z. 11 über cladis vite Z. 12 lice Z. parat, mit e darüber. 14 uacant Z, auf Rasur, ret üb. d. Zeile.

fol. 7 v I 9:

76.

Septem modis peccata delentur.

Septenis in carne modis peccata abolentur:

Primus per liquidas agitur baptismatis undas,

Digno martyrio fusoque cruore secundus,

Tercius extente solando manus ad egenos,

5 Quartus ad eucharistia digne et sumpta verenter,

Quintus ut ad cunctos dilectio flexa propinquos,

Sextus peccator dum penitet ante malorum,

Septimus ex toto culpis ignoscere fratrum.

4 egenū Z, darüber -os. 5 eucharistiamgne Z, m zu di corr.

Werner, Beiträge.

3

fol. 7 v I 18:

77.

De Iacobo fratre domini.

- De cruce deposito domino tandemque sepulto
 Iacob indixit iustus, ieiunia tanta
 Velle sequi, donec sollempnes experiatur
 Surgendi causas. Ubi se collegit ad ortum
- 5 Sol surgendo suum, iam amplius haut moriturus,
 Discipulo dicens apparuit operienti:
 Vescere pane tuo! surrexi, Jacobe frater!
 Frater ait, non matre sua, sed stirpe propinqua,
 Ex quo in catalogo servatur mentio sacro.
- 10 Vt scriptura det indicium prenominis huius.

5 Xpc, darüber sol. 6 aparuit. 8 styrpe. 9 catalâgo. 10 det aus tradet
 durch Rasur.

fol. 7 v I 29:

78.

- De sancta Maria, perpetua virgine et matre.
 Innuba si grvida est, nova res et celica vis est;
 Sed gravis, ergo novum sydereumque bonum.
 Ardens arbustum nusquam conparet adustum:
- 5 Sic salvatorem parit hec servando pudorem.
 Rore madet vellus, aret circumsita tellus,
 Post maduit tellus, aret versa vice vellus:
 Sic de Judeis fugiunt suffragia legis,
 Israhelitę sic perdunt dogmata vitę.
- 10 Gentilis populus capit hec velut arida tellus:
 Ad nos sermo patris, tectus velamine carnis,
 Venit ab arce poli, non intulit ulla pudori
 Vulnera materno, nascente dei quia verbo
 Fracta reformari decuit, non integra frangi.
- 15 Virgo creatoris fit mater: claustra pudoris
 Clausa manent, nitidum lux nescit frangere vitrum.
 Quod lex terrebat, timor abstulit, umbra tegebat,
 Gratia conciliat, spes dat, lux vera revelat,
 Quę via digressis, levis afflictis, pia fessis,
- 20 Se cunctis patriam, requiem promittit et umbram.
- Ist visa est zu schreiben?

fol. 7 v II 15:

79.

Prima dies nona fit Iani scorpius hora;
 Vulnera seva nimis fert horis septima quinis.
 Quartus in octonis Februi manet ut lupus horis.
 Undecimis ternus est horis fine timendus.

- 5 Quando diem primam dabit horam Martius ipsam,
Quarta nec est munda, cuius nocet hora secunda.
Horis in primis decimus suffocat Aprilis,
Undecimus nonas ferit inde diesque per horas.
Interimit terna Magii lux horaque sexta,
10 Estque mali moris in denis septimus horis.
Quinta nocet deni Iunii satis hora diei,
Horis quartanis quindenus mordet ut anguis.
Damnat terdecima Iulii, vorat hora secunda,
Huius et in nonis decimus quoque sauciat horis.
15 * * * * *
* * * * *
Horis Septembris perimit lux tertia ternis;
Eiusdem mensis necat horis dena quaternis.
Sauciat Octobris in quinis tercius horis,
20 Inque die dena huius ferit hora novena.
Iungit in octavis horis lux quinta Novembris;
Huius terna nigram facit horam confore dignam.
Vulnerat in primis horis septena Decembris,
In senis horis decimus fit causa doloris.

10 mali zweimal. 11 undeni.

Mit den sog. dies Aegyptiaci hat sich nach Mommsen, C. I. L. I 411 besonders W. Schmitz, Beitr. zur lat. Sprach- und Literaturkunde (1877) 308 beschäftigt. Die Angabe dieser verworfenen Tage (s. Schweizer. Archiv f. Volkskunde II 167), weniger oft der Stunden, ist ein selten fehlender Bestandteil der ältern Kalender, der in seiner Bedeutung zuweilen verkannt worden ist (z. B. von R. v. Liliencron in Zeitschr. f. deutsches Alterthum VI 349—369). In der Beichte wurde die Beobachtung dieser Tage als Sünde behandelt, vgl. Usener, Christl. Festbrauch (Rel.-gesch. Untersuchn. II) 84.

fol. 8 r 13:

80.

- Primus in orbe dies lucis primordia sumpsit;
Altera splendifluis celum firmavit in horis;
Tercius undivagum mare dat cum germine terre;
Quartus habet Phebum, lunamque et sidera celi;
5 Quintus plumigeras volucres piscesque natantes;
Sextus quadrupedes reparans hominesque sagaces,
Septimus est requies domino de more benigno.

Von Leyser 189 als Erzeugnis des Eugenius von Toledo erwähnt; gedruckt: P. L. 87, 365. Vgl. Hagen, Catalogus 507 (Cod. Bernens. 704 saec. XII fol. 11 a).

fol. 8 r 10:

81.

- Prima plaga Egypti lymphas in sanguinem vertit;
Altera ranarum crepitum tabemque creavit;
Tertia mordaces pulices de pulvere movit;
Quarta dedit muscas ictu sonituque pavendas;

- 5 Quinta quoque in mortem dampnat animantia cuncta;
 Sexta putrescentes vesicas, vulnera patrat;
 Septima fulmineum murmur cum grandine vibrat;
 Octava frugi nocuas frondique locustas;
 Nona parat piceas tacta palpante tenebras;
 10 Ultima, que decima, prolis primordia truncat.

Nach Leyser 192 von Eugenius v. Toledo verfaßt; gedruckt: Migne P. L. 87, 366; s. Hauréau *Mélanges* 122; Hagen *Catalogus* 507 (Cod. Bern. 704 saec. XII. fol. 10 b).

fol. 8^r I 20:

82.

Prima rubens unda, ranę tabesque secunda;
 Inde culex tristis, post musca nocivior istis.
 Quinta pecus stravit, vesicas sexta creavit.
 Pone subit grando, post brucus dente nefando.
 Nona tegit solem, primam necat ultima prolem.

Gedruckt bei Hildebert 1360 = P. L. 171, 1436; Hauréau, *Mél.* 121 führt viele Hss. an, von denen zwei die Verse dem Petrus Pictor zuweisen. Molinier, *Catal. des mscr. de la bibl. Mazarine* III 393; Hagen, *Catalogus* 508 (cod. Bern. 704 f. 11 b). Valentinelli, *Bibl. manuscr. ad S. Marci Venet.* I 214.

fol. 8^r I 25:

83.

	Heu! moriens	nos effugiens	cur sic fugis a te?
	Fons saliens	modo deficiens	Anshelme beate!
	Mors miseros	facit innumeros	clamata nec audit,
	Innumeros	faciens miseros	tua lumina claudit.
5	Nocte tua	iam luce sua	defungitur orbis,
	Luce tua	quia nocte sua	resplenduit orbis.
	Tu patrię	decus, eęclesię	diadema fuisti,
	Egreię	quia iusticieę	normam tenuisti:
	Te probitas	operis, bonitas	animi decoravit,
10	Sobrietas	mentis, pietas	super astra levavit.
	Francia Flandria	Scocia, Datia	te celebravit,
	Frisia, Suevia,	Belgia, Gallia	nobilitavit.
	Non ducibus,	non principibus	fuit ista potestas,
	Consulibus	seu presulibus	non talis honestas,
15	Quam tribuit,	qualem voluit	tibi gratia Christi,
	Apposuit	tibi conplacuit,	celumque petisti.

Aus einem Blatt des german. Museums s. XII gedruckt von Wattenbach, *An eiger* f. K. d. d. V. XVI (1869) 39 (L).

3 fugit L. clamata Z. 11 Datia fehlt Z. 12 helgia Z. Belgica L. 16 aposuit Z.

fol. 8 r II 7:

84.

Epitaphium Lugdunensis Hunberti.

Artibus, ingenio, maturis moribus olim

Iste bonus, melior, optimus esse cadit.

Mente senex, annis iuvenis, famosus ubique

Pro meritis, claris clarior ortus avis.

5 Res amplas fortuna dedit, natura decorem,

Sed neque fastus ei, nec decor obprobrium.

Lugduni natus studuit moriturus apud nos:

Illic assumpsit, exuit hic hominem.

Gedruckt Revue de philologie 1845 (I) 414.

fol. 8 r II 16:

85.

EPITAPHIUM UTRIUSQUE MARCELLI.

In terra terror Marcellus et unus et alter

Hic iacet: ambo duces; hic avus, ille nepos.

Consilio, cruce, vi: concives, furta, tyrannos:

Rexit, correxit, stravit uterque potens.

Gedruckt Revue de philol. 1845 (I) 414.

fol. 8 r II 21:

86.

Nec volo nec volui ditari turpiter unquam;

Pauperiem malo, dum sit honesta, pati.

fol. 8 r II 23:

87.

Qui non est dives, si pauper nesciat esse,

Ille modum vitę nescit habere suę.

fol. 8 r II 23:

88.

Indicat hic venter, quia tu tibi non es avarus;

At mihi sic nunquam prodigus esse volo.

Poscis multa foris paucis contentus apud te

Largus in alterius, parcus in ede tua.

Vgl. Hauréau, Notices et Extr. 28 II 437 = Mélanges 206.

fol. 8 r II 28:

89.

Abbatissarum reginarumque subactor

Per stupri precium sumpsit episcopium.

Mundi Roma caput si non ulciscitur istud

Que caput orbis erat, cauda sit et pereat.

Gedruckt aus Cod. lat. Monac. 17212 v. Wattenbach, Anzeiger f. K. d. d.
V. XX (1873) 101 und aus Cod. Vindob. 840 s. XIII f. 63 Neues Archiv VIII 193.

fol. 8 r II 33:

90.

Dum vir abest, puerum parit eius adultera coniux
Et reduci narrat, quod nive sit genitus.
Hunc apud Ethiopes vir vendit, et illa requirit;
„De nive conceptum sol liquefecit“, ait.

Nach Dümmlers Abschrift aus dieser Hs. (nicht aus Cod. 78) gedruckt von Wattenbach, Zeitschr. f. deutsch. Altert. XIX 240. Verschiedene Fassungen dieses s. Z. beliebten Schwankes vom Schneekind hat auch Hauréau, Notices et Extr. 29 II 240 behandelt. Einen von W. Meyer, Fragmenta Burana 174 wiederholten Text hat P. v. Winterfeld, Stilfragen aus der Lat. Dichtung d. M.-a. 40 in gelungener Art verdeutscht. 1 alt'a Z.

fol. 8 v I 3:

91.

Epitaphium cuiusdam puellę.

Annis, forma, re: fervens, celeberrima, dives
Proh dolor intrat humum frigida, turpis, egens.
Hęc humilis fastus fugiebat, iurgia mitis;
Mens erat interius candida, fama foris;
5 Sepe puella ioco, semper matrona pudore:
Hoc annis, illud moribus ista dabat.

Gedruckt Revue de philologie 1845 (I) 414. 3 iurigia Z.

fol. 8 v I 10:

92.

Epitaphium cuiusdam phylosophi de quadam virgine.

Non sum sub terris. ubi tunc? in compare stella.
Unde locus? quia virgo fui simplexque puella.

Ohne Überschrift auch in Cod. Einsidl. 34 fol. 2 v II.

fol. 8 v I 13:

93.

DE COMITE THEOBALDO.

Hic latet ille comes Theobaldus clarus ubique,
Ecclesię matris filius, immo pater.
Magnus honore, potens subiectis, nobilis ortu,
Mente sagax, verbis lucidus, ore decens.
5 Exiguis parvus, tumidis ferus, asper iniquis,
Simplicibus simplex, omnibus omnis erat.
Reis, pauperibus, monachis, egrisque parabat
Incessanter opem, munera, templa, domos.
Huius erat servare bonos, punire nocentes;
10 Huius erat iuste vivere, iusta loqui.

Omnes virtutes in eo lucere videres,
 Certabantque simul mirificare virum.
 Gallia nostra gemens tanto viduata patrono,
 Sicut eo stabat stante, iacente iacet.
 15 Ergo sui cursus perfecit tempora mense
 Iano bis quinos perficiente dies.

7 Res Z.

fol. 8 v I 30:

94.

Epitaphium Sviggeri, abbatis sancti Dionisii.

Hic iacet ecclesię flos, gemma, corona, cumpna,
 Vexillum, clipeus, gloria, lumen, apex.
 Abbas Sviggerus, specimen virtutis et equi,
 Cum pietate gravis, cum gravitate pius.
 5 Magnanimus, verax, sapiens, facundus, honestus
 Iudiciis presens, corpore, mente, sibi.
 Rex per eum caute rexit moderamina regni;
 Ille regens regem rex quasi regis erat.
 Dumque moras ageret rex trans mare pluribus annis,
 10 Prefuit hic regno, regis agendo vices.
 Quę duo vix potuit alius sibi iungere, iunxit
 Et probus ille viris et bonus ille deo.
 Istius ecclesię pastor specialibus auxit
 Res, decus, ornatum, munia, tecta, gregem.
 15 Cui rapuit lucem lux ultima theophanię,
 Veram vera diem theophania dedit.

7 regi Z.

Dieses Epitaph für den berühmten Abt Suger von S. Denis († 20. Januar 1152) hat Simon Chèvre d'Or verfaßt, worauf Hauréau, *Notices et extr.* 28 II, 312 = *Mélanges* 30 wieder hingewiesen hat, nachdem es Beaugendre und seine Nachfolger für Hildebert in Anspruch genommen hatten, ohne sich durch den offenbaren Anachronismus beunruhigt zu fühlen.

fol. 8 v II 13:

95.

VERSUS SANCTI AUGUSTINI DE CEREOPASCHALI.

Hęc tua sunt, bona sunt, quia tu bonus ista creasti:
 Nil nostrum est in eis, nisi quod peccamus amantes
 Ordine neglecto pro te quod conditur abs te.

fol. 8 v II 17:

96.

Item versus eiusdem, quos scripsit in mensa, supra quam
 comedere solebat.

Quisquis amat dictis absentum rodere vitam,
 Hanc mensam indignam noverit esse sui.

tit. comere Z. 1 carpere über rodere Z.

fol. 8 v II 20:

97.

§ Quod cupio sepe concipio; spem somnia tradunt:
Irrita post sompnum vota fidesque cadunt.

fol. 8 v II 22:

98.

Cum sis flos patrum, cum spes, cum vita tuorum,
Effice, cur tu sis illud habendus ei.
Idque facis, si nunc es, quod prius esse solebas,
Si non te mores destituere tui.
5 Mens prudens sit, larga manus, sit lingua modesta:
Hec gerat, hec tribuat, hec sonet usque bonum!
Sic deus hanc ut pauperiem, plebs ut probet illam:
Sicque tribus, si vis, patria gratus eris.
Tu mea precipue te spes ponatur in uno;
10 Ne spes cassa ruat, ut potes, affer opem!
9 tua über te Z.

fol. 8 v II 32:

99.

Mars obit in terris: deflent par sidera sidus,
Numina par numen, parque decora decus.

fol. 8 v II 34:

100.

Ardua certe fides robustos exigit annos.

Certe. Z.

fol. 9 r I 1:

101.

Floruit ars loicę placuitque Galone docente;
Marcet, vilescit, cum sinet esse docens.
Alter Aristotiles, cleri caput, artis acumen
— Unde gemit clerus: heu — vacat a studio.
5 Ars loyce! rectore cares, ruis orba magistro!
Non est qui recto tramite lora regat.
Dum tuus auderet tua lora tenere, fuisti
Altior, utilior artibus, ars melior.
Privatus studio doctor, doctore iuventus
10 Heu dolor! ille gregem plangit et illa ducem.
Hinc mens, hinc stomachus, hinc os plausu, dape, risu
— Res miranda — vacat: undique fletus adest.
Cum stet cumque putet fore tutus in urbe vel extra,
Hinc illincque fugat emulus hostis eum.
15 O genus, o species! hic vobis computo dampnum:

Imbre rigate genas! iam viduata duce.
O genus, o species! vestram deflete ruinam!
A summo ruitis non relevanda gradu.

Über diesen Philosophen vgl. Hauréau, *Mélanges poét. d'Hildebert* 33, der auf *Hist. littér. de la France* XI. 421 verweist.
Hinc os fehlt, vgl. *Neues Archiv* 20, 647.

fol. 9 r I 19:

102.

- Sillogismorum quicumque cathegoricorum
Nosse modos curas, tres ordine pone figuras.
Limitibus constare tribus debet, modus omnis.
Inter quos medius, qui primus, erit repetitus.
5 Prima figura modo subicit, modo predicat ipsum;
Predicat altera bis, bis terna subicit ipsum:
Ter ternis est ergo modis contenta facitque
De tribus o primum prima figura modum.
Alter habet nullum, post totum denuo nullum.
10 Tercius omne semel cetera partis habet.
Quartus post nullum; partem probat et negat illam.
Primi vertatur ultima, quintus erit.
Sextus simpliciter fit verso fine secundi.
Septimus est tritus si paciatur idem.
15 Omnis cum nullo versum non omne dat octo.
Sic nonus sed habet particulare caput.
Alterius primus fit qui primę fuit alter.
Post o bis nullum pone, secundus erit.
Conponunt nulli quidam non omnia tritum;
20 Omne semel, bis non omnia quartus habet.
Omne bis et quidam postremę, primus habebit.
Nonque omni, omni iunge secundus erit.
Tertius inter bis quidam ponit se [!]
Post primum totum bis quidam quartus habebit.
25 Inter bis non omnis habet quintus semel omnis.
Nullos et quosdam non omnes sextus habebit.
- 4 erat, mit i über a. 11. negat et probat durch b und a umgestellt.

fol. 9 r II 11:

103.

Magnus Aristotiles trutinando cacumina rerum
In duo divisit quicquid in orbe fuit.
Et redit ad nonum duo reddens ad minus unum.
Dum genus esse solet, sibi talia queque subauget.

- 5 Quod fuit esse quod est, quod non fuit esse, quod esse.
Esse quod est, non esse quod est, non est erit esse.
Dum res 'est esse, dum non, non esse nec esse.
Hic tamen est esse, contingat posse nec esse.
Rursus non esse si vult, mutatur in esse.

1, 2 gedruckt unter Marbod's Namen bei Migne P. L. 171, 1684: ohne Namen bei Alanus de Insulis Migne P. L. 210, 981.

fol. 9 r II 20:

104.

- Finde triplum numerum triplicans unum sibi membrum,
Et pandet feriam remanens mihi quodque statutum.
Maius si non par sed qui vis si fuerit par,
Duplico quinque dabo per quinque decemque plicabo.
5 Sono centeni posite sunt atque diei.
Hos si qui superat secum centum vero tollat.
De pare quique latum remanens referenti [!]
Si duplicas numerum, pandet positum sibi secum.
Duplos undecimo quos per septena secabo.

fol. 9 r II 29:

105.

In derivato rem nomen participato;
Perspicienda minus non est inflexio casus.
In medio finem dat syllaba nulla sonantem, . . .

23 Verse grammatischen Inhalts: hg. v. H. Hagen. *Anecdota Helvetica* präf. LXIII.

fol. 9 v II 18 — 10 v II 35:

106.

Ante per exemplum soliti cognoscere verbum
Aut aliam partem, cum prima postque vocalem
Consona sola venit, de qua nova regula crevit,
Quam mihi Serviolo placuit subscribere libro,
Quod simul inde sapis, est omnis syllaba qualis.

Ante b fit brevis a, retinet quam sillaba prima
Fabula vel fabor, cum stat producit labor . . .

183 Verse. Wattenbach hat in den Münchener Sitz-ber. III (1873), 693 und 714 ein mit Ante per exemplum beginnendes Gedicht über die Quantität der ersten Silben nachgewiesen in Cod. lat. Monac. 17 142 s. XII. f. 140 und C. l. M. 19488. sæc XII. ex., p. 126. Während 17142 keinen Verfasser kennt, gibt 19488 das Gedicht einem Theobaldus in der Überschrift:

Incipit a magno per carmina scripta Tebaldo
Regula de longis de brevibusque protis.

Ein Text, welcher dem in Z erhaltenen Bruchstück ähnlich gewesen sein muß, hat dem Alexander in seinem *Doctrinale* zur Grundlage des Abschnittes über die Quantität, (cap. X v. 1620—1840) gedient. Alexander gesteht auch (v. 2) *pluraque doctorum sociabo scripta meorum*; doch macht er über seine Lehrer keine weiteren Angaben (vgl. Reichling, Einleitung LXXVII), so dass man auf Vermutungen angewiesen ist. Die Benutzung dieser Vorarbeit

scheint in der Weise erfolgt zu sein, dass Alexander (1703 ff.) die Anlage, resp. Reihenfolge beibehielt, aber zuerst Beispiele für die Regel anführte, die vielleicht als Glossen seiner Vorlage angehörten, und erst dann die Ausnahmen folgen liess, während unser Text nur die Ausnahmen anführt. Dass nicht Alexander seine Arbeit zuerst machte, geht auch aus der Tatsache hervor, dass er sich bemüht, die Zahl der Ausnahmefälle zu vermehren. Zwar scheint sein Vorgänger nach möglichster Vollständigkeit gestrebt zu haben, wie der Vers

Exit lamentor; aliorum nemo repertor.

beweist; doch sagt das *Doctrinale* 1736: quibus amentum sociabis.

Ob unser Bruchstück, das mit

Longua fit in reliquis, h̄ est non itaque scriptis

Sed breviate quidem vel cum neutrale sit idem

schließt und also nur von — a b — bis — id — reicht, mit dem Text der beiden Münchener Codices übereinstimmt oder nicht, muß eine Vergleichung lehren, die anzustellen mir Zeit und Gelegenheit fehlen. Darf Magister Tebaldus mit dem Mönche Theobald von Moutier-en-Der identifiziert werden, den Petrus Riga (Hildebert 1323 = P. L. 171, 1395) wegen seines klaren Stiles rühmt? Ist er mit dem Verfasser des *Physiologus* eine Person? sind Fragen, deren Untersuchung noch aussteht.

Hauréau (*Notices et extr.* 27 II 52) hat die von A. Scheler (*Jahrbuch f. roman. u. engl. Literatur* V (1864) 55) aus Jean de Garlande's *Ars versificatoria* ausgehobenen Verse:

Quid dicam de praeteritis variisque supinis.

Et quid de brevibus, de longis? Non aliena

Carmina transplanto, quæ struxerat ante Johannes

Vir Belvacensis legiturque libellulus unus,

Regula splendescit recitans longasque brevesque.

dahin verstanden, daß die *praeterita* und *supina* mit den langen und kurzen Silben zusammen von Jean de Beauvais in seinem *Liber pauperum* behandelt wurden, und einen Widerspruch mit Alexanders Geständnis:

Hinc de praeteritis Petrum sequar atque supinis herausgefunden. Dieser Widerspruch löst sich aber leicht, da aus Jean de Garlande's Text nicht geschlossen werden muß, Jean de Beauvais habe de praeteritis et supinis und de brevibus et longis behandelt. Aus Jean de Beauvais' *liber pauperum*, den Hauréau in einer Hs. zu Oxford nachweist (*Coll. S. John* 178), sind keine Auszüge bekannt, die zur Entscheidung der Frage führen könnten, ob der ihm zugeschriebene Traktat mit der Abhandlung in den Hs. von München und Zürich übereinstimmt, oder eine Erweiterung oder Verkürzung derselben bietet. Der von Scheler angeführte Vers: *Regula splendescit recitans longasque brevesque*, den Hauréau übersehen zu haben scheint, läßt auch die Vermutung zu, daß eine unserer Hs. entsprechende Fassung durch Jean de Beauvais erweitert, wohl auch zu Ende geführt wurde, und dann erst dem Verfasser des *Doctrinale* in die Hände fiel. Der im Anfang erwähnte *Serviolus liber* ist gewiß der in *Grammatici Latini ex recens. Keilii* IV 449—455 gedruckte *Tractat Servii Honorati de finalibus*.

fol. 11^r 11:

107.

Incipiunt diversarum proverbiorum rerum.

Assidue gelidi flant ex asinibus euri.

Schluß: Est antiquarum liber hic sententiarum.

54 Verse; hg. v. Wackernagel in *Zeitschr. f. deutsches Alterthum* VI 304—307; vgl. daselbst XXX, 410. Mit andern Sammlungen zusammengearbeitet bei Müllenhoff und Scherer *Denkmäler* XXVII 2.

fol. 11 r II 23:

108.

Formę casuales nominum VII sunt: monoptota . . .

Abgedruckt bei Hagen, *Anecdota Helvetica* p. LXIV.

fol. 11 v I 6:

109.

/ . . / / / / / . . / . . / /
Afferesin dicunt de vertice quando recidunt,
/ . . / / / / / . . / . . / /
Ex mediastina fit sincopa parte recisa,
/ . . / / / / / . . / . . / /
Parteque subtracta dicetur apocopa facta.

Ein Beispiel der im Mittelalter allgemein üblichen Bezeichnung der Scansion der Verse. Gedruckt bei Hagen, *Anecd. Helvetica* LXIV; vgl. auch Eberhard *Bethuniensis*, *Graecismus* I 7 f.

fol. 11 v I 9:

110.

Sex habet hec sibi scemata lingua Latina:
Frontem dat prothesis, quam negat afferesis,
Pentthesis hoc reddit medium, quod sincopa tollit,
Addit paragoge, subripit apocope.

Vgl. *Anzeiger f. Kunde d. d. Vorz.* VI (1859) 208, wo Gall Morel dieselben Verse aus dem Cod. Einsidl. 34 f. 2 v I (E) abdrucken ließ. 1 hec] opposita E. 2 prothesis E. 3 Pentesis E. 4 surripit E.

fol. 11 v I 13:

111.

Amphiboloicum est figura dubie orationis, . . .

Gedruckt bei Hagen, *Anecd. Helvetica* LXV.

fol. 11 v I 24:

112.

De pascha, ubi contingat.
Est in bis senis Nisan pars prima kalendis
Et quatuor denis Mai stat meta kalendis.
Luna sub hoc spacio bis septima lucet Hebrea
Moxque die solis sunt pasche gaudia nobis.

4 pache.

113.

De prima littera, ubi mensis incipit.
Littera prima notat primum mensis elementum:
I. II. III. IIII. V. VI. VII.
Alta Domat Dominus, Gratis Beat Equa Gerentes,
VIII. VIII. X. XI. XII.
Contemnit Fictos, Augebit Dona Fideli.

fol. 11 v I 33:

114.

De adventu domini, ubi contingat.

Adventum domini non est celebrare Decembris

Post ternas Nonas nec quintas ante kalendas,

Rite dies solis venerit, ubi mox celebrabis.

2 kalendas, mit k über c. 3 ubi über qua.

fol. 11 v II 3:

115.

De tribus missis in natale domini.

In natale sacro sacrę sollemnia misse

Quid signent aut cur ter celebrentur, habes:

Nocte prior, sub luce sequens, in luce suprema

Sub Noe, sub templo, sub cruce sacra notat.

5 Sub Noe, sub David, sub Christo sacra fuere:

Nox, aurora, dies: umbra, figura, deus.

Wiederholt ohne Überschrift f. 37 v I 1 (z). 4 notant z. 5 fuerunt z.

Gedruckt bei Hildebert 1350 = 171, 1198.

fol. 11 v II 9:

116.

Ad fugitivum.

Omnia vilescent, artusque dolore liquescunt,

Non opus exponi, tolerant que dura coloni,

Sensus marcescit, corpus, vox, atque tabescit;

Ergo revertaris, ne mortem promerearis.

5 Mors a te fugiat, optata reversio fiat,

Que mentem reparet conversio sola placeret;

Hanc dominus donet, ne mens egrota laboret.

Oro deum vivum, quod te mihi reddat amicum,

Insanę menti tu consule iam pereunti.

10 Nullus erit finis, ubi pessima regnat Erinis,

Et vere finis non est, ubi regnat Erinis,

Scripta mihi desunt, quia cordi tristia presunt.

Quid loquar absenti, me, pro dolor! et fugienti?

Quid iuvat absentes lacescere versibus aures?

15 Durior es lapide factus, dum quereris a me:

Non te saxosum valeo superare remotum.

Convenias mecum, faciam te non fore tecum;

Multa loqui vellem tecum, si tempus haberem

Et loca, quę nostris congruerent lacrimis.

20 Hęc quia non dantur, pro me mea scripta loquantur,

Et sit pro viva kartula voce mea.

Ei mihi, quid merui, quod nulla licencia fandi

- Tecum secretis est habitura locis.
 Si mihi privatim non vis concedere, saltim
 25 Concedas kartę dicere pauca meę :
 Flava prius Rhenum sua flumina rebar in Histrum
 Vertere, quam soli te mihi nolle loqui.
 Qua ratione tibi modo sim magis ipsa pudori
 Quam prius, omnino dicere non potero.
 30 Venerat hoc ex te, quicquid tibi displicet in me :
 Nonne probasti mea? cur modo carpis ea?
 Tunc ego gemma fui, tunc flos, tunc lilia campi;
 Tunc quoque nulla fuit orbe mei similis.
 Illud idem, quod eram, modo sum, nisi virgo; nec umquam
 35 Id fieri potero: quod sine fine fleo.
 Hoc ego nocte die fleo, quod non fata tulere
 Cum dulci vitam virginitate meam.
 Fraude triumphare nichil est nisi laude carere.
 Pollicitando mihi bona plurima sepe dedisti,
 40 Proque bonis sumpta sunt mihi multa mala.
 Sepe tui causa mihi sunt data verbera plura
 Mollibus et membris vix pacienda meis.
 Verbera quam membris nocuit plus fama pudoris,
 Verbera sunt levius quam mihi verba pati.
 45 Quod dedit ante iocum, modo dat mihi fundere fletum.
- 12 doror. 28 ipsæ. 31 probasti. Omnia facta mea? cur . . . 34 n̄c = nunc.

fol. 12 r I 21:

117.

- Conpar nulla tibi me teste valet reperiri:
 Lucifer ut stellas superatve Diana puellas,
 Sic tu consocias superas probitate catervas.
 Prestas vicinis, prestant ut lilia spinis;
 5 Virtutes in te posuerunt munia cunctę.
 Verum fata bene tua tempora disposuere;
 Nox sine te longa, lucetque dies odiosa.
 Si processisses, stellarum prima fuisses.
 Conveniant medici terra quacumque periti
 10 Et medicinarum expandent iura suarum,
 Tu dabis antidotum, sanabis me quoque totum.
 Sed forsā dices: 'herbarum non mihi vires
 Sufficiunt, plagę per que sopiantur amarę'.
 Non sunt querendę silvis aut montibus herbe,
 15 Sed geris intra te medicamina congrua; quare

- Ne peream, propera: pereundi tu mihi causa.
 Num tibi divitias mea mors prestabit opimas?
 Numquid morte mea celi penetrabis amena,
 Gaudia cum vite vere perdant homicide?
 20 Numquid legisti, vel ventis lecta dedisti,
 Pœnas inmites homicidis esse perennes?

3 consotias — cathervas. 5 menia.

fol. 12 r II 8:

118.

- 'Avertat pœnas deus et tibi donet amenas
 Sedes, sed mecum; quia volo vivere tecum',
 Dicebat quidam moribundam questus amicam.
 'Aut moriar tecum, vel debes vivere mecum.
 5 Stet tibi mens eadem, mihi stare scias et eandem,
 Tempus prolixum nec certo cardine fixum
 Hoc decernatur, decretum perficiatur.
 Leticie flores facient cessare dolores.
 Ex hoc verbo spem, veram nondum teneo rem.
 10 Sed qui spe gaudet, ipsam rem denique prendet.
 Sum letus de spe, reddar letissimus ex re.
 Que sit res illa, non est opus edere lingua;
 Dulcior est omni, poterit quod dulce vocari.
 Dulcior ista re, si res extet, meditare,
 15 Dulcior in terra res non comprehenditur illa,
 Dulcedo cuius humanos edomat artus:
 Sepius hec repetens, nimium me vulnero demens'.

15 comprehenditur.

fol. 12 r II 25:

119.

- Si cuiquam capto vel tetro carcere clauso
 Proximus illius vel quis dixisset amicus:
 Cras dimitteris, hec ultra non patieris,
 Annorum mille noctem fore diceret ille,
 5 Ac pro spe nimia, nox insomnis foret illa.
 Si fuerit verbis amor aut medicabilis herbis,
 Omnia portarem, quo tela cruenta fugarem.
 Non est quo fugiam vel cuius munere vivam,
 Corpore laxatus, graviter sum corde ligatus.
 10 Non horresco iugum nec pondus id est mihi durum.
 7 tela.

fol. 12 v 11:

120.

- Omnia postpono, te pectore diligo toto,
 Tu mundanarum fons vivus deliciarum.
 Te colo, te cupio, peto te, lassatus anhelō,
 Ad te suspiro moribundus, teque requiro,
 5 Concite succurre ruituro, dicque: 'resurge,
 Nunc ego sanabo morbum, mestumque levabo,
 Tantum convaleas sospes, letus quoque vivas!'
 Verum precellis nectar me iudice mellis;
 Est potus nullus tanta dulcedine fultus.
 10 Qui non vilescat illi, quem semper inescat
 Omnis factura Christi: sol, sydera, luna,
 Colles et montes, valles, mare, flumina, fontes,
 Tempestas, pluvie, nubes, ventique, procelle,
 Cauma, pruina, gelu, glacies, nix, fulgura, rupes,
 15 Prata, nemus, frondes, arbustum, gramina, flores
 Exclamando: vale! mecum predulce sonate.
 Non precor extremum, sed quod perduret in ævum.
 Missa tibi soli multis ostendere noli!

11—15 Anklang an einen bekannten liturgischen Text.

fol. 12 v 19:

121.

- Carmina misisti, quod amat mea Musa dedisti;
 Es, aurum squalent, carmina sola valent.
 Carmine leniti tenet Orpheus antra Cociti,
 Dantque locum Manes Cerbereique canes.
 5 Carmine placavit, quod quisque mali toleravit;
 Fit, quod erat rabies, carmine summa quies.
 Nulli tortores, nulli metuere dolores.
 Nulla furente domo verbera sensit homo.
 Inmemores penę, quos constrinxere katene,
 10 Inmemores irę fecit amore lyre.
 Multis multa modis, dum carmina copulat odis
 Orpheus ante deos, carmine vicit eos.
 Dum sua fila regit, mortem ridere coegit;
 Miraque res fuerat, quod sibi risus erat.
 15 Arte lyreque sonis mutatur et ira Plutonīs,
 Mutat iura dei, dum miseretur ei.
 Quasque timent misere Furias simulachra videre,
 Viderunt Furias tunc simulacra pias.
 Nullam mente fera respexit iniqua Megera,
 20 Miranturque rei, quod pavor absit ei.

Zu 6 Glossen: ut Saulis. Davidis carmine. 7 tortores unsicher, zuerst dolores. 13 fila über der Linie. 17 timet.

- Ad lyricos cantus ita conticuit Radamantus,
 Quod, cum vox sonuit, questio nulla fuit.
 Obstupuit Cloto fusoque coloque remoto,
 Nec dat leva coli vivere sive mori.
- 25 Interea rores nullos hausere sorores;
 Dum lyra concrepuit, pēna remissa fuit.
 Inmemor ad cythare modulamina pestis amare
 Vultur dat Tytio vivere dente pio.
 Yxionisque rota, montis de vertice mota,
- 30 Carmen ut audierat, volvi destiterat.
 Tuque, propin quarum male quem fuga fallit aquarum,
 Tantale, si speres, flumina non peteres.
 Sisiphus auscultat modo nec sua saxa volutat,
 Sed stupet, Orphei quid lyra dicat ei.
- 35 Ergo per umbriferos saltus Rodopeius heros
 Carminibus Stigiam non pavet ire viam.
 Ergo per horrentes populos umbrasque silentes
 Carminibus vadit regnaque mortis adit.
 Per loca concessum tenuit duce carmine gressum,
- 40 In quibus est fletus, nox, labor atque metus.
 Non pavet obscuras facies turpesque figuras,
 Sed magis arridet, cum fera monstra videt:
 Intuitus mutant torvos, blandequē salutant;
 Dat rota Tartarei signa favoris ei.
- 45 Nullus eum terret, sed ei, ne devius erret,
 Significant pariter, qua teneatur iter.
 Undique funduntur et ad Orphea queque feruntur:
 Utque Plutona deum, sic comitantur eum;
 Nam dum concineret, cava dum loca voce repleret,
- 50 Quemlibet a propriis traxerat officiis:
 Milia iunguntur modulataque verba sequuntur,
 Nec strepitu vocum prepediere iocum;
 Sed, nostro more, psallentis vatis ab ore
 Quisquis ibi stabat, murmura nulla dabat;
- 55 Nec Iovis ante thorum tantus magis ordo deorum
 Suscipit etherei seria verba dei.
 Sic infernorum tenet Orpheus ora deorum,
 Sic rabiem demit, sic fera corda premit;
 Eurydicen tutus per inania regna secutus,
- 60 Terra quibus finit, stagna Karonis init.
 Carminibus sociis transnavit stagna Karonis
 Imperioque dei redditur uxorei.

31 quam in Abkürzung. 33 autcultat, doch corr. 48 9mitantur. 49 uoce
 3oca mit übergesetztem b a. 55 anto. 59 Evriden.

fol. 13 r l 13:

122.

- Oderunt peccare boni virtutis amore = Ep. I 16, 52.
 Sit spes fallendi; miscebis sacra prophanis = Ep. I 16, 54.
 Qui metuens vivit, liber mihi non erit umquam = Ep. I 16, 66.
 Compeditibus sevo te sub custode tenebo = Ep. I 16, 77.
 5 Quo me cumque rapit tempestas, deferor hospes = Ep. I 1, 15.
 Et mihi res, non me rebus subiungere conor. = Ep. I 1, 19.
 Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit = Ep. I 1, 39.
 Impiger externos currit mercator ad Indos. = Ep. I 1, 45.
 Vilius est argentum auro, virtutibus aurum. = Ep. I 1, 52.
 10 Sperne voluptates: nocet empta dolore. = Ep. I 2, 55.
 Semper avarus eget: certum voto pete finem. = Ep. I 2, 56.
 Invidia Siculi non invenere tyranni = Ep. I 2, 58.
 Maius tormentum.
 Ira furor brevis est; animum rege: qui, nisi paret,
 15 Inperat; hunc frenis, hunc tu conpesce catenis.
 Figit equum tenera docilem cervice magister
 Ire viam, qua monstrat eques. Venaticus, ex quo
 Tempore cervinam pellem latravit in aula,
 Militat in silvis catulus. = Ep. I 2, 62—67.
 20 Quo semel est inbuta recens, servabit odorem
 Testa diu. = Ep. I 2, 69.
 Quo mihi, fortuna si non conceditur uti? = Ep. I 5, 12.
 Spes iubet esse ratas: ad prelia tendere inhermem. = Ep. I 5, 17.
 Quid non ebrietas designat? operta recludit. = Ep. I 5, 16.
 25 Fecundi calices quem non fecere disertum? = Ep. I 5, 19.
 Inperat aut servit collecta pecunia cuique. = Ep. I 10, 47.
 Tu quamcumque deus tibi fortunaverit horam,
 Grata sume manu, nec dulcia differ in annum! = Ep. I 11, 22, 23.
 Celum, non animum mutant, qui trans mare currunt. = Ep. I 11, 27.
 30 Ac bene nummatum decorat Suadela Venusque. = Ep. I 6, 38.
 Vade, vale; cave, ne titubes mandataque frangas. = Ep. I 13, 19.
 Nuper in hac aula fueram qui cario[r] ambra,
 Nescio qua causa sum factus vilior alga. (Sat. II 5, 8).
 Non valet exemplum, quod litem lite resolvit. = Sat. II 3, 103.
 35 Noxius est anguis vir lividus atque bilinguis:
 Retro venenosus rodit, favet ore dolosus.

Indigites flevisse deos urbisque laborem.

Oppono auriculam; rapit in ius, clamor utrumque;

Undique concursus: sic me servavit Apollo. = Sat. I 9, 77, 78.

40 Nos numerus sumus, et fruges consumere nati. = Ep. I 2, 27.

Quicquid delirant reges, plectuntur Achivi. = Ep. I 2, 14.

Quod satis est cui conti[n]git, nil amplius optet. = Ep. I 2, 46.

Invidus alterius marcescit rebus opimis. = Ep. I 2, 57.

Carcere dicuntur clausi sperare salutem,

45 Adque aliquis pendens in cruce vota facit.

Quid potius faciam? non sum, qui segnia ducam

Ocia: mors nobis tempus habetur iners.

Qui sterili totiens cum sim deceptus ab arvo,

Dampnosa persto condere (aus credere) semen humo.

50 Scilicet est cupidus studiorum quisque suorum

Tempus et asueta ponere in arte iuvat.

Saucius evitat pugnam gladiator et idem

Inmemor antiqui vulneris arma capit.

Principibus placuisse viris non ultima laus est = Ep. I 17, 35.

55 Iam neque divitibus contingunt gaudia solis. = Ep. I 17, 9.

Kleine Anthologie aus Horatius Episteln und Satiren, untermischt mit einigen andern Versen.

fol. 13 r II 31:

123.

Nox erat et toto fulgebant sidera cælo;

Cogebat saevus cuncta silere sopor,

Cuius grata quies mihi numinis absque favore

Non venit, hocque probat visio visa michi.

5 Visio talis erat: lustrabam florida prata

Nescio si solus, sed puto solus eram.

Eheu! quam vario lustrabant prata decore,

Non est sufficiens cuilibet exprimere.

Hæc depingebant redolens crocus, alba ligustra,

10 Purpureæ violæ, sanguineæque rosæ.

Sed quid plus? omnis erat hic lascivia veris,

Et quicquid visu, quicquid odore placet:

Silva virens, illa circumdabat undique prata,

In qua dulcisonum murmur erat volucrum.

15 Rem minuo, dum parva loquor; sed id assero plane,

Quod melior nullus hoc sit in orbe locus.

2 suus. 13 illā. 16 h̄ (= hec) zu h̄ verbessert.

- Dum rerum faciem miror, miransque pererro,
 Et pasco visum queque videndo meum;
 Invenio fontem clarum, limoque carentem,
 20 Cuius aquas divos nectar habere reor.
 Rivulus ex illo fluitans leve murmur agendo
 Perspicuis vivus luxuriabat aquis.
 Dum super hunc fontem sedeo mirorque quis esset,
 Qui pratum, latices et nemus incoleret,
 25 Protinus accessit Phebus, Phebumque secuntur
 Consona cantantes carmina Pierides.
 Utque suum tenuit dulcis modulatio finem
 Et Musę modulas deposuere liras,
 Astitit ipse mihi, decus atque potentia vatum,
 30 Phebus et attonitum vocibus his refovet:
 Ne timeas, iuvenis, nec sim tibi causa timoris,
 Sed magis ausculta, que tibi verba fero.
 Miror ego nimium, miratur et ista sororum
 Turba sonora, meo que favet imperio,
 35 Quod nimis audacter, audacter et absque pudore
 Iura poetarum quilibet aggreditur.
 Quivis nempe rudis, expers cuiuslibet artis,
 Si potuit metro iungere verba duo,
 Protinus usurpat nomen vultumque poetę,
 40 Se iam Nasonem Virgiliumque putat.
 Est, mihi crede, pudor, pudor est, quia dedecus ingens,
 Quod penetrat castra vulgus inerme mea;
 Et doleo, dum sic video me ludificari,
 Omnibus et rudibus nomina tanta dari.
 Quod Plato, celestis naturę conscius auctor,

21 lene. 22 perspicuus. 37 cuilibet.

Klage der Kunst in Form eines Traumes (vgl. Seemüller, Zeitschr. f. deutsches Alterth. 34, 223), den der Dichter nicht zu Ende geführt zu haben scheint, obwohl die Vorlagen Ovid Amores III 5 und Anthol. Lat. ed. Riese 640 nicht viel länger sind.

fol. 13 v II 8 — 14 v I 25:

124.

Si vis de prosperitate tua aliquid significare, talia verba pone et his similia: Deo gratias mihi omnia prospera; omnia mitia; omnia serena; omnia tranquilla; omnia blandiuntur; universa demulcent; omnia leta; omnia suavia; omnia mihi rident, Nichil est adversum, vel contrarium, vel molestum; nichil est te sano quod me honeret; nihil te sospite quod meos humero[s] gravet; nichil est ponderis vel sarcine; nichil est quod mentem meam non delectet, et multa his similia.

De adversitate sic: Ego peccatis meis exigentibus ingenti dolore fatigor; magno opere desideratur.

Interrogatio: Quis te ventus appulit nostris regionibus

Responsio: Ad orandum venio,

De laude: **F**acta tua sunt celebranda summa laude, summis effe-
renda preconiiis, salus reperitur.

Es ist nicht klar, ob diese Beispiele der Anfang einer Ars epistolandi oder Bruchstücke oder Auszüge aus einer solchen sind.

fol. 14 v I 26 — 15 r I 8:

125.

Primo omnium querendum est homini, que sit vera scientia, veraque sapientia; quia sapientia huius seculi stulta est apud deum, . . .

Set hec cognitio divinitatis et scientia veritatis per fidem discenda est catholicam, quia sine fide impossibile est placere deo. Vere beatus est qui et recte credendo bene vivit et bene vivendo fidem rectam custodit

De cuius (d. h. fidei) excellentia alterius est temporis disputare, quia breviarium, quod mandatis tibi petisti stricto sermone fieri, profundissimas de fide catholica rationes explicare non poterit, . . .

Ob diese kurze Sammlung von moralischen Sätzen ganz dem Augustinus entnommen ist, der an einer Stelle als Gewährsmann erscheint, muß eingehendere Prüfung lehren.

fol. 15 r I 9:

126.

Olim dives eras; nunc es de divite pauper
Factus. quid facit hec? sola superfluitas.
Alea, Bachus, amor meretricum fecit egentem:
Numquam dives erit, hec tria qui sequitur.

Etwas abweichend fol. 42 r II 5.

Riese, Anthol. Lat. II, p. XXX. — Hauréau, Notices et Extr. 32 II 97.
Rom. Forsch. III 287.

fol. 15 r I 13:

127.

Quod misere cenas metuens vacuare crumenas
Et tibi non parcis, nova dum marsupia farcis.
Nescis que servas aut cuius opes coacervas.
Aurum, quod nosti tradetur forsitan hosti.
5 Mors rapiet quod habes, fietque caro tua tabes.

Hoc argumento, que sit tua causa, memento!

Si quod es ipse tui tu memor esto tui.

Forsan et hic fleris; set abest ut flendo iuveris.

Vgl. fol. 1 r I (nro 1,12 u. f.).

fol. 15 r I 21: **128.**

Celica patria preparat atria: currite flentes.

Vos dominus vocat et prope se locat; ite stupentes.

Cella iubarque soli lampasque simillima soli.

fol. 15 r I 24: **129.**

Vir venerandus obit; quod si quem fama superstes

Post obitum cogit vivere, non obiit.

Bei Hildebert 1321 = 171, 1393 gedruckt als Anfang einer längeren Grab-
schrift. 1 superstes zu supersteM corr.

fol. 15 r I 26: **130.**

Ad cenam Varus me nuper forte vocabat;

Ornatu dives, parvula cena fuit.

Auro, non dapibus decoratur mensa; ministri

Apponunt oculis plurima, pauca gulę.

1 Variis. 4 oculis.

Riese, Anthol. Lat. n. 796 hat 6 Verse.

fol. 15 r I 30: **131.**

Tres sunt Lugduni; si, quod tribus est, foret uni,

Nulla figura viri par posset ei reperiri.

si] s; = sed Z.

fol. 15 r I 30: **132.**

Es furatus equam nocturno tempore nequam,

Nec paries geminus detinuit facinus.

Furis habes nomen, veniat tibi nominis omen,

Et videam lucem, qua paciare crucem.

5 Pro factis rebus te torreat in cruce Phebus!

Nigris alitibus sint tua membra cibus!

1 furata Z, doch corr.

fol. 15 r II 4: **133.**

Lusisti satis, edisti satis atque bibisti,

Impia gens, mala gens, . . . Aureliana:

Non tibi dux, neque lux, neque rex, neque lex, nisi vana.

1 = Hor. Ep. II, 2, 214. 2 Lücke in Z nicht bezeichnet.

fol. 15 r II 7:

134.

Omne solum forti patria est, ut piscibus equor
et volucris toto quicquid in orbe patet.

fol. 15 r II 9:

135.

Roma sitit; siciensque bibit, bibit atque bibendo
Plus bibit et sitit et bibit et sitit et siciendo
Non minuetur ei sitis immense rabiei,
Ni prius in Roma distillent aurea poma.

Gedruckt v. Wackernagel, Zeitschr. f. deutsches Altertum, VI 303.

1 Roma bibit sitit.

1. 3. 4. wiederholt in anderem Zusammenhange, fol. 142 r I 8. 1. 3. 4. in
Cod. Einsidl. 34, fol. 2 v II.

fol. 15 r II 13:

136.

Ilia sub nigra iacet ilice, dantque soporem
Umbra, canor, murmur, frondis, oloris, aque.
Mars venit, implet eam; tumet Ilia, Protea querit.
Romulus et Remus latet in te, frater et hostis;
Sternit ad extremum Romulus ense Remum.

3 prothea.

fol. 15 r II 9:

137.

Versus de geminis languentibus.

- Roma duos habuit — res est, non fabula vana,
Auctores perhibent et pagina Quintiliana —
Fuderat ut geminos labor unus parturiendi,
Sic fuerant similes forma specieque videndi,
5 Et sic miscuerat color unus utrumque decorum,
Quod vox sola foret discretio sola duorum.
Quos ita naturę manus ingeniosa potentis
Finxerat ex anima vel corporeis elementis,
Ut meminisse queat nichil in rerum genitura,
10 Cui sit tantus honos vel tam speciosa figura.

Die längste Fassung ist hg. v. Fierville (Notices et E. 31 I 126—129 = O),
aus der schon Pertz (Archiv VIII 408) bekannten Hs. v. St. Omer 115 saec.
XIII f. 92 r. Lesarten einer Wienerhs. (Hofbibl. 609 = hist. prof. 154 saec.
XIII f. 43 = V), die nur 68 Verse bietet, teilte E. Dümmler mit (N. Archiv
XXIII 207).

languentibus Z. Gemini languentes O. De duobus fratribus V. 2 Vgl. Quintil.
declam. VIII. 3 Fugerat non Z. Fuderit O. percutiendi Z. 4 spetieque Z.
5, 6 nach 14 V. 6 Ut vox V. sola] una O. solum discrimen eorum V. 7 Quos
sic O. 9 Ut reperire queas V. 10 honor O V.

- Hos tamen excoluit elementis sic moderatis,
 Ut nichil esset eis de labe superfluitatis.
 Turpis ad hos puer ante Jovem qui pocula ponis,
 Turpis eras Memnon, et tu quoque turpis, Adonis.
 15 Felicique diu vixisset uterque iuventa,
 Ni foret ante diem sibi lux vitalis adempta.
 Sed rota fortunę, nunquam raro ve fidelis,
 Non sinit, ut vivat homo longo tempore felix.
 Cum velit humane pacem turbare quietis,
 20 Invehit infirmis mala corporis, invida letis.
 Sic igitur, sicut similes parilesque fuere,
 Sic paribus fati incepit utrumque movere
 Una mali species, eadem natura doloris,
 Unus quippe modus et eisdem scilicet horis.
 25 Qui nunc ergo genas et nunc ornaverat ora,
 Et color et sanguis secessit ad interiora;
 Quinque iacent sensus in corpore mortificati,
 Cernere vix possunt oculi languore gravati.
 Non valet escarum guttur sentire sapes,
 30 Non sentit tractanda manus, neque naris odores,
 Surdescunt aures et deficit usus earum;
 Sic ablata iacet rerum natura suarum.
 At pater inde dolens implorat opem medicorum,
 Et venere duo: Grecus fuit alter eorum.
 35 Ergo per urinas et venis sepe notatis
 Querunt, unde fluant tantę mala debilitatis.
 Sed nec in urinis vel pulsibus inspicientes
 Morborum causas potuerunt scire latentes.
 Falluntur medici, perit et sollertia Greca;
 40 Sevit adhuc morbusque latens et passio ceca.

12 nichil Z. 11, 12 fehlen O V, dafür hat O folgende Erweiterung:

Finxit, et intuitis pede, mento, nare, capillis,
 Tunc magis artificem sese cognovit in illis,
 In quibus expressit tanti moderaminis artem,
 Quod neutri voluit minus aut magis addere partem.

13 ponit Z. 14 Turpis ad hos Mennon V. eris mnon Z. Nach 14 erweitert
 O: Plurima cum desint felicibus ad sua vota,

Fluxit ad hos solos rerum profectio tota.

15 Feliciterque Z. 17 raro nunquamve V. 19, 20 fehlen V. 19 Dum venit
 O. 21 pariles similesque O. Sicut enim pariles annis specieque fuere V. 22
 incipit O. 23 Una mala mali species Z. 24 Hisdem quippe modis O V. 25, 26
 fehlen O. 25 ergo über d. Linie Z. 27 iacens V. 28 cenere V vix] non O.
 langore Z. 29 guttus O (?) saporem O V. 30 contracta manus V odorem O V.
 31 Surde sunt Z. 32 ablata Z oblita O oblata V. 34 uene Z. 35 ergo Z über
 der Linie. Inde O. 35, 36 fehlen V. 37 vel] nec V. 38 poterant reperire V.
 39 periit sollertia V.

- „Quis modus his morbis? quis finis ad hos cruciatus?“
 Sic pater ad medicos; respondet uterque rogatus:
 Cum simili morbo videamus utrumque gravari,
 Causa latet morbi, neuterque potest relevari,
 45 Ni prius alterius in visceribus videamus,
 Quis sit et unde fluat dolor; unde modo dubitamus.
 Tunc pater, hec fieri cernens opus atque necesse,
 Maluit unius quam nullius pater esse.
 Ergo dedit medicis quemcumque magis voluerunt.
 50 Membra secant, sedemque mali per viscera querunt.
 Inveniunt causamque mali morbumque latentem;
 Sic alium curant simili languore iacentem.
 At mater, gavisam parum de sospite nato,
 Semper in alterius nati dolet anxia fato,
 55 Et plangens alium velut a genitore necatum,
 In ius, in causam patrem trahit ante senatum.
 Femina, sicut erat magis ad lites animata,
 Sic prior inquit: „Eram geminorum prole beata;
 Nunc peto, quod minus est mihi de numero geminorum,
 60 Quem pater extinxit et iniqua manus medicorum.
 Ferro, non morbo periit puer ille peremptus,
 Cum sua fortassis curaret utrumque iuventus.
 Eger erat, dicunt; tamen ex hoc non morietur,
 Cum suus ex ipso frater morbo relevetur.“
 65 Responsurus ad hec surgit pater atque profatur,
 Seque parat verbis legalibus ut tueatur,
 Femineę sortis satis ostendens levitatem,
 Dum, modo damna videns, nec tendit ad utilitatem:
 „Ni videant medici prius unius interiora,
 70 Curarent neutrum, sed utrumque trahat gravis hora.
 Arguor, unde magis posset laus nostra venire;
 Nam minus est unum quam binos velle perire.

41 morbi V. 42 respondit V. 44 posse Z. 46 Qui sit V dolor inde O.
 morbus de quo V. Nach 46 erweitert O:

Quilibet ut pereat, unum redimet medicina;
 Si geminis parcas, geminos trahet una ruina.

47 At pater O V. hoc O id V. 49 dedit medicis] de quo medicis Z, dato
 medicis Wattenbach N. Archiv XVI 553. 50 causamque mali V. 52 curat Z.
 Sic curant alium O. langore Z. 53 At genitrix O V. parum] nichil O. 55
 Ergo gemens alium O. 56 Iuris in causam Z. 58 incipit O erat V. 59 Hunc
 O. qui minus O V. michi V. mihi modo O. genitorum V. 61 non non V.
 61, 62 nach 64 O V. 62 curasset O V. 63 diē Z dices V dicet O. 63 suus a
 simili morbo frater V. 65 hoc O. 66 legaliter Z (wohl Lesefehler des Schreibers).
 67 Feminei sexus satis ostendis O V. lenitatem V. 68 dampna vides O V.
 neque O. tendis O V. 69, 70 fehlen O V. 70 ut'que Z. 71, 72 fehlen O.
 71 poterat V. 72 minoris Z. duos Z.

Si duo contingant aliquando pericula dura,
Ex illis facimus minus et levius nocitura.

75 Res ut facta fuit et disceptatio talis,
Diffinivit eam sententia iudicialis.

73 Et si contingant quandoque V. 74 minus aut O. 74 uocitura V.
75 ut undeutlich Z (aus nec). 76 Diffinivit Z. sententiā Z, doch corr. In O folgt
ein nicht hieher gehöriger Spruch: Cum te pacificum, der in der Hs. St. Omer
710 f. 118 r für sich steht.

fol. 15 v II 27:

138.

Philosophia, dole! sed tu Dialectica sola
Pre cunctis doleas orba Galone tuo!
Flet genus et species, flent argumenta Galonem;
Exstinctum florem flet genus et species.

3 flent. argumta.

fol. 15 v II 31:

139.

Astrictas portas qui tendis ad atria celi,
Quem dorso portas gippum depone cameli!
Aspice quam leve sit per acum transire camelum;
Non levius poterit dives conscendere celum.

1 Angustas Z, durch überges. Astrict verb. 4 concendere.

fol. 16 r I 1:

140.

Ut faceret raptum, tempus dum quereret aptum,
Traxit ab archanis fercula nostra canis.
Ille canis nequam; si rem perpenderet equam,
Nostrę quinta rei pars satis esset ei.

1 attum.

fol. 16 r I 5:

141.

Obdita pontifici dum porta patet meretrici,
Prelatus domui dat documenta sui.

fol. 16 r I 7:

142.

Hunc decet heredem, qui talem possidet edem,
Esse dei memorem, qui donat et auget honorem.

fol. 16 r I 9:

143.

Munio munit opes: sed opes, quas munio munit,
Muniat alter homo sicque sit absque domo.

fol. 16^r 11:

144.

Invide! livide! callide! pallide! post hec:
Horride! sordide! turgide! perfide! post hec:

Aspide sevir esque rapacior angue rapaci,
Exciosior atque voracior igne voraci.

- 5 Tu nimis horrendus, plus apri dente timendus
Tu contemnendus, cunctis exosus habendus.

Manibus es dandus, in stercore tu tumulandus,
Tu condemnandus, diasictes tuque vocandus.

- Hec furiose, pernitiose promeruisti:
10 Nam vitiose, luxuriose vivere scisti,

Ergo tibi cura sit mansio queso futura,
Et tua passura sit mens quam plurima dura.

Hocque maris vallo rogo vivas absque metallo
* * * * *

- 15 Et ferat eventus diros omnis tibi ventus!
Omnis conventus maledicat teque iuventus.

Nach 4 nochmals: Perniciosior esque rapacior angue rapaci. 10 cisti.

fol. 16^r 127:

145.

§ Si lapis est unus, dic, qua sit arte levatus;
Si lapides bini, dic ubi contigui.

146.

§ Serius aut citius sedem properamus ad unam.

fol. 16^r 130:

147.

Nunc aries celum quia vellere vestit amenum,
Lux crescit solis: crescant et gaudia nobis!

Ver reserat flores: nostri gementur amores!
In nostra mente revirescant florea Tempe!

- 5 Dulcia tractemus sponsalia, festa paremus!
Nostri sermones gratos meditentur amores!
Plectricanis chelis pedibus distinctaque senis,
Psalle cicada!

Primus Adam costa produxit federa nostra

- 10 Insignis veris conformans os mulieris.
Femina iuncta viro fuerat carnalis origo,
Postquam de primo steterant primordia ligno.
Nupta parit virgo, sine partu dicta virago.
Mater erat prima, peperit que corpore viva.
- 15 P(salle) cicada!
Primus Adam primo fuit aspera mortis imago;
Suaserat hec Eva, male suasa cupidine seva,
Pro vetitoque cibo truduntur de paradyso.
Heu male providit, qui fedus mortis inivit.
- 20 Alter Adam venit, qui nos de morte redemit.
Virgo Maria parit, quis talia mira creavit?
Sicca fuit tellus: rorabat sanguine vellus.
Pro mundi vita patitur dum Christus iniqua.
Sol obscuratur et Phebus contenebratur,
- 25 Agnus dum gratis fuit insons hostia patris.
Hic pariat nobis flores specialis amoris.
Hoc ut servetur, ne noster amor violetur.
Plectricanis chelis pedibus distinctaque senis
Psalle cicada!
- 30 Corpore prestantes profudit terra gigantes,
Bello famosos ac artibus ingeniosos,
Qui per virtutem celi petiere cacumen;
Magnifico more durantes in Babylone;
Leges scripserunt, ex se reges genuerunt;
- 35 Cantica dant verbis, adiungant cantica nervis;
Tunc, cinxit primus ex quo perizomata ficus,
Orbem terrarum penetravit mors animarum.
Ut referunt scripta, tunc terra fuit maledicta.
Qui male vixerunt, ideo cuncti perierunt
- 40 Absque Noe solo, cum quo servantur et octo.
Illos multarum fons baptizavit aquarum.
Parcere delictis dominus vult mente relictis,
Crimina si feda retegat confessio vera.
Per penas diras ulciscitur et Sodomitas,
- 45 Turpis peccati magna qui mole gravati
Funditus eversi sunt ac in Tartara mersi,
Unde procul nobis sint federa turpis amoris.
Luxus erat rebus Pharaonum quippe diebus,
Copia Judeis, stabilis pax et Chananeis.
- 50 Nilus inundabat, segetes ac terra creabat;
Panis erat mollis, caro fervescebat in ollis.
Eruta gens curis, hominum tunc vita salubris;

24 Phebos Z. 35 adiungunt Z, durch überges. a corr. 47 sint zugesetzt
üb. d. Linie Z.

- Nunquam letus erit, qui mortis iura timebit.
Iam Moyses primus primę virtutis amicus,
55 Quem specie munda Nili generaverat unda,
Humanę vitę scripsit primordia rite,
Quo formante cibos consperserat azima Nilus.
Ac victus dampna vincunt rorantia manna.
Idem potavit sexcentaque milia pavit.
60 Regibus Hebreis fuit observatio legis;
Gentes vicerunt, se vincere non potuerunt,
Humano more dum vexarentur amore.
Sic Adonyas, sic periit prefortis Urias;
Par mors illorum, sed dispar causa duorum;
65 Nos exempla bona conforment ad meliora.
David peccavit, quia sic impurus amavit.
Quid tum? ploravit: plorando crimina lavit.
Mox fuerat istus. Sub cuius tempore Christus
Semper habens esse processit germine Iesse.
70 Quem sine matre pater, genuit sine semine mater.
Magna nimis omnem confregit viribus orbem
Tocius mundi dominatrix Roma rotundi,
Esset ut omnis homo liber sub Cesare solo.
53 timebit iura Z, doch h. a. darüber.

fol. 16 v I 33:

148.

- Avertens vultum noli transire sepultum,
Sed precibus dominum fac sibi propicium!
Heu! mortis portam quis claudet semper apertam,
Quę rapiendo probos devorat et reprobos?
5 Heu! cinis et vermis, quid in ista carne superbis,
Que similis fumo cuncta reponit humo?
O! qui, dum vixit, vivendo deum benedixit
Votaque tunc voluit reddere, dum potuit.
E contra multi, quos claudit porta sepulcri
10 Achles, nunc siccas multiplicant lacrimas.
Quorum vox sterilis circumtonat atria regis,
Pulsant per gemitus nec datur introitus.
Qui legis hec verba, miserere iacentis in urna;
Et sic esto sibi, ceu tibi sint alii.
15 Lex nostrę sortis exposcit debita mortis,
Omnis ut, unde meat, spiritus huc redeat.
Dic, deus hunc redimat, ac alta pace quiescat,
Adsignato crucem, cum benedicis! Amen.

1 Avertē, darüber rot do. 3 portas — apertas corrig. durch darüber-gesetzte tam. 5 Glosse: i. e. vita. 8 dum tunc, aber dum gestrichen. 9 sepulchri.
10 Achles unverständlich.

fol. 16 v II 17:

149.

- | | | | |
|-----------|--|--|---|
| I a) | Hyemale
tempus vale! | estas redit cum leticia, | |
| I b) | Cum calore,
cum decore, | que estatis sunt indicia. | |
| 5 II a) | Terra floret,
sicut solet; | revirescunt lilia; | |
| II b) | Rosę flores
dant odores; | canunt alitilia. | |
| 10 III a) | De terrę gremio
rerum pregnatio | progreditur
et in partum solvitur | vivifico calore. |
| III b) | Nata recentius
lenis Favonius | sic recreat,
ne flos novus pereat | Treicio rigore; |
| 15 III c) | Herbis adhuc teneris;
et blanditur eteris | temperies;
ridet terrę facies | multiplici colore. |
| IV a) | Herba florem,
flos humorem, | humor floris
flos humoris | generat materiam. |
| 20 IV b) | Sementiva
reddunt viva, | reddunt culta
fruge multa | et promittunt copiam. |
| V a) | Fronde sub arborea
filomena * * * | dum meminit
et definit,
recenter conqueri
de veteri | sic imperat natura
iactura. |
| 25 V b) | Mens effertur letior;
oblectando glorior, | dum iaceo
gramineo | sub arbore frondosa
riparum margine. |
| 30 | | | |

Teilweise bekannt gemacht von Duméril, Poésies pop. lat. du M. âge (1847)
232. 14 pereat novus Z, mit b a darüber. 17 calore Z.

fol. 17 r I — 21 r 24:

150.

Iusticię frenis frenes effrenia gentis . . . (= V. 235—835).

Die unten auf fol. 16 v II stehenden Worte Salomonis proverbia weisen hin auf das durch Ausschneiden von 2 Blättern hier verstümmelte Werklein des sonst nicht bekannten Arnulfus, der unter dem im Werk selbst erwähnten Titel Cleri deliciae die Spruchweisheit der Salomonischen Bücher nach dem Vorbilde der Catonischen Disticha bearbeitete und erweiterte. Vgl. Gröber,

Grundriß d. roman. Philologie II 1, 383; Huemer, Hugo Ambianensis Einl. p. V. Der Text ist von Huemer nach Cod. Vindob. 388 s. XII und Harleianus 3222 s. XI—XII (Vgl. Pertz Archiv VII 80 u. 1004) abgedruckt in Roman. Forschgn II 211—246 mit Nachträgen II 383—390; Varianten unserer Hs. VI 417—423. Weitere Handschriften dieses jedenfalls als Schulbuch gebrauchten Spruchbuches weist Huemer Rom. F. II 213 nach; das schon von Bethmann im Pertzschen Archiv VIII 408 erwähnte Bruchstück (v. 697—792) im Codex von Saint Omer 115 findet sich nach Ch. Fierville Notices et extraits 31 I 88 fol. 41 r.

fol. 21 r II 25;

151.

Siqua mihi scribis, ne cuiquam scripta revelem,
Cum prece, cum lacrimis, Hugo, monere soles.
Ne timeas! nunquam per me secreta patebunt;
Cum relego, nequeo scire quid ipsa velint.

Gedruckt bei Hildebert 1369 = 171, 1446. 4 quod Z. Nochmals fol. 41 v II 28—31 (4: quid).

fol. 21 r II 29;

152.

In noctem prandes, in lucem, Turgide, cenas,
Multimodoque mades nocte dieque mero.
Cumque cuti studeas, uxorem ducere non vis.
Cur nolis? dicis: vita pudica placet.
Turgide! mentiris; non est hec vita pudica.
Vis dicam, quid sit vita pudica? Modus.

Gedruckt bei Hildebert 1353 = 171, 1427; vgl. Riese, Anthol. Lat. II, p. XXXI; findet sich im Hortus deliciarum der Herrad; vgl. Drevs in Zeitschr. f. kathol. Theol. 23, 641.

fol. 21 v I 1 — 31 v I 16;

153.

Forma honestę vitę.

Moralium dogma philosophorum per multa volumina dispersum tuo
quidem, vir optime et liberalis, instinctu contrahere conabar
. cuncta cernentis.

Ut mens castretur, liber iste monere videtur.

Minus ex crastino pendebris (darüber it), si hodiernam manum inieceris.

Explicit de honesta vita.

Neben dem Anfange steht auf dem Rande der ausführlichere Titel: Tractatus de IIII virtutibus cardinalibus, scilicet: prudentia, iusticia, fortitudine, temperantia. Unser Text, der leider eine Lücke von 2 Blättern aufweist, weicht oft von den Drucken ab (Hildebert 961—998 = 171, 1007—1056; Mag. Philippi Gualteri ab Insulis . . . liber qui dicitur Moraliū dogma recens. Thor Sundby, Havniae 1869). Hauréau (Notices et extr. 33 I 257—263 = I 100—108) hat es wahrscheinlich gemacht, daß wir als Verfasser dieser weitver-

breiteten Blumenlese von klassischen, biblischen und patristischen Aussprüchen den Philosophen Guillaume de Conches (c 1030—1154) betrachten dürfen. Auch in unserer Hs. wird der Adressat nur allgemein bezeichnet. Es kann daher nicht als erwiesen gelten, dass diese Schrift an Heinrich II. von England gerichtet war (vgl. H. Böhmer in Realenc. f. prot. Theol. und Kirche³ VIII 70). Über Wilhelm de Conchis vgl. Prantl, Gesch. d. Logik im Abendlande II 127, 94; Ueberweg-Heinze, Grundriß d. Gesch. d. Philos. II 163 u. 209; Hauréau, De la philos. scolast. I 288—294.

Die Autoren werden in Z meist nur mit dem Anfangsbuchstaben ihrer Namen bezeichnet, die oft nicht mit den Angaben in den Drucken übereinstimmen; Kapitelüberschriften stehen meist auf dem Raum zwischen beiden Kolonnen. Einen Anstoß zu einer kritischen Ausgabe dieser in mehrfacher Hinsicht interessanten Abhandlung gab Ant. Zingerle: Zu Hildebert und Alanus (Sitz. Ber. der philos.-philol. und hist. Cl. der k. bayr. Akad. der Wiss. 1881 I 298—313), wobei er die benutzten Autoren zusammenstellte.

fol. 31 v l 17:

154.

1. Nulla caritas ita plena est, ut auctumentum non capiat. Nulla enim assiduitas animum amantis explere potest.
2. Raro aut numquam subsequitur laudabilis et honesta senectus, ubi numquam precessit nisi reprehensibilis et turpibus viciis involuta iuventus.
3. Non est necesse voluntariis obsequiis adhibere aculeos exhortationis.
4. His vicibus humane res mutantur, ut defectui aliquando succedat ubertas et ubertati defectus.
5. Qui opibus iuvatur, non laudatur. necessarium magis donum quam iustum premium videtur adipisci.
6. Cavendum est, ne magnificentia in superbiam excrescat, et ne humilitas in vilitatem deficiat.
7. Qui confidit in homine, harundineo innititur baculo.
8. Sicut luna ceteris stellis est lucidior, ita sapientia cunctis virtutibus est prestantior. Hac enim pauperes ditantur, humiles sublimantur, obscuri clarificantur.
9. Cuique sibi digna placent: Sui lutum lectus est et asino dulcescit carduus suus.
10. Nichil differt, utrum egrum in ligneo, vel in aureo lecto colloces. Quocumque illum transtuleris, secum trahit morbum suum; sic nichil differt utrum eger animus in divitiis vel paupertatibus ponatur, quia respectu presentie secluditur a thesauro memorie.
11. Qui indignos ornat, non ipsos honestat, immo ipsa ornamenta deturpat.
12. Munda debet esse manus, que aliorum sordes detergere vult.
13. Nemo excessus aliorum debet reprehendere, nisi in semetipso non inveniatur, quod possit corrigere.
14. Serpentino more videntur agere, qui, dum lingua lambunt, cauda feriunt.

15. Oportet ut se irreprehensibilem exhibeat, qui vitę alterius perscrutator efficitur.
16. Radices litterarum amarę sunt, fructus vero dulces; sed qui abhorret radicis amaritudinem, non gustabit fructuum dulcedinem.
17. Nil magis nocivum indoctis discendi negli[g]entia.
18. Nil minus decens provectis fatigatione perveniendi ad ulteriora.
19. Nil contumeliosius tabescere oc[c]ulte mordacitatis invidia.
20. Nichil est, quod non expugnet pertinax opera et intenta diligens cura.
21. Dubitatur an sit beneficium, cum dilatio animum cruciat.
22. Solatio leniendus est animus, quotiens oblata protelantur.
23. Sapientis opus est utiliter differre, que sine periculo culpę non possunt anticipari.
24. Hęc duo animus docilis et amans disciplinam notet: quantum crudelitas potestati obsit, quantum clementia prosit.
25. Felicem te iudica, cum te parietes tui tegunt, non abscondunt; quos plerumque circumdatos nobis habemus, non ut tutius vivamus, sed ut oc[c]ultius peccemus.
26. Memento pauca legere, eademque sepe, ut aliquid inde elicias, quod menti tuę reponas.
27. Qualescumque sumus, morte coequat humus.

fol. 32 r 11 — 34 r 129:

155.

Passio s. Agnetis virginis.

Agnes sacra sui calamum scriptoris inaret,

Linguam nectareo conpluat imbre meam!

Ut laus Agnetis cunctis eluceat, eius

Texere martirium litera nostra parat.

Gedruckt bei Hildebert 1249 = 171. 1307—1314 aus Casp. Barth, *Adversarior. commentar.* I. XXX 13, p. 1449—1453. Migne P. L. 203, 1387—1392 entnimmt den Text der Ausgabe des Philippe de Harveng, abbé de Bonne-Espérance. Die meist namenlos (nur Cod. Charleville 190 nennt Hildebert) überlieferten Verse bilden einen Bestandteil der von Petrus Riga († 1209) dem Erzbischof Samson von Reims gewidmeten Auswahl seiner Gedichte (*Floridus aspectus*), so daß Hauréau (*Notices et E.* 29 II 361 und 31 I 98) sie mit Recht diesem fruchtbaren Dichter als Eigentum zugewiesen hat. Von den zahlreichen Hss. des *Floridus aspectus* hat Hauréau (*Le Mathematicus de Bernard Silvestris et la Passio sanctę Agnetis de Pierre Riga*, Paris 1895) nur Paris bibl. de l'Arsenal 1136 f. 49 und bibl. nat. 4214 s. XII. f. 100 zur Herstellung des Textes benutzt (H). Namenlos findet sich die *Vita s. Agnetis* in Vatic. Reg. Christ. 344 fol. 56 r als letztes Stück (vgl. Pertz *Arch.* XII 276; *Notices et Ex.* 29 II 360); ohne Autornamen auch im Cod. Bern. 710 s. XII f. 75 r—80 v (B): die Kapitel (Barth zählt 13) sind darin durch § bezeichnet. Die zahlreichen Bearbeitungen dieser einst beliebten Legende verzeichnet die *Biblioth. hagiogr.* Lat. ed. Bollandiani I 26—28.

Incipit passio sanctę Agnetis virginis. B (rot).

1 pennam B H. 3 Eius martirium metricis describere (depingere H) tempto B H. 4 Versibus (Floribus H) ut doceat passio scripta fidem B H.

Werner, Beiträge.

5

- Floruit urbs Rome premissę virginis ortu,
 Et velut a speculo tota refulsit humus.
 Orta puella novo respersit lumine Romam
 Inclita stirpe, decens ore, decora fide.
 Ut stellas sepelit radians vibratio lunę,
 10 Sic socias roseo virgo decore premit.
 Tot dotes in eam naturę gratia fudit,
 Quod quasi mendicans post sua dona fuit.
 Astra, ligustra, rosas imitatur, reddit, adequat
 Ignea, clara, rubens, lumine, fronte, genis.
 15 Prefulgent oculi velut astra, caput velut Yris,
 Frons quasi nix, facies ut rosa, dens ut ebur.
 Preter tot specula dotis prefulgida cunctis
 Nobilior fidei gemma beavit eam.
 Virgo quidem sexu, vir in actu, flava capillis,
 20 Sensu cana, brevis corpore, magna fide.
 Pro fidei titulo cum Romam purpurat eius
 Passio, post decimum tertius annus erat.
 Que dum de studiis reditum parat, heret in illam
 Lumine prefecti filius; illa placet.
 25 Alliciunt iuvenem flos oris, lux oculorum,
 Frontis luna, genę purpura, dentis ebur.
 Intuitum iuvenis decor iste reverberat, intus
 Vulnerat, inde sibi pabula sumit amor.
 Curarum murmur in pectore serpit amantis,
 30 Pulvere fuscata lux rationis hebet.
 Succinctusque dolis, verbis et munere carnis
 Lilia virgineę carpere temptat amans.
 Hanc prece tangit amor, donis adit, arte fatigat
 Nil prece, nil donis, nil amor arte valet. fol. 32^r II
 35 Predia promittit, formam iactat, genus offert;
 Non habuere locum predia, forma, genus.
 Hic amat, hec odit; hic supplicat, illa repugnat;
 Ille dat, hec spernit; hic cupit, illa negat.
 Omnis conspirat rabies ad dampna pudoris,
 40 Sed manet absque nota floridus ille pudor.
 Stat pudor inmotus, fit amans delusus, amantis

6 velud hoc sp. B H. 7 terram. vel Romam. B. 8. decęs Z. 9 umbratio
 Z. 10 pīt = preit (?) B. 11 ea Z. 13 imitatur] unitura Z. 17 dotum specula
 H. sp. dotum B. ditis Z, durch übergesch. o corr. 23 reditus Z H. illa B. 25
 Illiciunt uenirem B dazu am Rande: vel iuvenem. 26 lana Z H. 27 ille B. 29
 serpit, amoris H. amoris Z, darüber amantis. 30 Vulnere B. 31 murmure B Z.
 33 Hanc prece tang Z. Rest der Zeile leer. amans B. 34 Nil prece nil donis Z.
 Rest der Zeile leer. 35 offert B H. 39 in damna H. indigna B. 41 amans
 amor B H.

Sauciat auditum talibus illa sonis:

O turbo pacis! o dux necis! o pudor orbis!

Supprime verba, moras rumpe, recede procul!

45 Quid das? quid speras? quid stulte seris? sine lucro

Munera sunt, sine re spes, sine messe labor.

Me ligat alter amans, quem preponit tibi stirpis

Nobilitas, formę gratia, culmen opum.

Ex cuius digitis gemmas mihi vendico, cuius

50 Ex oculis lumen, cuius ab ore favum.

In thalamis eius, in mensis eius, in aulis

Eius, plectra canunt, mel fluit, ostra micant.

Ridet, olet, garrit, flos, thus, avis eius in hortis;

Ridet flos, redolet thus, citharizat avis.

55 Hic est, de cuius specie lunę rota, solis

Circulus, astrorum flamma stupere solet.

Lunares radios et solis fulgur et omnes

Celi candelas cereus iste premit.

Omnia stellarum preclara monilia sumunt

60 Ex eius speculo quicquid honoris habent.

Hic mea ditavit armillis brachia, pectus

Cristallis, collum torque, decore genam,

Cyclade membra, manum gemmis, sertis caput, aures

Saphiris, mensam nectare, flore thorum.

65 Hic est, qui celum stellis, qui gramine terram,

Aëra ditavit alite, pisce fretum.

Cuius odor, cuius tactus, cuius decor, egros

fol. 32 v¹ Sanat, defunctos suscitatur, astra premit.

Isti me voveo, sponsalia debeo, mentem

70 Subdo, servitium prebeo, servo fidem.

Qui nulla niveum denigrat labe pudorem,

Sed casto castum servat amore decus.

O casti sponsi celebris dignatio, cuius

Oscula casta, sacer tactus, honestus amor.

75 Hunc sequor, hunc fateor, hunc nocte dieque frequento;

Mente sequor, fateor ore, frequento prece."

Finis erat verbis, iuvenem torquet furor, angit

Cura, dolor cruciat, fraus agit, urit amor.

42 Sautiat Z. 44 Subprime B. 47 Ne H (Druckfehler?). 48 Sautiat B. 49 praeponunt H. 48 flumen opum B. 49 Ex eius B. 49 vindico H comparo B. 50 favus Z. 51 thalamis Z. 52 astra B Z. 53 ortis B Z. 54 cytharicat Z, mit z über dem zweiten c. 56 solent B H. 59 Omnia] Cetera B undeutlich, daher am Rande -/ cetera. 60 speculo] radiis B. 61 bracia Z. 62 genas H. 63 Cyclade B. 63 capud B. 64 Sapphiris H. 65 stellis celum B. 70 servitium spondeo B. 72 castum casto H. 77 iuvenem fraus agit, urit amor Z. 78 cruciat, torquet furor, angit Z, doch sind die Verschlüsse durch Zeichen richtig gestellt. 78 fax agit, unit amor B.

- Cedit, abit, morbum simulat, totamque furoris
80 Illecebram febris nomine velat amans.
Febrim mentitur pectus, gena, lumen; anhelum
Fit pectus, gena fit pallida, lumen hebes.
Consulto medico didicit pater omnia, nato
Blanditur, temptat viscera, spondet opem.
85 Surgit abitique preces instillans virginis auri,
Astipulans precibus aurea dona suis.
Dando, precando nichil venantur presidis artes;
Pondere dona carent, devehit aura preces.
Federis insigne, quod primo debet amanti,
90 Candor virgineus se violare negat.
Quis sit amans, cuius Agnes colludat amori.
Prefectus famulum consulit; ille docet.
Indicat hic tanta delusam fraude puellam,
Ut se cum Christo fedus inisse putet.
95 Totus in hanc vocem iudex hilarescit et Agnem
Patribus insinuat hac necis esse ream.
Nam, quia famoso rutilabant nomine patres
Virginis, inferre vim sine lege timet.
Ut Christi servos Romanus puniat ensis,
100 Lex erat; hac iudex palliat arte scelus.
Hanc igitur iussit furor offeri sibi; votum
Iussis arridet; virgo vocatur; adest. fol. 32 v II
Lenit et increpat hanc, modo blanditur, modo terret,
Nunc pluit ille preces, nunc tonat ille minas.
105 Sed nec rore precum sinceram polluit aures,
Nec mentem tonitru concutit ille suo.
Iudex expertus se litus arare, vidensque
Mentiri domino semina, prodit in hæc:
„Si tuus ille pudor velit hunc servare pudorem,
110 Vt celebres Vestæ sacra, necesse tibi est.
Illas Vesta petit, quas candor floridus ornat,
Virgineas querit virginis ara manus“.
Hec reddit virgo: „Lapidi non supplico, lignum
Non vereor, Vestam nescio, sperno deos.
115 Vestra quidem Vesta lapis est, quam nomine falso

79 Ledit Z. 80 velat] celat B. 81 Febrem H. hanelum B. 82 Est pectus B. 82 ebes Z. 84 viscera] vulnera Z. 86 Adstipulans H. 87 psiditis B. 88 dona] verba Z. 93 tanta= Z, m rad. 95 ad hanc B H. Agnac H. Agnes B. 96 hanc B H. 97 Non Z. Sed B. 101 Hac Z. 101 vota Z. 102 Iussit B Z. 104 tonat] pluit Z. 105 n; = neque B. 108 hoc B. 109 tenorem H. 110 celebres] nov't B. 111 Illos V. p. quos B. floribus Z B. 112 ara] illa B. 114 Exit in hæc H. Exit in hoc B. 114 veneror B H.

Vobis mentitur aurea forma deam.
Non aliquo deitas insigni consecrat illam,
Non aliquem sensum vita ministrat ei.
Huic desunt manuum tactus, linguae sonus, auris
120 Auditus, frontis visio, naris odor.
Nec carne est palpans, nec fronte videns, nec odorans
Nare, nec auscultans aure, nec ore loquens.“
Iudex inquit ad hec: „Etas pro te puerilis
Supplicat et pene protrahit illa moram.
125 Sed sterili verbo quid tempora fallimus? ecce
Quae iubeo duo sunt; quod libet, illud age!
Aut sacra iussa feres aut scortum facta pudoris
Incurres maculam, tota sacrata reis.“

Illa viri mentem responso vulnerat isto:
130 „Falleris, et sterili vomere litus aras.
Candorem fidei nec carbo polluet arae,
Nec carnis florem polluet ullus amans.
Christus utrumque sibi corpusque fidemque sacravit
Servans a macula corpus, ab hoste fidem.
135 Vir meus iste quidem, custos meus et meus auctor; fol. 33^r I
Vir mentis, custos corporis, auctor opum.
Christus enim lux est, spes et medicina suorum;
Lux cecis, miseris spes, medicina reis.
Hoc duce me certe nec frangit pena, nec ensis
140 Terret, nec vincit fraus, neque turbo quatit.
Hic est, qui lucem Phebea lampade ditat,
Et lunae speculo noctis honorat iter;
Hic croceo flore ridentes purpurat hortos,
Fronde nemus crispas, messe decorat agros.
145 Ut brevibus verbis hunc depingam tibi; noscit
Omnia, disponit singula, queque potest.
In titulos eius quam lata sit area, lingua
Volvere, mens scire, scribere penna nequit.
Cum meus iste Jesus tot dotum fulgeat auro,
150 Vestros nobilitat gratia nulla deos.

116 Mentitur vobis H. 118 Nec H. 121 Carne nec est B H. 122 auscultans
B. 124 Supplicat Z. prothait B. 125 quid] cur B. 129 responsis Z, durch Ras.
u. übergeschr. o corr. vulnera Z. 131 n; B. pollui; B. ebenso 132. 133 locavit
B. 135 ille B. 135 actor B, ebenso 136. 136 custos Z, durch übergeschr. u
corr. 137 spes est, lux et B spes est, m. suorum est H. 138 Spes miseris, cecis
lux B. 140 turbo, mit a über o Z. rapit B. 141 phebeo B. 142 Qui lune B.
speculum, mit o über um Z. 143 Qui B H. 143 purpurat agros Z. 144 agrum
B. 145 haec H. novit B. 146 singula] secula B. queque] cuncta B H. 147 fit
Z, darüber sit. 149 tot dotis f. aurum Z. virtutum f. a. B.

Dii vestri nec carne vigent, nec mente moventur,
 Nec vita spirant, nec deitate virent.
 Gressu — non pedibus —, sensu — non corpore —, tactu
 — Non manibus —, verbis — non tamen ore — carent.“

- 155 Fax eius vocis in flammam suscitāt iram
 Presidis, ad facinus compulit ira virum.
 Agnem deludi, tradi lenonibus, uri
 Verbere, nudari vestibus ira iubet.
 Paretur; nudat manus in pia veste puellam;
 160 Intuitum fallit nuda puella tamen.
 Crini virgineo se gratia tanta refudit,
 Ut totum corpus crinis obumbret honor.
 Tam celebris novitas animum lenire furentis
 Non potuit, nec eum causa pudica movet.
 165 Sed nova preceptis addens calcaria servos
 Instimulat cumulans post data iussa minas.
 Ergo minas sequitur effectus; cepit ad edis
 Impure caveam virgo pudica trahi.
 Eius ad ingressum tenebras et nubis odorem fol. 33^r II
 170 Funditus emergit cella maligna foras.
 Angelico Christus cellam fulgore serenat;
 Luminis auctorem lumen adesse probat.
 Angelus hic, lux hic, odor est hic; consecrat antrum
 Angelus; irradiat lumen; adimplet odor.
 175 Virgo preces fundit; non fallunt vota precantem;
 Iam sacra per membra stola refulget ibi,
 Que sic mensurę carnis respondet, ut ipsam
 Angelicam credas hic studuisse manum.
 O! felix Christi dignatio; quo duce tantas
 180 Luxurię sirtes transnatat ille pudor.
 Nullus eam delusit amans, sed lucis adorans
 Vibrantes radios quisque redibat ovans.
 Iam iuvenum torpebat amor; cum criminis auctor
 Advolat huc iuvenis, ad sua vota celer.

151 nec mente vigent, nec carne B H. 152 nitent B H. 155 Fas Z. huius
 B H. in flammam compulit B. 157 Agnam H. deludit B. nudari Z. tradique
 leonibus B. 161 se] sic B. refundit H. refulsit B. 162 honos B. 163 levitas
 Z. animum novitas B. mollire B H. 164 Non] 9 = Cum B. 165 praeteritis
 H. servo Z. 167 cepit ad] computat B mit -/- am Rande. 169 Cuius H. nubis]
 sordis B H. 170 emungit B H. 171 cellam Christus B. 172 actorem B H.
 173 lux hic] ibi lux B H. odor est ibi B H. 175 nec H. 176 Ut sacra membra
 tegat palla refulget ibi B H. 177 ipsae H. ipse B. 178 credas obstuduisse fidem
 B. 180 sirtes] mentes Z. iste B. 181 deludit B. odorans B. adorant Z. 182
 Umbrantes Z. 183 Sed B. iuvenem torquebat B Z. actor B. 184 vota] dampna B.

- 185 Ingressusque locum sociis distergitur, antrum
 Solus init cinctus arte, furore, dolo.
 Liminis ingressu vix uti ceperat, eius
 Verberat intuitum lucis imago sacrę.
 Spernit amans niveum decus et nullius honoris
 190 Impertit titulo tam speciale iubar.
 Ignarusque morę medii fulgoris abissum
 Impetit et propius imperat ire manum.
 Cumque sacram manuum vellet lascivia carnem
 Tangere, mors illum sustulit ulta nefas.
 195 De reditu iuvenis comitum spes fallitur; ille
 Non redit, hunc retinent conpede fata suo.
 Cur tantum reditus iuvenilis torpeat, unus
 De sociis cellam consulit, antra petit.
 Dumque vago cellam perlustrat lumine, funus
 200 Offendit, socios advocat, orat opem.
 Affluit huc omnis iuvenum lascivia, clamor
 Exoritur, resonant murmura, corda stupent.
 Fama novi casus patris aurem vulnerat, ille
 fol. 33 v I Territus advolat huc, urbe sequente virum.
 205 Indulget lacrimis oculus, cor cura molestat,
 Tingitur imbre gena, scinditur ungue coma.
 Ora, locum, mentem, perhorat, concutit, urit,
 Lacrima, lingua, dolor, fusa, sonora, gravis.
 Extinctum florem iuvenilis corporis Agne
 210 Fraudibus assignat vox lacrimosa patris;
 Imputat huic facinus, veluti si virgo fuisset
 In iuvenis mortem sortibus usa suis.
 Intulit hec Agnes: „Erras, si sortibus usam
 Nostram credideris in tua dampna manum.
 215 De tanta segete iuvenum cur angelus ultor
 Messuit hunc solum, congrua causa patet.
 Perstrinxit mentes iuvenum lux ista, sed huius

185 Ingressus Z. distinguitur, darüber. ergitur Z. disiungitur B H. 187 Luminis B. ceperat uti B. doch durch übergesetztes II und I verbess. 188 ingressum B. 189 amans durch übergesetztes e zu amens geändert Z. niveum] tantum B H. 189 ut Z. 190 Impeciit Z. 190 spiritale B. 191 spendoris B. 192 imparat Z. durch übergeschr. e verbess. ira Z. 193 vellet manuum B H. 194 scelus B H. 195 Dum Z. iuvenis reditu B. 198 petit] subit B H. 199 colustrat B. funus] presens Z. 200 Ostendit B. sotos Z. 202 strepunt B H. 203 aures sauciat B. 206 ymbre Z. cinditur B. 207 Mirra Z. 210 Assignat fraudibus B. durch übergeschr. II I richtig gestellt. 211 h^c Z. si tota B. 213 Für Erras, si sortibus usam ist in Z der Rest der Zeile leergelassen. 217 iuvenum mentes B.

Mentem non tetigit luminis huius odor.
 Qui dum me graviter impura tangere dextra
 220 Nititur, inclusit ultio digna nefas."

Preses in hec: „Natum mihi si cum luce resignes,
 Sermoni pondus res dabit ista suo."
 Virgo sub hec: „Opus hoc meritis non debeo vestris;
 Discrepat a vestra gratia tanta fide.
 225 Sed quia tempus adest, ut Christi candida virtus
 Prodeat in lucem, quod petis, illud habe.
 Huic igitur cœlę se subtrahat ista iuventus,
 Ut magis in precibus sim studiosa meis."

Dixit. Ad hanc vocem subito foris evolat omnis
 230 Flos iuvenum; fundit virgo beata preces.
 Arridet precibus votorum gratia; surgit
 Mortuus affirmans ydola digna face.
 Huic sonat in lingua Jesus, illi Christus in ore
 Est favus, in corde lumen, in aure melos.

235 Res nova templorum cultores incitat, urit
 Mentes cura, timor concutit, ira cremat.
 Omnes in solam conspirant, hanc nece dignam fol. 33 v II
 Clamant et magicis artibus esse ream.
 Patris pertemptant animum pro sospite nato
 240 Gaudia, sedatur seva doloris hiemps.
 Iam torpet rabies, iam detumet unda minarum,
 Iam dare vult veniam, iam parat esse pius.
 Parcere vult flori niveo, nisi lex, nisi vulgus
 Et nisi pontificum turba repugnet ei.
 245 Vincitur his pietas, tantarum turbine rerum
 Victa, nec ad finem mens pia duxit opus.
 Nubilis inde tamen abit hic onerans et honorans
 Aspasium legis iure suoque loco.
 Ad populi nutum deflectens iuris habenas
 250 Iniuste tractat presidis ille vices.

218 honor B H. 219 Qui me dum B. 220 exclusit B H. ultio B. 221 ad
 haec H. natum si nunc mihi B. resignas B. 223 meritis opus hoc B. vestis Z.
 nostris B. 224 tanta gr. vestra H. 225 tempus] Christus B. 226 hab'e Z, doch corr.
 227 Hunc Z. se fehlt Z. 232 idola B H. 233 He Z, am Rande huic. 234 in ore
 melos Z H B, doch ändert B* durch übergeschr. au. 235 excitat B. urit] urget H.
 236 timor] dolor B. 239 pretemptant B. 240 hyeps B. 243 lex] plebs Z. 244
 turbo Z. resistat H. 245 his fehlt B. 246 Victa] Fracta B H. 246 ducit B.
 247 Nubilis Z. hinc H. 248 legum B H. 249 habenam B. 250 iudicis H.

- Quem dum vulgaris rabies de morte molestat
 Virginis, imperat hanc ignibus ille dari.
 Implendo scelerei sacrificex accingitur, ignem
 Suscitatur, astipulans arida ligna foco.
- 255 Sulphuris auxilio ieiunus pascitur ignis;
 Fervet et exundat unda cruenta nimis.
- O scelus! illa caro, quae nullum senserat ignem
 Illecebre, mediis ignibus esca datur.
 Nil tamen egit in hanc praesens combustio, vires
- 260 Est oblita suas nescia flamma sui.
 Non est ausa suis in virgine viribus uti,
 Sed quasi conpatitur et miseretur ei.
 Porro viros quosdam, qui flammam sulphure pascunt,
 Igneus involvit in sua iura globus.
- 265 Quae stupeo, duo sunt: ibi dux nequam, pius ignis;
 Arbitrarius iniustus iustaque flamma fuit.
 Ignescit sacrificex in penas virginis, ignis
 Frigidus est et iners, nilque caloris habet.
 In flammæ medio, nimbo respersa superni
- 270 Nectaris, his Agne vocibus usa fuit: fol. 34^r l
- Christe tibi laudum refero preconia, vota
 Persolvo, grates offero, fundo preces.
 Cuius dulcedo, cuius dilectio, cuius
 Gratia, nutrit, amat, tutatur ab hoste suos.
- 275 Te duce tortoris contempsisti lora, caribdim
 Luxuriæ, flammæ vim, iuvenumque minas.
 Inter tot syrtes mihi factus es anchora, nullum
 Te duce naufragium pertulit ipse pudor.
 Pro te Christe, tuli tot amara, sed ecce labori
- 280 Digne respondent premia iusta meo.
 Iam, quæ speravi, teneo; video, quod amavi;
 Tango quod optavi, sortior id quod emi.
 Oris virginis vox ad Christum volat, eius
 Nares respergens thuris odore sui.

252 ignibus hanc inperat B. 254 astipulas Z. arida B. rogo H. rogo Z. darüber foco. 255 axilio B mit übergesetzt. u. 256 unda] flamma B H. 257 noverat B. 258 Illecebrem B. 262 miseratur B. 264 iura] dapna B. 267 pœnam H penam B. 268 habens B. 269 nimbi Z. 270 Agnes B H. 271 laudis B. 274 nutrit] munit B H. tutat] servat H suo Z. 275 contempsisti tortoris B H. caripdim B. 277 sirtes B. 278 iste B H. 280 modo Z, wahrscheinlich falsche Auflösung einer Abkürzung in der Vorlage. 281 quæ] quod H. Iam teneo quod speravi B. 282 optavi, munus adepta dei H.

285 Post eius vocem sic tota molestia flamme
 Torpuit, ut nusquam viveret eius odor.
 Ignis, non ausus igitur spirare, furorem
 Deponit, perdit vim, reprimisque minas.
 Turbam conturbat nova signi gratia; signum
 290 Vidit et invidit plebs fremitumque dedit.
 In scelus Aspasium plebs urget; ut ergo cruorem
 Innocuum gladius eibat, ille iubet.
 Maturat facinus tortoris dextera, penam
 Esuriens armat cuspis acuta manum.
 295 Virgo cruore suo lictoris inebriat ense;
 Sanguinis effusi purpura pingit humum.
 Agnetis meritum triplex insigne uenustat;
 Munda caro, rosea passio, certa fides.
 Agnum, qui mundi peccatum sustulit, istis
 300 Virtutum titulis vindicat Agna sibi.

285 Ad cuius H. 286 ut non iam B. eius] ignis B. 287 Non audax igitur
 ignis spirare B. 293 penas B. 294 cuspi≡≡≡ Z, di rad. 296 tinguat B. 297
 triplex] ti = tibi B plebs B. Nach 298 schiebt H ein:
 Virginis huius erat, quod habent haec tempora raro,
 Mens sincera, manus munda, pudica caro.
 299 Agnus Z. 300 vindicat H. Explicit B Z.

fol. 34 r I 30—35 v I 18:

156.

De Susanna uxore Ioachim.

Hactenus arrisit Susannę gratia formę,
 Hactenus in populo floruit eius honor.

Schluß: Hęc meruit titulos, hi meruere crucem.

86 Disticha: die Anklagerede der Greise und die Verteidigungsrede des
 Daniel im Prozeß der Susanna. Gedruckt bei Hildebert 1231—1236 = 171,
 1287—1291. Aus Handschriften der Aurora des Petrus Riga (bibl. Mazarine
 592) hat diese Plaidoyers (89 Disticha) ausgehoben Hauréau (Notices et E. 29
 II 352—358). Unser Text scheint der überarbeiteten Fassung des Stückes nahe
 zu stehen, die Petrus in seinen Floridus aspectus (bibl. de l'Arsenal 1136
 fol. 17) einschob.

fol. 35 v I 19—35 v II 20:

157.

Vtilibus monitis prudens accomodet aurem.
 Non leta extollant animum, non tristia frangant.
 Dispar vivendi ratio est, mors omnibus una.
 Nunquam sanantur deformis vulnera famę.
 5 Naufragium rerum est mulier malefida marito.
 Tu si animo regeris, rex es: si corpore servus.
 Proximus esto bonis, si non potes optimus esse.

- Audit quod non vult, qui pergit dicere quod vult.
Iuris servitium defer: sic liber habebis.
- 10 Paulisper laxatus amor decedere potest.
Splendor opum sordes vitę non abluit umquam.
Mortis imago iuvat somnus; mors ipsa timetur.
Stulte, quid est somnus, gelidę nisi mortis imago?
Quanto maior eris, tanto moderatior esto!
- 15 Alta cadunt odiis, parva extolluntur amore.
Divitię trepidant, paupertas libera res est.
Dissimilis cunctos vox, vultus, vita, voluntas.
Labitur ex animo benefactum, iniuria durat.
Sepe dolor sicut lacrimas et gaudia fundunt.
- 20 Tristibus afficiar gravius, si leta recorder.
Quid cautus caveas, aliena exempla docebunt.
Condit fercla famis, plenis insuavia cuncta.
Doctrina esse fructus dulcis, radices amarę [!].
Cum accusas alium, propriam prius inspicere vitam!
- 25 Qui vinci sese patitur pro tempore, vincit.
Dum speras servis, cum sint data premia sevis.
Nemo ita despectus, quin possit ledere lesus.
Ille etiam gravius nocet, quem tempnere possis.
Quod metuis, cumulas, si velas crimine crimen.
- 30 Consilii regimen virtuti corporis adde.
Cum vicia alterius satis acri lumine cernis,
Ne tua prospicias, fis verus crimine cecus.
Haut homo captandus, quando est in crimine casus.
Fac quod te par sit, non alter quod mereatur.
- 35 Suffragium laudis quod fert malus, hoc bonus odit.
Aspera perpessu fiunt iocunda relatu.

Teilweise gedruckt bei Marbod 1634 = 171, 1735: Anthologia Lat. recens. Riese II 163 nro. 716; Poetę Lat. minores recens. Bachrens III 236. Unser Text scheint der Überlieferung im Cod. Vatic.-Palat. 239 sehr nahe zu stehen. Vers 13 findet sich nur in Z. Die Quelle desselben (Ovid, de sine titulo = amores II 9, 41) nachzuweisen, gelang nur mit Hilfe mittelalterlicher Verzeichnisse von Synonymen; moderne Lexika versagten den Dienst.

4 deformes Z, durch übergeschr. i corr. 17 Dissimilis vultus cunctos Z, doch vultus gestrichen. 22 fercla Z. 28 tempere Z.

fol. 35 v II 21:

158.

- a) Turbat hiemps florem, nox lucem, larva decorem,
Ariditas rorem, sata nimbus, fetor odorem.
Tristicies risum, labor ocia, stix paradisum,
Noctua pavonem, lupus agnum, Davus Adonem.

1 hienps Z, doch corr.

Nochmals fol. 152 v II 8 mit vertauschtem Schluß in 1 (f. o.) und 2 (l. d.)
Gedruckt bei Hildebert 1369 = 171, 1446.

- b) Ex Ade costis Ade datur uxor et hostis.
Auch fol. 152 v II 13.
- c) Non eadem est ratio sentire et demere morbos;
Sensus inest cunctis, tollitur arte malum,
1 est zugesetzt; auch fol. 152 v II 18 (ratio est).
- d) Paulus, Aristotiles, Plato, Tullius hic fuit unus,
Quadruplici studio quatuor unus erat;
Trans hominem, citraque deum, plus hoc, minus illo.
Nescio quis neuter inter utrumque fuit.
Wiederholt fol. 152 v II 22.
- e) Petra Petri corpus capit hec, animam petra Christus;
Sic sibi partitur utraque petra Petrum.

Diese Grabschrift findet sich schon gedruckt Neues Archiv VI 537, aus Cod. Lat. Monac 22227 (geschr. 1146—1196) (= M). 1 cineres tenet M. 2 divisit M.

fol. 35 v II 34:

159.

Est tibi Saturne domus Acherontis et urnę,
Inde Iovi dona pisces simul atque Schirona.
Est aries Martis et acutę scorpio partis;
Libram cum tauro Venus ambit purior auro.
Occupat Erigonem stilbon geminumque Laconem;
Cesserunt soli, cancer lunę, leo soli.

Findet sich auch im Graecismus des Eberhardus Bethuniensis VII 32—37 (ed. Wrobel p. 24); in Cod. Vatic. Reg. Christ. 344 vgl. Notices et Extr. 29 II 320; eine andere Hs. führt Wattenbach, Zeitschrift f. dtsh. Alterth. XV 482 an.

fol. 36 r I 6:

160.

- a) Vir prudens astu, vir simplicitate columba,
Deposito fastu sepelitur paupere tumba.
Auch fol. 152 v I 2.
- b) Ludit in humanis divina potentia rebus
Et certam presens non habet hora fidem.
Qv̄d mit falscher Initiale; ohne diesen Fehler fol. 151 v I 30.
- c) Omne quod est rutilum nomen non inpetrat auri;
Omne quod est niveum non imitatur ebur.
Auch fol. 151 v II 4. Von Petrus Riga, De Susanna 7f.
- d) Post hominem vermis, post vermem fit cinis, eheu!
Sic in nonhominem vertitur omnis homo.

Der erste Vers soll von Adam v. S. Victor herrühren, der sich die Grabschrift selbst dichtete; vgl. Gautier, La littérat. cathol. et nationale 218.

fol. 36 r I 14:

161.

a) It capra, fertur holus, redit hec, lupus it, capra fertur.

Item.

b) It capra, transit holus, redit hec, lupus it, capra rursus.

a) Gedruckt: N. Archiv II 402; Wiener Stud. II 300 n. 4.

fol. 36 r I 16—36 v I 7:

162.

Eine ungeordnete Reihe von 60 Versen über grammatische Dinge, die entweder wörtlich oder in etwas abweichender Fassung im Doctrinale und im Graecismus sich wiederfinden, und so den Beweis leisten für die Angabe des Alexander de Villa dei, daß er manches in seinem Doctrinale seinen Lehrern verdanke.

a) Aio, sisto, fero, tollo, ferio, furo, cerno

Septem sunt numero preteritisque carent.

Vgl. Doctrinale 998 f.

b) Porticus, Egyptus, sinodus, cristallus, abissus,
Dyptongus, nardus, colus, incus, collus [!] et alnus

Hec sunt articulo subdita femineo.

Vgl. Doctrinale 654 ff.

c) Flagito, posco, peto, moneo, doceo, rogo, celo
Induo, cumque precor, interrogo, vestio, cingo

Accusativos ista regunt geminos,

Et cum passivis iungitur unus eis.

Vgl. Doctrinale 1265—1268.

d) Quero, peto, cupio, sapiunt, accesso, lacesso,

Hec in preteritis, perfectis atque supinis

Observant quartam, quamvis non sint ea quartę.

Vgl. Graecismus XVIII 26—28.

e) Flat, volat et pugnat Vultur, stillat et undat.

Letzter Vers eines bekannten Rätsels, Hagen, Carmina 213; Anzeiger f. Kde. d. dtsh. Vorz. 1872, 14; Hauréau, Notices et Extr. 29 II 330.

f) Si lapis est et homo, Socrates, concluditur: ergo

Nec lapis est nec homo, qui lapis est et homo.

g) Voce Satan, pluma seraphim, cervice draconem

Gressu furtivo designat pavo latronem.

Auch fol. 151 v I 13.

fol. 36 v I 8:

163.

Canonicum qui canonicè me canonicastis,
Canonicum non canonicè decanonicastis;

Est reprobum reprobare probum, ceu me reprobastis;
Sic reprobos, reprobando probum, vos esse probastis.

Eine etwas abweichende Form der dem Primas von Orléans zugeschriebenen Verse, die Hauréau Notices et E. 29 II 261 u. 33 I 223 = II 215 aus Cod. bibl. nat. 13468 fol. 131 und 16252 fol. 15 veröffentlicht hat:

Canonici, cur canonicum, quem canonicastis
Canonicè, non canonicè decanonicastis?

Est reprobum reprobare probum, quem vos reprobatis,
Sic reprobos, reprobando probos, vos esse probatis.

Vgl. Delisle le poète Primat (Bibl. de l'éc. des ch. 1871) 3; Delisle, Les écoles d'Orléans 15; Delisle, Notes s. quelq. mscr. de Tours (Bibl. de l'éc. d. ch. 1868) 14; Paul Meyer, Archives des missions hist. 1868 p. 180.

fol. 36 v I 12:

164.

§ Forma refert Paridem, manus Hectora, sensus Ulixem;
His tribus ille tribus non tulit esse minor.

fol. 36 v I 14:

165.

§ Wido de Crema, Iohannes sint anathema.

fol. 36 v I 15:

166.

Numquid peccavi, numquid male gramatizavi
Scismatici pravi, quod nomen scismaticavi.

fol. 36 v I 17:

167.

Virtus nobilitat animum; virtutè remota
Migrat in exilium nobilitatis honor.
Migrat in exilium ratio, se linea iuris
Obliquat, sevus cum dominatur amor.

1 und 3 nochmals fol. 73 v I 22.

fol. 36 v I 21:

168.

§ Ut cecus videat, ut claudus surgat, ut infans
Garriat, ut pateant nubila, Bache, facis.
Letificat tristes tua vis, locupletat egenos,
Et, qui nulla sciunt, omnia scire facis.

Auch fol. 152 r I 13 (z). 1 quod claudus saltet z. 4 nullā Z,

fol. 36 v I 25:

169.

§ In cratere meo Thetis est sociata Lileo;
Non valet hic vel ea, nisi cum fuerint pharisea.

In Notices et E. 29 II 252 und 331; Carm. Bur. 233 ist der Witz in 2 Distichen zum Ausdruck gekommen, die Hauréau für ein Erzeugnis des Kölner Primas hält.

fol. 36 v I 27:

170.

De cathegoricis syllogismis.

Non quidam, non omnis, non nullus habetur.

4 Zeilen.

fol. 36 v I 32:

171.

§ Firmatur omne io ve sat firmatur particulare [!]

6 Zeilen.

fol. 36 v II 4:

172.

a) § Composita a capite -ceps in -cipitis genitivant,
Sed -ceps a capio in -cipis faciunt genitivos.

5 Verse.

fol. 36 v II 9:

b) § Cantat hirundo. sugit hirudo. vernat harundo.

fol. 36 v II 10:

c) § Maior in imparibus pars in se multiplicetur;
In paribus media maior ducatur in illam;
In duplis precedenti coniunge supremum.

d) § Inpar parte sui maiori multiplicatur;
Parte sequens media si parim fine tenetur. [!]

e) § Optat inexpertum novitatis amica voluptas.

f) § Bestia crudelis malus est animus mulieris.

g) § Voti conpos erit, qui que sunt congrua querit.

h) § Si vellem vere, scirem bene versificare.

i) § Os, quod mentitur, animam iugulare probatur.

k) § Eloquentium sanctum super aurum fit preciosum.

fol. 36 v II 22:

l) Vt Salomon fatur, os vulvę non saciatur.

m) Clauditur ad dandum vola, panditur ad capiendum.

n) § Ast oculus quintus vitulum si viderit intus,
Post oculum quintum scire putes populum.

o) § Devolvante rota fetet Polonia tota.

fol. 36 v II 26:

173.

Querela monachi.

§ Condicione nova mihi dantur quatuor ova,
Hęc nova conditio prodiit ex vicio.

Responsio abbatis.

Si tibi prebemus leto vultu quod habemus,
Dicas esse satis, quia conferimus tibi gratis.

Zu 3, 4 vergl. Florileg. Gotting. 32 und den Nachweis von Ernst Voigt.
Roman. Forsch. III 285.

fol. 36 v II 30:

174.

a) § Hic dabitur gotewez cunctis venientibus aschez. [!]

b) Ibimus absque mora, sed qua nescimus in hora.
Mortis ad inperium non valet ingenium.
Ecce satis scimus, quod non evadere quimus;
Et quid erit finis? vermis et inde cinis.

Vgl. Wackernagel, Altd. Pred. 253.

fol. 37 r I 1:

175.

Ade peccatum quę conveniens aboleret
Victima? numquid homo? sed et hic reus, unde placeret?

18 Hexameter über die auch vom h. Anselm behandelte Frage: Cur deus homo? Gedruckt bei Hildebert 1332 = 171, 1406; Mangeart, Catal. des mscr. de Valenciennes 129; Hauréau, Notices et E. 28 II 324 = Mélanges 50; vgl. Hauréau V 233. Fierville, Notices et E. 31 I 117 (Cod. St. Omer 115); Molinier, Catal. des mscr. de la bibl. Mazarine I 345.

fol. 37 r I 19:

176.

Tollimur e medio fatis urgentibus omnes
Et trahimur quo nos vita peracta vocat
Hii nunquam, hii semper, alii plectuntur ad horam,
Purgatisque datur transitus ad requiem. u. s. w.

9 Disticha. Gedruckt Hildebert 1149 = 171, 1192, vgl. Fierville, Notices et E. 31 I 116.

Wattenbach druckte sie Neues Archiv VI 450 aus Cod. 31 der Ministerialbibliothek zu Schaffhausen ab; Hagen, Catalogus 123 weist sie in Cod. Bern. A 91 nach.

fol. 37 r II 3:

177.

Offerimus tibi Christe duas; sed propter eosdem
Oblatę pariter non operantur idem.

8 Disticha als Fortsetzung des oben behandelten Gegenstandes. Gedruckt bei Hildebert 1150 = P. L. 171, 1193; Wattenbach, Neues Archiv VI, 450.

fol. 37 r II 18:

178.

Celum, terra, chaos, distinctio trina locorum
Functos excipiunt pro iudiciis meritorum.

Valde namque bonis celo datur esse perhenne
Egregieque malis cito redditur ira gehenne.

- 5 His, qui sunt neutrum, sed sunt tamen inter utrumque,
Traditur in terris qualis purgatio cumque.

Certis namque locis cruciantur frigore quedam,
Quarumdam flammis terrori crimina quedam.

- Per mare, per terras agit has labor inquietus,
10 Quarum nonnullis solet apparere cetus.

Has que sunt valde precibus non posse iuari,
Si quisquam dubitet, valet hac ratione probari.

Nam prece deleri nequit inferni cruciatus,
Nec meliorari precibus super astra locatus.

- 15 Restat ut hos tantum prece commendare velimus,
Quorum per penas purgari crimina scimus.

Gedruckt bei Marbod 1579 = P. L. 171, 1675. 1 distinctio Z. 5 Egreique
Z. 11 His Z. doch corr. 13 nequid Z.

fol. 37 r II 34:

179.

CVCV.

§ Vocalem mutę quintam suppose secunde,
Sillaba nomen avis, si geminetur, erit.

fol. 37 v I 1:

180.

In natale sacro sacre sollemnia misse.

Gedruckt oben 115 p. 45. Weitere Nachweise über diese Verse geben Hau-
réau, Notices et E. 28 II 357—361 = Mél. 100; Fierville, Notices et E. 31 I 116,
der sie dem Petrus Pictor zuschreibt.

fol. 38^{r 17}:

181.

- In matutino damnatur tempore Christus,
 Quo matutini cantantur tempore psalmi.
 Quando resurrexit primam canit ordo fidelis;
 Tertia cum canitur, tunc est cruciamina passus.
 5 Sexta sunt tenebre per mundi climata factę.
 Est missus Nona divinus spiritus hora.
 Vespere clauduntur Christi sacra membra sepulchro.
 Christo bisseña custodia ponitur hora.

Häufig vorkommende Verse; z. B. in der Sterzinger Misc.-hs. Wiener Sitz.-ber. 54, 317 (S); Anzeiger f. Kde. d. dtsch. Vorz. I 106; Cod. Bern. 710 fol. 62^v (B). 1 dapnatur B. 3 Quum S. 5 sunt facte tenebre per climata mundi B. 6 Est missus Z, durch übergeschr. E zu Emissus corr. Redditus est S. 7 Clauduntur sero Chr. s. membra sepulcro B; diese Variante fügt Z am Rande bei. 8 bisseña] septena S.

fol. 38^{v 15} — 39^{r 19}:

182.

DE ORNAMENTIS VERBORUM.

- Versificaturō quedam tibi tradere curo
 Scemata verborum studio celebrata priorum,
 Quę sunt in prosa quoque non minimum speciosa.
 Si potes his veluti gemmis aut floribus uti,
 5 Fiet opus clarum velut hortus deliciarum,
 Quo diversorum flagrantia spirat odorum,
 Nec deerit fructus florum de germine ductus;
 Mens auditoris persuasa nitore coloris.
 Sed si forte rudis vix dum vulgaria cudis,
 10 Cum sibi res multas petat hec et queque facultas,
 Prima prius disce, fias ut idoneus hisce.
 Parvis imbutus temptabis grandia tutus.
 Exemplis igitur quia sic bene res aperitur,
 Singula monstravi, per singula pretitulavi
 15 Nomina cum glossis, quibus hec dinoscere possis.
 Schluß: EXPLICIUNT RHETORICE FLORES.

9 Sed forte Z.

Diese unter Marbod's Werken 1588—1596 = 171, 1687—1692 gedruckte Mustersammlung von rhetorischen Figuren entbehrt hier der in V. 15 erwähnten Glossen, d. h. der prosaischen Erklärung, die in andern Hss. die Verse zu begleiten pflegt; vgl. Fierville, Notices et E. 31 I 88; Hauréau VI 128; Gröber, Grundriß d. rom. Philol. II 1, 388. Z weist gegenüber dem Druck manche bessere Lesart auf; und sogar eine Erweiterung:

Item Complexio.

Qui sunt, qui rerum studio moriuntur? avari.
 Qui sunt, qui propriis misere potiuntur? avari.
 Felices igitur minime dicuntur avari.

fol. 39 r I 10:

183.

Vive memor memoris! preciosi gemma decoris,
Hisque nota ceris, qualia mente geris!

Sind wohl Begleitverse zu einer Schreibtafel gewesen.

fol. 39 r I 12:

184.

In partes istas post quinque reversus aristas
Vis a me scribi carmina pauca tibi.
Carmina pauca quidem sed dulcia cum cupis idem,
Mixti more cibi poscis utrumque tibi.
5 Quod petis ecce damus, quia quod petis hoc et amamus,
Ut carmen breviter per leve currat iter.
Quodviscunque volo, quod non vis hoc quoque nolo,
Et, quod ego nolo, te quoque nolle volo.
Dilato læto per tempora multa valetō,
Concedantque citum fata tibi reditum.

Gedruckt bei Marbod 1618 = 171, 1719.

1 quippe, darüber V annos Z. 3 dū ē Z, aber dū gestrichen.

fol. 39 r I 22:

185.

§ Dum pedes incedit volucris, nova gramina ledit;
Quo valet ergo volet, gramina ne violet.

Gedruckt bei Marbod 1618 = 171, 1719.

fol. 39 r I 24:

186.

§ Qui puero parcit, leve cor pinguedine farcit;
Qui flagra continuat, pingue cor extenuat.

Gedruckt bei Marbod 1623 = 171, 1724.

fol. 39 r I 26:

187.

Quod non sit mors corporis metuenda.

Ligna voluptatis plantaverat apta beatis
Ade proviso dominus deus in paradiso.
„Cetera“, dixit, „ede, sed ab hoc ut ab hoste recede!“
Et tetigit ficum: „nimis hoc erit“, inquit, „iniquum,
5 Si propter ficum tibi me facies inimicum.
Quod si gustaris, sequitur simul, ut moriaris.
Qui vult mortē mori de ficibus applicet ori!“
Forte die quadam mulier sua venit ad Adam,
Ex eius costis mulier plasmata, sed hostis.

- 10 Vultu composito venit placitura marito,
 Ut quod suaderet cicius suadere valeret.
 Ille iacebat humi, quo posset ab arbore sumi
 Dependens fructus, nostri primordia luctus.
 Coniugis a leva recubans tunc incipit Eva
- 15 Pectore iam pleno serpentis ab ore veneno:
 „O mi“, dixit, „homo! cernis, quæ gratia pomo?
 Cernis, quam vescam se nobis ingerit escam
 Per manifesta foris spondens occulta saporis?
 Preterea quare vellet deus ista vetare
- 20 Poma tibi tantum numero de fructificantum,
 Ni cibus iste daret, dare quod deus ipse negaret?
 Arborei fetus festina mandere letus
 Quam tibi do partem!“ Mulier seducta per artem
 Demonis inscitum seduxit et ipsa maritum.
- 25 O selus amborum! Numero crescente malorum
 Exulat a pago paradisi tota propago.
 Et clamat: Ve! ve! successio flebilis Eve.

Gedruckt bei Marbod 1573 = P. L. 171, 1668; Hagen, Carmina 167. In
 Cod. St. Omer 115 nachgewiesen von Fierville, Notices et E. 31 I 117.
 6 gustaris, -ve- zur Erklärung übergesehr. Z. Plectore eam Z, durch Ras.
 corr. 21 quæ Z, corr.

fol. 39 r II 20:

188.

Palea.

§ Sic non est igitur mirum, quod quisque moritur,
 Ut non est mirum, quod mandit Bruno butirum,
 Quod Normannigenæ potu saciantur avenæ,
 Quod nostros enses formidant Pictavienses.

Gedruckt bei Marbod 1573 = P. L. 171, 1668; Hagen, Carmina 168.

fol. 39 r II 24:

189.

AD MONACHVM DETRACTOREM; quod nullus sit
 desperandus, dum vivit.

Nec te velle puto, nec te Gaufride saluto;
 Nam, cum sis purus et forsitan abba futurus,
 Nos velut extorres regni celestis abhorres.
 Sed qui peccati nimio sunt fasce gravati

5 Si convertantur, non solum fasce levantur,
 Sed vitæ mundæ cumulo ditantur abunde.
 Larga dei pietas nescit sibi ponere metas;
 Te non consulto cui vult miseretur inulto,
 Quem vult indurat; sine te deus omnia curat.

10 Cumque sui iuris fuit, iusti cum perituris

- Premia cum penis rectis moderatur habenis.
 Sed quia nescimus, donec sine corpore simus,
 Quem deus a dextra, quem ponere destinet extra,
 Securus nemo vivit de fine supremo,
- 15 Nemo securus, in qua sit parte futurus.
 Nam cum penalis transgressio fit generalis,
 Cui vult ignoscit; a quo vult debita poscit
 Verax et clemens, dampnans et crimina demens.
 Dignus erat latro primum cruce, deinde baratro;
- 20 Premia pro pena dedit illi gratia plena.
 Angelicam vitam duxisse ferunt heremitam
 Nescio quem, pannis non usum pluribus annis
 Nec panis victu, nec aqua — mirabile dictu —,
 In culpam tandem lapsus semel ut puto grandem,
- 25 Iuste dampnatum pena comitante reatum.
 Ergo — parce, precor, — dum tolleris ipse per equor,
 Ventis iactatam verbis lacerare carinam.

Gedruckt bei Marbod 1575 = P. L. 171, 1670; Hagen, Carmina 168 nach
 Cod. Bern. 702 s. XI—XII fol. 27 v und 710 s. XII f. 61 v. 5 levantur auf
 Rasur Z. 10 fuit über d. Zeile zuges. Z. 19 cruce fehlt Z. 24 culpa Z. pute Z.

fol. 39 r I 18.

190.

CONMENDATIO VIRGINITATIS et castitatis.

- Ut flos in pratis sic gratia virginitatis
 In muliere bona; maribus quoque prima corona,
 Ad res corruptas quos non trahit ulla voluptas.
 Proxima castorum laus est virtutis eorum,
- 5 Qui semel experti nolunt ad feda reverti.
 Tertia non talis prior est et proxima qualis,
 — Sed pars virtutis tamen est et causa salutis —
 Scilicet illorum, qui post grave flagitiorum
 Adsuetumque malum retrahunt a crimine talum.
- 10 O bone Messia! de virgine nate Maria!
 Quam sunt felices, quibus hoc, mitissime, dices:
 „Inter virgineas sit portio vestra choreas,
 Cum quibus est equum me, quas et pergere mecum“.
 Hos quoque mercedis ratio discernit ab hedis,
- 15 Quos vita munda decoras in morte secunda.
 Ultimus o utinam nostram regat ordo carinam
 Ad vite portum, paradysi scilicet hortum,
 Quem colit eterno gaudens per gramina verno
 Gens felix, cum qua, si non rosa, sim saliuunca!

Marbod 1561 = Migne P. L. 171, 1653. Hagen, Carmina 170. 4 castor Z.
 13 equum Z. 15 munda vita Z, durch übergeschr. b a corr.

fol. 39 r II 4:

191.

Nulla meos hostes similis fortuna sequatur!
Siquis amicus erit, hac prosperitate fruatur!

fol. 39 v II 6:

192.

Ad virginem devotam.

- Splendidior stella simplex et munda puella,
Quam deus elegit, quam nulla libido subegit,
Fac, ut cepisti, quod mundo displicet isti:
Sperne leves curas et res adtende futuras,
5 Disce placere deo summo potitura tropheo!
Nil de presenti castę sit amabile menti,
Nec sibi sit durum quantum cito preteriturum:
Rebus in humanis labor exercetur inanis,
Nec longum gaudet, qui turpe quid improbus audet.
10 Quod modo blanditur perit, ad loca tetra venit;
Quod modo contristat a fletu postmodo distat.
O! miserum risum, quo perdit homo paradisum!
O! lacrimas letas, quas longa remunerat ętas.

Gedruckt bei Marbod 1562 = 171, 1654. 6 sit castę Z. durch h. a corr.

fol. 39 v II 20:

193.

- Mundi salvator, celi terreque creator,
Qui regnat summi dives in arce poli,
Annuat hic requiem patri, vitamque perhennem;
Et faciat sanctis associare suis.
5 Nec non et nostri pociantur luce perhenni!
4 facia Z.

fol. 39 v II 25:

194.

Oratio pro animabus defunctis.

- Summe pater Christi, qui semper es atque fuisti.
22 Hexameter; gedruckt bei Marbod 1578 = P. L. 171, 1674.

fol. 40 r I 13:

195.

CONSOLATIO LVGENTIVM.

- Auxilium Christi vultu rogat anxia tristi
Ex Bethania comitata sorore Maria.
27 Hexameter; gedruckt bei Marbod 1577 = P. L. 171, 1673.

fol. 40 r II 8:

196.

Item consolatio lugentium.

Sicut ad ima redit, quicquid locus infimus edit
Et liber finis non valet esse cinis,
Sic res esursum veniens petit ethera rursum.

6 Disticha; gedruckt bei Marbod 1619 = P. L. 171. 1720.

fol. 40 r II 21:

197.

Descriptio verne pulcritudinis.

Moribus esse feris prohibet me gratia veris,
Et formam mentis mihi mutuor ex elementis;
Ipsi naturę congratulor, ut puto, iure:
Gramineum vellus superinduxit sibi tellus,
5 Distingunt flores diversi mille colores.
Fronde virere nemus et fructificare videmus,
Aurioli, merule, graculi, pieci, filomenę
Certant laude pari varios cantus modulari;
Nidus non nullis stat in arbore non sine pullis,
10 Et latet in dumis nova progenies sine plumis.
Egrediente rosa viridaria sunt speciosa;
Adiungas istis campum, qui canet aristis,
Adiungas vites, uvas quoque postmodo mites,
Et ludos iuvenum, festumque diemque serenum.
15 Qui tot pulcra videt, nisi flectitur et nisi ridet,
Intractabilis est, et in eius pectore lis est.
Qui speciem terre non vult cum laude referre,
Invidet auctori, cuius subservit honori
Bruma rigens, estas, autumnus, veris honestas.

Gedruckt bei Marbod 1616 = Migne P. L. 171, 1717. 7 Auriobi Z, durch
Ras. corr. 9 nullus Z. doch corr. 19 riens Z.

fol. 40 v I 7:

198.

Dissuasio venerei amoris.

Egregium vultum, modica pinguedine fultum,
Plus nive candentem, plus quam rosa verna rubentem,
Sidereum visum, spondentem mollia risum,
Flammea labrorum liba bina subtumidorum,
5 Dentes candentes modicos seriemque tenentes,
Membraque cum suco, moresque bonos sine fuco
Illa puella gerit, que se michi iungere querit.
Hanc puer insignis, cuius decor est velut ignis,
Diligit, hanc aptat, huic se placiturus adaptat.

- 10 Qui puero spreto me vel mihi mandat, aveto!
Et mihi blanditur; quia respuo, pene moritur.
Si fecisset idem mihi turpis femina pridem,
Ad venerem motus fierem lascivia totus;
Pectore nunc duro nec eius oscula curo;
- 15 Oscula plena bonis lascivę perditionis,
Illecebris quorum capitur captator eorum.
Verba titillantum blandissima dulcia tantum,
Ut flectant mentem silices ferrumque gerentem.
Sed mea, dum crescit, flecti vesania nescit;
- 20 Oscula qui sperno, spernens tamen oscula cerno,
Verbaque blanda sonis animum motura spadonis;
Quod quamvis cernam, non possum quin ea spernam.
Durius est ferro telum, quo saucius erro.
Vires alterius viciis fomes necat huius.
- 25 O! res digna nota! dat amor contraria vota:
Luxurię vicio castissimus ecce ego fio;
Quod duros mollit, hoc molliciem mihi tollit.
Quid sibi vult, queso, quod amoris cuspide leso
Displicet ipsa venus? quis avarus spernere fenus,
- 30 Quis lucra mercator, quis fruges vovit arator?
Versa natura versantur pristina iura;
Si cibus inpastum facit, et lascivia castum,
Si metus audacem, si mens secura fugacem,
Talis multimodi sunt huius vincula nodi.
- 35 Sed regnum sathane vexat dissensio plane;
Et si divellit, dum culpam culpa revellit,
Regnum virtutum servat concordia tutum.
Est igitur satius, ut castris applicer huius,
Quod sua pax munit, quam quod discordia punit,
- 40 Quod stat mansurum, quam quod titubat ruiturum.

Gedruckt bei Marbod 1562 = P. L. 171, 1655. 24 enecat Z 26 ⁱ ex Z.
38 aplicer Z. 39 muniit Z.

fol. 40 v II 14:

199.

Penitudo lascivi amoris.

- Strictus eram loris insani nuper amoris;
Captus eram visco, sed nunc pudet et resipisco.
Deficit ille furor et iam minus et minus uror,
Mensque calorque redit, pallorque furorque recedit.
- 5 O! bone salvator! quem despicit omnis amator,
Turpia pulcra putat, pro nigris candida mutat,
Ceni fetorem picmenti credit odorem,
Dulcia sicut mel testatur amara sicut fel.

Gedruckt bei Marbod 1563 = P. L. 171, 1655.

fol. 40 v II 23:

200.

Dissuasio concubitus in uno tantum sexu.

Demonis inventum scelerum sunt milia centum

24 Hexameter, von denen 1—17 auch fol. 1 v I 19 sich finden, vgl. 5. 9 coxe, nec mentula conscia. 10 qui penis traditur istis. Die Erweiterung v. 18—24 fehlt bei Migne P. L. 171, 1669.

Ergo concubitus, quem sexus perficit unus.
Culpa minor nulla, punitur non minus ulla.
20 Unde timens penas sceleri non laxet habenas,
Qui non laxavit, retrahat qui feda patravit.
Ergo scelus fedum, quasi si caper apetat orbem,
Cum capra non desit, cui — pro dolor — orbus adhesit
Ut minus est nullo, punitur non minus ullo.

Vgl. zum Gedicht auch Hauréau Notices et E. II (1891) 351.

fol. 41 r II 14:

201.

Dissuasio intempestivi amoris sub assumpta parabola.

Mens mea tristatur, virtus mea debilitatur,
Corpus tabescit, flet vena, medulla liquescit,
Peste mutatur, facies mea flendo rigatur.
Nec satis effundo lacrimas, quibus intus habundo,
5 Cum via nulla datur, qua quo volo perveniatur.
Prorsus despero rem, quam contingere quero;
Nec desisto tamen, nec habet mea cura levamen.
Claudus agens leporem frustra consumo laborem,
Inproba testudo cervum sequor et mihi ludo.
10 Sed neque sic cesso, nec dat furor ocia fesso.
O! si quid nossem, per quod desistere possem,
Quam felix fierem, si quod volo nolle valerem,
Nolle sed ex toto, nequaquam duplice voto.
Languet quippe volens, medicinam cogito nolens.
15 Sed quod nolo volo, rursum quoque quod volo nolo.
In me divisus de me mihi concito risus,
Risus exosos, risus tristes, lacrimosos.
Numquid in hoc tabo putrescens semper amabo?
Aut quis erit finis tantis, bone Christe, ruinis?
20 Num semper prisco cupiam me tradere visco,
Et semel egressus rursus laqueis dare gressus?
Dilexi multas parvas puer et vir adultas;
Dilexi multos parvos puer et vir adultos.
Quodquod dilexi, falso conamine flexi.
25 Etas consimilis, decor et risus puerilis

tit. paſa. 8. Claudēs. 12 nolo zu volo corr. 15 rüsum. 17 Rirus, r auf Rasur von f. 19 hne.

Aspectus letus, vox dulcis, sermo facetus
Quas affectabat facile sibi conciliabat.
Nunc dispar etas cogit viciis dare metas;
Nec bene, si cupiam, quod eram, tunc denuo fiam.
30 Lascivum pectus non debet habere senectus
Et contemptibilis solet esse libido senilis.

25–27 auch fol. 4 r II = 24, 1–3. 30 f. auch fol. 4 v II 12 = 30.

fol. 41 r II 12:

202.

§ Nam cibus et potus vix esse potest mihi notus
Nec dormire queo, ludere nec valeo.

fol. 41 r II 14:

203.

§ Ars simulat verum, mutatque vocabula rerum,
Quemque vocat carum, novit amare parum.
Presertim multas simulat res docta facultas,
Dum movet ingenium quodlibet ad studium:
3 Quod, rogo, ne facias! neque rethor in hoc mihi fias,
Ostendens alias, quod simulare scias!

fol. 41 r II 20:

204.

§ Me non ex libris, sed totis dilige fibris!

fol. 41 r II 21:

205.

Cum vobis dederit sors, quicquid homo sibi querit,
Gazas, etatem, personam, nobilitatem,
Morum candorem, plebis patrumque favorem;
Audeo pauca dare vobis tamen ad renovare,
5 Scribere ne sitis, qui non meminisse velitis.
Si fas est dici vestri specialis amici,
Non quia sim talis, quod vobis sim specialis,
Sed quia vos talem scio, quem faciam specialem,
Sufficit ad munus, si nos amor alliget unus.

Teilweise gedruckt bei Marbod 1623 = 171, 1724, an den Bischof und Grafen Odo gerichtet.

4 dare] tamē Z. 5 vor ne ist q̄ ausrad. 9 munus] minus Z.

fol. 41 v II 30:

206.

Epitaphium.

Forma refert Paridem, manus Hectora, sensus Ulixem:
In tribus iste tribus non tulit esse minor.

fol. 41 v II 31:

207.

Si tantum vixit quantum vixisset, itemque,
Dimidium quoque dimidii, centennis hic esset:
Quantum vixisset, dicito, qui legis hec!

1 tam Z. Vgl. nro. 62. 3 leḡ Z; dazu is angehängt.

fol. 41 v II 34:

208.

Fraude puellarum perit omnis amator earum;
Quod sentire valet, quisquis amore calet.

fol. 41 v I 1:

209.

De bubone, quod sit nuncius mortis.

- Bubo ferum nomen, dirum mortalibus omen;
Ut Maro testatur: dum cantat, fata minatur.
Illius cantum dampnat genus omne volantum,
Atque pari voto scelus hoc fugat aere toto.
- 5 Noctes ergo colit, cum lucis tempora nolit,
Noctibus apparet, quoniam, si luce volaret,
Iam caput invisum multo foret ungue rescisum,
Membraque cum plumis divulsa sparsaque dumis
Carpere pennatis cupientibus omnia vatis,
- 10 Vatis tam dire digne mala fata subire.
Hinc volucris fede similis: procul ergo recede!
Cartę funebris lator damnande tenebris;
Qui vice bubonis non umquam leta reponis.
Semper mesta canis, non discessurus inanis.
- 15 Nam, cum nil portes nisi tristiciam, nisi mortes,
Ceum bene re gesta petis es cum voce molesta.
Et, ne lassescas, saccos petis, exigis escas.
Propter defunctum soleas damus, addimus unctum.
Bis nos contristas: mala das, res accipis istas.
- 20 Sic inportunus vendis mihi munere funus.
Inprobe! vade foras; super has quid pollinis horas,
Quid tibi, dum vivis, baratri deterrime civis,
Vernula Plutonis, legatio perdicionis,
Quid nos infestas totiens iterando molestas?
- 25 Conveniat cętus: gemitus date! fundite fletus!
Eraque pulsantes clamate velut Corybantes!
Cantica funereis lugubria ferte coreis!
Carmina mesta date! loca vestra, diemque notate!
Dantes expensam largam mihi ponite mensam!
- 30 Escarum gurgēs! quid nos tot talibus urges?

Fle, qui flere iubes! plue distillans quasi nubes!
 Potum meroris bibe, vescere pane doloris!
 Quem mala delectant, mala simul omnia plectant!
 Nos sine letari Christumque patremque precari!

- 35 Ut vitę munus det nobis trinus et unus.
 His nisi parueris, dum ventris commoda queris,
 Fustibus et ferro satiabere, pessime Gerlo!

Gedruckt bei Marbod 1577 = P. L. 171, 1672. 2 Vergil. Aen. IV 462.
 8 diuulsaq; Z, doch q; rad. 10 am Rande: De Geroldo Z. 15 putes Z. 16 modesta Z, doch d zu l geändert. 24 dotiens Z, corr. 26 clamante Z. coubātes Z. 36 patueris Z, über t ist r corr. 37 saturabere Z, durch Ras. corr. pesime Z.

fol. 41 v II 5:

210.

DE Odone.

- M**oribus, arte, fide, celesti pectore dignus
 Cum superes alios, desipis, Odo, tamen.
 Credis enim populum versus curare, disertus
 Et placuisse putas moribus, arte, fide.
 5 Dotibus his quondam sacri placuere poetę;
 Ingeniumque dedit predia, nomen, opes.
 Nunc aliud tempus, alii pro tempore mores:
 Nunc odium virtus, sceptrā merentur opes.
 Nil artes, nil pura fides, nil gloria linguę,
 10 Nil fons ingenii, nil probitas sine re.
 Nullus inops sapiens: ubi res, ibi copia sensus;
 Res sapiunt: pauper nil nisi pauper erit.
 Hinc est, quod populus aurum quasi numen adorat;
 Audet in ignotum sepe venire nefas
 15 Speque lucri totiens excedere ius et honestum
 Sustulit, ut gratis iam iuuet esse reum.
 Ius ruit, ordo perit seculi, placet ora manusque
 Vendere, quemque inopem tam pudet esse probum.
 Non igitur mirum, si quisquam prauus et excors
 20 Divinum carmen pondus habere negat.
 Quam comitantur opes, sapientia verba reliquit:
 Nunquam mobilibus sepe coire boni. [!]

Gedruckt bei Hildebert 1333 = P. L. 171, 1407 und 1456; Haurėau, Notices et Extr. 28 II 328 – 330 = Mėlanges 56 (H) sucht wahrscheinlich zu machen, daß diese namenlos (Bibl. nat. Paris 3761 fol. 66; 14194 fol. 161; Wien Hofbibl. 2521; Saint-Omer 115) überlieferten Verse über die Mißachtung der Dichter und ihrer Kunst von Hildebert gedichtet seien. Warum sollten sie nicht von Petrus Pictor stammen können? Vgl. über denselben Gegenstand Cur ultra studeam und die Einleitung von De Pilato.

3 disertos H. 4 Teque placere H. 7 Glosse: novus populus, nova lex Z. 10 flos Z, doch corr. 13 adorans H. 14 sepe] sponte H. 16 Sustinet H. 17 seculi] sceleri H. 20 Divinos vates nullius esse putat H. 21 Quem H. 21 vera relinquit H. 22 Semper mobilibus inomitata bonis H.

fol. 41 v II 28:

211.

Si qua mihi scribis, . . . = 151 p. 63.

fol. 41 v II 32:

212.

In noctem prandes, . . . = 152 p. 63.

fol. 42 r I 4:

213.

Nullus amicorum posset meliora monere
Quam tu, quo moneor parcere cervisię.
Cum bibo cervisiam, nichil est turbatus illa;
Sed cum mingo, nichil clarius esse potest.
Turbor inde nimis, quoniam que spissa bibuntur
Reddita clara gravi viscera fece replent.

Aus dieser Hs. hg. v. Wattenbach, Anzeiger f. K. d. d. Vorz. XXIII (1876) 80: Hauréau, Notices et E. 28 II 423 = Mélanges 193.

fol. 42 r I 10:

214.

A meretrice sua monachus dum forte veniret,
Contigit merito res sibi feda nimis;
Nam ratus esse suam, tunicam tulit ille puellę;
Sic indutus abit ingrediturque eorum.

2 Contingit schlägt Wattenbach; Neues Archiv XX 647 vor.

fol. 42 r I 13:

215.

EPITAPHIUM HECTORIS.

Defensor patrię, iuvenum fortissimus, Hector.

5 Disticha; s. Anthol. Lat. rec. Riese 631.

fol. 42 r I 25:

216.

Porticus est Rome, qua, dum spaciando fero me,
Res querendo novas inveni de saphiro vas.
Institor ignotus vendebat cum saphiro tus.
Thus socius noster tres emit denarios ter,
5 Vas tribus et semi solidis ego prodigus emi.
Hoc inconcussum dum tollere sollicitus sum,
Pro cofino mundo de viminibus precium do.
Ponitur introrsum sanum vas, inde memor sum.
Extrahitur fissum, tristis miser inde nimis sum.
10 Inter convivas magni precii foret hoc vas,
Si foret allatum sicut positum fuerat tum;
Lator at hic pressit; cui prospera nulla dies sit.

Gedruckt bei Marbod 1586 = P. L. 171, 1865. 3 cum fehlt Z. 4 ter] t'es Z.

fol. 42 r II 4:

217.

§ Dum satur est venter, loquitur de ventre libenter;
Consurgens mane studium sectatur inane.

1 litur Z, doch corr. 2 Consurgit Z, doch corr.

fol. 42 r II 6:

218.

Olim dives eras; nunc es de divite pauper
Factus; quid facit hec nisi sola superfluitas.

Vgl. fol. 15 r I 9 = 126.

fol. 42 r II 8:

219.

Alea, Bacus, amor meretricum fecit egentem;
Nunquam, qui sequitur hec tria, dives erit.

Vgl. Florileg. Gotting. 18 und 56 in Roman. Forsch. III 284 und 287.
Anthol. Lat. Riese II p. XXX (bibl. nat. 3761).

fol. 42 r II 10:

220.

Nupta tibi sine dote datur, sic audio dici.
Unde, miser, vives tuque domusque tua?
Dum tu solus eras, soli non proficiebat
Res tua; sufficiet nunc minus illa tibi.

Gedruckt bei Hauréau I 378 aus Cod. lat. Paris 8433 (H). 1 ut H. 3 sufficiebat II. 4 suffiet Z.

fol. 42 r II 14:

221.

Ancillam nuptę, famulum tibi, Nevole queris,
Nutricium puero, cum puer ortus erit.
Cum sis omnibus his vestemque cibumque daturus,
Non poterit sumptus res tua ferre tuos.

Gedruckt Hauréau I 378 (H).

1 ęre Z, doch corr. 2 niticium Z, nutricem H und Wattenbach, Neues Arch. 20, 648. Vgl. fol. 56 v II: Nutrit mulier, nutritat nutritius. ortus fehlt Z.

fol. 42 r II 17:

222.

Occubuit fixi iaculo, mucrone, sagitta
Ora, latus, iugulum, Sceva, Rufinus, Atis.

18 Verse; s. Anthol. Lat. rec. Riese II p. LXV.

Versus episcopi Centionis[!].

- Nuper eram locuples multisque beatus amicis,
 Et risere diu fata secunda michi.
 Larga Ceres, deus Archadię, Bacusque replebant
 Horrea, tecta, penum, farre, bidente, mero.
 5 Ortus, apes, famule, pulmento, melle, tãpetis
 Ditabant large prandia, vasa, domum.
 Dextra laborabat gemmis, pomeria fructu,
 Prata redundabant gramine, lacte greges.
 Agger opum, tranquilla quies, numerosus amicus,
 10 Delicias, somnos, consiliumque dabant.
 Cetera quid referam? mestos solatia vultus
 Omnia captatę prosperitatis erant.
 Iurares superos inter mea vota teneri,
 Et res occasum dedidicisse pati.
 15 Mirabar sic te, sic te, Fortuna, fidelem,
 Mirabar stabilem, que levis esse soles.
 Sepe mihi dixi: Quorsum tam prospera rerum?
 Quid sibi vult tantus, tam citus agger opum,
 Si mihi nulla fides, nulla est constantia rebus?
 20 Res ipse, quid sint, mobilitate docent.
 Res hominum atque homines levis alea versat in horas,
 Et venit a summo summa ruina gradu.
 Cuncta sub ancipiti pendent mortalia casu,
 Et spondent propria mobilitate fugam.
 25 Quicquid habes hodie, cras te fortasse relinquet,
 Aut modo, dum loqueris, desinet esse tuum.

Gedruckt Hildebert 1344 = 171, 1418; Haurėau, Notices et E. 28 II 347 bis 350 = Mėl. 82—85 (= H) nach den Hss. 7596 A, 14194, 15155 der biblioth. nat. (90 Verse); nach seiner Textrevision füge ich bei, was in Z durch rohe Hand verloren gegangen ist. Über diese vorzügliche Elegie Hildeberts, die auch namenlos oder unter falschem Namen überliefert ist, vgl. noch Haurėau, Notices et E. 29 II 341; Fierville, Notices et E. 31 I 115. Die Hss. sind zahlreich, z. B.: Vatic. Reg. Christ. 344: De fortuna; Saint-Omer 115 fol. 79 v (42 Verse); Troyes 215 saec. XII: Versus Hildeberti de exilio suo; Douai 690 saec. XIV: Versus Hildeberti de exilio suo; Beauvais 11 (3015) saec. XII fol. 80 r: De exilio eiusdem Hildeberti; Cambrai 536—537 saec. XIII fol. 142 v: Versus Hildeberti; Paris, bibl. nat. 15155 fol. 56: Matheus de fortuna. Vorau 111 s. XII fol. 59. Vgl. N. Arch. II 410.

1 locuplex Z. 2 diu üb. d. Linie zuges. Z. prospera fata H. 4 tecta] septa H. 5 Hortus H. famulo aus famuli corr. Z. mille Z. 7 pomaria H. 9 Ager Z. 11 Singula quid memorem? Letos testantia casus H. 12 captivae H. 13 intra H. 15 Denique mirabar sic te, Fortuna H. 18 ager Z. 19 Hei mihi H. 20 ipsae H. 21 in auras H; vgl. Horat. Ep. ad Pis. 160. 26 desinit H.

- Has ludit Fortuna vices, regesque superbos
 Aut servos humiles non sinit esse diu.
 Illa dolosa comes, sola levitate fidelis,
 30 Non inpune favet aut sine fine premit.
 Illa, mihi quondam risu blandita sereno,
 Mutavit vultus, nubila facta, suos,
 Et, velut eternam misero conata ruinam,
 Spem quoque leticię detrahit illa michi.
 35 Illa, professa dolum, submersit, diruit, ussit
 Culta, domos, vites, imbris, igne, gelu;
 Et super exhaustit, excussit, debilitavit
 Hoste, notho, morbis, horrea, poma, gregem.
 Accessit damnis novus ille gravisque tyrannus,
 40 Quo Cenomannorum consule ius periit;
 Cuius avos puduit scelerum genuisse patronum,
 Fortunęque parem mobilitate, dolis.
 Ille pudor patrię me, non inpune tenentem
 Iusticię leges, expulit a patria;
 45 Inde ratem scando, vitam committo procellis;
 Vela tument, gelida cimba minatur opem.
 Portus erat longe, cum ventus fortior estum
 Movit, et in tumulos auster aravit aquam.
 Crescit hiems, agit aura ratem, fugit unda dehiscens;
 50 Imbre madet velum, nox tegit atra diem.
 Desperare iubent venti, mare, turbine, fluctu,
 Occursu rupes, ignibus ipse polus.
 In fragilem pinum totus pene contegit iras
 Orbis, et est hostis quicquid obesse potest.
 55 Dum sic sevit hiemps, dum pallet et ipse magister,
 Dum etiam fieri piscibus esca timet,
 Ecce rapax turbo, tollens ad sydera fluctus
 Inpulit ad litus iam sine puppe ratem.
 Sic miser et felix, quassa rate, rebus ademptis
 60 Evasi ventos, equora, saxa, Iovem.
 Ecce quid est hominis? quid iure vocare paternum,
 Qua miser ille sibi plaudere dote potest!
 Hoc est, hoc hominis: semper cum tempore labi
 Et semper quadam condicione mori.

30 Nec favet æternum, nec sine H. 33 eterno Z, doch corr. 34 ipsa H.
 37 Hæc eadem fregit, concussit H. 38 notho Z, das 2. o aus e corr. 42 -que über
 der Zeile zugesetzt Z. 46 gemina cymba juvatur ope H. 48 aquas H. 53 prope
 congerit H. 56 etiam] stupet et H. 57 Exce Z. 59 misere felix H. 62 ipse H.
 Nach 64 schiebt H ein:

Est hominis nudum nasci nudumque reverti

Ad matrem, nec opes tollere posse suas.

68 u. ff. fehlen, weil die nächsten 5 Blätter herausgeschnitten sind.

- 65 Est hominis putrere solo saniemque fateri,
Et miseris gradibus in cinerem redigi.
Istius est heres homo prosperitatis, et illum
Certius his dominum predia nulla manent.
Res et opes prestantur ei, famulantur ad horam,
70 Et locuples mane, vespere pauper erit.
Nemo potest rebus ius assignare manendi,
Que nutus hominum non didicere sequi.
Ius illis deus adscripsit statuitque teneri
Legibus et nutu stare vel ire suo.
75 Ille simul semel et solus providit et egit
Cuncta, nec ille aliter vidit agitque aliter.
Ut vidit facienda facit, regit absque labore,
Distinguit formis, tempore, fine, loco.
Distinctis idem cursum metitur, et illa
80 Secretis versat legibus, ipse manens.
Ipse manens, dum cuncta movet, mortalibus egris
Consultit atque ubi sit spes statuenda docet.
Si fas est credi te quidquam posse vel esse,
O Fortuna, quid es? Quod potes, ipse dedit.
85 Pace tua, Fortuna, loquar: blandire, minare,
Nil tamen, unde querar aut bene leter, ages.
Ille potens, mitis, tenor et concordia rerum,
Quidquid vult, in me digerat: eius ero.

fol. 43^{r 11}:

224.

- Empicos tussimque iuvat, suspiria sedat,
Restrigit lacrimas oculorum sumpta vel hausta
Uncia betonice, ciato calide resoluta
Prodest ydropicis, si sit potata frequenter.
5 Radicum pulvis cum mulsa tritus et haustus
Humores velud elleborum vomitu cito purgat.
Plinius hanc inquit qui secum gesserit herbam,
A nullo poterit nocuo medicamine ledi.

1 suspiriat.

fol. 43^{r 19}:

Acidula.

- Hanc avide quidam comedunt in tempore veris,
Expertumque ferunt sibi, quod fastidia tollat.

fol. 43^{r 11}:

Portulaca.

- Fervorem solis estate comesta nocere
Non sinit et veterem cum vino et cum sale mollit.

Werner, Beiträge.

7

fol. 43 r I 13: **Boglossa.**
 Vim memorem cerebri dicunt servare periti,
 inter convivia sparsa. 4 Verse.

fol. 43 r I 17: **Caules.**
 Qui prius est caules, vix sentiet ebrietatem.
 depellere morbos. 4 Verse.

fol. 43 r I 21: **Elleborum album.**
 Subpositum quocumque modo depellit abortum,
 Naribus attractum sternutamenta movebit.
 muscis est perniciosus. 5 Verse.

fol. 43 r I 26: **Peonia.**
 Illius radix pueris suspensa caducis
 potu depellitur isto. 3 Verse.

fol. 43 r I 29: **Verbena.**
 Quę fuit alternis febris accedendo diebus
 ut iam prescripta boglossa. 9 Verse.

fol. 43 r II 4: **225.**

DE RUTA.

A medicis rute vis fervida dicitur esse u. s. w. (61 Verse).

Stücke aus dem Pflanzenarzneibuch, das unter dem Namen **Macer** (vgl. Cod. Turic. Stiftsbibl. C. 166 s. XIII: Explicit MACER) bekannt ist; der Verfasser soll Odo von Meudon sein; s. Haeser, Lehrbuch der Gesch. der Medicin³ I 639; Groeber, Grundriß d. rom. Philol. II 1, 386; eine Hs. in Melk erwähnt Huemer, Wiener Stud. IX 63. Z enthält nur 148 Verse: DE APIO: 31; DE SAVINA: 13; DE PORRO: 4; DE FENICVLO: 39.

fol. 44 r II 21: **226.**

- a) Contra vim mortis non est medicamen in hortis.
- b) Cum fuit in mundo, per mundum vixit eundo;
 Hęc postrema dies, hec sibi prima quies.

fol. 44 r II 24: **227.**

Hęc mater¹ septem sociis innixa columnis
 Vera probat², numero regit³ et moralia pensat.⁴

Darüber die Glossen: 1 philosophia. 2 per loycam. 3 per musicam et mensuram. 4 per eticam.

fol. 44 r II 26:

228.

§ Lucius et tincus, capedo, truta, timallus,
Allec, ballena vel esox, anguilla, murena.

Die deutschen Interlinearerklärungen s. bei Steinmeyer und Sievers,
Die althochd. Glossen III 45 (DCCCCXXXIV Da); Zeitschr. f. dtische Philol. XIII 459.

fol. 44 r II 28:

229.

Crucis salutatio (am Rande).

§ Pro nobis passus deus in cruce piscis ut assus
. venerabile lignum. 7 Hexameter.

fol. 44 v I 1 — 47 r II 34:

230.

Liber de naturali facultate incipit.

Hie beginnet das arzinböch Ypocratis, daz er het gescribin
widir allen den suhtin die der mugin irwahssin in allen dem men-
nischlichem libe u. s. w.

Nachdem Graff (Diutiska II 269 ff., Wackernagel (Zeitschrift f. dtisch.
Alterth. III 41, VI 279) und andere Forscher vielfache Mitteilungen aus diesem
Arzneibuch veröffentlicht hatten, ist es von P. Piper (Zeitschr. f. dtische Philol.
XIII 466—476) vollständig zum Druck befördert worden; vgl. dazu Abh. d. Wiener
Ak. 42 (1863) 111—114 u. 118—127.

Die Kapitelüberschriften sind rot unterstrichen. Da in der Stelle über den
lutertranc (f. 46 r II) die Aufzählung der Monate noch mit Martio beginnt,
so darf man daraus vielleicht auf eine ältere Quelle schließen. Die Namen der
in jedem Monate zu diesem Tranke dienlichen Kräuter findet man in vielen ältern
Kalendern (z. B. S. Gall. 378; Zürich, Stiftsbibl. C 176) den Monatsnamen bei-
geschrieben.

fol. 47 v I 1 — 51 v II 12:

231.

Uitibus ista conveniunt: oblaqueatio, putatio, propagatio, fossio . . .

Auf Isidor (Etym. XVII 4—11) zurückgehende Notizen aus dem Summa-
rium Heinrici IV 1—11; über dieses von Steinmeyer zitierte Werk findet
man weder bei Wackernagel, Gesch. d. dtisch. Litt.* 119 n. 6, noch bei R. v.
Raumer, Die Einwirkung d. Christenth. auf d. ahd. Spr. (1845) 131 und 135
zufriedenstellende Auskunft.

Die im Texte stehenden deutschen Glossen haben Steinmeyer und Sie-
vers in Die Althochdeutschen Glossen III 90—111 (DCCCCXXXVII A) aufge-
nommen. Vgl. auch Germania IX 13—29; unvollständig und flüchtig handelt
darüber Piper in Zeitschr. f. dtische Philol. XIII 457—459.

fol. 51 v II 13 — 61 r II 33:

232.

Amicus nobis equalis dicitur, comes in itinere

Nicht genau alphabetisch geordnetes, wohl größtenteils auf Isi-
dor's Etymologien beruhendes Wörterverzeichnis mit sachlichen und

etymologischen Erklärungen, Angabe von Synonymen und Differentien. Die als Belege angeführten Stellen aus antiken Autoren z. B. Plautus, Vergil, Ovid, Salust, Iuvenal, Persius, Statius, aus der Bibel und sogar aus Theodulus sind wohl kaum alle aus den Quellen geschöpft, sondern aus einer Vorlage herübergenommen. Einige Beispiele: Bravium est Grecum et est lamina argentea in modum palme, que pro cursu a rege militibus dabatur.

Calvo i. e. decipio, inde calullo, quod idem est.

Cereus, quando fixum est, candela est, quando mobile idem quod maturum, quia maturi fructus eiusdem coloris sunt.

Donativa sunt dona largientis; munus accipientis; satellica promerentis.

Inpostura est deceptio, sicut Flandenses faciunt in panno.

Torreuma est vas celatum, vel lectus tornatilis, vel secundum Remigium fervor maris.

Dabei wenige deutsche Glossen: pistilum stözil. oscitare geinon. Lodix chozzo. Sandix winda. Palus spòlo.

fol. 61 r II 34 — 62 v I 20: **233.**

Eine Nachlese zum vorangehenden Wörterbuch von mehr erklärenden Artikeln z. B. über scena, tragedi, comedi, themelici u. s. w., deren Quelle Isidor ist.

fol. 62 v I 21: **234.**

Solius adtestationem prolatam, neque aliis amminiculis adprobatam, nullius esse momenti manifestissimi est iuris. Illi vero incumbit probatio qui dicit, non ei, qui negat. Über Zeugen und Appellation.

Sufficit ut habeat auctor effundere quod in archa est, et hoc, dicit magister Adilbero, esse intelligendum de penitentia. . . .

fol. 63 r II 19: **235.**

I. Prudens, iustus, continens, magnanimus,
conquadratus ad normam virtutibus,
ad vicia non vergit volubilis
in modum meditullii stabilis,
5 quo vel ruinam vitet insanię,
vel defectum contemnat ignavię.

II. Prudens nullo pacto torpet otio,
non remissus non solutus animo;
semper idem viam vadit regiam
10 non divertens ad levam vel dexteram,

ut manus, quę in palmum extenditur,
eadem est, cum in pugnum stringitur.

III. Prudens, prout rerum ordo postulat,
sui compos tempori se commodat;
15 consolatur, suadet, monet, precipit;
cordis lingua frivola non recipit;
parce laudat, parcus vituperat;
scit, qua via quid aggredi debeat.

IV. Est prudentis competenter animus
20 distributus trifidis temporibus:
in presentium intelligentiam,
in preteritorum memoriam,
in subsequentium providentiam;
quę simul constituunt prudentiam.

25 V. Est prudentis viri privilegium
nil magni ducere transitorium;
dignitates rerum naturaliter
perpendere, non opinabiliter;
se non rebus, sed res sibi subdere,
30 de incertis nil definite dicere.

VI. Est prudentis nec falli nec fallere,
verisimile non statim credere,
que in ante valeant contingere,
animo sibi cuncta proponere;
35 hinc mala ne deiciant toleret
atque hinc bona ne extollant moderet.

31 prudentis viri Z. 34 sibi fehlt Z.

fol. 63 v I 11;

236.

I. Vir discretus si quid artis retinet,
nec molestum nec ignotum cuilibet
tradit prompte, sine arrogantia,
non celata discit ignorantia;
5 est auditor tacitus dicentium,
benignus preceptor audientium!
nunc urbanus iocos miscet seriis;
sine verecundię dispendiis
servans motus corporis et animi,
10 ne sint indecori vel inconpositi.

- II. Vir discretus ludit ut lasciviens,
laudanda notat sed non invidens;
non contemnens minores superbiens,
nec maiores timet recta faciens;
15 pronus veniē, non iracundiē,
nullius despector imprudentiē.
Flocchi pendit assentantis oculum
scurrē detrahentis et aculeum;
criminibus et suspicionibus
20 non acquiescit pruriens auribus.

237.

- Vir ad unguem fortis et magnanimus
vivit alacer, liber, intrepidus;
pericula velut temerarius
nec petit, nec formidat ut timidus;
5 credit satisfaciens iniuriē
magnum vindictē genus ignoscere;
circumcidit continens superflua;
ad modicum solvens desideria,
ne turpi parsimonia sordidus
10 et ne sit discinctus et prodigus;
splendide non vivit, sed salubriter;
nunquam verba frangit pueriliter.

2 liber et Z. 9 sorditus Z.

fol. 63 v I 33:

238.

- I. Iustus quidem timet, amat dominum;
conservat societatis vinculum;
curat usque quod omnes attinet,
nulli nocet, nocentesque prohibet;
5 veritatem satagit defendere,
unicuique suum tribuere.
- II. Naturalis est quēdam iusticia,
quēdam quoque consuetudinaria;
Ius naturę est religiositas,
10 pietas, gratia, simulque veritas,
observantia et vindicatio,
more ius iudicatum, par pactio.

fol. 63 v II 7:

239.

ORDO IUDICIALIS secundum Tullium.

Sunt causarum genera tria principalia:

Demonstrativum, quod vel laudat vel vituperat;

Deliberativum, quod vel suadet vel dissuadet;

Iudiciale, quod accusat vel defendit, premium rogat vel denegat.

Sunt et quinque genera, sed non principalia:

honestum, admirabile, obscurum, anceps, humile.

At quantitativę extant partes rethoricę:

inventio, dispositio, elocutio, memoria, pronuntiatio.

In ratione quadriformis constitutio:

coniectura, finis, qualitas, translatio,

quas informat factum, nomen, genus, actio.

At in scripto quinque status permanent:

scriptum et sententię, leges contrarię, leges ambigę,

raciocinatio et diffinitio.

Coniectura solet (aus sonet durch überges. l corr.) causam persona,
facto concipi,

si ex causa vel impulsione animi,

ut est ira, meror, amor, violentia,

vel in ratiocinatione, ut causa pecunię,

amoris, glorie, metus, invidię, capiundi conmodi vel vitandi damni.

Sunt personis etenim adtributa undecim:

nomen, natura, victus, fortuna, habitus, affectio,

studia, consilia, facta, casus, oratio.

In natura queritur sexus, etas, natio, patria, cognatio.

In victu apud quem, quo more, cuius arbitratu educatus sit,

quos artium liberalium (darüber: libros, quas artes), quos

vivendi preceptores habuerit, quis amicis uti soleat,

cuius sit negotii, questus, artificii,

qui familiarem administret rem,

quam domesticam habeat consuetudinem.

In fortuna || der Rest fehlt, da zwei Blätter ausgeschnitten; ebenso
fehlt der Anfang des folgenden Stückes.

fol. 64 r I 1:

240.

Qui quater assumptus fit Graio nomine chenix u. s. w.

V. 69—163 des bekannten Gedichtes de ponderibus et mensuris Anthologia Lat. Riese II p. 27—37 n. 486; Poetae Lat. min. Baehrens V 71 ff. Da Z mit 163:

Nec non et si me aqui cetera require nesci(o) ubi

schließt, so sind seine Verwandten (Classe B bei Baehrens) leicht zu erkennen.

fol. 64 v I 31 — 71 v II 34;

241.

Incipit PERIEGESIS · PRISCIANI
GRATICI (= grammatici) translata de
aliis libris ORMISTARVM (= orbis terrarum)
FELICITER.

Naturę genitor, quę mundum continet omnem u. s. w.

V. 1—949. Reihenfolge der Verse und die Varianten weisen Z der Klasse B zu (Baehrens P. L. min. V 262 ff). Doch scheint irgend eine Verwandtschaft mit einer unbekannten Hs. der Klasse A zu bestehen, da nach 949 die Verse 243 ff. (— 266) wiederholt, aber durch einen senkrechten Strich getilgt wurden; am untern Rande lesen wir die Bemerkung h^r vacant hic:

omne prius dictum non cures denuo dictum.

Wie weit die Wiederholung sich erstreckte, entzieht sich unserer Kenntnis, da das folgende Doppelblatt entfernt worden ist.

Ausser Überschriften für die einzelnen Abschnitte und zwischen den Zeilen geschriebenen Erläuterungen weist Z an vielen Stellen über den Zeilen nachgetragene Varianten auf, die nicht selten den von Baehrens bevorzugten Lesarten der gewöhnlichen Überlieferung entsprechen.

* * *

fol. 72 r I 1:

242.

Flamine ventorum resonantibus undique ramis u. s. w.

Schluß: . . . semper gaudere beatis. Amen.

V. 2—154. Oft unter Beda's Namen gedruckt, z. B. Migne P. L. 94, 633—638. Vgl. Notices et Extr. 31 II 126. Leyser, hist. poetar. 242 schreibt die Verse dem Radbertus Paschasius zu; weitere Nachweise bietet Chevalier, Repert. hymnol. n. 9021.

fol. 73 r I 18:

243.

T

a) SIS DEUS OMNIPOTENS TUTOR FAUTORQVE LEGENTI.

b) Rex: Est tua vel cuius¹? Clericus: mea non, sed pauperis huius.

1 bucula.

fol. 73 r I 20:

244.

Ex libro Persii Flacci satyrarum.

Quis expedit psitacho suum chere — u. s. w.

57 Verse aus Persius, für die Kritik des Textes ohne Bedeutung. Vgl. A. Persii Flacci satir. lib. ed. O. Jahn (1843) Proleg. CCIX. Es sind: Prol. 8—10; I 27 f, 58, 62, 116—118; II 37 f, 69; II 3 f, 66—84; V 52 f, 89 f, 98 f, 105—108, 117 f, 125, 132—136, 153, 158; VI 32, 78—80.

fol. 73 v I 10:

245.

VERSUS de despectu SAPIENTIS.

Ingenium quondam fuerat preciosior auro,
Sed modo barbaries grandis, habere nichil.
Ipse licet venias Musis comitatus, Homere,
Si nichil adduleris, ibis, Homere, foras.

3 venas musis mit Glosse: doctrinis. 3 u. 4 aus Ovid Art. am. II 278 f.

Sic est sensus: Potentes huius seculi non curant de sapientia, et si aurum aut munera deportantur eis, cito munera recipiunt et sapientia foras eicitur.

fol. 73 v I 19:

246.

Multa licet sapias, sine re nullus eris;
Et genus et virtus nisi cum re vilior alga est,
Et genus et formam regina peccunia donat.

2 = Hor. Sat. II 5, 8. 3 = Hor. Ep. I 6, 37.

fol. 73 v I 22:

247.

Virtus nobilitat animum; virtute remota
migrat in exilium nobilitatis honos.

fol. 73 v I 24:

248.

- a) Sver an dem mantage (erstes a aus e corr.) dargat . . .
- b) Tif furt trvbe . . .
- c) Der zichilcun gat . . .

Drei schon von Wackernagel, Zeitschr. f. dtsh. Alterth. V 293 mitgeteilte Sprüche; Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa XLIX 1—3; vgl. P. Piper, Zeitschr. f. dtsh. Philol. XIII 477.

fol. 73 v I 32:

249.

Militet in domino! quisquis bene militat, huius
Milicie deus est mite patrocinium.
Quem tegit iste lapis miles fuit et moriendo
Desiit esse suo miles in officio.

- 5 Is tumultatus erat vir in armis strenuus, ortu
Nobilis, eximius pace, vicens animo.

Heu! fuit et non est, quia telis, igne, ruina
Abstulit hunc triplici mors gravis interitu.

Hunc deus a culpis expurget, ab igne gehenne

- 10 Liberet, in requie collocet, addat opem!

7 et igne Z.

fol. 73 v II 8:

250.

Hic tumulatus	preco beatus	rite vigebat,
Condecoratus	prespiteratus	iure virebat.
Nunc meritorum	digna suorum	premia captat,
Dum sociorum	se superiorum	cætibus aptat.
Martirio	dedit egregio	caro carnea iura,
Supplicio,	latrocinio	terras subitura.

fol. 73 v II 14:

251.

Dormiat in Christo recubans Mathildis in isto
Pulvere pulvis, in his sordibus ipsa cinis.

fol. 73 v II 16:

252.

§ Vitę mortalis status est quidam generalis
Temporis exigui curriculo minui.
Est hominis labi, verti, succumbere trabi;
Est hominis fieri consimilem cineri.
5 Sic pereunt nata, rediguntur materiata
In sua simplicia traduce materia.
Sic quoque Waltherum tulit ultima linea rerum,
Quondam canonicum, nunc cinerem modicum.
Huic, pater eterne! da lucis amena superne!
10 Perpetis ut patrię gaudeat in requie.
7 Vgl. Hor. Epist. I 16, 79.

fol. 73 v II 26:

253.

De quo processit in id ipsum carne recessit
Advena Waltherus hoc in tumulto tumulatus.
Heu! primę matris primi transgressio patris
Criminis heredes dedit has incurrere sedes.

fol. 73 v II 30:

254.

Non est de nichilo tua, mors, victoria; gaude!
Victrices aquilas erige! clange tubis!
Vicisti, sed anum; vicisti, sed mulierem.
Causa duplex, quę te vincere fecit, erat.

fol. 73 v II 34:

255.

Cum totum nequeat aliquod nomen dare parti,
Quod sit homo corpus, logycę non consonat arti,
Ergo non sequitur homines istic tumulari,
Cum liquido constet hic corpora sola locari.
Cessent obniti, cessent latrare sophystę!
Nam nil quod sit homo circumscribit locus iste.

5 Cescent Z.

fol. 74 r I 6:

256.

Inprobe Pytagora! tua fallit opinio, sordet
Iudicium, ratio desinit, error hebet.
Nullane pereunt, si nulla perire fateris?
Restat, ut ðlricum iam nichil esse neges.
5 Si nequit esse nichil, quicquid semel esse recepit,
Non homo quod sit homo, falleris; unde locus?
Aut est aut non est; si dixeris esse, sequetur:
ðlrico reddes protinus esse suum!
Est locus a causa vel ab oppositis, quia nunquam
10 Mortis ad introitum vita manere potest.
Desine Pytagora proponere frivola; certe
ðlricus nichil est; desine Pytagora!
Huic deus esse novum, perpes gaudere, letari
Longum, perpetuum vivere restituat!

Reihenfolge der Verse 1—5, 7, 8, 257, 6, 9—14, doch geht ein Strich von
5 zu 6 über die dazwischen stehenden Verse.

5 nichil esse nequit, durch b, a corr. 13 Hvvic de|||us.

fol. 74 r I 14:

257.

Causa fuere duplex vincendi sexus et etas.
Hii faciles aditus te subeunte dabant.
His quoque debetur sua portio laudis abesse;
Non debent spoliis participes oneris.
5 En! quia decrepitam rapuisti mors Adilheidim,
O utinam sole te comitentur anus!

2 subeunde zu subeunte corr.

fol. 74 r I 26:

258.

Invida mors! quid agis? mors invida vilia tollis
Omnia, precipitans maxima cum minimis.
Parcere debueras, mors inproba, Theoderico.
Theodericus erat, quem tegit iste lapis;

Ille peritus erat lapides quadrare, polire,
Quamlibet in formam vertere materiam.
Nunc cinis est, homo qui fuerat, nunc vermibus esca;
Nunc opus artificis conprimit artificem.

fol. 74 ^r I 34:

259.

Hic sita Richardis, iam libera carcere carnis,
Terris sublata iacet in terris tumultata.
Nexibus hanc fragilis vitę subduxit Aprilis,
Luce Kalendarum primam subeunte Nonarum.

fol. 74 ^r II 4:

260.

Femina prima fuit erroris origo, ruine
Initium, mortis fomes et interitus.
Femina virgo dei genitrix commissa prioris
Abluit, interitum sustulit, auxit opem.
5 Virginis hinc prolem, sponsum sibi virgo pudica
Delegit fatuis dissona virginibus.
Hęc virgo sapiens oleum cum lampade munda
Protulit et media nocte secuta deum.
Ipsa die Maii quę transit ante kalendas
10 Quatuor atque decem carne soluta fuit.
Annus erat domini millesimus, huic quoque centum
Atque duos menses sol celer addiderat.
5 sibi pudi caca virgo. 12 Adque.

fol. 74 ^r II 16:

261.

Transitione brevi fuit usus labilis evi
Pro levitate brevis, pro brevitate levis.
Indolis ergo bone puer, egra transitione
Heinricus misere fit cinis in cinere.
Ille per etatem teneram carnis levitatem
Vincere non potuit, sed prius occubuit.
1 usus] v⁹ Z.

fol. 74 ^r II 21:

262.

Pene relativa sunt mors et vita, quod horum
Lex perhibet, ratio iudicat, usus habet.
Sed quia mors posita vitam non ponit, in istis
Fallere seu falli nescit Aristotiles.
5 Mors vitam perimit, duo sunt hęc immediata,
Nam medium moriens Albero non habuit.

Iunius hunc rapuit, geminos cum sole tenente
Ipsa kalendarum fulsit in orbe dies.
Huic pius eternam requiem donet miserator
Et lux perpetua.

4 inmedia, corr. Wattenbach, N. Arch. 20, 651.

fol. 74 ^r II 31:

263.

Carnis vertigo que sit, sua monstrat origo:
Dum cinerem sequitur, dum cinis efficitur.
Sic cinis effectus iacet hoc in pulvere tectus
Hantwicus; sit ei gratia larga dei!

3 iac Z. 4 Hartwicus Wattenbach N. Arch. 20, 651.

fol. 74 ^v I 1:

264.

Quisquis ad hec, lector, oculos epitafia vertis:
Quid sit homo potes indicii advertere certis.
Funde preces pro me nec te lascivia tardet,
Nam tua res agitur, paries cum proximus ardet.
Qui Fromoldus eram, modo sum cinis; ergo levamen
Sit deus, a penis animam qui liberet. Amen.

1 o lector, doch o rad. oculos. 4 aus Horat, Epist. I 8, 84.

fol. 74 ^v I 7:

265.

Quid nisi pulvis homo, nisi ros, nisi flos, nisi vermis;
Exul et absque domo, res vilis, iners et inermis.
Vita quid est hominis? nisi putredo? nisi fenum,
Terra, favilla, cinis! quid sunt, quid habent nisi cenum?
5 Ergo canonicus, qui nunc iacet hic tumultatus,
Prespiter Heinricus primi pro labe beatus
Nunc vigeat, nunc obtineat celestia dona,
Possideat celum, subeat radiante corona!

fol. 74 ^v I 15:

266.

Heu! Gerlandus eram; modo sum nihil, aut Epycurus
Mentitur, veri si quid habet Samius;
Sed tamen et Samius et Crisippus sine vero
Attribuunt sectę pondus utrumque suę.
5 Neutrius admitto dictum vel inane sophisma;
Neuter enim dicet: post sua fata probro.

Heu! Gerlandus eram, sed nunc sine corpore nomen
Restat, utrumque tamen interiisse reor.
Vox prolata perit, nescit vox missa reverti,
10 Vox perit, et vocis significata labant.
Heu Gerlandus eram, sed nunc in pulvere pulvis
Atteror; omnipotens rex, miserere mei!
9 Vgl. Hor. Ep. ad Pis. 390.

fol. 74 ^a II 27:

267.

Epitaphium super Adam.

Si mors concludi posset per verba sophystę,
Conclusisset ei tumulus quem continet iste.
Cui semel opposuit mors et conclusit eidem,
Non poteras igitur dicere: non sequitur.

Hauréau, Notices et E. 33 I 105 bringt aus Cod. bibl. nat. 14883 sæc.
XII—XIII fol. 164 versus magistri Nicolai. Parisius in epitaphio suo:
Si morti possent concludere dicta sophiaę,
Conclusisset ei tumulus quem continet iste.
Huic semel opposuit mors et conclusit eidem.
Dicere fas igitur non fuit: unde locus?

fol. 74 ^v I 34:

268.

Versus Iulii Cesaris contra senatum.

Si non Roma potens meliorem se genuisset,
Ipsius Cesar, non Cesaris ipsa fuisset.

fol. 74 ^v I 34:

269.

Versus Augusti Cesaris ad senatum, ne deificaretur.

Esse deum ratione caret, cui contulit esse
Materiale lapis, effigiale manus.

270.

Susceptum semen sex primis, Petre, diebus
Est quasi lac, reliquisque novem fit sanguis, at inde
Insolidat duodena dies, bis nona deinceps
Effigiat, tempusque sequens augmentat in ortum.

Gedruckt bei Hauréau, Les mélanges 180. Findet sich auch Cod. Bern.
710 f. 62 ^v (B). Eine große Zahl anderer Hss. weist Hauréau II 212 nach.
1 Conceptum B. 3 Id solidat B. 4 agmentat in evum B.

fol. 74 v II 7:

271.

Qui petis unde malum, cum sint bona cuncta creata:
Defectu proprio sunt mala, quę mala sunt.
Cum mater vicio careat, viciū tamen ex se
Et per se cicius dulcia poma trahunt.

Gedruckt bei Hauréau, Notices et E. 28 II 326 = Mélanges poét. d'Hildebert 52, der die Verse in vielen Hss. nachweist.

fol. 74 v II 11:

272.

Qui Iesum cuiquam precio produxerit umquam,
Hic similis Iudę fit per commentia vite.

fol. 74 v II 13:

273.

Tres sacre partes de Christi corpore signant:
Prima suam carnem sanctosque secunda sepultos,
Tertia viventes: hæc est in sanguine mixta.

fol. 74 v II 16:

274.

Mater: fili! Christus: mater! Mater: deus es! Christus: sum! Mater: cur
ita pendes?

Christus: ne genus humanum tendat in exitium.

2 über in exitium steht ad interitum. Vgl. Notices et Extr. 31, I 58.

fol. 74 v II 18:

275.

Apostoli: Omnibus exutis nobis tua iussa secutis
Qualis erit merces, dic rex, qui cuncta coherces?
Christus: Ante meum vultum cum nil remanebit inultum,
Iudicium mecum facietis in omnibus equum.
Es folgen noch mehrere ähnliche Fragen und Antworten.

fol. 75 r I 1:

276.

Aurea materies si iungitur inferiori,
Inferius fit nobilius pro re meliori.
Si res inferior iungatur nobiliori,
Nil capit occiduum melius pro deteriori.

fol. 75 r I 5:

277.

§ Omnes res gestas faciunt duo: velle, potestas.
Si disiungantur, disiuncta nihil operantur.

2 nil Z. Florileg. Gott. 197 in Rom. Forsch. III 300: disiunctim nil.

fol. 75 ^r 17:

278.

Nupserat Anna viris tribus his; si nosse requiris,
Schluß: Salome que postea nupsit. 4 Hexameter.

Auch in Cod. Boulogne-sur-mer 15. Vgl. Notices et Extr. 32 II 84.

fol. 75 ^r 11:

279.

§ Nostis nempe piam Ioachim genuisse Mariam
. concepit Anna Mariam. 5 Hexameter.

fol. 75 ^r 16:

280.

§ Filia prima datur Ioseph, a quo virgo regatur
. peperisse Marias. 7 Hexameter.

fol. 75 ^r 24:

281.

Genealogia sanctę Dei genitricis Marię.

Esmeria et Anna Ex testimoniis IIIor evangeliorum et
ex epistula Ieronimi contra Helvidium: Sancta Maria . . .

fol. 75 ^r 21:

282.

Hi libri chatolici sunt legendi per circulum anni.

A septuagesima usque ad passionem domini, id est ad XV.
diem ante pascha ponunt Eptaticum, id est: V libros Moysi, VI: Iosue,
VII: librum Iudicum et VIII: qui apellatur Ruth.

In passione domini usque in pascha ponunt Hieremiam.

In cena domini seu et in parasceue et in sabbato sancto
ponunt Lamentationes eiusdem prophete Hieremie.

A pascha usque ad octavam pentecostes ponunt Apocalipsin
et Actus apostolorum cum septem epistolis canonicis, id est Petri, Iacobi,
Iohannis et Iude.

In octava pentecostes usque ad kal. Augusti ponunt librum
Regum et Paralipomenon.

A Kal. vero Augusti usque ad Kal. Septembris ponunt Salo-
monem.

A kal. Septembris usque kal. Octobris ponunt Iob, Tobiam,
Iudith, Hester, Esdram et Neemiam.

In kal. vero octobris usque ad Idus Novembris ponunt librum
Machabeorum.

A kal. vero Novembris usque ad adventum domini ponunt
Ezechielem prophetam cum reliquis minoribus prophetis.

In adventu domini usque ad nativitatem domini ponunt
Esayam prophetam.

Post nativitatem domini et sancti Stephani et sancti Iohannis et sanctorum Innocentum statim ponunt epistolas Pauli usque ad Septuagesimam.

Über ähnliche Lektionsordnungen, die sehr zahlreich vorkommen, vgl. Bäumer, *Gesch. d. Breviers* 275 und 620.

fol. 75 v I 12 — 77 r I 34: **283.**

Aperturi vobis, filii karissimi, evangelia, id est gesta divina, prius ordinem insinuare debemus, quid sit evangelium et unde descendat et cuius in eo verba ponantur

Unterweisung zur Taufe durch Erklärungen über die Evangelien, das symbolum catholice fidei und die oratio dominica; Beschreibung des Taufritus.

fol. 77 r II 1: **284.**

De hystoriis que cantantur ab octava pentecosten usque adventum domini. **H**ystoria de libro regum et lectiones usque ad kal. Augusti . . . mit Angabe der dabei üblichen Responsorien, nebst Melodie in Neumen.

Responsoria de prophetis dicenda a prima dominica mensis Novembris usque in adventum domini: . . .

fol. 77 r II 25: **285.**

Orationes ante benedictiones dicende: **E**xaudi domine . . .

fol. 77 v I 1: **286.**

Consecratio sacre virginis, que epiphania vel in secunda feria pache aut in apostolorum nataliciis celebratur: Omnes qui ad sacros ordines . .

Ex canone Cartaginensi kapitulo XII: Sanctimonialis virgo . . (vgl. Conc. Carthag. IV 11 bei Migne P. L. 84, 201) mit dem Zusatz: In primis autem offerantur illa vestimenta ante altare episcopo ad benedicendum.

Animus, mortali carne circumdatus, legem nature, libertatem licentie, vim consuetudinis et stimulos etatis evinceret, nisi tu, domine Gebet bei der Weihe einer oder mehrerer Jungfrauen.

fol. 78 r I 5: **287.**

Oratio eius, que (darüber: qui) in castitate vel virginitate cupit permanere. Diz gebet ist vil göt tagilich gelesin: **H**erre Iesu Criste! min gebet irhore du . . .

Gedruckt bei Wackernagel, *altd. Pred.* 216 (n. 75).

O deus meus! ego indignus homo . . . Gebet.

Am untern Rande in kleinerer Schrift: Missa tibi soli multis ostendere noli!

Werner, *Beiträge.*

8

fol. 78 r II 1:

288.

Consecratio viduę, que fuerit castitatem professā: Viduę post perfectum evangelium . . .

fol. 78 r II 8 — 102 v I 30:

289.

Summa cuiusdam magistri super decreta.

Tam veteris quam novi testamenti auctoritatibus edocti sumus, quod et fide firmissima tenemus, quod deus et dominus noster equitatem diligit, iniquitatem odit, iusticiam probat, iniusticiam reprobāt, hanc coronans, illam dignis subpliciis condemnans . . .

Eine Zusammenstellung von Sätzen des canonischen Rechtes zu Unterrichtszwecken, wie neben andern die Stelle: exempla supponemus, ex quibus rudis auditor possit animadvertere, lehrt. Seine Absicht gibt der Verfasser in folgenden Worten kund: Cum tot itaque et tantis auctoritatibus astruatur, quod iustis premia, iniustis debentur supplicia, **ecclesiasticam rethoricam**, in qua leges divine iusticieque continentur, vobis proponere necessarium duximus . . .

Materia huius lectionis est ecclesiasticę censurę disputatio; utilitas est eius canonum cognitio, in ecclesiasticis negociis circumspecta discretio, in dandis consiliis provida et expedita ratio, propositionibus, questionibus subtilis et acuta responsio, omnium controversiarum facilis et rationabilis terminatio. Intentio eius est instruere personas in iudicio constituendas et hoc partim secundum normam canonum, partim secundum artificiosam rethorum doctrinam. — Modus agendi in hoc consistit: Primo quod [lies: quot] et quę sint personę et unde dicantur, cuius auctoritate in negociis constituentur, quę sint earum officia, quę loca, et quę insignia, breviter assignabitur; postmodum de ipsis personis et earum officiis proluxius tractabitur.

Die Gliederung des Stoffes geht sehr ins Detail; auch liebt es der Compiler, Widersprüche zwischen den einzelnen Bestimmungen aufzusuchen und sie zu lösen durch einen Hinweis auf den zeitlichen oder lokalen Grund des scheinbaren Gegensatzes. Oft hilft er sich auch durch die Erklärung: Multa sunt, que ex postfacto convalescunt, que antequam fiant licita non sunt.

Als Quellen nennt er das dictum Gratiani (in einer Appellationsformel erscheint auch die in der Gratianfrage [vgl. Sitz.-ber. der phil.-hist. Cl. der Wiener Ak. 31, 452 und 474; Realencykl. f. prot. Theol. u. Kirche ³ X 11] Schwierigkeiten bereitende Jahrzahl MCV), liber canonum, die Schriften der Kirchenväter, canones apostolorum, Remigius super artem Donati, Albinus in dialogo suo ad Karolum imperat., gesta pontificum, historia ecclesiastica, u. s. w.

Seinen Standpunkt gibt er zu erkennen durch: *Dicimus ergo, quod ecclesiasticis negotiis terminandis omnibus aliis scriptis a sanctis patribus editis sacra canonum preponderat auctoritas, quod quidam contra dicere nituntur et hac ratione . . .*

Von dieser für die Beurteilung des Rechtsstudiums jener Zeit wertvollen Schrift hat Emil Ott (Wiener Sitz.-ber. 125 VIII) 4 Hss. nachgewiesen, in denen sie ohne Autornamen und in etwas abweichender Textgestalt überliefert ist. Es scheint, daß wir Nachschriften verschiedener Zuhörer, vielleicht auch Nachschriften nicht gleichzeitiger Vorträge vor uns haben. Mit ziemlicher Sicherheit können wir den Schluß ziehen, daß diese Vorträge in Paris gehalten wurden; man könnte versucht sein, darin eine Arbeit des Petrus Cantor zu sehen, von dem eine *Abbreuiatio super decreta Gratiani* verfaßt worden sei (vgl. Gutjahr (-Schmid), *Petrus Cantor Parisiensis* (1889) 70); doch ist höchst unwahrscheinlich, daß der Schreiber, der beim folgenden Stück des Petrus Namen erwähnt, ihn hier weggelassen hätte, wenn er ihm bekannt gewesen wäre.

Sehr eingehend haben über die Schrift gehandelt Hch. Siegel (Sitz.-ber. d. Wiener Ak. 55 (1867) 540—552), der sie mit dem *ordo iudiciarius* des Eilbert von Bremen vergleicht, und Emil Ott (Sitz.-ber. d. Wiener Ak. 125 (1892) VIII), der eine Reihe darauf bezüglicher Fragen eingehend behandelt und eine Ausgabe verspricht; s. auch Groeber, *Grundriß* II 1, 219. Ott setzt die Abfassung zwischen 1159 und 1179. Aus der Appellationsformel, die in jeder Hs. besondere Namen aufweist, läßt sich wenig schließen: in der Wienerhs. (984 = theol. 330 s. XIII fol. 43^I—78^{II}) appelliert ein *canonicus eccl. b. Mariae Cameracensis* vom Gericht des Erzbischofs H. von Rheims, in der Münchenerhs. (C. l. M. 4555 fol. 87^v—108^r) vom Gericht eines *episc. Augustensis*, in der Hs. (K 25) des Prager Domkapitels vom Gericht des *Bur. Hildensemensis episc.*; in Z appelliert ein *minister eccles. Parthenopolitanae* vom Gericht des Erzbischofs von Ravenna. Die hinter dem Explicit stehende Formel (abgedruckt in Steinmeyer und Sievers, *Die ahd. Gl. IV* 674) mag Wackernagel zu der Annahme von der Entstehung in Schaffhausen Grund gegeben haben.

fol. 102 v I 31—105 v I 2: **290.**

Magistri Petri tractatus, Parisiensis cantoris.

In tribus consistit exercitium sacre scripture: circa I lectionem, et II predicationem et III disputationem Schluß: unde quidam:

Attrahe per primum, medio rege, punge per imum!

Attrahe, sustenta, stimula, vaga, morbida, lenta.

Potius cura de clavibus Petri, quam de clavibus cellarii: alioquin peribis.

Diese durch zwei Lücken (nach fol. 103 ist ein, nach fol. 104 sind drei Blätter herausgeschnitten worden) beschädigte Abhandlung ist eine kürzere Fassung (Cap. 1—56) des unter dem Titel *Verbum abbreviatum* bekannten, sehr interessanten Werkes von Petrus Cantor, das bei Migne, Patrol. Lat. 205, 25—176 gedruckt ist. Vgl. Gutjahr, *Petrus cantor Parisiensis* 59—65; Molinier, *Catal. de la bibl. Mazarine* I 368. In unserem lückenhaften Exemplar fehlt leider der für die Datierung wichtige Abschnitt (c. 29); ob wir eine frühere kürzere Bearbeitung des Tractats aus den Händen des Verfassers vor uns haben oder eine nachlässige Nachschrift eines Zuhörers, dürfte schwer zu entscheiden sein. Vgl. noch Hauréau, *de la philos. scolast.* I 343.

fol. 105 v I 3—114 v I 23:

291.

Elf deutsche Predigten, die bei W. Wackernagel, *Altdeutsche Predigten und Gebete* (1876) 1—28 ziemlich genau zum Abdruck gebracht sind. Über ihre Quellen und ihre Stellung gegenüber anderen deutschen Predigten jener Zeit handelt Cruel, *Geschichte der deutschen Predigt im M.-a.* (1879) 200—203; vgl. auch Marbach, *Geschichte der deutschen Predigt vor Luther* (1873) 190—195.

fol. 114 v I 24—128 r I 34:

292.

Eine große Zahl von Excerpten und Notizen theologischen, moralischen und grammatischen Inhalts, die durch große rote oder durch kleinere rotgestrichelte Initialen von einander unterschieden werden. Ein Zusammenhang ist nicht erkennbar; ebensowenig offenbart sich ein besonderes Prinzip der Anordnung, z. B.:

Quatuor modis dicitur paradiscus; una est, de qua dicitur in genesi . . .
Mystische Erklärung derselben unter Anführung von Schriftstellen.

fol. 114 v II 4: Igniti serpentes dicuntur, quia . . .

fol. 114 v II 14: **H**ostia secundum gentiles dicebatur id, quod . . .
Victima . . .

fol. 114 v II 30: Omnes homines eque diligendi sunt, . . .

fol. 115 r I 24: In festo MARTIRUM sermo.

Verbum domini ad Zachariam: Sume argentum . . .
Hic Iesus dux erat filiorum Israel . . . Schluß: et regnum cum regno.

fol. 115 r II 22: **T**res fiebant decimationes sub lege: . . .

fol. 115 v I 7: **T**res famosas calamitates passa est Hierusalem . . .

fol. 115 ^v I 31: **T**riplex est sollicitudo, una substantię, secunda quantitatis, tertia qualitatis; . . .

fol. 115 ^v II 17: **C**um bona opera causa temporalium facimus, veterascunt; cum causa vanę glorię, tunc fures furantur et suffodiunt; cum causa interioris iactantię, tunc a tynea comeduntur. Sumite psalmum i. e. doctrinam verbi celestis et date tympanum i. e. decimas et alia temporalia; psalterium iocundum cum cythara supple: est, i. e. doctrina spiritualium iocunda est cum remuneratione temporalium, . . .

fol. 116 ^r II 17: **Q**uatuor modis fit invitatio ad cenam; una est misericordię, . . .

fol. 116 ^v I 26: **C**aritas fide et spe maior est tum essentia, tum effectu . . .

fol. 117 ^r I 11: **P**ompeius primo fecit tributariam Iudeam, non quod singuli pro se tributum solverent . . . specialis tamen causa destructionis eorum fuit, quia Christum crucifixerant.

fol. 117 ^r I 21: **V**eritas duabus de causis occultanda est . . .

fol. 117 ^r I 26: **V**irtutes fiunt in nobis sine nobis, non quod sine voluntate et consensu nostro, sed sine precedente merito nostro.

fol. 117 ^r I 28: § **U**trum subtractio gratię sit opus dei an diaboli . . .

fol. 117 ^r II 23: **L**ex conprimebat manum et non animum, id est puniebat actum, non voluntatem.

fol. 117 ^r II 29: **N**ota quia dissentit Beda ab Ambrosio de contentione discipulorum . . . Entscheidung über die verschiedene Auffassung einer Lucas-Stelle mit der Entschuldigung: neque mirum, si hic sancti dissentiunt expositores, cum hoc non raro contingat, . . .

fol. 117 ^v I 15: **D**ominus duos ex discipulis Ad cuius facti similitudinem monachi etiam hodie in agendis exterioribus negotiis iuvenem cum sene foras mittunt, senem quidem quia . . .

fol. 117 ^v II 13: **S**piritus prophetię et sermo scientię et genera linguarum gratię dicuntur spiritus sancti.

fol. 118 ^r II 8: **S**emel comedere in die angelicum est, bis comedere humanum est, pluries comedere bestiale est.

fol. 118 ^v I 16: **I**n hac questione est nodus difficilior, scil. qua queritur, utrum aliquis existens in criminali faciat umquam vel facere possit quod sibi prosit . . . Die Lösung erfolgt durch distinguimus.

fol. 118 ^v II 33: **Q**ueritur etiam an Christus, secundum quod homo, et se deum et se hominem dilexerit, . . .

fol. 119^{r I 7}: § Quoniam hec presens vita Christianorum quasi militia deo est, ideo sacramenta ecclesie ad modum secularis milicie ordine naturali quasi ordinatim tractanda in sentenciis distincta sunt. Fiat enim aliquis miles, primo exuitur (zuerst excutitur) veteri veste et induitur nova, . . .

fol. 120^{v I 16}: Dominus crucifixus est in loco Calvarie . . . Die von Ambrosius im Commentum super epistolam ad Romanos gegebene Erklärung von Calvaria hat Hieronymus mit Recht als Fälschung erklärt: illud Ambrosii a falsariis insertum est, qui eius libros maxime per falsas insertiones corrumpere nisi sunt.

fol. 120^{v II 3}: Dominus, cum dictum esset ei: Descende de cruce et credimus tibi . . . mit einer Anwendung der Weigerung Christi auf das Klosterleben.

fol. 120^{v II 16}: In primitiva ecclesia quicumque intererant officio misse, tenebantur etiam communicare . . . über das sacramentum osculi et pacis.

fol. 121^{r I 34}: § Et boni et mali habent potestatem filii dei fieri..

fol. 122^{v I 28}: Sermo Mauri in die palmarum.

Verba Ysaie: Oblatus est quia voluit Hac brevi clausula tria notavit . . . Schluß: . . . domino ostentare sufficiat.

fol. 123^{v II 1}: In translatione psalterii secundum LXX aliquid est in Hebreo, quod non posuerunt LXX, sed pretermiserunt, et ubicunque hoc occurrit, ibi Ieronimus in sua correctione asteriscum posuit, . . . ; que additio ubicunque occurrit, ibi Ieronimus obelum posuit . . .

fol. 124^{r I 9}: Sermo de divitiis.

Facite vobis amicos de mammona . . . Mammona iniquitatis tribus de causis dicitur Schluß: . . . in eterna tabernacula, ad que nos . . . Predigtentwurf.

fol. 124^{v I 8}: Remigius super epistolam ad Hebreos distinguit inter exemplum et exemplar, . . . eique consentiendum puto, licet Calcidius in Platone hec pro indifferenti accipiat, unum idemque exemplum et exemplar asserens.

fol. 124^{v II 29}: Dicitur autem Grece psalterium a Greco psallin, q. e. tangere, Hebraice sephertillin, Latine liber ymnorum vel soliloquiorum . . . Einleitung in die Psalmen, mit Erwähnung von Augustinus und Cassiodorus.

fol. 125^{r II 29}: § Contra eos, qui dicunt fornicationem simplicem non esse peccatum mortale, dixit Iulianus hereticus et quidam moderni . . .

fol. 126^{r I 2}: **N**on solum non peierare . . . über Eid und Meineid.
. . . . Meliori expositioni non invideo; est enim forte et alia, que
non est scripta in libro hoc. Plenius autem de his invenies circa finem
tercii libri sententiarum.

Hinweis auf des Petrus Lombardus († 1164) bekanntes Werk, dist. 39:
de perjurio = Migne P. L. 192, 835.

fol. 128^{r I 25}: **L**ectionem sine stilo sompnum puto.

fol. 128^{r I 26}: **O**mnis qui occiderit cayn, VII vindictas exsolvet;
ediciones singulorum interpretum (nämlich: Aquila, Symmacus, Septua-
ginta et Theodocion) cum ipso Hebraico digeramus.

fol. 128^{r I 34}—139^{v II}: **293.**

Expositio fidei katolicę.

Apud Aristotilem argumentum est ratio rei dubie faciens fidem,
sed apud Christum argumentum est fides faciens rationem, . . .

Schluß: nulla mortis necessitate negans eam.

Eine Auslegung des Athanasianischen Glaubensbekenntnisses, in welcher
Stellung genommen wird gegen die Aristotelische Philosophie. Z bietet besonders
gegen das Ende bedeutende Abweichungen vom Text der Ausgabe, die nach einer
Hs. von Montecassino gemacht wurde (Biblioth. Casinensis IV (1880), Florileg.
322—346). Infolge der Identifizierung des Johannes Scotus super ierarchiam
Dionisii mit dem 1308 verstorbenen Joh. Duns Scotus setzten die Hgg. die Ab-
fassung erst ins XIV. Jahrhundert. Hauréau, Notices et E. III 250—259 hält
den Canonicus Simon von Tournay, der um 1200 in Paris lehrte, für den
Verfasser; vgl. Ueberweg-Heinze, Grundr. d. Gesch. d. Philos. II 198; Groe-
ber, Grundriss II 1, 193.

fol. 139^{v II 1}: **294.**

Pater noster. Sciendum est, quod hec oratio dominica dicitur
. quia in futura vita nullum erit malum.

Kurze Auslegung des Pater noster von unbekanntem Verfasser.

fol. 140^{r II 26}: **295.**

DE PENITENTIA.

Baptizato homine si contingit, quod vestem innocentie peccando
dilaceraverit,

Zitiert werden Johannes Constantinopolitanus episcopus, Augustinus, Am-
brosius u. a. m.

fol. 141^{r I 1}: **296.**

De septem modis indulgentie.

Baptismus est prima indulgentia, II. penitentia, . . .

fol. 141 ^r 17:

297.

Interpretatio nominum XII patriarcharum.

Iudas interpretatur confessor;

fol. 141 ^r 18:

298.

I ^a . Imperatrix reginarum et salvatrix animarum, preciosa margarita, rosa gelu non attrita;	I ^b . Lux solaris, clara stella spiritalis dei cella, paradysi patens porta, per quam salus fuit orta.
II ^a . Benedicta gloriosa, super omnes speciosa, virga Iesse generosa, pulchra nitens et formosa;	II ^b . Vas electum creatoris, medicina peccatoris, super choros angelorum exaltata, spes lapsorum.
III ^a . Lepra tabens peccatorum, ad te clamo, fons hortorum: in extremo vite pyrgo nos tuere, pia virgo!	III ^b . Vitis sacra, mitis uva fidem sicientes iuva! ex olive tue ramo mitte guttam, quam reclamo.
IV ^a . In camino viciorum stabilivi mihi thorum, ex mamilla pietatis funde rorem castitatis;	IV ^b . Cuius sacrum per liquorem tu extingues hunc ardorem, aut per spiritalem facem prorsus uras hanc fornacem!
V ^a . Magna flamma iam surrexit, multus inde fumus exit; ita fumi fetor olet, sulphur ut olere solet;	V ^b . Inimicus ob reatum talem dedit odoratum; sed tu pia, tu regina, fac ut cadat hec pruina.
VI ^a . Fac calere solem vite, et pruinam hanc remitte! ipsum solem interpella, per quem nobis lucet stella,	VI ^b . Ut in sole, quem rogamus, tabernaculum ponamus; et ab ipso doceamur, quod per iter gradiamur.

Gedruckt: Mone, Lat. Hymnen des M.-a. II 421 (n. 604). I ^a 4 atrita Z.
III^a 2 ortorum Z. III^b 2 uina Z. IV^a 1 Tum in Z. VI^a 3 intelpella Z.

fol. 141 ^r 34: Videndum est quod quatuor sunt timores, . . .

fol. 141 ^v 13: Prima etas ab Adam . . . von den Zeitaltern und Menschenaltern.

fol. 141 ^v 34:

299.

Omina sunt hominum tenui pendentia filo.

Nach Ovid ex Ponto IV 3, 35 gebildet; vgl. Roman. Forsch. III 297. Hildebert bei Migne P. L. 171, 1349. Wiederholt fol. 153 ^r 26.

fol. 142^{r I 2}:

300.

De quatuor regnis.

Sceptryger Assirius tenet orbis climata primus,
Inperio mundi tumuere Perse secundi,
Grecia sceptrum gerit, quia tercio regna subegit,
Roma fremens feritas quarto tenet orbis habenas.

1 Sceptryer. clyma. 3 Gretia. Glossen: 1 in ninive. 2 in Babilonia. 3 Macedo Alexander.

fol. 142^{r I 7}:

301.

Roma tenet morem nondum saciata priorem;
Roma sitit, siciensque bibit, bibit atque bibendo;
Quid faciat nescit, quia plus sitis arida crescit.
Nec minuetur ei sitis immense rabiei,
Ni prius in Roma distillent aurea poma.

1 s. Carm. Bur. p. 23. 2, 4, 5 = fol. 15^{r II 9} = 135. Vgl. N. Archiv II 400.

fol. 142^{r I 12}:

302.

§ Tres contra dominum coniuravere potentes,
Rex et Wibertus et Roma, deum reprobantes.

Rex, Wibertus eum diademate quod decoraret,
Wibertus, quod eum papam sua Roma vocaret,

5 Roma, quod amborum thesauros evacuaret.

Sed neque rex, neque Wibertus, neque Roma videbunt,
Quod voluere diu, requiem nec habent nec habebunt.

Wibertus Stigios disponit pontificatus,
Et rex interiit diademate despoliatus.

10 Romam vexat adhuc amor inmoderatus habendi,
Que tamen eriperet sibi iudicis ira timendi.

Hg. v. Dümmler in Mon. Germ. hist. 4^o: Libelli de lite III 703. Auf den früheren Druck bei Giesebrecht, Gesch. d. dtsch. Kaiserzeit III 1263 = III⁵ 1278 hatte s. Z. schon Wattenbach hingewiesen.

fol. 142^{r I 23}:

303.

§ Ingredieris Rödolfe, viam, que nec redeunti
Se facilem neque difficilem se prestat eunti.

Tutus abis moderante tuam virtute phasellum;
Portum pacis habet, cuius tenet anchora celum.

⁵ Celum laudum pascens sua gaudia luctu [!]
Nunc tibi centeno cumulata dat horrea fructu.

Celum thesauros aperit tibi deliciarum
Balsama pretendens et aromata celicolarum.

Zu 5 vgl. Wattenbach. N. Archiv XX 652.

fol. 142 ^r I 31:

304.

§ Dum licuit, tua dum viguit, Fridirice potestas,
Fraus latuit, pax multa fuit, regnavit honestas.

2 pex Z.

fol. 142 ^r I 33:

305.

Vivere fortassis plus posset, sed quia crassis
Institit angvillis, mortem gustavit in illis.

fol. 142 ^r II 1:

306.

§ Hic iacet Herodes Herode ferocior, huius
Spiritus infernum polluit, astra, solum.

2 vgl. fol. 4 ^v I unten (s. p. 20).

fol. 142 ^r II 3:

307.

§ Cum fueris felix, multos numerabis amicos:
Nubila si fuerint tempora, solus eris.

solis Z. Nach Ovid Trist. I 9, 5: vgl. Florilegium Gotting. 20 = 162 in
Rom. Forsch. III 285.

fol. 142 ^r II 5:

308.

Fama, decor, sensus, flos formę, copia census,
Marcet, fuscatur, iacet, interit, annichilatur.
In te florebant, Iacob, hec, dum fata sinebant;
Ecce videre potes, quid prosunt tot tibi dotes.
Qui legit attendat, quo mundi gloria tendat;
Gloria res vana, dolus et vesania plena.

fol. 142 ^r II 11:

309.

§ Mors animę triplex, sed in hoc est corpore simplex;
Hic moritur viciis, postea supliciis.

Tertio dampnatur, dum corpus ei sociatur;

Ergo manendo perit, quod male semper erit.

⁵ Sed tria iustorum sunt vitę dona laborum:

Spes, amor et species, omnia que deus est.

Hic dum speratur, patrię requies et amatur,

Illic percipitur, quo deus aspicitur.

Visio namque dei summam confert requiei.

- 10 Vos ergo patres, vos in domino rogo fratres,
Ut memores sitis, quem cinerem teritis.
Viva mei transit pars, vivificanda remansit,
Vt spes unius vita sit alterius.

fol. 142 r II 24:

310.

Flos campestris ego, quia sum de virgine virgo,
Virginis ut prati flos filius est inarati. 8 Verse.

fol. 142 r II 32:

311.

§ Virgine flos Iesse qui semper habet deus esse,
In te, virgo, viret, homo ne moriendo periret.

Eine Reihe von je 1, 2 bis 4 Versen ohne Zusammenhang aneinander gereiht und durch § bezeichnet.

fol. 142 v I 20:

312.

Dies egipciaci duodecim mensium cum horis.

Prima dies Iani timor est et septima vani.

24 Verse; nach einer Abschrift aus Z von H. Hagen hg. v. W. Schmitz im Rhein. Mus. 23, 520 = W. Schmitz, Beiträge zur lat. Sprach- u. Liter.-kunde (1877) 309 f. v. 9. Maius: Tertius hoc captat Maii, quod. 10 cum vulnere. 19 decimusque. 23 Hoc dat bisseña decimi, quod septimā dena. Planus sic: Septima cum dena . . .

fol. 142 v I unten: proastium i. e. anewande; tigillum i. e. anehöe.

fol. 142 v II 12 — 142 v II 34: Excerpte von je zwei und drei Versen:

• A pereunte via retrahat nos virgo Maria . . .

fol. 142 v II 17:

313.

§ Crede deum, credasque deo, plus crede valere,
Quod credas in eum, quam vel ei vel eum.

Vgl. Gracismus XVII 93 f; Hauréau, Notices et E. 29 II 330.

fol. 142 v II 19:

314.

§ Cum delictorum sanat confessio morbum
Morte perit celans, vivit peccata revelans;
Culpa iacens crescit neque semper inulta putrescit.

2 zelans, darüber die Gl. occultans.

fol. 142 v II 21:

315.

§ Extra fortunam est quicquid donatur amicis;
Quas dederis, solas semper habebis opes.

fol. 142 v II 23:

316.

§ Quilibet adtendat, quid sit vel quo caro tendat;
Quanto quisque foris maioris habetur honoris,
Tanto plus ploret, plus oret, plusque labore,
Ne, per quod floret, foris interiora minore.

fol. 142 v II 27:

317.

§ Non a quo, sed quid dicatur, sit tibi curę;
Fructu, non foliis pomorum quisque cibatur,
Et sensus verbis antefendus erit.

Angeführt v. Gaufred in Migne P. L. 205, 833.

fol. 142 v II 30:

318.

§ Auro quid melius? iaspis. quid iaspide? sensus.
Quid sensu? ratio. quid ratione? deus.

Vgl. Anthol. Lat. ex rec. Riese 898 und II p. LXXVIII; Mone, Anzeiger VII 506; Florileg. Gotting. 299 in Rom. Forsch. III 308.

fol. 142 v II 33:

319.

Epitaphium.

§ Mortuus est Ursus, sed habebit vivere rursus;
Mortuus est Berno, vivat cum rege superno.

fol. 143 r I 1 — 146 r I 14:

320.

Regulę et versus de formis preteritorum.

Omnia verba primę coniugationis et activę terminationis a secunda persona presentis temporis formant preteritum perfectum . . .

Die in Prosa aufgestellten Regeln folgen in Versen mit Interlinearglossen:

As in preterito vi suscipit s removendo . . .

Schluss des prosaischen Textes: . . . preter ambio, quod producit ut ambitum.

Schluss der Verse: Constat et ambitum, non corripit ambio solum.
Expliciunt vereus de formis preteritorum.

Nach einer Abschrift von Ed. Wölfflin hat Hagen in den Anecd. Helvet. praef. LXV—LXIX einen Teil dieses grammatischen Traktates zum Abdruck gebracht und auf den Verfasser hingewiesen. Alexander de Villa dei hat in seinem Doctrinale (v. 698—931) diese Verse z. T. herübergenommen und darein die Interlinearglossen verarbeitet, sodaß dieser Traktat als die von ihm mit hinc de preteritis Petrum sequar atque supinis gekennzeichnete Quelle zu betrachten ist. Dieser Petrus ist kein anderer als Petrus Riga († 1209), von dem auch andere Stücke in Z sich finden. Thurot, Notices et E. 22 II 26 kennt noch zwei andere Hss. Vgl. auch Reichling, Das Doctrinale p. LXXVII; Groeber, Grundriß II 1, 389.

fol. 144 v unterer Rand:

321.

LVX.

Fklkb sxm splks . . .

Bekanntes Rätsel in Geheimschrift und gewöhnlicher Schrift; gedruckt: Hagen, Anecd. Helv. XVII nota.

fol. 146 r I 16:

322.

Duo philosophorum genera traduntur: unum Italicum ex parte Italię, quę quondam Magna Grecia nuncupata est; alterum Ionicum in eis terris, ubi nunc Grecia nominatur.

Italicum genus auctorem habuit Pitagoram Samium; Ionici generis princeps fuit Thales Milesius, unus illorum VII, qui dicti sunt sapientes.

Thales tam admirabilis fuit, quod potuit astrologiæ numeris comprehensis defectus solis et lunę dicere; aquam putavit principium rerum; hinc omnia elementa mundi et mundum et que in eo gignuntur existere. Nichil autem huic operi, quod mundo considerato tam mirabile aspicimus, ex divina mente preposuit.

Huic successit auditor eius Aneximander, mutavitque de natura rerum opinionem, dicens infinita rerum principia, non humorem tantum. Aneximenes huic succedens causas rerum aeri dedit et deos dixit ex aere ortos. Anaxagoras, eius auditor, dixit omnia existere divino animo faciente. Diogenes, alter auditor Anaximenis rerum materiam dixit aerem, de quo nichil sine divina ratione fieri affirmavit. Anaxagore successit auditor eius Archilaus. Huius discipulus Socrates fuit. Socrates primus universam philosophiam ad corrigendos mores flexisse memoratur, cum ante illum magis physicę curam impenderint. Hunc postea illa ipsa, que publice dampnaverat, Atheniensium civitas publice luxit ita, ut unus accusatorum vi multitudinis oppressus interiret, exilio autem penam similem alter evaderet. Tam clara igitur vitę mortisque fama multos suę philosophię sectatores reliquit.

Sic dissenserunt Socratici, ut vix credibile sit, eos unum habuisse magistrum. Quidam summum bonum dixerunt voluptatem, ut Aristippus; quidam virtutem, ut Antistenes. Sed inter discipulos Socratis non quod inmerito excellentissima gloria claruit, qui omnino ceteros obscuraret, Plato.

Hic peregrinatus est, quaquaversum eum alicuius scientię percipiende nobilitate fama rapiebat. Itaque in Egipto didicit quecumque magna illic habebantur. Inde in eas partes veniens Italię, ubi Pitagoreorum fama celebrabatur, quicquid Italicę philosophię tunc florebat, facillime comprehendit, et quia magistrum suum Socratem singulariter diligebat, eum loqui in operibus (Erklärung: i. e. libris) suis fecit.

Si Plato veri dei imitorem, cognitorem, amatorem dixit sapientię, cuius participatione sit beatus, quid opus est excutere philosophos ceteros? Nulli philosophi Christianis propius quam Platonici accesserunt.

Stoici in igne, Epicurus in athomis principia rerum ponunt. Non dubitat Plato, hoc esse philosophari, amare deum.

Mirantur multi, cum audiunt Platonem sensisse congrua veritati nostrę religionis. Unde putatur in Egipto Ieremiam et alias propheticas audisse scripturas. Sed secundum cronicam ferme C annos post, quam prophetavit Iheremias, natus est Plato. Qui cum LXXXI annum vixisset, ab anno mortis eius usque ad id tempus, quo Ptolomeus rex Egipti per LXX^a viros Hebreos, qui etiam Grecam linguam noverant, propheticas scripturas accepit, anni reperiuntur ferme LX. Quapropter in illa peregrinatione nec Ieremiam vidit tanto ante defunctum, nec scripturas legit, que nondum erant translate in Grecum, nisi forte, quia fuit acerrimi studii, sicut Egiptas ita et istas per interpretem didicit. Nam Moyses dicit: Fecit deus celum et terram; Plato: terram et ignem, cui tribuit locum celi, deinde duo internexa, aerem et aquam. Unde putatur sic

intellexisse, quod scriptum est: Spiritus domini ferebatur super aquas, parum attendens, quo more soleat illa scriptura appellare spiritum dei, quoniam et aer spiritus dicitur. Videri potest opinatus esse, IIII^{or} elementa illo loco commemorata.

Plurimum me adducit, ut assentiar Platonem illorum librorum non fuisse expertem, quod Moyses dicit: qui est, misit me ad vos, tanquam in eius conparatione qui vere est, quia incommutabilis est, alia non sint. Vehementer hec Plato et diligentissime commendavit.

fol. 146 v I 17:

323.

De uno deo Platonici melius senserunt.

Post mortem Platonis Eusippus, filius sororis eius et Xenocrates dilectus discipulus eius in scolam eius, que dicitur achademia, successerunt. Unde dicti sunt achademici. Nobilissimi tamen eorum noluerunt se dici achademicos aut perhipateticos, sed Platonicos. Ex quibus valde nobilitati Greci: Plotinus, Iamblicus, Porphyrius; in utraque lingua Greca et Latina Apuleius Affer nobilis Platonicus fuit.

Plato censet civitate pellendos poetas, qui tam indigna deorum magestate atque bonitate carmina composuerunt.

fol. 146 v I 28:

324.

Ungeordnete Excerpte und Sentenzen: § Nichil intulimus in hunc mundum, sed nec auferre possumus. § Mala mors non est putanda, quam bona vita precesserit. Curatio funeris, condicio sepulture, pompa exequiarum magis sunt vivorum solatia quam mortuorum subsidia. Theobrotus lecto Platonis libro de immortalitate anime, de muro se precipitem dedit; . . .

fol. 146 v II 2: Dee (corr. aus Dii) ruris Rusina, . . .; Excerpt aus Augustin de civ. dei IV 8.

fol. 146 v II 16: Tres Veneres . . . Excerpt aus Augustin de civ. dei VII 6.

fol. 147 r I 1: Varro utile dicit esse civitatibus, ut se viri fortes credant diis genitos, ut presumant aggredi magna. Herculis edituus ociosus atque feriatuus lusit thesseris utaque (lies: utraque) manu alterante, in una constituens Herculem, in altera se ipsum . . .
Schluß: Tarutius occurrit, eamque dilectam heredem fecit.

fol. 147 r I 16: Ira dei non est perturbatio animi eius, sed iudicium, quo irrogatur pena peccato; . . .

fol. 147 r II 14:

325.

Qui sitit, ad fontem veniat potumque salubrem
Hauriat ex vena spiritualis aque.
Grecorum latebras resero, cunabula vocum
Explico, cum multo fenore verba creo.

- 5 Dum linguae linguam socio, vocesque marito
 Vocibus, in coitu dictio queque parit.
 Quae sterilis fuerat aut simplex dictio, pro me
 Solvitur in partes, multiplicatque genus.
 Sermonem patrum dico, vocumque ruinas
 10 Suscito, vivifico verba sepulta diu.
 Inbuo lacte rudes, alii secreta Minervae
 Enucleo, cuneis verba moneta novis.
 Ex fama lucis radios, ex cortice granum,
 Ex testa nucleum nostra Talia trahit.
 15 Si nomen meruit Rödolfus habere decani,
 Gramatice primas noster Halanus erit.
 Scemata verborum novi distinguere, nec me
 Gramatice proavus equiparare potest;
 Et iam quas dives habet allotheta figuras,
 20 Lingua studet mentis enucleare cadis.
 Mellifluas igitur vigili bibat aure scolaris
 Quas de thesauro profero cordis opes.
 Ecce figurarum legem mea Musa reponit,
 Huius ut auditor sentiat artis opem:
 25 Hostem sarchasmos deridet, yperbola verum
 Tranvolat, eclipsis non reticenda tacet.
 Par variat metaplasmus, apostropha vocem
 Dirigit, apologus fingere multa studet.
 Enphasis expresse loquitur, pleonasmos habundat
 30 Iptote pauca sonat significatque magis.
 M necat eclipsis, socias sinalimpha vocales
 Collidit, themesis continuanda secat.
 Quam natura brevem iubet esse, diastole longam,
 Sistole productam precipit esse brevem.
 35 Palliat in simili transsumpta metaphora verum,
 Personas scimat prosopopeia novas,
 Antithosis gaudet casus narrare, prolempsis
 Explicat in menbris anticipata simul.
 Uteris endagade, si dixeris „arma virumque“.
 40 Anthifrasis lentis verbis contraria, vitem
 Ponere pro vino metholomia solet.
 Sinodoche ponit totum pro parte, vagatur
 Enbasis, assignat thopographia locum.
 Albis intitulat epitheton candida cornu.
 45 Aufert apochope finem, quem dat paragoge;
 Sincopa de medio tollit, quod apenthesis auget,
 Pentthesis adponit caput, afferesique recidit.
 Innumeras etiam recolat mea Musa figuras,
 Sed dedignantur verba subire metrum.

6 choitu. 6 pit. 12 cuneos. 17 Scemate. 24 senserat ciat. 27 Pars.

29 hūdat. 30 = Litotes? sgq; 33 vgl. Graecismus I 11. 35 methā. 37 prolepsis. 39 = hendiade? Vgl. Graecismus I 57. 42 viuo. metholomia = metonymia. 44 epitethon.

Das Fehlen einiger Pentameter, das in Z nicht kenntlich gemacht ist, legt die Vermutung nahe, daß wir es hier mit einem blossen Versuche zu tun haben, den man vielleicht mit dem *Scematicum opus*, von welchem Matthieu de Vendôme spricht (Sitz.-ber. d. baier. Ak. II (1872) 571), identificieren darf. Eine prosaische Zusammenstellung s. Matthæi Vin docinensis ars versificatoria [ed.] Bourgain 6–10.

fol. 147 ^v I 29: **326.**

Orbis factor, rex eterne, eleyson kyrie, kyrie! . . .

Weitverbreiteter Tropus zum Kyrie. vgl. Gautier, Hist. de la poésie liturg. I 242.

fol. 147 ^v II 4: **327.**

Ad decus ecclesie recitatur hodie: Lectio libri apocalipsis Iohannis ap. Ein tropirtes kurzes Stück dieser lectio.

fol. 147 ^v II 23: **328.**

I. Rose nodum reserat	veri solis radius,
dum ad ortum properat	verus dei filius:
hunc mundus incarcerat,	
qui mundana liberat,	inclinato die
5 nocti lucem generat	gratia Marię.
II. Stirps Iesse progreditur;	nova fit insicio:
surculus inseritur,	sed non fit incisio:
dum Christus concipitur,	
castitas non leditur;	nova res: puella
10 parit, et complectitur	firmamentum stella.

Gedruckt bei Milchsack, Hymni et sequentie 224; Dreves, Anal. hymn. 20, 89.

fol. 147 ^v II 29: **329.**

Cortex occidit litterę,	sed spiritus vivificat;
sed plus quam sat est sapere	turrim Babel edificat:
	cor hominis letificat
vini potus vel sicere,	
5 si non cogat excedere,	quod fides patrum predicat.

Gedruckt bei Milchsack, Hymni et s. 174; Dreves, Anal. hymn. 20, 41 hat noch 4 Strophen. 4 cicere Z, doch corr.

fol. 147 ^v II 32: **330.**

I. Homo natus	ad laborem	
tui status,	tue morem	sortis considera
propensius!		
me parcius		querelis aspera!
Questus ergo reprime,		
nec anime,		
quid misere	commiseris,	
	quid pateris,	miser inpropera!

- II. In abissum culpe ducis,
10 que commissum opus ducis, procuras temere:
Me perimis,
cum opprimis peccati pondere.
Tibi nomen anime
iam adime,
15 quia recte non animas,
cum perimas me mortis opere.

Gedruckt: Flacius, *Varia doctor. . . poemata* 75; Dreves, *Anal. hymn.* 21, 115, der 4 Strophen bringt, möchte das Lied dem Philippe de Grève zuschreiben; vgl. Roth, *Rom. Forsch.* VI 444: *dicta cancellarii Parisiensis.* 5 *conprime* Z, re über *con.* 8 *miser* fehlt Z. 12 *oprimis* Z. 15 *recte iam non* Z.

fol. 148 r I 5:

331.

- I. Virgo deum generat nobis incarnatum,
iam, quem lex promiserat, intuemur datum;
iam pater accelerat solvere reatum
humanę miserie.
5 II. Virgo parit puerum integro pudore,
neque dolet uterum parientis more,
lactat regem siderum celi plena rore,
* * * * *
III. Eia! fratres! utinam
10 hanc possemus dominam ipsam collaudare;
ego nunquam desinam, immo volo dare
laudes sine termino.

fol. 148 r I 13:

332.

- Austro terris influente surgens cedit aquilo;
flatu sacro succedente pulso mentis nubilo
fervet ignis, sed fecundans
et humanum cor emundans a letali frigore.
5 Innovatur terra vetus novo more germinans:
parit virgo, prodit fetus Eve luctum terminans,
quo complente ius legale
terminatur; celoscalę via patet regia.
Serpens dirus extirpatur ad vagitum pueri,
10 per quem pauper liberatur, potens datur carceri;
ab erroris via flexus
patris redit in amplexus minor natu filius.

Gedruckt bei Milchsack, *Hymni et s.* 186; Dreves, *Anal. hymn.* 20, 79. 9 *durus* Z.

fol. 148 ^r I 23:

333.

- | | | |
|------|---|--|
| I. | Novum sibi texuit
volens quod computruit | dominus lumbare,
in hoc compensare,
sterilis letare! |
| 5 | Nato Christo paries,
tuus possit paries. | ut Iudeum supplantare |
| II. | Prius tactu fimbrię
Iayri quam filię | menstrua curatur,
sanitas reddatur.
Per acum intratur
nec Helias aspernatur |
| 10 | camelus gentilium,
viduę tugurium. | |
| III. | Esau repudiat
vocat et iniciat | Iacob, Christus gratis
fidem trinitatis;
cuius dignitatis |
| 15 | signum dedit gentibus,
benedicens manibus. | Iacob natis cancellatis |

Gedruckt: Varia doctor. 72; Dreves, Anal. hymn. 21, 34. Milchsack, Hymni et s. 201. Cod. S. Gall. 383 saec. XIII pag. 165 mit zweistimmiger Melodie (G). 2 q concupivit Z. cum pensare G. 4 supplantare Z. 6 mēstua Z. 8 Camelis G. 12 fide G.

fol. 148 ^r I 31:

334.

- | | | |
|------|--|--|
| I. | De naturę
sicut docet litera,
virgo fit puerpera! | fracto iure
ratio miratur; |
| 5 | virilis expers seminis
alvus tumescit virginis,
re nominis | in virgine servata. |
| II. | Verbum patris lux eterna
luce lucet hodierna,
lucet lux in tenebris, | |
| 10 | sed latebris | nostrę carnis palliat,
nec minus radiat deitas vestita. |
| III. | Quid pervertis
mentem legis | nec advertis legis ad umbracula,
Iudea incredula!
medullam corticis
non elicis; |
| 15 | vanis herens
doces vana, | dum spica paleas,
quas teneas,
colligis, non grana. |

Gedruckt bei: Varia doctor. 72; Dreves, Anal. hymn. 20, 78; Milchsack. Hymni et s. 193. 16 pallias Z.

fol. 148 ^r II 6:

335.

- | | | |
|----|--|--|
| I. | Fontis in rivulum
odor ut vasculum
sic vita populum
sic testa figulum | sapor ut defluit,
infusus inbuit,
regentis instruit,
probat vel arguit. |
|----|--|--|

- 5 II. Prelati munera preponunt meritis:
opes, non opera pensant in subditis.
Inde vox libera clamat in compitis:
„honores dextera dispensat divitis!“

Gedruckt bei: Varia doctor. 38; Rom. Forsch. VI 450; ob diese kürzere Fassung, oder die von Dreves Anal. hymn. 21, 146 herausgegebene in 6 Strophen ausgeführte die ursprüngliche sei, ist nicht mehr zu bestimmen; ich meinerseits halte die unsrige für die ältere, weil kräftigere. 7 conpetis Z.

fol. 148 r II 11:

336.

- I^a. O! qui cuncta prospicis!
punies in clericis adipem superbię?
quos nec terror iudicis, nec legis, nec gratię cohibent mandata.
- I^b. De sudore pauperis
ornant equos phaleris et se veste varia;
defluentes prosperis sui luxus gloria predicant peccata.
- II^a. Ha! cum iudex venerit,
et cum ventilaverit triticum in area,
fructum qui non fecerit, de cultoris vinea palmes excidetur.
- II^b. Cicatrices vulnerum
Christi, clamor pauperum, sordes, quas non tersimus,
accusabunt operum; primus et novissimus quadransrequiretur.

Gedruckt: Flacius, Varia doctor. . . . poemata 38; Rom. Forsch. VI 450; Dreves, Analecta hymnica 21, 146. 5 emunt Z. uestæ uana Z.

fol. 148 r II 21:

337.

<p>Missus Gabriel de celis verbi baiulus fidelis sacris disserit loquelis cum beata virgine.</p>	<p>Verbum bonum et suave pandit intus in conclave et ex Eva format ave Eve verso nomine.</p>
--	--

5 Doppelstrophen. Diese Weihnachtssequenz wurde später durch Einschub einer Doppelstrophe nach der ersten zu einer Sequenz für Mariæ Verkündigung zurecht gemacht und fälschlich dem Adam de Saint-Victor beigelegt. Daß sie aus Frankreich stammt, beweist auch ihr Vorkommen in der Hs. 383 in St. Gallen, wo sie p. 133 mit der Melodie als Prosa de s. Maria erscheint. Vgl. die Hinweise bei Chevalier, Repert. hymnol. II 112, nro. 11636.

fol. 148 v I 3:

338.

Dies ista, dies preciosa,
dies nati regis gloriosa,
hac de stirpe David generosa
Christus natus prole speciosa.

- 5 Regem regum virgo mater dei plena gratia
 suum parit patrem, cuius mater est et filia.
 Novum festum, novum opus, nova sunt solempnia,
 novus annus, novum festum, nova sit leticia.

Wenn nicht das einheitliche Versschema der vorhergehenden Sequenz und die offensichtliche Doxologie dagegen sprächen, so wäre man versucht, dieses Canticum als Schluß der Weihnachtssequenz zu betrachten; Dreves. Anal. hymn. 20, 110 zieht es zum folgenden Stück, vielleicht mit Recht. 2 glosiosa Z. 5 Christi dei Z, das erste gestrichen.

fol. 148 v I 9:

339.

- I. Exulatur a celesti domo
 Cuius odor fraglat cynamomo;
 Immortalis fit mortalis homo
 Manducato noxiali pomo.
- 5 Manducavit homo pomum et in mortem corrui,
 Cuius culpam ut deleat, deus nasci voluit,
 Et, ut servum liberaret, deitatem vestiit,
 Deitatem vestiit.
- II. Deus est, sed homo fit pro mundo,
 10 Ut mundaret mundum ab immundo,
 Quem, ab hoste captum furibundo,
 Liberavit plausu letabundo.
- Liberavit homo factus celi factor hominem,
 Quem creavit et formavit ad suam imaginem,
 15 Cui portas reseravit per Mariam virginem,
 Cui Eva clausit portam evertitque cardinem.
- III. Eva quidem nos mortificavit,
 Sed Maria nos vivificavit,
 Que celorum regem generavit,
 20 Cuius ortus nos purificavit;
- Quos a iugo servitutis simul et miserie
 Liberavit sacramentis legis necessarie,
 Cuius festum preciosum recolentes hodie
 Exultemus et cantemus canticum leticie.

Dreves, Anal. hymn. 20, 110. 8 deitate Z.

fol. 148 v I 25:

340.

- I. Latebat in scriptura
 miranda genitura dei et hominis;
 unitur creatura naturę numinis
 5 in dispari natura.
- O partium disparium mirabilis iunctura!
 remedium nascentium de carne peritura!

- II. Descensus redemptoris
 in hortum novi floris fecundat loculum,
 10 in quo signaculum
 non reserat pudoris; prodit miraculum
 ex litterę figura.
 O partium disparium mirabilis iunctura!
 remedium nascentium de carne peritura!
- 15 III. Par patris in usia
 discumbit in Maria; locum discubitus
 parat paraclitus;
 deletur inargia malignus spiritus
 et mortis aggressura.
- 20 O partium disparium mirabilis iunctura!
 remedium nascentium de carne peritura!

Den bei Strophe II nur angedeuteten Refrain (O partium disparium) habe ich, wie auch bei III, ganz hergesetzt. Gedruckt Mone, Anzeiger VII 111. Die Verse sind also wohl von Petrus Pictor.

fol. 148 v II 1:

341.

- I. Captivata largitas longe relegatur,
 exulansque probitas misere fugatur;
 dum virtuti pravitas prave novercatur,
 imperat cupiditas atque principatur.
- 5 Nummus vincit, nummus regnat, nummus cunctis inperat;
 reos solvit, iustos ligat, impedit et liberat.
- II. Solum nunc in precio precium habetur,
 et virtutis mentio penitus deletur;
 quod veretur ratio, nemo iam veretur,
 10 suo dum erario quicquam ampliatur!
- Nummus vincit, nummus regnat, nummus cunctis inperat;
 reos solvit, iustos ligat, impedit et liberat.
- III. Quondam diffusissimum verbum do, das, dedi
 nunc est angustissimum, plus quam possit credi:
 15 verbum nobilissimum, quo fugisti, redi!
 cedit, quod est pessimum, gratia mercedi.
- Nummus vincit, nummus regnat, nummus cunctis inperat;
 reos solvit, iustos ligat, impedit et liberat.
- IV. Fuerant antiquitus presules dativi;
 20 omnes pene penitus nunc sunt ablativi,
 et virtuti funditus sunt adversativi:
 vendunt, non dant, reditus hospiti vel civi.
- Nummus vincit, nummus regnat, nummus cunctis inperat;
 reos solvit, iustos ligat, impedit et liberat.

Gedruckt bei Wright, Walter Mapes 151, aus einer engl. Hs., in welcher der Refrain fehlt. In Z findet er sich, ohne als solcher bezeichnet zu sein, nur nach der ersten Strophe; auch hat Wright (= W) zwei Strophen mehr. 3 veritas W. 7 nunc] nec W. 10 applicetur W. 15 quo] quod W. 16 cedet W. Nach 16 hat W: Exulante gratia 21 funditus] penitus W. 22 redditus W. 24 W fügt am Schlusse bei: Sed cur generaliter . . .

Der Witz mit den Namen der Casus war allgemein beliebt; der von Wattenbach aus Cod. lat. Monac. 641 im Anzeiger f. K. d. d. V. XVIII (1871) 339 gedruckte Spruch lautet in der Wettingerhs. fol. 26 I vom Jahre 1455:

Vocativos oculos,
ablativos loculos gerunt mulieres,
Si dativus fueris,
genetivus fieri potueris, sed queris.

Andere Beispiele bieten Hubatsch, Die lat. Vagantenlieder 24 u. 54; Guttrundt, Zehend Gespräch v. der Geistl. zuviel Ehr u. Geltgeitz (1618) 57.

fol. 148 v II 14:

342.

- I ^a. Hospita in Gallia nunc me vocant studia:
Vadam ergo; flens a tergo socios relinquo.
I ^b. Plangite, discipuli! lugubris discidii tempore propinquo.
II ^a. O consortes studii, deprecor, valete!
Quos benigne colui, filii, dolete!
II ^b. Classem solvo litore regigo (!), videte!
Proficiscor peregre, socii, deflete!
III ^a. Versibus eleicis cetum discipulorum
Commendo cum lacrimis deo deorum:
III ^b. Foveat et protegat magnos cum pusillis!
Custodiat et maneat perenniter cum illis!
IV ^a. Rorate, mea lumina, super gregem meum!
Si concedent numina, revisitabo eum;
IV ^b. Et, sicut a principio, super hunc regnabo,
Si non in exilio miser expirabo.

Dieses Abschiedslied eines auf die hohe Schule nach Frankreich reisenden Clerikers wollte W. Wackernagel (Zeitschr. f. deutsch. Alterth. VI 296) dem Archipoeta zuweisen.

fol. 148 v II 25:

343.

- I ^a. Vale! dulcis patria! suavis Suevorum Suevia!
Salve! dilecta Francia! philosophorum curia!
I ^b. Suscipe discipulum in te peregrinum!
Quem post dierum circulum remittes Socratinum.
II ^a. In manus eius animam et spiritum commendo,
Qui se dedit in victimam pro me redimendo,
II ^b. Et verus innotuit deus resurgendo,
De Bosran tinctis vestibus celos ascendendo.
III ^a. Duplex est divisio: una substantiarum,
— Que fit in hoc discidio — sed non animarum.
III ^b. Vobiscum sum, dum vixero spiritu presente,
Licet absens abero corpore, non mente.

IV a. Ad urbem sapientię	denuo festino:
Spiritus scientię	assit peregrino,
IV b. Visitet, illuminet	mentem inperitam!
Ut misticam sufficiam	mercari margaritam.

In engem Zusammenhang mit dem vorhergehenden Liede wird der Gedanke der Trennung weiter ausgesponnen. Der Trost, daß nur die Körper (substantiae), nicht die Seelen von ihr betroffen werden, findet einen passenden Abschluß in der herzlichen Bitte um geistige Bereicherung. I a 1 Valde Z, doch d rad. I a 2 flantia Z. I b 2 remites Z. Vgl. Meyer, Fragm. burana 180.

fol. 149 r I 3: **344.**

Mane prima sabbati surgens dei filius . . .

Sequenz zur Auferstehungsfeier, s. Oeuvres poët. d'Adam de Saint-Victor p. Gautier⁸ 254. Die Melodie ist in einfachen Neumen zwischen den Zeilen beigefügt.

fol. 149 r I 30: **345.**

Comici proverbium constat esse verum,
nam vere fiet omnium vicissitudo rerum;
quibus olim sapui super mel sincerum,
factus sum derisui ceu vetulus dierum.

1 Vgl. Terentius Eun. 276: omnium rerum, heu, vicissitudo est.

fol. 149 r I 33: **346.**

Vetustas semper pluribus plura dedit scire.
Testis veritatis est ipsa severitas.

fol. 149 r II 1: **347.**

Post partum, in partu et ante mater viri nescia, . . .

Mariensequenz; aus Z gedruckt Roman. Forsch. IV 496; Drevés Anal. hymn. 34, 119.

fol. 149 v I 1 — 152 v I 20: **348.**

Dicitur Ops terra, sed nimpha vocabitur Opis, u. s. w.

Darüber die Varianten:

- a) Ops Rea dicetur, sed nimpha vocabitur Opis.
- b) Dicitur Ops Tellus et femina dicitur Opis,
Est opis auxilium, vult sibi pauper opem.

440 Verse, meist Aequivoca, die wohl aus dem Schulunterricht stammen, ohne bestimmte Ordnung aneinandergereiht. Die meisten kehren bei Serlo (de differentiis) in Notices et E. 28 II 434 ff., im Doctrinale (vgl. Reichling LXXXII), im Graecismus, oder in ähnlichen Sammlungen wieder; vgl. Baebler. Beiträge zu einer Gesch. der lat. Grammatik im M.-a. 175—181. Die oft zitierten Verse:

Fur aurum, virgo flores, mare navita, libros

Clericus equivoce singula quisque legit,

die auch der Verfasser des Graecismus (XVII 56 f.) sich zu eigen gemacht hat, stammen wohl von Matthieu de Vendôme, in dessen Equivoca sie vor-

kommen. Hauréau (Notices et E. 27 II 59–64) ist zwar geneigt, den mit **A** nomen signat, trahitur, profertur, utrumque Colligit . . . beginnenden Traktat dem Jean de Garlande zuzuschreiben, wie das in dem 1476 in Rotenburgo eis Neccarum geschriebenen Cod. Lat. Monac. 5686 fol. 108^a geschieht: equivocatio terminorum magistri Iohannis de Garlandria ex diversis libris Ysidori, Brittonis et aliorum grammaticorum antiquorum collectus sec. ordinem alphabeti. In Cod. Bernensis 383 findet sich nur der Anfang und zwar ohne Autornamen, in Cod. Bernens. 709 s XII–XIII, dem der Anfang fehlt, lautet fol. 45^a der Schluß: Expliciunt equivoca a magistro matheo Vindicinensi composita. deo gratias. amen. Vgl. Hagen, Catalogus 510. Geoffroi de Vinesauf (Gaufridus de Vinosalvo) hat etwas später jene zwei Verse im II. Teil seines Encheridion etwas umgestaltet:
Clericus actores, mare nauta, deus meliores,
Fur legit es, flores virgo, viator iter.

fol. 150 r II 13: (Excerpte) **349.**

- a) § Parvulus (darüber: Parvis) inbutus temptabit grandia tutus;
Qui nescit partes, in vanum tendit ad artes.
- b) Debile si fuerit, quod multa mole gravatur,
Stragem promittit quicquid super edificatur.
Sic, qui preteritis elementis philosophatur,
Vel nichil addiscit, vel non bene consolidatur.
- c) Furari multas docuit res sepe facultas.
- d) Libros et libras non equo pondere libras,
Pro centum libris nolo carere libris.
- e) Carmina, Naso, canis pueris bona, non bona canis.
- f) Caro dico: mane! cum debeo surgere mane.
- g) Vnam semper amo, cuius non solvor ab amo.
- h) Est sine fraude furor, mihi si mea gaudia furor.
- i) Carne, canore, comis me fallit femina comis.
- k) Arbor inest silvis, que scribitur octo figuris;
Inde tribus demptis vix unam e mille videbis.

Das bekannte Rätsel: castanea — casta; vgl. Anzeiger f. Kde. d. dtsh. Vorzeit 18, 307; 20, 220 u. 257; Hagen, Carmina 211.

fol. 151 v I 8: **350.**

Große Anzahl von Excerpten in Versen, z. B.:

- a) § **A**llia, vina, Venus, ventus, faba, fumus et ignis,
Caseus et fletus, piper, actus, cepe, sinapis,
Sol, calor et splendor, labor, improba risio, pulvis,
Ista nocent oculis, sed vigilare magis.
- b) § Voce satan, pluma . . . s. **162** g.
- c) § Me terret quod humor, non terret quod sonat humor.
- d) § Reddere lentus erit hilaris promissor, et audax
Mentiri veri non solet esse tenax.
- e) Denigrat meritum dantis mora, sumptaque raptim
Munera plus laudis, plusque favoris habent.
- f) § Non redimit mores aurea lingua malos.

- g) § Hic Paris, hic Hector, forma, virtute secundus
Occulitur; dolet hunc claudere posse lapis.
Pectore, lorica, pede calcar, milite virtus,
Hasta manu, dextra mucro carere dolent.
- h) § Digne rea meretrix est dicta chimera;
Parte leo prima, media caper, anguis in ima.
Nec se tractari nec se permittet amari.
Anguis ad extremum, quia devorat omnia demum;
Est leo per factum, capra sordibus, ydra per actum.
- i) § Ludit in humanis . . . Vgl. 160^b.
- k) § Exitus hic artis medice: si quid male sentis,
Accede ad medicum; protinus eger eris.
- l) § Quid nocet aposito lumen de lumine sumi.
- m) **I**mparibus meritis pendent tria corpora ramis. 3 Verse.
- n) § Omne quod est rutilum . . . Vgl. 160^c.
- o) Intrat nauta fretum ventorum turbine fretum.
Grammatische Verse über equivoca u. a. Vgl. Serlo in Notices
et E. 28 II 431.
- p) Nulli causidico reor esse fidem neque dico;
Hosti pro modico fit amicus, et hostis amico.
Vgl. Mone, Anzeiger VIII 588.
- q) Sunt tria, que nullus potuit nisi conferat usus:
Scribere perfecte, versus componere recte,
Et docta dictis lingua certare Latinis.
Vgl. Florileg. Gott. 269 Rom. Forsch. III 306.
- r) Montes excelsi; demandant montibus el si.
Vivunt, mellificant; qui possunt dicere, dicant.
dicunt Z. Bekanntes Rätsel über Alpes — apes, gedruckt
bei Philippe de Harveng, Migne P. L. 203, 1396.
- s) Letificat stultum, qui scit promittere multum.
- t) Conducit numeros dans, qui locat accipit illos;
Ad quam zeca datur, producit et breviatur.

fol. 151 v II 30:

351.

Migrat in exilium ratio, se linea recti
Obliquat, sevus cui dominatur amor.
Non discernit amor primatum, servit honori
Libertas, superis parcere nescit amor.

In zwei proverbia zerlegt bei Matthaei Vindocin. ars versific. (Bourgain) 4.

fol. 151 v II 34: Est onus omnis honor; fer honus vel differ honorem.

fol. 152 r I 1:

352.

M iles	mercator	vates	parasitus	amator
H orrida	tecificos	subtilia	lauca	pudicos
P relia	raptores	dictamina	fercula	mores
E xercet	metuit	meditatur	diligit	odit.

Von Zingerle. Wiener Sitz.-ber. 54, 317 in der Sterzinger Misc.-hs. nachgewiesen. Fierville. Une grammaire Lat. inédite (1886) 5 zeigt, daß man solche gekünstelte Verse singula singulis nannte.

fol. 152^{r I 5}:

353.

Virtus Iusticia, Pietas, Pax, Phylosophia.
Gleiche Versart in 6 Zeilen.

fol. 152^{r I 11}:

354.

Ima, superna, feras, sceptro, fulgore, sagitta,
Terret, lustrat, agit, Proserpina, Luna, Diana.
sagittas Z.

fol. 152^{r I 13}: Ut cecus videat, quod claudus saltet, . . . s. 168.

fol. 152^{r I 17}:

355.

Spernere mundum, spernere nullum, spernere sese,
Spernere se sperni: quatuor hec bona sunt.
Cedere nulli, cedere cunctis, cedere mundo,
Cedere se cedi: quatuor hec mala sunt.

Die Verse stammen vermutlich von Malachias. Erzbischof von Armagh: vgl. Hauréau, Notices et extr. 32 II 103. — Mélanges 123. Wie Gautier, La littérature cathol. et nationale 219 berichtet, hat die beiden ersten Verse auch Herrad von Landsberg in ihren Hortus deliciarum, woran sie in den Jahren 1159—1175 arbeitete, aufgenommen. s. Bibliothèque de l'Ecole des ch. I 245.

fol. 152^{r I 21}:

356.

Verse über grammatische Dinge, meist Equivoca und Differentiae; darunter:

- fol. 152^{r II 9}: a) **R**es dare pro rebus, pro verbis verba solemus;
Expertus dampna cautior esse solet.
b) Improbis est vates proprios culpando penates.
c) In locuplete domo pollet avarus homo.
d) Tu miser es sponte, qui custodis tua, non te.
e) Nullus sic fortis, quo non sit fortior alter.
f) Concupiens morte parit equa vipera sorte.

fol. 152^{r II 29}:

357.

(Epitaphium).

Copia si rerum daret incrementa dierum,
Non ego tantillo fuero claudenda lapillo;
Sed nec opes patris poterant, nec copia matris,
Qualibet in cura morti sua tollere iura.

fol. 152^{v I 1}:

358.

- a) **A**rgutus brevis est et callidus adque sonorus.
b) Vir prudens astu . . . s. 160^a.
c) Pro vanis verbis montanis utimur herbis,
Pro certis rebus pigmentis et speciebus.
d) Non adeo ferus est, qui non mitescere possit.

- e) Fastus obest, lites generat, lites odiosum
Reddunt, ex odio provenit omne malum.
- f) § Cum duo concurrunt aliquando . . . s. 137, 73 f.
- g) § Sunt tria gaudia: laus, sapientia, copia rerum.
Hęc tria destruit, hec tria diruit ars mulierum.
- h) § Vnde superbit homo, cuius conceptio culpa,
Nasci pena dolor, vita necesse mori.
- i) Post hominem vermis, post vermem . . . s. 160 d.
- k) § Vilia sepe facit preciosa frequentior usus.

fol. 152 v I 21:

359.

Iuno	Tesiphone, Pallas,	Bellona,	Dione,
Aptat,	mestificat, manifestat,	tradit,	amicat.
Primicias,	Herebum, subtilia,	vulnus,	ephebum.
Naturę	sceleri, musis,	hosti,	mulieri.
Conceptu,	pena, specto,	mucrone,	catena,
Vitę,	terroris, animi,	Mavortis,	amoris.

fol. 152 v I 27: Rex, regina, puer, estas, autumnus, hiemps, ver. 4 Verse.

fol. 152 v I 31: Ignis, Phebus, apis, bos, tellus, luna, puella. 4 Verse.

fol. 152 v II 2:

360.

- a) Sub titulo fidei paupertas disputat; instat
Insidians sub ovis simplicitate lupus.
- b) § Turbat hiemps florem . . . s. 158 a.
- c) § Maxima prosperitas est prosperitate carere:
Nam venit ex nimia prosperitate dolor.
- d) § Non eadem ratio est . . . s. 158 c.
- e) § Multa viri capitis, multa periere capitis.
- f) § Paulus, Aristotiles . . . s. 158 d.

fol. 152 v II 26:

361.

- Cur ultra studeam probus esse probusque videri
Aut inter socios famam cum laude mereri?
Cur ultra dubitem piger ac indoctus haberi
Et non esse velim delimis in ordine cleri?
- 5 Indoctos hodie video pigrosque beari;
Plures cerno bonos fortunę nube gravari.
Arguo fortunam super his et censeo nequam,
Quod rigidam iustis, iniustis se facit equam.
Ludere sic novit dea mobilis ac male ludit:
 - 10 Hos, quos sublimat, illos in stercore trudit.
Penitet esse probum me, penitet esse poetam,
Qui nunquam duco noctemve diemve quietam.
Nocte vigil tota non cesso versificari,
Pingo die tota cupioque deos operari.
 - 15 Sed pereant versus! pereant simulacra deorum!
Nil mihi quidpe boni confert ornatus eorum.

- Nam mihi quid prosunt versusque stilusque tabella?
 Pro quibus in studiis sum passus dura flagella.
 Si modo Virgilii vel colloquar ore Catonis,
 20 Aut si rethoricam magni teneam Ciceronis!
 Non tamen iste labor plus confert utilitatis,
 Quam si forte vomam sermones rusticitatis.
 Carmina sepe dedi prelatis ecclesiarum,
 Ut mihi compluerunt de turbine divitiarum;
 25 Sed pro carminibus mihi nil nisi verba dedere,
 Et pro carminibus data verba parum valere.
 Ista quidem merces, merces est ista laboris,
 Que faciunt seni mihi versus omnibus horis.
 Si quis in iucudi me reddere posset eorum,
 30 Qui relegant nummos et libras denariorum,
 Me iam monetam facerem meliore moneta;
 Mallem numicola fieri quam Maro poeta.
 Nam si pontefici cuivis cantet ioculator,
 Inde bonos versus legat illi versificator.
 35 Quem magis exaudit vel quem plus diligit horum?
 Illum — non mirum — quem turba probat fatuorum.
 Qui miser esse cupit vel qui cupit infamari,
 Libros quosque legat, bene discat versificari.
 Et qui vult fieri felix nummisque preesse,
 40 Dormiat et minimum studeat, discat piger esse.
 Ista levant animos et producunt ad honores.
 Ista gravant miseros et habent sine fine dolores.
 Pro nichilo Salomon hominem pigrum reprehendit,
 Cui de pigrica fastus fortuna rependit.
 45 Iam modo plura metit, qui nec sevit nec aravit,
 Quam qui forte gelu solesque graves toleravit.
 Temporibus nostris mutari secula cerno:
 Omne vetus studium perit accedente moderno.
 Artes scire bonas fuit olim gloria cleri;
 50 Gloria magna fuit laudem sine labe tueri.
 Nunc inhonesta sequi, nunc sectari levitatem
 Gens hodierna solet, morumque fugit probitatem.
 Artes scire bonas nunc pro nichilo reputatur,
 Nummos scire bonos hoc prevalet, hocque probatur;
 55 Hoc hodie studium deducitur absque labore:
 Quod quicumque tenet, hic sublimatur honore.
 Hoc studio baculus donatur pontificalis;
 Utitur hoc studio gradus omnis symonialis.
 Hoc ariseticam studium dixere priores,
 60 Hinc etenim multi sunt facti posteriores.

37 cupit miser esse Z, durch b a corr. 40 nimium Z. pier Z. 48 Nonne
 metus studium periit a Z. Rest der Zeile leer. 49 scire] cur Z. 51 levitatum Z.
 52 moresque f. probitatum Z. 53 sine bonis Z. reputantur Z. 54 Nunc nos Z.
 57 Hoc h' oie baculo Z.

Est quamvis studium bene scribere, versificari:

Discat gramaticam prudentia, philosophari,

Quam nummos nummis, libras libris cumulare,

Ac ex usuris usuras multiplicare.

65 Is, quia denarios bene conperit omnia posse,

Quando canit, vertit gaudens ad denarios se.

Hos colit, hos recolit, his predicat hos et honorat,

His sua festa canit, magis hos quam numen adorat.

Sillaba longa brevis, brevis illi longa videtur.

67 predicat et hos Z. 68 parat, darüber canit Z.

Diese häufig vorkommenden Verse, deren Verfasser höchst wahrscheinlich Petrus Pictor ist (vgl. v. 13 ff.), lassen an satirischer Schärfe und Bitterkeit nichts zu wünschen übrig. Sie wurden zuerst von Flacius, *Varia doctor. . . . poemata* 349 aus einer Basler Handschrift (e bibliotheca Praedicatorum) ans Licht gezogen; Fierville hat sie *Notices et Extr* 28 II 129 u. 153 in zwei Hss. v. Saint Omer 115 s. XIII f. 96 u. 710 anni 1316 f. 119 nachgewiesen und von v. 47 an: *Temporibus nostris* (80 Verse) zum Abdruck gebracht; vgl. Hauréau, *Notices et E.* II 349, V 211. Z bietet einen nachlässigen, lückenhaften und plötzlich abbrechenden Text.

fol. 153 r II 28:

362

Omina sunt hominum tenui pendencia filo.

Auch fol. 141 v II 34. Gedruckt in P. L. 171, 1349. Variation von Ovid *Ep. ex Ponto* IV 3, 35. Vgl. *Rom. Forsch.* III 297 nro. 163.

fol. 153 r II 29:

363.

Vite terminum

non producit gloria

nec mundi divicię:

Iam non floret hodie,

quem sors heri prospera

ferebat ad sidera

serenata facie.

fol. 153 r II 31:

364.

O Maria, stella maris

pietate singularis . . .

Mariensequenz von Adam de Saint-Victor; s. dessen *Oeuvres poët.* p. Gautier^a 175—178.

fol. 513 v I 18:

365.

Estuans intrinsecus ira vehementi,

In mehreren Absätzen geschrieben; aus Z herausgegeben von Wackernagel, *Zeitschr. f. dtsch. Alterth.* V 293—295. Leider sind wir über die hsl. Überlieferung dieses sehr oft gedruckten Gedichtes (*Confessio Goliae*) noch recht wenig unterrichtet, so daß auch die Autorfrage noch nicht endgültig gelöst erscheint. Vgl. Jac. Grimm, *Kleinere Schr.* III 70—73; *Carmina burana* 67—71; Wright, *Walter Mapes* 71; [Groebner], *Carmina clericor.* (1876) 64—74; Hauréau, *Notices et E.* 29 II 266; Schreiber, *Die Vaganten-Strophe* 35—53.

fol. 154 r I 7:

366.

a) Sanctus; deus iudex iustus . . . Tropus zum Sanctus und Gloria.

fol. 154 ^{r I 21}: b) Alpha et Ω digne dicto
patenti bonis hostio . . .

fol. 154 ^{r I 31}: c) Hec est summa solemnitas,
qua divina benignitas, . . . Benedicamus mit Neumen
über den Worten.

fol. 154 ^{r II 5}:

367.

Ex libro tristium.

Si quis, qui quid agam, forte requiret, erit,

502 Verse aus Ovids Tristien excerptit, hie und da mit kurzen Interlinearglossen; am Schlusse folgen längere Erklärungen, z. B. Anacreon fuit quidam poeta de Tegio opido, qui docuit quomodo vinum modice sumptum augeat amorem et inmodice sumptum fug(i)at. Sapho fuit quedam puella de Lespo insula, que scripsit de amore: quam Oracius in odis imitatur. Callimachus fuit filius Baccii, qui multociens fatebatur amores suos et ludos in versibus suis. Menander fuit quidam Grecus comêdus, qui scripsit in omnibus fabulis suis de amore. Odissea est quedam fabula, quam scripsit Accius poëta tractans de Penelope, quomodo sprexit procos, qui petebant eam, dum Ulixes esset ad obsidionem Troie. Circes et Calisto, que amaverunt Ulixem; et Circes per biennium, Calisto vero per annum habuit eum; hoc Omerus Meonides refert u. s. w.

fol. 158 ^{r II 6}: Non propter capiendam gloriam scribimus, sed ideo,
ut per scripturam obliviscamur partim curarum nostrarum.

fol. 158 ^{r I 8}:

368.

Quem plebs infamat, purgabitur in manifesto.

9 Verse über die Expurgation: vgl. Wiener Sitz.-ber. 55, 551.

fol. 158 ^{r II 17}:

369.

Eheu! fortuna non par aut omnibus una
Quos vult sublimat et eosdem si volet imat.
Quod liquido paret: quia, qui modo floruit, aret;
Quique decore caret, si vult versa vice claret.

1 Hheu; Fehler des Rubricators, der das am Rande stehende e übersah.

fol. 158 ^{r II 21}:

370.

Ama, si vis amari.

a) Dilige lege pari, tu qui queris redamari.

b) Prefixas metas nullius transiet etas.

c) Ire catenatus nescit canis inveteratus.

fol. 158 ^{r II 24}:

371.

Cur portam claudis, tu dives papa subaudis;
Sed nummi causa scio, quod sit portula clausa.
Arguo claustrales permulta, sed officiales
Ut viciis plenos verisque bonis alienos.

fol. 158 r II 28:

372.

Inportuna fames, princeps et domna cocorum,
Efficit, ut sapiant quolibet insipida.
Aspera gustu dulcia reddit luxur edendi,
Et potum quamvis acidum sitis arida blandum.

fol. 158 r II 32:

373.

Unus ero tecum, si nos fedus liget equum;
Est etenim fortis dilectio, mortis ad instar;
Quare gesta nota perpaucis utpote nota.

fol. 158 r II unten:

374.

Nox et amor vinumque nichil moderabile suadent;
Illa pudore caret, Bacchus Amorque metu.

Aus Ovid Amor. I 6, 59 f.; vgl. Mone, Anzeiger VII 507 (n. 133), Rom. Forsch. III 308 (n. 295).

fol. 158 v I 1: Angelicum carmen Grece: **D**oxa en ipsistis . . .

fol. 158 v I 17: Credo in deum Grece: **P**istewo isteon . . .

fol. 158 v I 34: Agnus dei Grece: **O** amnos tu theu . . .

fol. 158 v II 3: Tu celerem mihi confer opem rex inclite celi. 7 Verse.

fol. 158 v II 10:

375.

De observatione lunę.

Observationes temporum et cursus lunę . . .

Gedruckt: Rhein. Mus. 42, 638.

fol. 159 r I 1:

376.

Excerpte und Erklärungen, z. B.:

Dispensatio est temperantia, über Cognatio, Vinculum,
Linea u. s. w.

fol. 159 r I 34: Premia victorum pendent ex fine laborum.

fol. 159 r II 33: Aristotiles Alexandro: Ars non intellecta deliramentorum generativa est.

fol. 159 v I 1 — 170 r II 6:

377.

Maria virgo et mater, nec primam similem visa est, nec habere
sequentem, cum et sancti dicant, quia votum virginittis fecerit prima . . .
Schluß: ut terram nostram ad fructum bonorum operum excolere possimus.

Ausführliche, meist sachliche Erklärungen zu einzelnen Stellen der Evangelien oder einer Evangelienharmonie. Die Lemmata sind rot unterstrichen. Einen Teil bildet die Expositio dominice orationis (fol. 162 r I 34 — 162 v I 19).

Der Standpunkt des Compilers ist ein kritischer: allzu mystische Auslegungen weist er zurück (z. B. fol. 159 v II); dagegen liebt er es quaestiones aufzustellen und deren Lösung zu versuchen. Er beruft sich auf eine Glosa, auf Augustin, Ieronimus, Elvidius, Beda, ecclesiastica historia u. s. w. Oft wird Magister Hugo oder Magister Petrus zur Entscheidung streitiger Punkte angerufen. Unter diesen haben wir wohl Hugo von Saint-Victor und Petrus Cantor zu verstehen; vgl. Gutjahr, Petrus Cantor (1899) 54.

fol. 170 r II 9 — 174 r I 20: **378.**

ORDO ACTVVM APOSTOLORVM.

Primo dicit Lucas Christum in monte oliveti videntibus discipulis ascendisse, . . . Schluß: Gladio enim perimebantur nobiles et in loco magis honorabiliore scilicet in cathacumbis. Explicit ordo actuum apostolorum.

Ein besonders im Anfang verkürzter Auszug der Apostelgeschichte aus der historia scholastica des Petrus Comestor; vgl. Migne, P. L. 198, 1645—1722.

Zu cathacumbis auf dem untern Rande die Erklärung: catha i. e. iuxta, inde cathacumbis i. e. iuxta tumbras apostolorum et est ecclesia extra Romam duas leugas.

fol. 174 r I 21 — 178 r I 3: **379.**

Sermo de nativitate domini valde bonus.

Videns vidi afflictionem populi mei . . . Expectatis a me fortassis aliqua nova, que convenienter novo regi, nove legi et novo natali possent offeri . . . Schluß: Et cum David: Hęc requies mea in seculum seculi. Ad quam nos perducere dignetur . . . Amen. Sehr schwungvolle Predigt.

fol. 178 r I 4 — 180 v I 17: **380.**

Videntes stellam magi gavisi sunt gaudio magno valde. Non est hec festivitas stultorum, sed sapientum, ideo a sapientibus sermo sumpsit exordium; non est cecorum, sed videntium, ideo a videntibus incepti . . . (darin Auslegung der drei munera: fides, spes, caritas) . . . vocem patris turba discipulorum audivit, vinum infinitus conviva bibit.

Sit mihi solamen divini spiritus. Amen.

Predigt über die Geburt Jesu.

fol. 180 v I 18: **381.**

Sapientia edificavit sibi domum, excidit columnas septem. Sapientia, id est filius dei, edificavit sibi . . .

fol. 185 v II 19: **Q**uinq̃ue sunt claves sapientię, scil. dilectio dei, . . .

fol. 180 v II 26: **Q**uatuor sunt infernales fluvii: Chocitus, . . .

fol. 180 v II 30: **382.**

O regnum miserum! latet isto tempore verum; nempe latet verum seu vera vocabula rerum, et plus illecebris servit sexus muliebris.

fol. 180 v II 33:

383.

Principium finemque simul prudentia spectat;
flebile principium melior fortuna sequetur.

1 finem Z.

Mit der nächsten (XXX⁹) Lage wird die Schrift schwächer und gedrängter (fol. 184 v, 185 r haben 4 Kolumnen); auch ist die Tinte bleicher.

fol. 180 r 11: **Q**uinta feria usque in sabbato nuda sunt altaria, quod aliud non significat nisi fugam apostolorum; altare Christum significat, . . . Bemerkungen über liturgische Dinge, Feier der Letania maior, über Fasten und Beten. Hic dicendum est ex decretis Innocencii pape, quare missa non cantatur in sexta feria et in septima.

fol. 180 r II 8: **E**st varietas inter octavas pasche et vigiliam pentecosten, hoc est ieiunium triduanum in vigilia ascensionis domini. Zitiert werden Ambrosius, Augustinus, Ieronimus, Gregorius Turonensis in gestis Francorum.

fol. 180 v I 9: **D**e memoracione defunctorum vel de missa pro eis et cur III. dies, VII. vel XXX. aut anniversarius dies celebrentur:

Missa pro mortuis differt a consueta missa, quod sine Gloria et Alleluia et pacis osculo celebratur

fol. 182 r I 34: **S**ermo de pascha. **I**esus Christus traditus est . . .
Gedruckt: Wackernagel, Altd. Predigten 28–31.

fol. 183 r I 7: **S**ermo in festo s. Michahelis. **V**on den gnaden vnsers herrin . . .

Wackernagel, Altd. Predigten 31 f.

fol. 183 v I 15:

384.

- | | | |
|----|-------------------------------|-----------------------|
| I. | D um sub mundi vespere | dies inclinatus |
| | Ad occasum vergere | iam esset paratus, |
| | Nove lucis sidere | mundus illustratus |
| | Cepit recognoscere | veteres reatus. |
| 5 | II. Ut disponat omnia | venit in hunc mundum |
| | Dei sapientia | sanans moribundum, |
| | Docens nos compendia, | per que sit eundum, |
| | Ne nostra vestigia | vergant in profundum. |
| | III. Legi dum antiquitas | esset subiugata, |
| 10 | Regnabat iniquitas | fide nondum nata; |
| | Descendit divinitas | ad nos calciata, |
| | Per quam mundi cecitas | est illuminata. |
| | IV. Verbum in principio | pannis involutum |
| | Stupet in presepio | subiugale mutum; |
| 15 | Cecis datur visio, | fit de sputo lutum, |
| | Tali de collirio | lumen fit acutum. |

5 omnia Z.

Werner, Beiträge.

- V. Fit creator omnium
Stupet hoc commercium
Regnat evangelium,
20 Fides scandit solium
nova creatura,
usus et natura;
nova dantur iura,
et lex petit rura.
- VI. Patris est consilium
Qui non misit alium,
Fabri dico filium
Qui per stabularium
mundo revelatum,
nisi de se natum,
verbum incarnatum,
curat vulneratum.
- 25 VII. Paranimphus mittitur
Sanctum est, quod geritur
Mandatum inponitur
Sed puer, qui nascitur,
a secretis celi,
ergo Gabrieli;
nuncio fideli;
homo est et Hely.
- VIII. Misso celi nuncio
30 Ista salutatio
Seminalis ratio
Nec viri contagio
virgo salutatur;
partum operatur;
procul hinc pellatur,
quidquam ascribatur.
- IX. Intrat clausa viscera
Sentit ventris pondera
35 Sacra tument ubera
Nova fit puerpera
gratia fecunda,
mater verecunda;
sacri lactis unda;
virgo manens munda.
- X. Numinis et hominis
Est in alvo virginis
Ut rex magni nominis
40 Vim obumbret numinis
unio sacrata
sic confederata,
specie mutata
veste stragulata.
- XI. Sed, cum parit filium
Sentit solis radium
Multitudo gentium
Iam Christi misterium
virgo gloriosa,
turris nebulosa;
credit numerosa;
patet sine glosa.
- 45 XII. Magnus in presepio
Per quem celi regio
Virginis in gremio
Qui patris inperio
deus hospitatur,
tota gubernatur;
vagit et lactatur,
cuncta moderatur.
- XIII. Testam intrat figulus
50 Fit de magno parvulus
Saliit ut hinnulus
Fit legalis vitulus
deus homo factus,
nostros luens actus,
mundi per anfractus,
ad mortem distractus.
- XIV. Non erat simplicitas
Quam seduxit falsitas
55 Sed, ut ego sanitas
Cuncta venit deitas
Eve columbina,
et fraus serpentina;
detur in piscina,
carne peregrina.
- XV. Vivas, homo, libere
Qui sub legis honore
Spernas umbram hedere,
60 Aruit prepropere
gratia iuvante,
pressus eras ante;
que sole micante
lona dedignante.

XVI. Hic prophetę sileant!	cessent prophecię!
Christiani gaudeant	de partu Marie!
Et Iudei pereant	errore Messyę,
Nec fratris inuideant	dulci symphonię.

Huemer weist Wiener Studien IX 73 diese Verse in Linz (Cod. CCII 15 s. XII—XIII) nach.

fol. 183 v II 23:

385.

- I. **B**ethleem, regis superni civitas,
 In te parit deum virginitas;
 Unde nostra fit videns cecitas.
 Et ut cecis restauretur visio,
 5 Vertitur in habitum privacio,
 Et cum vera sit firmatio,
 Fallit Aristotilis negatio;
 Negat enim, quod affirmat ista propositio.
- II. Quod si deus, cuius sententia
 10 Est formata rudis materia,
 Ipse potest impossibilia,
 Hunc non claudit aliqua necessitas,
 Hic restaurat, quod privavit cecitas.
 Vestit illum carnea fragilitas,
 15 Et vestiri patitur se deitas,
 Ut elationem vincat astrea divinitas.
- III. Elacio quidem exilium
 Nobis dedit, sed per contrarium
 Virtus sevum propellit vicium.
 20 Pellitur contrarium contrario,
 Nam ad ima corrui elacio,
 Per quam venit primitus destructio,
 Regni stat humilitas in solio
 Fugans noctem novę stelle radio;
 25 Fulget stella de puella nato dei filio.

fol. 184 r II:

386.

- I. **E**go quondam filius mundi specialis
 Dum essem lascivię pullus subiugalis,
 Me fortuna prosperis sic evexit alis,
 Ut essem pre ceteris homo curialis.
- 5 II. Adhuc in me floruit etas iuventutis,
 Currebam per omnia passibus solutis.
 Sic eram contrarius sacris institutis,
 Ut omnino viverem sine spe salutis.

- III. Sed dum sic incederem
 10 Cepi mente volvere,
 Quod iam non sit aliqua
 Quam non possit ingredi
 gressibus distortis,
 que sint vires mortis,
 turris ita fortis,
 clausis ipsis portis.
- IV. Nulli parcit hominum,
 Una est et eadem
 15 Senum et infantium
 Eque docti transeunt
 nulli dignitati,
 universitati,
 invidet etati;
 et illiterati.
- V. Omnis homo moritur
 Sed miranda potius
 Qui, dum ferret aliis
 20 Ipse tamen cedere
 natus in peccatis;
 mors est Ypocratis,
 curam sanitatis,
 cogeatur fatis.
- VI. Abraham mors rapuit
 Nec est passa vivere
 Inde bene sequitur
 Que, dum mane floreat,
 quondam fide plenum,
 doctum Galienum;
 quod sit caro fenum,
 vespere fit cenum.
- 25 VII. Inter hec et alia
 Quod hic mundus volvitur
 In quo, nisi doctus sis
 Vix ad certum poteris
 cepi cogitare,
 ut turbatum mare,
 Scillam declinare,
 portum remigare.
- VIII. Mundus sibi vendicat
 30 Ex eo quod iaceat
 Igitur ne differas
 Sera parsimonia
 nomen ab inmundo,
 fecis in profundo.
 fugere de mundo:
 cernitur in fundo.
- IX. Fremit mundus positus
 Nescit mathematicus,
 35 Mundus est indifferens;
 Nunc prefert, nunc comparat,
 totus in maligno;
 cui credat signo.
 nam indignum digno
 ac si corvum cigno.
- X. Ergo mundo vivere
 Incipit a lilio,
 Omnis mundi gloria,
 40 Allicit et illicit
 non est vita tuta:
 finit in cicuta.
 ceu vulpes astuta,
 corda dissoluta.
- XI. Quis in mundo positus
 Ut vitare valeat
 Ubi Christus asserit,
 Sanctis suis omnibus
 reddat se securum?
 examen futurum?
 se fore daturum
 regnum permansurum.
- 45 XII. Tunc traduntur reprobi
 Qui virtutum meritis
 Hos omnes in carcerem
 Qui pro nobis moriens
 Stigie paludi;
 apparebunt nudi,
 iubet rex retrudi,
 pertulit illudi.
- XIII. Misera condicio
 50 Cunctis his, qui fuerint
 Non erit suplicium
 Nichil apud inferos
 filiorum Eve
 assistentes leve,
 vel lamentum breve;
 sonat nisi: Ve! Ve!
- 11 Quod non Z.

<p>XIV. His intentus sedulo Dixi vanitatibus 55 Videns me deficere sub istius ordinis</p>	<p>pedis fixi gressum; cunctis: Ite pessum! viatorem fessum, umbram ivi sessum.</p>
---	---

Aus Z gedruckt von Wackernagel, Zeitschrift für dtsch. Alterth. V 297—299. Als Verfasser darf man mit ziemlicher Sicherheit den gelehrten und witzigen Serlo von Wilton annehmen, der nach einem lustigen Leben sich in das Cistercienser-Kloster Eleemosyna zurückzog; vgl. Notices et E. 29 II 234—238. Eine ähnliche Klage ist in der St. Gallerhs. 18 s. XIII. p. 90 auf den Rand geschrieben: Owe minir gar virlorn iare; gedruckt: Bartsch, Deutsche Liederdichter 292.

fol. 148 r I 29:

387.

Salve mater, mater patris,
soror sponsi, sponsa fratris . . .

Mariensequenz; aus Z gedruckt: Rom. Forsch. IV 499; Dreves, Anal. hymn. 34, 122.

fol. 184 r II 11:

388.

De Pilatho.

Si veluti quondam scriptor vel scripta placerent,
In nova dicendo multi, velut ante, studerent;
Sed sic sub vicio cunctorum corda tenentur,
Ut, si qui scribant, quasi delirare probentur;
5 Soli nummati digni reputantur honore:
Ingenium, virtus animi sunt absque decore;
Quid quod ab invidia tutum nichil esse videtur?
Si cuiquam placeas, socius livore movetur,
Atque probans veteres reprehendit dicta novorum,
10 Cumque sit inferior, vult iudex esse proborum.
Ergo scripturus nomen patriamque tacebo,
Nec sine scriptore laudari scripta dolebo,
„Et prodesse volens aut delectare“ legentem
Scribam rem gestam multos hucusque latentem.
15 Vera sit an falsa, nichil ad me; sic memoratur,
Sic referunt homines; sic scribo, sic habeatur.
Assis ergo, deus clemens, in cuius honore
Cuditur istud opus, solitoque fave mihi more!

Urbs est insignis, — veteres hanc constituere —

Schluß: . . . submersio pestis inique. Explicit.

Excusatio poete .

Cuiusdam verbum cognovimus hec referentis,
Alteriusque prece descriptus ista petentis.

Quodsi pars totumve tibi fictum videatur,
Non nobis lector reputes, sed ei tribuatur,

A quo materię primum manavit origo,
 Nec nos alterius debet fuscare rubigo,
 Hoc in eis tantum mihi da, quod scripta labore
 Nostro vel studio metri funguntur honore.
 Explicit vita poncii pilati.

359 Verse. An Glätte übertrifft Z die Drucke bei Mone, Anzeiger IV 425, VI 407, VII 530, der nur jüngere Hss. zur Verfügung hatte, und Du Méril, Poésies pop. (1847) 343—357. Über die Sage (Legende) und ihre verschiedenen Bearbeitungen vgl. Paul u. Braune, Beiträge I 87—89; besonders aber A. E. Schönbach, Anzeiger f. dtsch. Alterth. II 149—212. Als Versificator dürfen wir wohl Petrus Pictor annehmen, dessen Weise die versus caudati am ehesten entsprechen. In dem von Hartmann Schedel geschriebenen Cod. Lat. Monac. 237 f. 87 wird Jean de Garlande als Verfasser bezeichnet; s. Catalogus cod. lat. Mon.² I 1, 59. Es ist unmöglich, daß die prosaische Darstellung des Konrad v. Mure in seinem Fabularius dieser poetischen Bearbeitung zu Grunde gelegen hat.

fol. 185 v III 1:

389.

Sequentia de sancto Thoma, episcopo Anglorum.

- | | | | |
|----|--------------------|--|-----------------------|
| | I ^a . | Mundi pompam vicit almus
Christi martir, unde psalmus | canitur in iubilo. |
| | I ^b . | Voce voto concordemus!
et in actu personemus | laudes dei filio! |
| 5 | II ^a . | In quo fixus testis legis
factus forma sui gregis | patitur supplicium. |
| | II ^b . | Quod volebat, diffinivit
presul Thomas, quem attrivit | cinis et cilicium. |
| 10 | III ^a . | Terris pauper, celo dives
celi regnat inter cives | celesti convivio. |
| | III ^b . | Iustis forma discipline,
lapis spes est medicine, | angulus in bivio. |
| | IV ^a . | Chain Abel interfecit,
frater fratrem, plus adiecit | hostilis nequicia: |
| 15 | IV ^b . | Nam in patrem surgit natus,
nec veretur matris latus; | o! quanta sevicia! |
| | V ^a . | Israhelis sub exemplo
lapis quadrus est in templo, | cum mactatur aries. |
| 20 | V ^b . | Legis tenens armaturam,
David dictus per figuram, | duplex templi paries. |
| | VI ^a . | Passus signat Zachariam,
raptus Enoch vel Helyam, | veritatis azima. |
| | VI ^b . | Hostis perit in fornace;
Martir Thomas stat in pace | pia factus hostia. |

- 25 VII ^a. Aquas sanat Helyseus:
 Nos per istum sanet deus sale sapientię.
 VII ^b. Ille lepra sanat Syrum,
 Iste multos — dictu mirum — salvat dono gratie.
 VIII ^a. Iob dolentis signativus,
 30 iam per mortem regnat vivus Moysi consocius.
 VIII ^b. Minas spernens Pharaonis
 mare transit passionis percurrens quantocius.
 IX ^a. Ergo, martir! huc adtende!
 Placa deum! nos defende de mortis angustia!
 35 IX ^b. Ut te duce viam vite
 ambulantes expedite cantemus: Alleluia!

Diese Sequenz kann erst nach der Canonisation des am 29. Dez. 1170 ermordeten Thomas von Canterbury, also nach 1173 entstanden sein; ob sie früher anzusetzen ist als die von Adam v. St. Victor verfaßte: *Gaude Sion et letare* läßt sich nicht entscheiden.

fol. 185 v III 19:

390.

Spe mercedis et corone
 stetit Thomas in agone

Beliebte Sequenz auf Thomas v. Canterbury, die später mit geringen Änderungen als allgemeine Sequenz für die Märtyrer gebraucht wurde. Kehrein, Lat. Sequenzen des M.-a. n. 729; Chevalier, Repert. hymnol. II 588 n. 19249 f.

fol. 185 v III 29:

391.

Haurit aquam cribro, quicunque studet sine libro.

Von anderer Hand mit schwärzerer Tinte zugesetzt; s. Serapeum XIX (1858) 255.

Wenn es auch nicht gelungen ist, Name und Heimat des Schreibers zu erschließen, da die Erwähnung von Pariser und Konstanzer Münze, der Städte Magdeburg und Schaffhausen zu unbestimmt ist, um einen sichern Schluß zu erlauben, so ist doch die Hs. mit ihrem vielseitigen Inhalt ein schönes Denkmal eines fleißigen Klerikers. Ihr Wert erreicht allerdings bei weitem nicht den der berühmten Liedersammlungen von Benedictbeuern, St. Omer, Vatic. Reg. 344, Paris 11867 u. a. Ob der Schreiber zugleich der Verfasser irgend welcher Stücke der Hs. war, muß unentschieden bleiben.

II. Handschrift C. 101/467 der Stadtbibliothek Zürich.

Holzband mit Lederrücken. Schließe abgerissen; auf dem Rücken die Zahl 6 aufgeklebt. Der Titel: *Diversarius*, der auf dem bis in die Mitte des Deckels reichenden Lederrücken steht, ist auf einem aufgeklebten fast gleichzeitigen, jetzt aber defekten Papierstreifen erweitert: *Diversarius multar[um rerum]*. Papier, mit verschiedenen Wasserzeichen (Traube, Schaf u. s. w.) 212 × 143 mm. Art der Lineatur und Zahl der Zeilen sehr ungleich. Der Schreiber zählte die Blätter nach damals üblicher Weise auf der Rückseite I (= 2^v) — CX (= 145^v), doch nicht alle, sodaß man fast den Eindruck bekommt, als zähle er die Stücke. Prof. Vögelin, der in dieser, wie vielen anderen Hss. (so auch in C 58/275) mit blauer Tinte die Blätter mit Zahlen bezeichnete, zählte bis 175 (er übersprang 112, bezeichnete aber noch 48^a, 53^a, 98^a, 155^a), sodaß 178 Blätter vorhanden sind. Die Lageneinteilung läßt sich nicht genau kontrollieren. Die alte Folierung hilft entstandene Lücken feststellen; doch scheint schon der Schreiber Blätter oder ganze Lagen (z. B. nach 62, 164) herausgeschnitten zu haben. fol. XXI fehlt zwischen 23 u. 24; LVII, LVIII fehlen nach 75; LXIII—LXVI nach 91; LXXXIII, LXXXIV fehlen zwischen 113 u. 114. Nach 80, 149, 157, 163, 170 u. 172 fehlt je 1 Blatt.

Die nach 48^a (XXXIX) ausgerissenen 5 Blätter sind infolge von Vögelins unrichtiger Zählung (27)—(31) kürzlich am unrichtigen Orte eingheftet worden.

Die Innenseiten der beiden Holzdeckel sind mit Pergament (mit liturgischen Texten) und dieses mit bemalten Bildern beklebt: Vordere Seite (1 Stück): Blasius, Nycolaus, Sixtus; hintere Seite (2 Stück): Grablegung(?); Christophorus wadet mit dem Christuskind durch einen Fluß, an dessen Ufer zwei h. Jungfrauen stehen.

Als Schreiber der Hs. bezeichnet sich an verschiedenen Orten *frater Gallus*; es ist der als tüchtiger Gelehrter und braver Mönch bekannte Gallus Kemly von St. Gallen, der als seinen Geburtstag den 18. November 1417 bezeichnet. Vgl. (Scherrer) Verzeichnis der Hss. der Stiftsbibl. St. G. 376 u. 632; Traube, Abhdlgn. der hist. Cl. der k. bayer. Ak. XXI (1898) 701.

Die Titel sind nur selten rot geschrieben; die Schrift ist wegen ihrer Flüchtigkeit oft schwer zu entziffern; es scheinen auch von anderen Schreibern Einträge gemacht worden zu sein.

Wie der Stempel des Klosters St. Gallen zeigt, stammt der Band aus der dortigen Stiftsbibliothek; 1712 muß er mit anderen als Kriegsbeute nach Zürich gekommen sein; vgl. Weidmann, Geschichte der Bibliothek

von St. Gallen (1841) 89—111. Unter den (daselbst 438) nach Wasers Verzeichnis aufgeführten Hss. wird unsere wohl mit: *Varii tractatus; Cod. chartac.* identifiziert werden dürfen.

In dem von J. J. Scheuchzer, M. D. 1713 verfaßten Verzeichnis (Cod. C 360, Stadtbibliothek), das wie Weidmann a. a. O. 95 sagt, 536 Nummern st. gallischer Hss. anführen soll, in Wirklichkeit aber nicht so weit geht (390 scheint die höchste Zahl zu sein, die Scheuchzer angibt) kann wahrscheinlich der Titel:

39. *Conscripta varia theologica, moralia, medica; in soluto et ligato sermone, Latine et Germanice.* Perg. 4^o auf unsere Hs. bezogen werden, wobei wir allerdings „Perg.“ als Irrtum Scheuchzers annehmen müssen.

1^r: *Richmi cuiusdam Petri Damiani de omnibus statibus.*

Episcopi attendite . . .

Schluß: . . . *regnetis super ethera. Amen. Explicit.*

Gedruckt: Migne, P. L. 145, 374 ff.; vgl. Novati, *Carmina* m. a. 10, n. 1.

2^r — 7^v: Kalender mit sehr reichhaltiger Heiligenreihe; jeder Monat auf einer Seite. Ein deutscher 'Cisioianus':

Horent do Cristus ward beschniden,

Dry kñng von Orient kamen geriden, . . . begleitet Wort für Wort die Tage bis Ende März. Vgl. Das h. Namenbuch des Konrad v. Dangkrotzheim hg. m. einer Untersuchung über die Cisio-jani v. Karl Pickel (Elsässische Litt.-denkmäler — Martin-Schmidt I); Der prakt. Schulmann XXXV 495.

Am Rande sind noch weitere Heiligennamen und andere Bemerkungen nachgetragen worden.

8. Juni: (Medardus) *Afferunt quidam, quod quando hac die aura sit pluviosa, quod etiam duret usque ad . . .*

2. Juli: *In hac die celebravi primicias a. d. etc. XLI^o.* (rot).

8. Juli: *Anniversarius matris mee; Dies deposicionis.*

28. Okt.: *In festo Iude Cecata [?] Moguncia clade a. d. etc. LXII^o.*

Wiederholt fol. 39^r.

18. Nov.: *Hac die natus fui anno etc. XVII.*

8^r:

Versus intervalli.

Sanctorum sanctis Benedictus applicat astris . . . 4 Verse.

Nota quando A fuerit litera dominicalis, isti dies occurrunt in dominicis: Circumcisio . . . u. s. f. bis G.

Vgl. Cod. S. Gall. 1050, 43—46.

8^v — 15^r: Gedruckte und bemalte Blätter sind aufgeklebt: Die Planeten der Wochentage in einem Kreis, darunter die Beschäftigungen; auf den gegenüberstehenden Seiten folgen die erklärenden Verse, deren Inhalt sich einerseits mit alten Überlieferungen ähnlichen Inhalts berührt (vgl. Boll, *Sphaera* 35; Fischart, ed. Goedeke 263: der siblen planeten eigenschaft), andererseits in den Kalendern der Neuzeit immer noch Verwendung zu finden pflegt. Es sind: Saturnus = *Sabbato*; Jupiter =

feria quinta; Mars = Tercia feria; Sol = Dominica dies; Venus = sexta feria; Mercurius = feria quarta; Luna = secunda feria.

Saturnus ein Stern bin ich genant, . . .

Vgl. Graesse, *Practica*; Pertz, *Archiv* VIII 827 (Cod. Berol. lat. fol. 115 saec. XIV—XV); *Anzeiger f. K. d. d. V.* XVIII 258; *Serapeum* III 184—190; XXV 2; *Germania* XXXVI 262; *Mone. Anzeiger* VII (1838) 393; *L. Bechstein, deutsches Museum* I 243—252.

15 v (XII): leer.

16 r: Incipit Compotus Cyrometralis.

Ex quo auctor docet invenire motum lune tam secundum verum quam secundum medium motum . . . , ut ergo sciatur pro tempore fleubothomia, vtrum luna sit in bono vel malo vel mediocri signo . . .

16 v (XIII): Nota dies egipciaci.

Nota quod in diebus subscriptis . . . s. Mittheil. der antiq. Gesellschaft, Zürich XXIII 3 p. VIII n. 1.

Vgl. Carl Meyer, *Der Aberglaube des Mittelalters* (1884) 210; Fr. Kluge, *Alemannia* XXII 121; Thurg. Beiträge 29, 104. Auf eine sonst nicht übliche Weise (nach den Heiligentagen) sind diese verworfenen Tage in dem Perg. Cod. (Stadtbiibl.) C 54 (v. J. 1471) aus Nürnberg und in einem gedruckten Kalender in der Stiftsbibl. in St. Gallen bezeichnet. Eine zusammenfassende Studie über diese Tage s. *Studi di filol. rom.* IX 120 ff.; vgl. auch *Revue des ét. anc.* VI (1902) 298 f.

17 r: Tabula de signis lune. (rot).

Nota incipiente Ianuario incipit alter aureus numerus non obstante quacunque etate lune . . .

18 r—23 v: Compotus Cirometralis.

Ianuarus = Capricornus. Mit Angabe dessen, was gut oder schlecht ausfalle, wenn der Mond in diesem Zeichen stehe, z. B. in eo (Sagittarius) bonum est per terram proficisci, pueros ad scolae applicare, quadrupedia emere, nova vestimenta incidere, etiam bonum est ventosari.

Die Tabelle enthält folgende Rubriken: Aureus numerus, hore incensionis, minute horarum, litere feriarum, sillabe dierum (d. i. Ci-si-o-ia-nus e-pi si-bi ven-di-cat . . .) hore meridiei, gradus solis, litere signorum.

24 r: De diversitate temporum.

Si tonat in mense Ianuario validos ventos significat . . .

Vgl. über diesen Teil der Bauernpraktik *Anzeiger f. deutsches Alterth.* XXIV 205; *Neues Archiv* IV 584. Ein ähnlicher Text im Cod. C 56 fol. 134 b (Stadtbiibl.).

De qualitate bonitatis lune: Luna prima bona est, . . .

s. zwei andere Mondtafeln in Cod. C 176 saec. XI der Stiftsbibliothek Zürich (Kantonsbiibl.) fol. 23^v.

24 v (XXII): Species infirmitatum humani corporis: Allopicia sive Tyria est passio capitis . . . Aufzählung von Krankheiten.

25 v (XXIII): Die vier Elemente (Holztafeldrucke mit Bildern und Versen). Gleich dem wasser nas vnd kalt, . . .

26 ^v (XXIII): De scitis beginarum et begardorum. (ex sexto Clementini): Primo videlicet quod homo . . .

Nota differentiam inter canonem, decretum et decretales vnde versus: Consilium canonem . . .

De debentibus prohibere testimonium: Etas condicio . . .

26 ^v: Quattuor ista: timor, odium, dilectio, census
Sepe solent hominum rectos pervertere sensus.

Versus ad crucifixum.

Quis te lesit ita Ihesu dulcissima vita . . . (2 Verse.)

Responsio Iesu.

Gens mala gens ausa me suspendit sine causa. (2 Verse.)

(27 ^r)—(31 ^b) gehörten ursprünglich nicht an diese Stelle, sondern nach 48 ^a.

32 ^r: Matrimonium perficiendum et solempnizandum.

Primo disponatur et dispensetur de rebus mobilibus et in immobilibus et fiant dotes ab utrisque parentibus . . .

32 ^v (XXV): Item wiltu ein ey braten vnder dem mantel oder vff einer stangen, Einige dieser Zauberstücke sind gedruckt: Alemania XVI 40.

33 ^r: De vino stillato.

Mester Ypocrates, ein meister vber alle meyster der artzenye, der hat gesagt alle die craft vnd tugent des gebranten wines vnd nennet in den win des lebens . . . Schluß: sin geschwolsch weschen damitt.

34 ^r: Von win pleges.

Der wines plege welle, der sol mercken . . . Über die Besorgung des Weines und über die Weinlese.

34 ^v (XXVII) — 40 ^r: Ein deutscher, wahrscheinlich von Gallus Kemly selbst verfaßter Cisiojan:

Wie Cristus ist beschniden worden

Als fahe ich an des jares orden . . .

Schluß: Gallus presbiter haut geschriben dis werck,

Der bapt Silvester ist an dem ende,

Der tüfel werde ewenlich geschende.

Jesus Maria.

Ausser der Festsetzung der Festtage erteilt der Schreiber Ratschläge über das Aderlassen, über den Genuß oder das Vermeiden gewisser Kräuter.

Mit dem im Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit XII 259 ff. veröffentlichten Cisiojan hat der vorliegende die meisten Festtage gemein; eigentümlich sind ihm: März 1: Donatus; 31: Erastolus; April 1: Maria in

Aegypten; 18: Valentinus; 30: Quintin. Mai 15: Sophia; 19 Sant Potenciana. Juni 2: Marcellus; 14: Der zweyer heiliger Tag u. s. w.

Die Monatsnamen s. Anzeiger f. d. A. XV 378.

Nach 37 v ist ein schmaler Streifen (Beichtzeddel) eingehftet:

Ego Thomas Wittenwiler plebanus Ecclesye parochialis in Wuppenow Constan. Dyoc. publice recognosco coram omnibus (über das gestrichene presentibus geschrieben) hanc paginam inspecturi [!], quod discretus Iohannes Schnider de Blidis peregrinus tempore quadagesimali anni domini Millesimi quadrantesimi [!] octuagesimi tercij propria die cene domini confessus est mihi omnia sua peccata prout asseruit et absolutionis beneficium . . .

40 v (XXXIII): Wolt ir wissen in einem ieclichen monde schön wetter oder regen: Wart, in welcher hör ein newer mon wirt . . .

41 r: In diser figur vint man wann ein mensch an einem tag siech wirt, ob er des siechtages sterb oder nitt . . .

Auch vindest von einer vsfart, ob ein mensch wider kum oder nit . . .

In diser figur vint man von zweien Elüten, welches das ander überlept.

42 r (XXXIII): In diser figur vint man, wenn zwen mitt einander kempfen, welcher oberlich oder gesigt.

43 r: Verse über den Genuss verschiedener Kräuter:

Galganum: Capiti prodest si mane comestum,

Oris fetorem tollit purgatque cruorem.

Zinciber; Cariofolus; Ciminum; Muscatum; Anetum.

43 r: Nota virtutes Iuniperi XVIII: Dicit Galienus. filius Aboli, in quodam secreto suo, quod grana iuniperi . . .

43 v (XXXVI): Liturgische Anweisungen für den Gesang.

In summis (d. h. festivitibus): kirie fons bonitatis . . .

Sic psallendum: Distincte, munde, simul una voce. iocunde

Psalmus dicatur, ut sillaba non sileatur, 6 Verse.

43 v: Ad mensam:

Vult sal, cultellum, colearia, mensa, flabellum,

Vitra, cipos, satrapas, discos, pelvim quoque mappas.

44 r: Indulgentie Urbani quarti, Martini quinti, Eugenii quarti de festo corporis Christi.

44 r: . . . Versus de inabilibus sacerdotibus.

Casibus his septem proprium vitare licebit. 5 Verse.

Versus de abusione conjugii.

Modis quinque peccat maritus uxore abutens:

Tempore, mente, loco, condicione, modo.

Vgl. Hagen, Catal. codic. Bernens. 301; Notices et extr. 33 I 222 = Hauréau, Notices II 214.

44^v (XXXVII) Hec est descriptio ymaginis figure domini nostri Iesu Christi, quam plubius (l. Publius) Lentulus populo et senatui Romanorum scripsit: Temporibus Octaviani Cesaris cum . . .

In Cod. C 76. 160 eine deutsche Fassung.

45^a — 48^{a v} (XXXIX): Incipit Pharetra fidei contra Iudeos.

In disputatione contra Iudeos notate triplicem cautelam

Schluß: . . . alia litera signati quam thau. Explicit pharetra fidei.

Vielleicht = Cod. Lat. Monac. 5672 fol. 122—129.

(27^r) — (31^v): Incipiunt Excerpta de erroribus Iudeorum kn thblmxth.

Thblmxth est doctrina et dividitur in quatuor libros . . . (9 Kapitel.)

Wohl verwandt mit den Errores Iudeorum de libro talmud, quos translulit Theobaldus superior ord. predicatorum: s. Catalogus cod. lat. bibl. Monac.² I 1, 27; I 2, 199.

(30^v) (XLI); Isti sequentes errores sunt excepti de thalmuth a quodam Iudeo.

In prima parte Iudeorum doctrine . . . Schluß: . . . quod fere submerserat XII exploratores. Explicit thalmuth falsa doctrina.

49^r — 51^r: Hystoria Adam de oleo misericordie ei promisso et de virgultis, vnde crevit crux Christi et multa alia.

Post peccatum Ade expulso ipso = Evang. Nicod. 20 ff. s. Zeitschr. f. d. Alterth. XV 178.

51^v (XLI): Nota computaciones hominis: Deus fecit corpus Ade ex octo partibus . . .

52^v — 54^v: Conflictus anime et corporis.

Noctis sub silentio tempore brumali . . .

74 Strophen. . . totum commendavi. Explicit. Gallus. Hg. v. Karajan, Frühlingsgabe 85 mit einer Einleitung, die das Gedicht als Visio Philiberti bezeichnet; Wright. The latin poems c. attrib. to Walter Mapes. der p. 95—106 den Text nach einer der zahlreichen englischen Hss. drucken ließ, nimmt englischen Ursprung an, wenn er es auch nicht bestimmt Walter Mapes zuzuweisen wagt. Dieser in viele mittelalterliche Volkssprachen übersetzte, also außerordentlich beliebte Dialog wird auch dem h. Bernhard v. Clairvaux (dagegen Karajan a. a. O. 155—157) zugeschrieben (Bibl. Casinensis IV, Florilegium 253—257). Unser Schreiber ist offenbar auch dieser Meinung, denn über die Schlußverse Talia dum cernerem . . . setzt er die Erklärung Bernhardus. Über den Stoff vgl. Germania III 396—407; die Verstechnik hat W. Meyer in den Abh. der bayr. Ak. 1882 I p. 50 ff. ausführlich behandelt; über diese ganze Literaturgattung s. C. Fritzsche, Roman. Forschungen II 247—279 III 330. Vgl. noch Büdinger, Sitz.-ber. der Wiener Akad. XIII (1854) 330. — Du Méril, Poésies populaires latines (1843) 217—230; Wiener Studien IX 66—69; Novati, Carmina m. a. 51. Gröber, Grundriß II 1, 401.

55^r — 57^v: Tractatus de minucione sanguinis (in zwei Kolonnen). Rogatus a quibusdam, ut de tempore minucionis aliquid edocerem, volens eorum petitioni acquiescere, hunc scripsi libellum sumens opiniones meorum magistrorum ex diversis voluminibus tam medicorum quam astronimorum, qui quattuor continet capita . . .

57 v: Isti versus dant intelligi mulieris conceptum.
Conceptum maris insinuat splendor faciei. 5 Verse.

58 r: Hiis signis moriens quivis cognoscitur eger. 4 Verse.

58 r: De vino puro versus.
Dat vinum purum plura tibi comoda, primo. 4 Verse.

58 r — 59 r: De naturis membrorum. (id est Visonomia).

Capilli plani et suaves significant mansuetudinem et frigiditatem
cerebri . . . Completus est tractus [!] de signis et moribus hominum
ad regem Alexandrum . . . dictus de Monaychani regione. Amen.

Explicit de signis et moribus hominum naturalibus.

59 v (XLV): De mensibus (et regiminibus hominum). In 2 Spalten:
Ianuarius incipit in circumcissione domini principia men-
sium. Explicit. Bezeichnet Anfang und Ende der Monate, und gibt
allerlei Gesundheitsregeln über Aderlassen, Speisen und Getränke. Die
deutschen Monatsnamen s. Anzeiger f. d. Alterth. XV 378.

60 r: Sanctus Codencius habet prerogativam contra paralisin, que
wernacule dicitur das gegicht.

60 r: Nota de diebus Septimane. Dominicus dies dicitur dies
solis . . .

60 v — 61 v (XLVI): (Zwei Spalten.) Deuenit ad nos: Cum Ypocras
morti appropinquaret, precepit, ut virtutes scripte in hoc libello pone-
rentur in capsula eburnea et poneretur cum eo in sepulcro suo, ne aliquis
eam detegeret . . .
. . . desiderio vehementi. Expliciunt. Signa mortis.

61 v (XLVII): Gracioso et felici militanti Raymundo domino Castri
Ambrosii Bernhardus in senium ductus salutem. Petis dogma pacis . . .
(Am Rand v. anderer Hand: De regimine domus note bernhardi.)

62 v: Versus de convescentibus.
Hospes amice veni, sed tempore non tamen omni:
Bis vel ter venias, sic satis esse scias.
Haustum do primum gratis, tibi solve secundum;
Omnis mensalis solvat, quamvis specialis,
5 Panes triticeos, vinum, pisces quoque magnos.
Melchisedech tecum, si vis comedere mecum.

62 v: Nota suffraganeos domini Maguntinensis sedis, que est ecclesia
metropolitana . . . (numero XII) require registrum Romanum sive pro-
vincialem . . .

Versus: Non miser est his in as (?) in cuius sepe coquina
Mustidus est panis, caro raucida, pendula vina.

Nach fol. 62 sind 13 Blätter ausgeschnitten; das erste scheint beschrieben
gewesen zu sein.

62 r: Indulgentie ordinis sancti spiritus: Hec sunt indulgentie a sede apostolica concesse hospitali s. spiritus de Roma . . .

63 v: Virtutes morales regionum (regiarum Cod.) per universum orbem metris subsequentibus involute.

Roma potens reverenda reverenda, Britannia pauper. 23 Hexam.

Gedruckt: Anzeiger f. dtsch. Alterth. 1889 p. 141; über diesen 'Status terrarum' vgl. auch Wiener Sitz.-ber. 54, 317; Anzeiger f. Kde d. d. Vorz. XXI 101 u. 213.

63 v: Qui caret nummis, den hilfet nit daz er frum ist.

Sed qui dat summis, der macht schlecht das crum ist.

Vgl. Anzeiger f. K. d. d. Vorz. XVIII 341.

64 r — 67 r: Incipit Epistola presbiteri Iohannis regis Indie Emanueli regi Grecorum missa et Friderico imperatori Romanorum directa.

Prespiter Iohannes potencia et virtute dei . . . Nunciabatur apud maiestatem nostram . . . et potestatem nostram. Explicit epistola presbiteri Iohannis Regis Indie. GALLVS.

Die gleiche Epistel im St. Galler Cod. 633 (saec. XIII) 128—130. Kemly hat, wie die Abkürzungen zu beweisen scheinen, ein ziemlich altes Original copiert und liefert deswegen oft bessere Lesarten als die Ausgabe in Abhdlgn d. sächs. Ges. d. Wiss. phil.-hist. Cl. VIII 909 ff. fol. 64 v neben dem Worte fenix am Rande die Bemerkung: Item animal, quod dicitur Schritzfeder. Invenitur in terra Alamannorum, quod ego his vidi, videlicet duos * * * *

67 v (LI): Narracio de sancto Thoma apostolo.

Patriarcha Indorum oracionis causa in unius anni spacio Romam remis velo profectus advenit . . .

Vgl. Cod. S. Gall. 320, 284. Ein deutsches Stück über das Land des Priesters Johannes und den Gottesdienst bei St. Thomas Leichnam s. bei Wackernagel, Deutsche Pred. u. Geb. 256—258.

68 v (LII): De lacte miraculoso beate Marie virginis:

Legimus in historia trium magorum, qui Christo munera obtulerunt: Postquam redierunt . . .

69 r: Inprecacio maledictionis et anathematis
super invasores et predones rerum . . .

Auctoritate dei patris omnipotentis . . . Require aliam maledictionem super furto videlicet den essichbann in maiori collectura.

Am Schluß der Seite 69 v (LIII) das Wappen v. St. Gallen gedruckt.

70 r — 74 r: Reuelaciones sancti Pauli quando raptus fuit.

Omnipotentis dei verbum factum est ad s. Paulum dicens: O Paule, loquere populo . . . electorum que in ipsis permanebunt in secula seculorum. Amen.

Eine Vision über die Zustände des Jenseits, einer der zahlreichen Vorläufer des gigantischen Dantewerkes. Vgl. Rom. Forsch. II 249. Derselbe Text im Cod. S. Gall. 1050, 248; 1012, 159.

74 v (LV): Origo prophecie Dauit regis psalmorum numero quinquaginta: David filius Yesse cum esset in regno suo . . .

Sequitur prefacio s. Ieronimi presbiteri: Psalterium Rome dudum positus emendaram . . .

Quid sit psalterium.

Nach 75 v (LVI) sind zwei Blätter (LVII, LVIII) ausgerissen.

76 r: — gaudere per dolium nostrum, reū Rachum, qui vivit et potat per omnia bocula boculorum; Ite potum; missum est. Et anime omnium rusticorum requiescant in pice, stramen.

Istud officium . . .

S. Anzeiger f. d. A. 1887, 141: vgl. dazu Wimpfelings Schelmenzunft (Wimpfeling, Germania ed. Martin, 3): eine Messparodie soll Franz, die deutsche Messe im M.-a. aus einer Vatikanhs. bekannt gemacht haben: s. Wright, Reliquiae antiq. II 248—250.

76 r: Carmen novi episcopi.

Presul novus emicuit,

omnis luctus conticuit . . .

S. Anzeiger f. d. A. 1887, 142: vgl. Hubatsch, Die lat. Vagantenlieder 30.

76 v (LIX): Exorzisacio sive coniuracio contra auram.

Premisso: Adiutorium meum . . .

76 v: Contra fluxum sanguinis vulnerum.

Dis wasser müss in din wunden als wol gesent sin, als der Jordan . . .

76 v: Misse redempcionis animarum de purgatorio.

Welch priester dis funf messe einer selen mit andacht sprichet, die wirt erlöst Sant Bernhardin barfussen orden . . .

77 r: Infra tempus paschale pro Rusticis ad modum carminis Surrexit Christus hodie:

Stella maris, o Maria!

expers paris, parens pia! . . .

Mit dem Refrain: Alleluia, gelobet sist Maria ein sun.

S. Kehrein, Lat. Seq. no. 321: Daniel, Thes. hymnol. V 134: Mone, Lat. Hymnen II 517.

77 r: Nota misse in angustiis: Si tibi aliqua anxietas evenerit, quam superare velis, . . .

77 r: Versus de beata virgine in clauistro.

In perturbationibus pauper monachelle.

Vier Strophen des im XV. Jahrh. verbreiteten Rhythmus: Christus nobis tradidit formam hanc vivendi; vgl. Wattenbach in Zeitschr. f. dtsch. Alterth. XV 477 u. Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit XVIII 233. Auch im Cod. C. 67 (Stiftsbibliothek) mit der Überschrift: Metra de diversis virtutibus (204 Zeilen).

77 v (LV): Missam subnotatam constituit dominus Clemens papa VI^{us}, una cum collegio cardinalium ad placandum deum, ut avertere dignetur pestilentiam . . .

. . . scriptum per me fratrem Gallum presbiterum solo nomine et habitu religiosus.

78 v(LXI)—89 v: Incipit liber, qui provincialis Rome intitulatur.

In Romana civitate sunt quinque ecclesie, que patriarche dicuntur . . .

Explicit liber qui dicitur provincialis sive Registrum curie Romane de omnibus episcopatibus mundi per me fratrem Gallum presbiterum tunc temporis cappellanum cenobii s. Pañ. (= s. Pancratii?) collectum.

Sehr häufig vorkommendes Verzeichnis der Erzbistümer, Bistümer u. s. w.: s. Cod. Einsidl. 299, 339—345; Cod. Reg. Christ. Vatic. 773 f. 1'—10"; Cod. Turic. (Stiftsbibliothek) C. 58 fol. 1—10 (von Peter Numagen); vgl. Pertz Archiv VII 627; Notices et E. 33 II 52.

79 r: Nota quod a s. Petro principe apostolorum usque ad annos ab incarnatione domini etc. LIII fuere CCC^{ti} XXVIII pape salua grati . . .

Eine Randnote verweist: vide in maiori collectario numero (Zahl fehlt noch) et folio (Zahl fehlt); eine andere: vide in solaciario quasi in ultimo libelli 25 scil. numero. Nota quod sunt ordines religiosorum sive genera habituum vide in minori collectura numero 97.

90 r: Remedium pestilencie.

Diewile das große sterben wert, so lasse eins oder zwei in der wochen . . .

90 r: De preservativis.

Item novem modis potest se homo preservare a pestilencia . . .

90 v (LXII): Quibus modis generatur pestilencia:

Nota pestilentia tribus modis generatur: primo ex fetore corporum . . .
. . . ista sunt octo signa pestilencie . . . per me Gallum.

91 r: Trinck ich wasser, so stirb ich
 Drinck ich win, so verdirb ich;
 Noch ist weger ich drinck win vnd verderb,
 Denn ich drinck wasser vnd sterb;
 Vnd darum, das ich trincken gern win,
 Des mus sack min mantel sin,
 Vnd des blas mir zum ars inn.

91 r: Cpntrb pfstklfnckbm: Damiana † hathagiata † . . . Pest-segen; s. Alemannia 16, 237.

91 r: Scabini quales debeant esse per condiciones subsequentes dinoscitur: Primo . . . (8 Eigenschaften.)

91 v (LXIII): Tituli civitatum.

Woll vff, ir verretter von *äth,
Ir phefferlecker von Köln . . .

S. Alemannia 15, 40. Diese Seite war einst überklebt, um die Verse zu verdecken. * Loch im Papier.

Nach 91 ist eine Lage ausgeschnitten: es fehlen fol. LXIV—LXVI.

92 ^r: Ad registrandum materias formule et modi varietatum.

Item de varietatibus sensuum sacre scripture vide in maiori collectura in explanacione librorum biblie numero A 14.

. . . vide in tractatu de arte sermocinandi in maiori collectura numero A 71.

92 ^v (LXVII): Exclamacio epistole lacrimose.

Horret calamus, rigent tempora . . .

92 ^v: Virtutes agnus dei.

Balsamus et munda cera cum crismatis unda.

11 Verse, die manchmal dem Pabst Urban zugeschrieben werden: Vgl. Bibl. Casin. IV 173; Leyser, hist. poetar. 1008; Anzeiger f. Kde d. d. Vorz. XX (1873) 199.

92 ^v: Item wiltu wissen, was ein frawe weis . . .

Recepte, s. Alemannia XVI 60 u. 183.

93 ^r: Septem etates hominis: Prima etas . . .

93 ^r: XII condiciones concurrunt debite volenti verbum veritatis predicare.

93 ^r: Item wer welle machen, das das obs ab den bomen valle . . . s. Alemannia XVI 183.

93 ^v (LXVIII): Exposicio huius: qui sequitur me. Joh. 8.
Exposicio de hoc. Joh. 14: Ego sum via, veritas et vita.

XXXIII cause decretorum.

Corrige peccatum lacrimabile, plange reatum. 5 Verse.

94 ^r: Nota. De confessione cottidiana fratrum celebrancium.

Confiteor omnipotenti deo et beate Marie virgini, beato Benedicto . . .

94 ^v (LXIX): Articuli in synodo sancta laycali inquirendi et scrutandi.

Si aliqui periurium manifestum perpetraverint

Si aliqui incantationes exerceant vel carminent etc.

95 ^r — 97 ^r: Regula laicorum.

Ne quis mensuras duplices uel stateras iniquas habeat . . .

97 ^r: Regule Sacerdotum. (Exhortacio episcopi ad sacerdotes synodales).

Fratres sacerdotes domini et cooperatores nostri ordinis estis . . .

Vgl. N. Archiv VI 192—194.

98 ^r: Ein Bilderrätsel: Ich rat dir, hut dich . . ., vielleicht von anderer Hand. Über Bilderrätsel vgl. Anz. f. K. d. d. V. V (1858) 256; VI 247.

98^v (LXXII): Quinque gradus monialium:
 Quedam sunt moniales layce . . .

De cupiditate exempla: O quam multos seduxit . . .

98^v: De scurris.
Es lauffen lude schnorren jn den kappen . . .
Gedruckt: Alemannia XVIII 64.

98^a: eingeschobenes Blatt (davor LXXII, danach LXXIII).

98^{a r}: In festo s. trinitatis. Thew.: Benedicamus . . .

98^{a v}: Modi scribendi diversi.

Primus est vocalizatio: Abavebe mabaribiaba . . . Etiam in thew-tonico.

Item transposicio sillabarum: Uem arag rac . . .

Item proximam literam post vocalem ponendo pro vocali: bxf
mbrkb . . .

Item cifras ponendo usque ad 9 literam lv5 mlr91 . . .

Item vocales per virgulas signando: p p p M p r p p . . .

Item vocales iotis signando: . :: : m · r : ·

Item nota alphabetum vertendo. Item mirabilius scribendo capitur
z pro a, et y pro b, et x pro c etc. consequenter et scribe quid vis,
tamen ista litera m stabit, quia occurrit suo compari, v. g.: zct mz-
gpz . . .

Item aliud: pro vocalibus ponuntur cifre: 152 Mlr31 . . .

99^r: Decem mulieres leguntur benedicte in scriptura:
Prima est . . .

99^r: Versus Valentini.
O Valentine destructor magne ruine . . . 4 Verse.

99^v (LXXIII): Von Peterlin.
Der peterlin isset heis vnd drincket . . .

99^v: Virtus senapii. Der senf ist warm vnd fuchte vnd stercket
daz haupt

100: eingeschobenes Blatt:

100^r: Homo quidam erat dives, qui induebatur purpura et bysso . . .

100^v: Diffinicio theologie: Theologia est . . .

101^r—104^r: Feria III post reminiscere: Ascendens Iesus . . .
Materialien für Predigten auf verschiedene Festtage.

104 ^v (LXXV): Gradus humilitatis XII:

104 ^v:

De penna:

Dextera pars penne sit brevior parte sinistra,
Et bene rostrata sit vestita tua penna.

S. Waltenbach, Das Schriftwesen² 191.

105 ^r: In ascensione domini lumbardica hystoria.

Qui descendit ipse est, qui ascendit . . .

105 ^v:

So fuler fleisch, so grosser stück;
So grosser schalck, so besser glück.

105 ^v (verkehrt): In annunciacione dominica.

Ave gratia plena . . .

106 ^r:

Keyser Karlens Segen.

Dis ist der brief den babist Leo sante Konig Karlen . . .

4 Stücke, gedruckt: Alemannia XVI 233. Vgl. Wackernagel, Altd. Predigten u. Gebete p. 611; Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa² II 299; Anzeiger f. Schweiz. Gesch. 1856, 33. Ähnliche Amulette in Cod. S. Gall. 522 u. 986, 521.

107 ^r: fründ zû der not, der tünd fünfig 1 lot;

wann sie sollen beholfen sin, so tünd ir XXV 1 quintin.

Vgl. Serapeum XIX (1858) p. 255.

107 ^r: Nota. Wiltu lichtlich zû nacht bij dem liecht schriben, das dir einen lust bring, . . .

107 ^r:

Duodecim abusiones.

Alder on wisheit, wisheit one wercke . . .

In Anspielung auf die häufig vorkommende Schrift de duodecim abusionibus, die dem Kirchenvater Cyprian zugeschrieben wird. Vgl. Germania XVII 184; Mone. Anzeiger VII 500 no. 14.

107 ^r:

De mensa.

Sit timor in dapibus, benedictio, lectio, Christus;
Sermo brevis, vultus hylaris, pars detur egenis,
Finitoque cibo reddatur gratia Christo.

A festo Michahel computacio anni. Sex sunt ad Martini . . .

107 ^v (LXXVII): Nota sonos, voces, cantus vel clamores ferarum
bestiarum, iumentorum et avium.

Leonum est fremere vel rugire . . .

Prosaische Aufzählung der Tierstimmen: über diese vgl. Wackernagel, Voces variae animalium (1869); Rhein. Mus. 33, 379.

108 ^v (LXXVIII): Prohemium dictaminis ad aliquem spirituaalem.

Exivi de paradiso; dixi rigabo ortum . . .

108 v: Ring mitt kainem gûten gesellen nit,
Zerzer im och sin hesse nitt;
Vnd red jm an sin er nit; (Die welt lert dich)
Lich im och kein gelt nit.

Item. Vnd wer mich well zû fründe han,
Der kom mich drier ding nitt an:
bürg sin, lihen vnd geben,
Die drü ding sind mir nitt eben.

Item. Vnd wer nitt hab ze sorgen,
Der soll' edlen lüten borgen
Vnd och darzû den phaffen:
So gewint er wol ze schaffen.

Item. Vnd las iederman sin, der er ist,
So sait dir niemant, wer du bist,
Won es ist vff erd kein besser list,
Dann wer siner zungen maister ist.

109 r: *Exempla contra ebrietatem. Ebrietas enim verenda nudavit...*

109 v: *Dè abusisionibus questionariorum (ex sexto Clementini).*

Abusionibus, quas nonnulli elemosinarum questores in suis proponunt predicationibus...

110 r: Item nota de fictis mendicis.

Modus et consuetudo decipiendi et elemosinas defraudandi modernis temporibus a quibusdam mendicis innovata est, qui per quasdam societates et confederaciones mutuo habitas multa mala praticant et ficto ydiomate se mutuo affantes in lingua quadam, quae dicitur Rubeum Ytalicum, assumentes sibi iam talem modum sub tali forma vel tali, verbi gratia ut si in uno non prosperati fuerint ad alia se convertunt etc. totum mundum decipiunt.

Modus [!] autem ficticiorum tot et tales sunt, videlicet:

Primi dicuntur inter se hanesen et sunt victi (lies: ficti) nobiles, qui dicunt se depauperatos, captos, vinculatos et exactos et similia etc.

2ⁱ dicuntur vagi, hoc est ficti nigromantici, qui nichil veritatis experimentorum sciunt et tantum fingunt se aliqua scire etc.

3ⁱ dicuntur Camsierer et sunt, qui dicunt se velle presbiterari et sic petunt subventionem pro studio etc.

4ⁱ dicuntur losner, ficti captivi vel ceci vel claudi etc. de al.

5ⁱ dicuntur grantner, qui dicunt se habere morbum caducum etc.

6ⁱ dicuntur deuser, qui fingunt sibi questos [!] et per arendam vel alia machinamenta, cum fictis reliquiis homines decipiunt.

Diese Aufzeichnung ist älter als die bekannte des Caplans Knebel; vgl. Avé-Lallemant, *Das deutsche Gaunerthum* I 125—131; Kluge, *Rotwelsch* I; Spiegel, *Gelehrtenproletariat u. Gaunertum* 22—26; Franz, *Die Messe im dtsh. M.-a.* 294, n. 2.

110 v (LXXX): Nota. amoniciones sew avisamenta et vera signa salvationis eterne agonizantis: Primo quod affectet....

110 ^v: *Examinacio intrantis religionem: Primo, si sit condicione liber . . .*

111 ^r: *Nota de penitencijs inponendis consacerdotibus in cotidiana confessione pro communibus et cottidianis peccatis: Si est excessus enormis . . .*

111^v (LXXXI) — 113^v (LXXXII): *Almenach.*

Diser Almenach ist gemacht vn practizie dry milen vor vasnacht . . .

Ein Vorläufer der spätern Lügenpraktiken; s. Alemannia XVI 181—183: Wackernagel, Joh. Fischart 62

Nach 113 fehlen 2 Blätter (LXXXIII, LXXXIII).

114 ^r: *Ad habendam visionem ab angelo, de eo quod scire volumus de futuro. O innumeranda divinitas . . .*

114 ^r: *Descriptio penarum infernalium: Ibi erit fletus . . .*

114 ^v (LXXXV): *Meditacio neretricum devotarum et interpretatio instrumentorum earum cum gestibus similiter.*

(Dictamen domine marchionisse de Baden vinculate).

Es sass ein güt mensch vnde span,

Bis es in götlicher lieb enbran, . . .

Gedruckt in: Blätter f. Hymnologie 1889, 154—156.

115 ^v (LXXXVI): *De senectute proprietates XXXIII.*

Si quis autem ad senectutem processerit, statim cor eius affligitur, . . .
13 Zeilen.

De sancto Benedicto Versus.

Mitis et invicte Christi verna, Benedicte! 8 Verse.

116 ^r: *De cutis serpenrium et eius vtilitatibus tractatulus.*

Cum ego Phylippus de Thorocarijs de Florencia essem Bononie, repperi in quodam libro, qui Salus vite appellatur, hec experimenta XII inferius descripta . . .

116 ^v (LXXXVII): *Epitaphium Rocle [!] confraternitatis ordinis.*

Universis et singulis reverendis . . . fr. Johannes d. g. abbas, Benedictus prior totusque conventus monasterii s. Lamperti martiris Sewen ord. s. Benedicti Salbur. dyoc. . . .

117 ^v (LXXXVIII) — 126 ^r: *Tractatus de naturis et proprietatibus herbarum et animalium et lapidum.*

Prefacio. Sicut dicit philosophus in pluribus locis . . .

Explicuiunt secreta fratris Alberti de naturis quarundam herbarum, lapidum et animalium in diversis libris philosophorum reperta et in unum collecta . . . per me fratrem Gallum.

126 ^v (XCI): Descriptio proprietatum galli gallinacei.

Multi sunt presbyteri, qui ignorant, quare
super domum domini gallus solet stare . . . 20 Strophen.

Gedruckt: Serapeum I 107—109; Duméril, Poésies pop. lat. du m. à.
(1847) 12—16; vgl. Sitz.-ber. d. Wiener Ak. 36, 162; 54 (1866) 309; Pertz,
Archiv VIII 833; Novati, Carmina 12.

127 ^v (XCII): Iubilus bibulorum.

Wol vff, ir gesellen, in die taberne, Aurora lucis rutilat, . . .

Nur unerhebliche Abweichungen vom Druck bei Hoffmann v. Fallersleben,
In dulci jubilo (1864) no. 37 u. p. 19; vgl. Anzeiger f. K. d. d. Vorz. 27 (1880) 173.

128 ^r: Rusticus . . . Rustardus . . . Rustibaldus . . .

Nomina ventorum: Subsolanus Ostenwint . . . (12).

128 ^v (XCIII) — 135 ^v (C): De Infancia salvatoris.

[D]ilectissimo fratri . . . (2 Briefe als Vorrede). [F]actum est in
una dierum . . .

Explicit Infancia salvatoris.

Gedruckt bei Tischendorf, Evangelia apocrypha² 51—112 (cap. IX—XLII):
Schade, de infantia salvatoris (1869).

135 ^v: Ius naturale, evangelicum et legale.

Versus: Quod tibi vis fieri, mihi fac, quod non tibi, noli;
Sic potes in terris vivere iure poli.

136 ^r: leer.

136 ^v — 138 ^r: Karlinum Imperiale. Karolus der vierde . . .

Schluß: des keyserstüms des XXXIII etc. Der Zusatz (s. N. Archiv
VIII 143¹) findet sich in dieser Copie, die etwas ungenau ist und die
Zeugenreihe wegläßt. Vgl. N. Archiv VIII 140 ff. u. 278; 28, 554;
Zeitschr. d. Savigny Stiftg, germ. Abt. 23, 264.

138 ^r: Carmen principum.

Scitote Christiani, wie daz der kertzler orden . . .

S. Anzeiger f. dtsch. Alterth. 1889, 140.

138 ^v — 139 ^v: Generale pro latore fraternitatis.

Universis s. matris ecclesie filiis . . . N. abbas . . . Ollas
Egipti . . .

139 ^v — 140 ^r: Vt mulieres urinam non valeant tenere. Rec. ar-
gentum vivum . . .

Eine Reihe von Hausmitteln verschiedener Art; vgl. Alemannia XVI 81.

140 ^v: Ordines monastici: status tot sunt in ecclesia dei secundum
distinctiones diversorum habituum et regularum:

Ordo s. Basiij habet propriam regulam . . . Ordo humilia-
torum. Numero 45.

141 r: Promissio profitencium regulam sancti Benedicti: Ego frater N. promitto . . .

Item alia promissio sive professio professoris volentis se stabilire in alio monasterio, sub alio prelato: Ego N. frater veniens . . . presente notario et testibus.

141 v: Sic proceditur in electione episcopi vel abbatis. Primo sacerdotibus celebrantibus . . . (Sic proceditur per monast. Strutay.)

141 v: Nota condicionem pallii episcopalis, de qua certant electi apud apostolicum precio et symonia possidentis et pecunia obtinentis. Relacione percepi a fide dignis quod . . . mantellum non datur gratis, nec pro quadam parva pecunia, sed pro XXX vel XL vel L milibus florenis archiepiscopus . . . homicidia . . . sicut patuit in episcopatu Treverensi inter Rabanum de Helnstat et quendam de Mandaschit etc. . . . in episcopatu Moguntinensi inter illos de Ysenberg et Nassaw, ubi plures strages et clades occurrerunt etc.

142 r: Sic proceditur per modum et formam conpromissi.

Auditis votis omnium . . .

143 r: Nota quod sub annis domini MCCCCLIII^o venit ad civitatem Maguntinensem quidam Ambasiator regis Cyprie cum gracijs novis a sede apostolica indultis et concessis . . .

Universis Christi fidelibus . . . Paulinus Thappe, consiliarius . . . salutem. . . . Et quia devotus in Christo fr. Gallus prbr ordinis s. Benedicti Constanc. dyoc. iuxta decretum indultum de facultatibus suis pie erogavit, merito huiusmodi indulgencijs gaudere debet, in veritatis testimonium sigillum ad hoc ordinatum presentibus literis testimonialibus est appensum. Datum Moguncie anno ut supra Septima mensis Augusti.

Nota. De gracijs indultis a sede apostolica et in Treveri practicate vide in maiori collectura no. B 48.

143 v: Forma plenissime absolutionis et remissionis in vita: . . .

Forma plenarie remissionis in mortis articulo . . .

144 r: Sag mir von den XVIII Stücken, die ein fraw sal an ihr haben: Zum ersten sind try brunen . . . (das Ganze durchstrichen). Vgl. die Behandlung dieses Volkswitzes bei Manuel, Elsli Tragdenknaben 614—625; s. auch die Priambel der Sterzingerhs. in Wiener Sitz.-ber. 54, 321.

144 r: Notate rem gestam. De peregrinatione ad s. Michahelen.

Contigit sub annis domini MCCCCLVII mirabilis et inscrutabilis satis puerorum egressus . . . ziemlich unbedeutende Notiz über diesen Zug von Knaben zur Kirche des h. Michael bei Spoleto.

144 v: In saguinis minucionem premittitur: Ps. Deus in adjutorium . . .

144 v: Secuntur versus de iudicio sanguinis.

Versiculos signa cernes quibus experimenta . . . 32 Verse.

145 ^r: Benedicite in vulgari: Benedient got, versüchent und sehent . . .
13 Zeilen Prosa.

Gracias: Wir sagen dir dank, hergot . . . 12 Zeilen Prosa.

Virum mendantem, mulierem pediculantem
vult usus et mos, ut nemo salutet illos.

145 ^v (CX): Item benedicite in nativitate domini . . . In epiphania . . .

146 ^r: In conventibus talis ordo habetur in benedicendo cibos.
Dicit Abbas vel prior . . .

146 ^v: Versus.

Stat porta clausa dominorum non sine causa:
Intrant portantes, non intrant dona rogantes.

146 ^v: Audiendum est quid sit sapiendum.

Item quid non audiendum: 1) Vanitas garrulorum
3) Cantilene corearum et saltancium . . .; cum saltatrice ne sis assiduus.
nec audias illam.

146 ^v: Circa manuum operationem tripliciter est ordinacio.

146 ^v: Completo volumine.

Summe deus, quia vivo reus, rogo percipe munus,
Quod do, quodque dedi, qui vivis trinus et unus.

146 ^v: Nuper ego didici, quod semper sunt inimici
Clerici et laici, solet hoc per secula dici.

Vgl. dazu Rom. Forsch. III 285 no. 27.

147 eingeheftetes Blatt mit anderer Schrift:

147 ^r: Sermo in parascene: Vere langwores . . .

147 ^v: Ad comparandum aureum colorem pro libris.

Rec.: huntzber alias erbselen et sicca eas . . .

Über die Bereitung von Schreibfarben handelt Mone im Anzeiger IV 374.

148 ^r: Epistula de quodam, qui censebatur antichristus vel
eius figura.

Apparuit temporibus nostris videlicet modernis sub annis domini
M^o CCCC XLVI die septimo a Ianuario hec presens copia gardiana in
Colonia venerando Cardanensi valde docto puero per gardianum Parisi-
ensem missa, per quam totam urbem Parisiensem pre ammiracione con-
motam ydidimus et mirabilibus refertam, nec credimus; audivimus et non
intelligimus.

Venit ad nos quidam iuvenis cum octo equis nomine Venerandus
Cardanensis, nacione Hyspanus de civitate Cardanensi Castello oriundus,
annorum uno de XX^{ti}. Tytulus eius: miles in armis, magister in artibus,

in utroque iure doctor, magister in medicinis, doctor in theolya [!] et in omnibus perfectus et in omnibus eque promptus, in omnibus compositus, valde affabilis et multum humilis. Memoriter tenet quasi totam bibliam et Nycolaum de Lyra, et scripta beati Thome, Alexandrum de Hallis, Bonamventuram, Scoti et aliorum multorum. Prompte allegat omnes leges, decretales cum glosa et scit totum decretum; similiter totum Avicennam, Ypocratem, Galienum et cum hoc plures alios libros in medicina; et in artibus vix credibile est Aristotilem plura scivisse. Scit etiam omnes textus, omnia commenta commentatorum et Alberti et aliorum multorum. Scit etiam totam metaphisicam, ut dicitur, et rethoricam. Novit etiam quinque ydiomata legere, scribere et pronuciare. Expertus est Latinum, Hebraicum, Grecum, Caldaicum et Arabicum, et fuit in multis locis, in quibus hoc scripsit et legit.

Consequenter audivimus eum respondere pluribus doctoribus diversarum facultatum et scienciarum omnibus interrogationibus et arguere volentibus de omni materia. Et hoc idem fecit in Haidelberga feria 3^a et 4^a ante festum annunciacionis, ad sanctum Iacobum et in pluribus aliis locis. Et fuerunt duo anni quod recessit de Hyspania missus a rege Castelli; et fuit in Ytalia et respondit publice in omnibus universitatibus quasi ad omnia. Quare et met fatetur, quod didicerit Doctrinale in 7 diebus, quod adhuc memorie comendavit. Quidque legit quamvis cursorie, totum intelligit et totum retinet. Iam etiam scripsit gesta Ptolomei et super magnam partem biblie et maxime super apocalipsim et super plures alios libros composuit. Scit etiam musicam non solam, sed et in omni instrumento musicali ludere et ipsum componere.

Item in presencia regis Francie composuit quandam epistulam utique pulcherrimam, que de pace multa concludit; et dicitur quod sciverit omnem praticam videlicet artium mechanicorum et ea emendare et proclamare. Scriptum est eciam de eo universitatibus nostris, quod omne scibile et omne operabile sciat. Quapropter aliqui iudicant eum fore bonum, aliqui vero malum. Alij dicunt, quod a dyabolo sit edoctus, alij a deo; unde quidem multis videtur, quod fuerit precursor antichristi vel unus de discipulis, vel angelum dei vel dyabolum in effigie hominis fuisse. Nunquam enim fuit a seculo auditum de simili, nec videtur possibile, quod tanta potuisset legisse, quanta memorie commendavit, si eciam haberet quam plurimam etatem sive annos seniles.

Receptum [?] per me Gallum.

Was hier von einem Spanier berichtet wird, stimmt nicht übel zu dem, was nach W. Meyer (Abh. der bayer. Akad. XX, II) in Nürnberg, und nach Pick, Faust in Erfurt (Programm von Meseritz 1902) in Erfurt über den Dr. Faust erzählt wurde; vgl. auch Acta germanica III 3, 79; Schneider, Felix Hemmerli 39.

148 v: De caritate nota dupliciter.

Caritatis, que est in via, quattuor sunt fructus . . .

148 v: Item de penitencia pulcrhe.

Penitencia est reatus consideracio . . .

149 r: Nota sompnile Ioseph quod conposuit, quando captus erat a Pharaone:

Si sompniaris, aliquem quere librum quemcunque . . .

S. Schönbach, Zeitschr. f. d. Alterthum XXXIV (1890) 1—6: vgl. Biblioth. de l'éc. d. chartes 42 (1881) 429—441; L. Bechstein, Deutsches Museum I 243—252; Serapeum III 184 ff. C educationem cordis.

149 r: Nota de abusione quadam: Multi sacerdotes ydyote volunt abutendo per presumptionem aliquem corrigere . . .

149 v: Isti nobiliores potenciores sagaciores . . .

fuerunt inter omnes reges, imperatores et principes et duces Romanorum: Hector . . . Godefridus de Bullion . . .

Diese Seite war einst mit einem Bilde überklebt; auch ist darnach ein Blatt herausgerissen.

150 r: Litera super negotio hospitali simp. et carrigiblas [?].

Universis et singulis Christi fidelibus . . . Ein Bettelbrief zur Sammlung von Steuern für den Bau eines Pilgerhauses (Krankenhauses) in Rockenhusen in der Rheinpfalz.

Genannt werden: Dyetericus de Sickingen armiger et burgravius illustrissimi principis domini Lu. ducis Bavarie . . . Rüdolfus armiger de Alben . . . Io. de Dortheim plebanus . . .

Ein schmaler Streifen einer Pergamenturkunde, auf welchem der Name Rockenhusen vorkommt, ist zum Einheften der letzten Blattlage verwendet worden.

150 v: Versus.

Dum femina plorat et laycus ebrius orat,

Et lusor iurat: horum devocio non diu durat.

Vgl. Zarneke, die deutsch. Universitäten I 73, 24.

150 v: Litera prescripta in vulgari: Allen gemeinlichen gottesglöbigen menschen . . .

Nach 151 ist ein Blatt herausgerissen.

152 r: Item alia litera super negociis exequendis.

Wir N. von gottes verhengnisse demütiger apt des closters N. . . . ein dorfchin gelegen ist, genant Masholderbach . . . capell . . . in ere Marien und s. Pancracii . . . Bettelbrief für Steuern zum Wiederaufbau der Kapelle. Als Mitsiegler wird genannt: her Peter, Abt des Closters Atterburg grawes ordens.

153 v: Pro petenda sepultura in aliquo monasterio et testamento faciendo.

Reverendo in Chr. patri . . .

Der Petent hat Bücher und Kleider im Wert von 12 fl. anzubieten, . . . ut mihi decem ulnas panni, quod vernacule dicitur berwer, ex quo conficiuntur cuculle . . . Fr. Gallus.

Es ist möglich, daß dieser Brief nicht blos ein Übungsstück ist, sondern von Gallus Kemly im Ernst geschrieben worden ist.

154 v: Presentacio ad beneficium possidendum.

Venerando in Christo patri ac domino domino preposito ecclesie maioris Magurtinensis vel eius officiali . . .

154 v: Anno domini MCCCCI.III^o tot sunt inventa negotia in dyocesi Maguntinensi, videlicet: 1) Martini, 2) Bernhardi, 3) Huperti, 4) Valentini, 5) Marie de Roma, 6) Spiritus sanctus, 7) Antonij, 8) Barbara, 9) Maria de Urtica, 10) Maria de Spira, 11) Bonifacius, 12) Johannes, 13) Wendelinus = Nycolaus, 14) Theobaldus, 15) Michahel, 16) Undecim milium virginum, 17) Leonhardus.

155 r: Nota modus jnvestiendi sive jnstillandi [!] aliquem ad aliquod beneficium curatum cum solempnitatibus debitis et consweticis: Primo vocetur Camerarius vel cui ab archipresbitero committitur Camponator (edituus) . . .

155 v: Nota qualiter Religiosi debent vel possunt facere juramentum prestandum condiciones: Primo si est plebanus tunc vocet juratos ecclesie omnes ad ecclesiam . . .

155 v: Nota Altarista simpliciter jnvestitur: Advocato camerario . .
Ad jnchoandum aliquem laborem vel structuram: Primo premissio ps.: Deus misereatur nostri . . .

155 v: Ad minuendum sanguinem jn jncisione venarum vel aliquam medelam corporijnpendendam: Premisso adjutorium meum..

155 a ist oben und unten abgerissen.

155 a r: Indulgentie fratrum ordinis sancti spiritus jn stefffelden [?]: Summo dierum . . .

155 a r: Item aliter spiritualiter de gradibus dignitatum et bene se habentium in religione. Item Benedicti domini venerabiles et primi inter omnes ordines vetustiores et ingenui; Bernhardi religiosi; Wilhelmiten humiles; Premonstratenses privilegiati; . . .
Schluß: Fratres sepulcri dominici jngeniosi.

155 a r: Versus.

Hoc est nescire preter Christum plurima scire . . . 4 Verse.

155 a r: Bis Gotwilkom frúnt so schier,
Was du bitest, daz bist du gewert von mir;
On liechen vnd geben vnd burg zû werden,
Das versag ich Dir vff diser erden.

155 a v: Stephani, Iohannis, Innocentum et omnium apostolor. in duobus festi. . . . hec benedicamina cantantur: Benedicamus domino mit Noten auf 5 Linien mit f- und c-Schlüssel.

157 r: Carmen paschale pro Rusticis. Surrexit Christus hodie . . .
Erstanden ist der helig crist, . . . Etwas abweichend vom Druck bei Ph. Wackernagel, Das dtische Kirchenl. II 733—735; vgl. auch Bartsch, Germania 18, 60.

157 v: Eucharistia i. e. corpus Christi verum, mysticum, typicum hec bona in homine facit: Mundat, fecundat, . . .

157 v: Tria debet quilibet mentis oculis videre: Sacramenta ecclesie, . . .

157 v: Nota quod, quando abbas cantat in infulis tociens, vel et quando deponitur sibi infula in missa: Primo quando dixit: Dominus vobiscum . . .

Nach 157 ist ein beschriebenes Blatt ausgerissen.

158 r: Benedicite in vulgari per modum carminis seculariter
Almechtiger gott Vatter Ihesu crist,
Was liplicher narung . . . 12 Zeilen.

158 r: Aliud benedicite: Iube herre, das es gesegnet sy . . . 6 Zeilen.

158 r: Gracias ad idem.
Gottes name gesegnet sy on ende,
Sin hülfe uns alles leid abe wende, . . . 11 Zeilen.

158 r: Casus episcopales.
Si facis incestum deflorans aut homicida, . . . 4 Verse.

158 v — 161 r: Sompnile Danielis.
Arcam se portare negocium bonum significat . . .
Schluß: Zysanias seminare scandalum vel iram significat. Explicit.
Ebenso im St. Galler Codex 1050, 76—85.

161 r: Miles strenuus in omni temptatione
Obediens et subiectus sine simulatione
Schluß: . . . in omni sua conversacione. 9 Verse.

161 v: Sompnile lunare.
Luna prima quicquid videbis in sompno, non dubites, quia bonum est sopnium . . . Luna XXXI.

161 v: Cronica de Karolo magno imperatore:
Aput Aquisgrani Karoli imperatoris . . . In partibus transmarinis angelus domini carnem dominice circumcisionis sibi obtulit, quam ipse pro maximo munere suscipiens Aquisgrani cum gaudio collocavit. Item imperator Grecorum dedit sibi de corona domini vnum ramusculum, qui tunc in conspectu duorum imperatorum et aliorum plurimorum floruit et fronduit. Item dedit ei eciam camisiam virginis gloriose . . .

162 r: Von Manchman.
Manchman meint er sig auch ein man;
Wann aber manchman kumet, do manchman ist,
Manchman weist nit, wer manchman ist, . . . 8 Zeilen.

162 v: Generale pro negocio mandative.
N. dei gratia episcopus N. universis et singulis pastoribus, plebanis, viceplebanis, altaristis, nec non . . . duo altaria . . . in honore sanctorum Nycolai pontificis et Wendelini conf. erigenda . . .
Lückenhaft, weil zwei Blätter herausgerissen sind.

163 r: De defectibus claudorum vel alias, infirmitates fingentium.

Quidam fingunt gypos per absides dorso subtus pallia abscondentes et incurvati incedunt et se miseros proclamantes et sic se natos asserentes etc.

Quidam manus curvantes vel mappis involventes dicentes habere penitenciam [?] s. Iohannis vel Quirini vel alterius vel a fulmine percussus vel ab igne s. Anthonij consumptum etc.

Quidam se fingentes esse monopedes diversis sustentaculis se fulciantes et cambotas sub brachiis portantes vel super terram manibus reptantes retrosum, clamantes se miseros et eis subveniendum. Et quando veniunt ad campos, velociores sunt aliis hominibus. Et quando veniunt ad tabernas, ludis diversis insistunt et meretrices post se ducentes etc.

Quidam magnos defectus fingentes iecor morbidum. (putridum) cruribus supponentes ante ecclesiam sedent Ach! et Ve! proclamantes manus conglobantes, pectora percucientes, magnum et dolorem pretendentes homines callide et nequiciose decipientes etc.

Quidam vendunt elemosinas adhuc non obtentas presumentes in talibus fallaciis se lucraturos, se mutuo decipientes elemosinam defraudantes, inique orantes vel nec deum timentes semper commessacionibus et ludis etc. insistentes.

Quidam literas et sigilla componentes, dicentes habere a tali nobili vel tali sacerdote vel civitate etc.

Quidam assumentes habitum egenorum, ut quidam precio conducti explorantes terras et negocia, civitates, villas, castra precia recipientes traditorum et proditorum etc.

Item quidam flagellarij in aspectu hominum se flagellis castigantes, in conspectu hominum . . . sibi iniunctum hoc fuisse pro tali et tali peccato vel se conversos et tali statu malo vel tali sic se sustinentes etc.

Item quidam arendant (?) pueros plures et in stratis eos ponentes ut estimentur esse pauperes, ut et sic homines circumveniant et moveant ad maximam compassionem.

163 r: untere Hälfte unbeschrieben; dann ein beschriebenes Blatt ausgerissen.

164 r: Statuta peregrinancium sub regula et ordine sancti Benedicti vel in beneficiis ecclesiasticis existentibus.

Primum ut unusquisque habeat cucullam congruentem . . .

Schluss (rot): Item non liceat interesse publicis nuptiis, secularibus coreis, spectaculis, torneamentis, sortilegis, ludis sagittarum et similibus.

164 r: De sancto Paulo primo heremita: Quarta Idus Ianuarii . . . Alphabetum catholicum; Ama Bonum, Cole Deum . . .

164 v: Numerus cardinalis; de ordinalibus, . . .

Nach 164 ist eine Lage ausgeschnitten.

165 beginnt anderes Papier.

165 r: Gar gut frölich mer;
Du hast gar unverdrossen zijt,
Die dir ouch nohe lit.
Do loß dich nit verdriessen zû vil,
Die wil dir got gebe in kurtzem zil;
Und wil dich sin ergetzen,
Und wil glück und heil an dich setzen.

165 r: Din * kan sich wol ges * *
Und sich gen dich gez * *
Ich rat dir: nit laß dich daran,
Wan do einist nit vil truwen an.
Mit verlaß ich dir sagen wil,
Du gewinest nit an dem spiel.

165 r: Do man aß oder tranck,
Do waß min gedanck
Beide spot und frü:
Do hilfest du gerne allezeit zû.

165 r: In lieb ist wol angeleit,
mit gehorsam ist man dir bereit,
zû allen zitten du sin begerst
hutte dich das du sin nit vermerst.

165 r am Rande: Rätsel, z. B. Dux.
Qui de du et x fit unus
Ille meis meritis dedit hoc laudabile munus.

 Dap es.
Quinque cibant, bis duo volant,
tria stant, duo pulsant.
Avellana: Crescitur in silvis . . .
Castanea: Crescitur in silvis . . .

165 v: Aufgeklebt: (Indulgentie fratrum sepulcri dominici).
Hec sunt indulgentie ordinis dominici sepulchri et eius membrorum
... domus Wormatien (?) scil. ecclesie omnium sanctorum eiusdem ordinis.

166 r: Indulgentie Iohannitarum:
Dis ist der applas vnd gnade, die vnser vetter, die heiligen bepst,
hand gegeben sant Johans orden des heilgens spital zû Jherusalem, der
nach gottes gebürde vnlag bestetiget ward, vnd in demselben orden sint
XXIIII tusent huser vnd kirchen . . .

166 v: Sermo de beatissimo Nemine. Thew̄ (?).
Benedictionem omnium gencium dedit illi sapientie beatissimus Nemo,
ad cuius reconmendacionem verba ista dicta sunt . . .

Vgl. über diesen vielbehandelten Heiligen: Anzeiger f. deutsch. Alterth.
1889 p. 142; Sitz.-ber. d. Wiener Ak. 54, 306; Wattenbach im Anzeiger f.
K. d. d. V. 1867, 205—207; 1868, 29; 1866, 361—367; 393—397; 1870, 51;
Joh. Bolte in Alemannia XVI 193—201; XVII 151; XVIII 131—134; Ehrle
in Archiv f. Kirchengesch. IV 338—350.

167 v: Vor die bermüter ein güt segen: In nomine patris et f. & sp. s. Amen. Adiuro te matrix . . . s. Alemannia XVI 236.

167 v: Contra dolorem dencium: Primo fiat invocatio et imploracio s. Appolonie . . .

Vgl. Rom. Forsch. VI 56. Ein oratio an die h. Apollonia, zur Stillung der Zahnschmerzen. findet sich auch im Rhein. Cod. CVI (saec. XVI) 527.

168 r: Vor das gegicht vel gesucht:
In Gottes namen amen; Ich gesegen dich gesücht . . .
S. Alemannia XVI 235.

168 v: De dormicione: Qui non poterit dormire, dicat XI milibus virginum unicuique unum pater noster; quo facto obdormiet.

168 v; Moralia naturalia.
Bis kundig als der han,
der allzit wol gakunden kan;
Bis milt als der adeler,
der nimpt aller vogel mitt spisen war; u. s. w. (hase, hund, byn).

168 v: Versus.
Vir aula pelles citare brachia pulses.
Man sal hüt laden arm lúd.

168 v: In meretricem.
Stelen, sticken, liegen,
wol singen, die lüte betriegen,
die fimferley sunder wan
sol ein ieclich hür an ir han.
Über sticken die Glosse: kupplen.

168 v: Ars esurit, iura tument, lex lucra ministrat,
Pontificat Moyses, thalamos medicina subintrat.
Vgl. Rom. Forsch. III 298 no. 171.

168 v: Nocte rubens celum, cras indicat esse serenum,
Celum rubens mane significat tempus pluviale.
Statt crastinum. was hier steht, findet sich 170 v. wo der Spruch wiederholt ist, cras.

168 v: Frangitur ira gravis, ubi fit responsio suavis,
Ac furor accressit, ubi sermo durus tumescit.
Gutt wort stellet zorn, von argen Worten wirt zorn geborn.
Vgl. Rom. Forsch. III 312 no. 346.

168 v: Proverbium: Sermo mollis frangit iram, sed durus suscitatur furorem.

168 v: Nota: Swig, lid und vertrag,
 nieman dinen kumer clag:
 Wer zû liden ist geborn
 hett ers zû allen heilgen gesworn,
 5 er mûß liden uff ein zil,
 es sig wenig oder vil.

Über heiligen die Variante: eiden. Vgl. Mone, Anzeiger IV 206 n. 27.

168 v: Nota: Legit quidam divisim: Faciamus hic tria taberna cula;
 et dixit quidam eum increpando: E gott geb dir 3 falendubel, et ille
 legit subsequenciam: tibi unum, Moysi unum etc.

168 v: Versus.

Femina, donare si cessas, cessat amare;
 Femina pro dote numerum dicit: amo te!

s. p. 28 no. 67, 22, 21.

169: eingeklebtcs Blatt s. XIV von 185 mm Breite, 155 mm Höhe.
 Die Verse sind in Langzeilen geschrieben; ähnliche Bruchstücke s.
 Mone, Anzeiger VII 504, 570; Zeitschr. f. d. A. IV 496, VI 305,
 XII 216; vgl. auch Zingerle, Die deutschen Sprichwörter im Mittel-
 alter (1864).

- 169 v: 1) Paulus: Daz best gut daz ift got
 Vnd auch behaltet sin gebot.
 2) Augustinus: Got ift in drien einikeit
 Vnd yn eim eyn drivaltikeit.
 3) Ambrosius: Waz ie waz vnd werden fol,
 Daz sicht got allez wol.
 4) Gregorius: Got ift ein strengu gerechtikeit
 Die kein âbel die lenge vertreyt.
 5) Jeronimus: Darvmb ker dinen sin
 Von der welt zu got hin.
 6) Ysayas: Eyn maget schier schwanger wirt,
 Die got von hymel vnß gebirt.
 7) Jeremias: Der heilig geift, der wircket daz,
 Alz der sunnenfchin durch daz glaß.
 8) Johel: Ez hot nieman guten mât,
 Wan der gotes willen dât.
 9) Anshelmus: Wer hot demût ane wanck,
 Daz ift der fel anefanck.
 10) Thomas: Es fol eyn iglich wifer man
 Got zu aller zit vor augen han.
 11) David: By guten lûten wirftû gât
 Vnd auch bôß, do man bofheit dât.
 12) Amon: Arm hoffart ift eyn spot,
 Rych demût mynnet got.
 13) Meinfter Conradus: Vil maniger schöner blûmen stot
 Vnd doch vil bitter wurceln hot.

- 14) Papias: Eins meinfters werck yn loben fol;
Lobt er fich felb, daz stet nit wol.
- 15) Albertus: Vor allen dingen gotteskraft
Wurckheit für alle meinfterfchaft.
- 16) Boecius: Durch got man daz recht halten fol,
Daz zimt allen frawen wol.
- 17) Beda: Vor got dez fel wir [!] gefchwachet
Der vnrech [!] zu recht machet.
- 18) Demertius[!]: Stand mit vnrecht nieman by,
Wie lieb dir joch der frünt fy.
- 19) Alfoncius: Sprich recht vrteil,
Din zung fy dir nit feil.
- 20) Baruch: Daz wirfelt gelid, daz ieman treit,
Daz ift die zung, alz man vnß leit.
- 21) Damascenns: Nit böfers vmb gerechtikeit,
Dan groß gab vnd falscheit.
- 22) Cappella: Wer gab wil enphahen,
Der muß dick daz recht lan.
- 23) Hugincius: Der welt dinet manig man,
Den fiw gar krencklicken lonen kan.
- 24) Demefons: Die welt fich wandelt all stond
In libe, recht, dot vnd gefvnd.
- 25) Demes: Wewert [!] frund vnd beftanden fchwert
Die zwey find groffes gutes wert.
- 26) Albati: Der rich het frund vil;
Den armen nieman zu fründ wil.
- 27) Daniel: Got mynnet maymer [?]
Den got lib vnd fel.
- 28) Jofue: Wer funden büffet in vnart,
Der hot fin fel nit wol bewart.

169 r:

- 29) Hab vngemut kurtz frift,
So ez dir mißgangen ift.
- 30) Wer ift der, dem ez nie mißgye,
Der verlor, der gewan och nie.
- 31) Wer mercket fin mißedot,
Eyn andern er vngemeldet lot.
- 32) Sich recht wem du borgeft,
Daz du darnach icht forgeft.
- 33) Wenn wer verluret fin hab,
Dem gand auch fin fründ ab.
- 34) Wer fwigen vnd vertragen kan,
Den heiß ich auch eyn wifen man.
- 35) Er ift domp der richt den zorn,
Davon er selber wird verlorn.
- 36) Manger lachet den andern an,
Dem er doch wenig gutes gtan.

- 37) Hüt dich for einem man,
Der den zorn wol schmieren kan
38) Du solt daz erkennen wol,
Daz dir zu der E werden sol.
39) Daz dir nit werd so gach,
Daz dich geruß darnach.
40) Wie mag der fröden haben me,
Dann der eyn reinß wip hot zu der E.
41) überig armüt vnd überig güt
Vil felten ümmer gut gedut.
42) Vil dick eyn arm (m)an tugend hat;
So er wirt rich, die er dan lat.
43) Wer vmb diser kurtzen zit
Die ewigen früd git,
der hot sich selber gar betrogen
Vnd zimmert vff einen regenbogen.
44) Du solt verschwigen dag vnd nacht
Dins fründes lafter wo du macht.
45) Ich rot dir daz du schier hy laßt
Den krig, da du nit recht zu haßt.
46) Wenn an gebreften mag nieman fin,
Daz ist aller der wil wolt [?] schin.
47) Daz schwer [!] hot nit so manigen man
Herseh(l)agen, alz falscheit hot getan.
48) Vnmeßikeit ist all tag
Dez libes vnd der sel schlag.
49) Nieman nit verlieren sol,
Vil finden stet auch nit wol.
50) Er ist wiß vnd wol gelert,
Der elliv ding zu dem besten kert.

170 r: besonderes Blatt:

Alle gut ding la dir lieb sin.
Beslus sie in das hertze din.
Cu tugende kere din leben u. s. w.

170 r (am Rande): Sege hanf Urbani,
Viti lin, rüben Kiliani,
korn Egidij,
haber und gersten Benedicti,
grave rüben Galli,
süde gum post Martin,
kauffe saltz Johannis,
Korn Egidij,
Win Lucie,
trag sperwer Sixti,
fahe wachteln Bartholomei.

Vgl. Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit XVIII (1871) 136; Latendorf, Agricola's
Sprichwörter 134; Hoffmann v. Fallersleben, In dulci júbilo . . .

170 ^r (am Rande): Alte lüt trawent sich,
 kün lüt hawent sich,
 süferlich lüt schöwent sich,
 wise lüt versinnent sich,
 junge lüt minnent sich.

170 ^r (unten):
 Gimphagus est pluris quam tota scientia iuris;
 Sed plus valet gwaltus, quam status longus et altus.
 1 regula, darüber scientia.

170 ^v: Octo sunt genera hominum . . . : Primi sunt tyranni oppressores pauperum . . .

170 ^v: Es fraget mancher, wie es mir gee;
 Gieng es mir wol, es tett im we,
 Doch in dem truren, als er mich meint,
 Wil ich lachen, so er weint.
 3 truwen Cod.

171 ^r: Nota truphas et infidelitates mechanicorum secundum uniuscuiuslibet qualitatem.

 Primo de sartoribus et eorum furto et infidelitate . . .

 Item male consuunt, tepide et negligenter apparatus forinsecum pretendentes, falsa quadam complicatione artem suam obscurantes etc.

 Item in incisione vestimentorum et pannorum furtum et subtractionem committentes frustra [!] vel particulas sibi per subtilitates et occultas machinationes vendicantes et usurpantes, proximos defraudantes, iurantes non aliter posse fieri etc.

 Item novas invenciones, incisionum dispositiones, strictas tunicas et artas manicas, breves, angustas, plicatas, curtatas, multis scissuris et ornatibus exquisitis pretensas, protensas et expansas fingunt, conficiunt et excogitant, . . .

171 ^v: Iste est processus et modus suscipiendi vtores peregrinos et ad examinandos eos super et de eorum adeptione salutis et sanitatis receptione per merita talis vel talis sancti in certis locis et approbatis ecclesiarum et limitibus sanctorum quesitis et visitatis.

172 ^r—172 ^v: Nota modum et formam qualem scelerati et ad mortem dijudicati per confessorem sunt confortandi et erudiendi et in fide roborandi subsequens formula indicabit.

 Primo postquam presentatus fuerit spiculatori accedat confessor, lucrator animarum . . . Darin: Item sacerdos det sibi bibere Amorem Iohannis, quem simpliciter benedicit . . .

173 ^r: Benedictio Amoris s. Iohannis ewangeliste.

 Primo premittitur ewang. s. Iohannis: In principio; quo finito dicitur: Adiutorium meum in domino deo et psalmus: Dominus regit me Nos te Iesu Christe adiutorium nostrum invocamus, cuius audito nomine

serpens quiescit, draco fugit, vipera silet, rana inquieta torpescit, scorpio extinguitur, . . . vincitur, Swalagus (?) nichil innoxium operatur . . . et benedic † hunc liquorem vini per intercessionem s. Marie virginis, s. Iohannis ewangeliste et per omnium sanctorum tuorum preces, ut quicumque in honore s. Iohannis ew. hodie gustaverit, tu eos ab omni venenata intoxicatione custodias et benedicas . . . et benedictio dei p. † et f. † et sp. s. † descendat super hunc liquorem vini. Amen.

Si quis bibit, bibat ter in nomine p. et f. et sp. s. Quarto in amore et nomine s. Iohannis ew.

s. Alt, der christl. Cultus II^s 313; Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa II^s 285.

173 ^r: Contra fluxum sagwinis.

Sta sagwis fixus, sicut stetit Christus crucifixus!

Sta sagwis in tua vena, sicut Christus stetit in sua cena.

Sta sagwis in te, sicut Christus stetit in se!

173 ^r: Ridiculosa.

Cecus venator nec non surdus vigilator

Et ianitor fetidus nec non et pistor pediculosus 5 Zeilen.

173 ^v: Indulgentie fratrum heremitarum S. Wilhelmi.

Honorius III^o, Innocencius III^o . . .

De horis canonicis.

Canonicas horas si non devote legis vel oras,

Schluß: nunc scripturas meditare. 18 Verse.

Ad conficiendum acetum. Rec. lapides vini . . .

174 ^r — 174 ^v: Nota. Consonancia.

Alba, alb; Albanus, Alban; Bancerium, bancer; Biretum, biret; Cappa, capp; Banerium, baner . . . Mamma, mam.

174 ^r am Rande: Wiltu rot win machen, Nim rot korn rosen . . .

174 ^v: Signum monast. S. Galli. Die Seite fast leer.

175 ^r (einzelnes Blatt): Cantus pauperum scholarium et spiritualiter (?) iuvenum.

Deus est in trono sedens cum Maria

Omnes sancti angeli sedent cum Maria . . .

175 ^r: Titulus Theucri Machmetis, qui expugnauit urbem Constantinopolitanam et insurrexit contra Christianos sub annis d. M^oCCCCLIIII^o. Wir Salmander, mechtiger kunig vnd soldane, her zu babilonien, ein geweltiger keiser der turken . . .

175 r (am Rande): Nota. Hoc tempore surrexit quidam magnus predicator missus a Kalixto papa, qui totam Alamanniam et alias provincias perlustrans predicando et sollicitando contra Teucros, quorum magna multitudo cruce signati de diversis terris progressi ad Vngariam contra Teucros et tandem in quadam civitate Krieschen wissenburg cum eo congressi eum fugaverunt et ut fertur centum milia ex eis Christiani prostraverunt. Vgl. Germania 28, 25.

175 r: Potum Gertrudis qui denegat, est bene rudis;
Ut bene pergamus, amore Gertrudis bibamus!
Ueber bene die Erklärung: secure.

175 r: Die müller und die becken
die kan niemant erschrecken;
Es si tür oder wolfeil,
so nemen si alweg iren teil.

175 r: Cum itinerabis, recipe frequenter tecum panem contra illusiones etc. valebit.

175 r: Tres status sunt mundi: militaris, clericalis et laicalis; hos status sacerdos omnes habet et tamen nullum illorum, quia in ornatu vestium apparet ut miles, in acquisitione rerum temporalium ut laicus, in possessione reddituum ut clericus, modo non pugnat ut miles, non laborat ut rusticus, nec studet et docet ut clericus; ideo . . .

176 v: Ad extinguendum morbum igneum s. Anthonii.

Rec. mel, farinam hordei et pilos catti et tempera et pone super defectum et sanabitur.

Contra mures in straminibus lecti: Require cineres . . .

Contra pulices: Rec. fel bovis . . .

Contra pediculas: Rec. argentum vivum . . .

Vor die gelsucht: Rec. schelwurtz et pone in sotularibus sub calcaneis tuis et valebis.

Vor die missvarwe: Item Rec. crocum et pone in potum tuum contra idem et valebis.

Ad sedandum sagwinem qualitercunque.

Rec. teschencrut alias grifelcrut et recipe Admanum et sedabit fluxum sanguinis vel vulnereum.

Vor die wandlūs.

Rec. grün hanfstengel vnd streif ab die hut vnd die bletter vnd stoss das vnd trück das saft dar vss vnd bestrich die betlad damit et cessabunt.

Item Rec. oleum et cementum non extinctum et misce et fac massam tenuem et unge quovis et cessabunt.

Item bissent dich die lūs oder flō, so brikch in die zen vs et cessabunt.

Contra vermes casium.

Interpone folia nucum vel urticum vicissim cumulando et cessabunt.

175 v: Wor um gent zwen barfüsser mitt einander? Dar um ob
ienem der tüfel holt, daz der ander wißt, wo er hin kumen war.

Die Übersicht über den Inhalt dieses einen Bandes zeigt uns, daß kaum ein Gebiet des damaligen Wissens unserm vielgewanderten Klosterbruder fremd geblieben ist. Volkswitze, auch solche nicht der feinsten Art, Pfaffenverse von oft nicht ganz einwandfreier Moral hat er nach dem Hörensagen aufzuzeichnen nicht verschmäht. Wo er an einem Orte interessante Stücke medizinischen, und hagiographischen Inhaltes fand, bemühte er sich, sie seiner Sammlung einzuverleiben. So sind durch ihn einzelne Schriftstücke der Vergessenheit entrissen worden, deren Verlust wir bedauern würden. Wie wenige andere hatte er Gelegenheit zum Sammeln, da er sehr oft auf Reisen sich befand und zum Erwerb seines Lebensunterhaltes bald da bald dort eine geistliche Beschäftigung als Seelsorger übernahm. Seine Aufzeichnungen beruhen also auf eigener Anschauung; historische Notizen, die er verschiedenen Hs. beigeschrieben, sind leider nur kurz und auch aus anderen Quellen bekannt. Im großen und ganzen tritt uns Gallus Kemly als ein tüchtiger Mann entgegen. Aus seiner dürftigen Autobiographie lassen sich wohl kaum alle Stationen seiner irdischen Laufbahn erschließen: bald finden wir ihn als Leutpriester der Johanniter in Freiburg „in Nüchtland“, bald in Baden, Würenlingen, bald in Augsburg, bald in der Gegend von Mainz (Trier); auch Straßburg scheint er aus eigener Anschauung zu kennen. Über die Zeit seines Todes können nur Vermutungen aufgestellt werden; Scherrerr läßt ihn kurz nach den Burgunderkriegen sterben.

PA
8122
.W51

WERNER

Über zwei handschriften
der stadtbibliothek
in Zürich

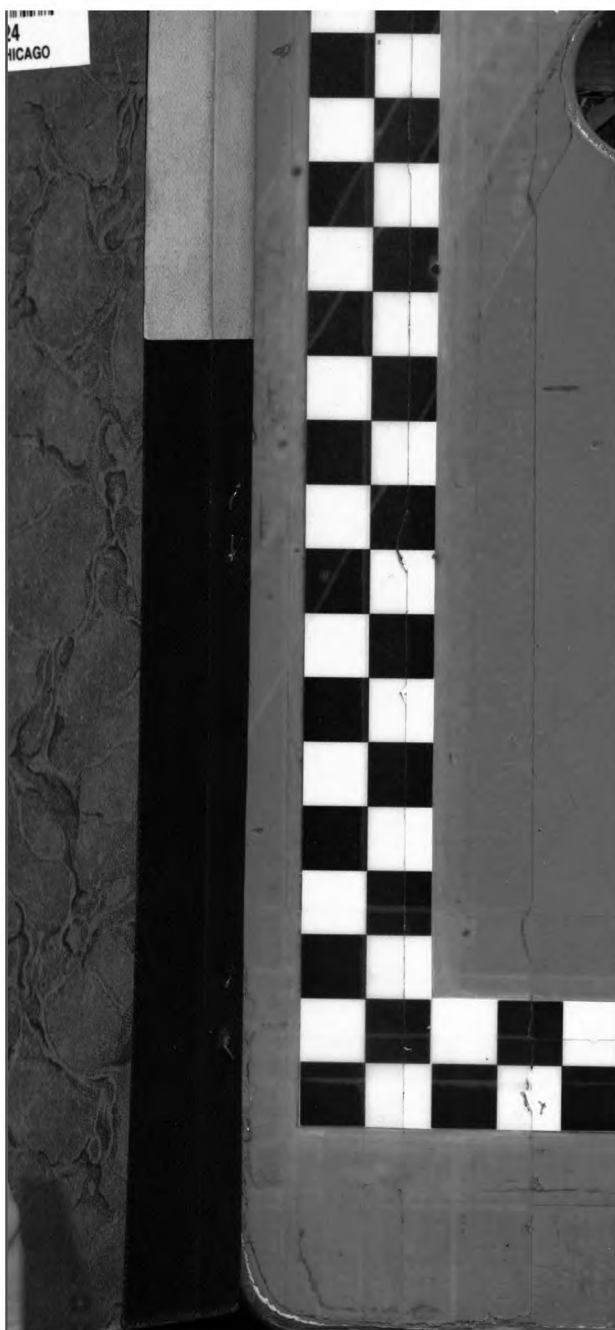
856828

PA
8122
.W51

856828

CLASSICS LIBRARY





PA8122.W51 c.1

ber zwei Handschriften C 58275 C 10



085 047 524

UNIVERSITY OF CHICAGO